



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Allgemeine Vorbemerkungen

I. Wohnbevölkerung der Stadt (einschl. der Stadtteile Bauerbach, Büchig, Diedelsheim Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal)

a) nach der Volkszählung am	17. Mai 1939	11.494
b) nach der Volkszählung am	06. Juni 1961	18.399
c) nach der Volkszählung am	27. Mai 1970	21.428
d) nach der Volkszählung am	25. Mai 1987	23.717
e) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2008	28.335
f) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2009	28.413
g) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2010	28.427
h) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2011*	27.491
i) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2012*	27.800
j) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2013*	28.431
k) nach der Fortschreibung zum	30. Juni 2014*	28.407

* ab 2011 Basis Zensus vom 09. Mai 2011

II. Steuerkraftsumme

<i>Jahr</i>	<i>Gesamtbetrag</i>	<i>je Einwohner</i>
2009	28.420.813,00 EUR	1.003,03 EUR
2010	32.566.690,00 EUR	1.146,19 EUR
2011	30.103.745,00 EUR	1.060,59 EUR
2012	27.012.923,00 EUR	951,70 EUR
2013	32.599.479,00 EUR	1.136,78 EUR
2014	43.671.433,00 EUR	1.529,27 EUR
2015	33.359.079,00 EUR	1.172,63 EUR

III. Größe des Stadtgebiets

7.112 ha

hiervon Waldfläche

1.998 ha



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Haushaltssatzung	5
Vorbericht.....	7
Gesamthaushalt.....	53
Gesamtergebnishaushalt	54
Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt	56
Gesamtfinanzhaushalt	59
Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt.....	60
Übersicht Produkte zu Teilhaushalten.....	63
Erträge und Aufwendungen zu verbindlichen Produktbereichen/Produktgruppen	71
Budgetrichtlinien	75
Teilhaushalte - Organisationsbezogene Haushaltsgliederung.....	87
Teilhaushalt 10.....	89
Teilergebnishaushalt 10	91
Teilfinanzhaushalt 10 mit Investitionsprogramm	133
Teilhaushalt 14.....	141
Teilergebnishaushalt 14	143
Teilfinanzhaushalt 14	147
Teilhaushalt 20.....	149
Teilergebnishaushalt 20	151
Teilfinanzhaushalt 20 mit Investitionsprogramm	173
Teilhaushalt 23.....	175
Teilergebnishaushalt 23	177
Teilfinanzhaushalt 23 mit Investitionsprogramm	197
Teilhaushalt 30.....	199
Teilergebnishaushalt 30	201
Teilfinanzhaushalt 30 mit Investitionsprogramm	235
Teilhaushalt 40.....	237
Teilergebnishaushalt 40	239
Teilfinanzhaushalt 40 mit Investitionsprogramm	303
Teilhaushalt EMA.....	307
Teilergebnishaushalt EMA.....	309
Teilfinanzhaushalt EMA.....	313
Teilhaushalt 60.....	315
Teilergebnishaushalt 60	317
Teilfinanzhaushalt 60 mit Investitionsprogramm	347
Teilhaushalt 61.....	355
Teilergebnishaushalt 61	357
Teilfinanzhaushalt 61 mit Investitionsprogramm	375
Teilhaushalt 83.....	377
Teilergebnishaushalt 83	379
Teilfinanzhaushalt 83 mit Investitionsprogramm	383
Teilhaushalt FINANZ.....	385
Teilergebnishaushalt FINANZ.....	387
Teilfinanzhaushalt FINANZ.....	393
Budgets 2015	395
Stellenplan 2015.....	435

Anlagen

Übersicht über den Stand der Schulden	441
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	443
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	445
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen.....	445
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	447
Nachweis der übernommenen Bürgschaften.....	451
Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt	453
Übersicht über die Verwendung von Sonderhaushaltsmitteln in den Stadtteilen.....	457
Abschluss und Wirtschaftspläne der Sondervermögen und eigener Unternehmen:	
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2015.....	459
Lagebericht und Jahresabschluss der Städtischen Wohnungsbau GmbH 2013	477
Lagebericht und Jahresabschluss der Kommunalbau GmbH 2013.....	499
Lagebericht und Jahresabschluss der Stadtwerke Bretten GmbH 2013.....	515

Anhang:

Darstellung der wesentlichen Steuer- und Gebührensätze.....	525
---	-----



HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Bretten

für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 24. März 2015 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	64.296.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-60.995.000
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	3.301.000
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	3.301.000
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	3.301.000
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	62.858.000
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-56.065.000
2.3	Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	6.793.000
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.027.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-10.256.300
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-6.229.300
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	563.700
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.500.000
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-1.777.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-277.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	286.700



§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

1.500.000 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

5.194.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

10.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 370 v.H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 380 v.H. |
| der Steuermessbeträge. | |

Bretten, 24. März 2015

Wolff
Oberbürgermeister



MelanchthonStadt Bretten



VORBERICHT

Haushaltsplan Haushaltsplan 2015

I. Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

1. Das Drei-Komponenten-System

Das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen gliedert sich sowohl auf der Planungs-, Bewirtschaftungs- und Jahresabschlussebene in ein integriertes Drei-Komponenten-Verbundsystem:

Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Diese Ebene entspricht weitgehend der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet infolgedessen alle in einer Rechnungsperiode anfallenden Aufwendungen und Erträge (Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen). Ebenso wird hier das Ergebnis eines Haushaltsjahres in Form eines Jahresüberschusses oder Jahresfehlbetrages festgestellt. Im Unterschied zum bisherigen Verwaltungshaushalt wird der vollständige Werteverzehr (Abschreibungen auf das gesamte städtische Vermögen), die Auflösungen von Investitionszuschüssen und Rückstellungen (Pflichtrückstellungen, Kann-Rückstellungen) dargestellt.

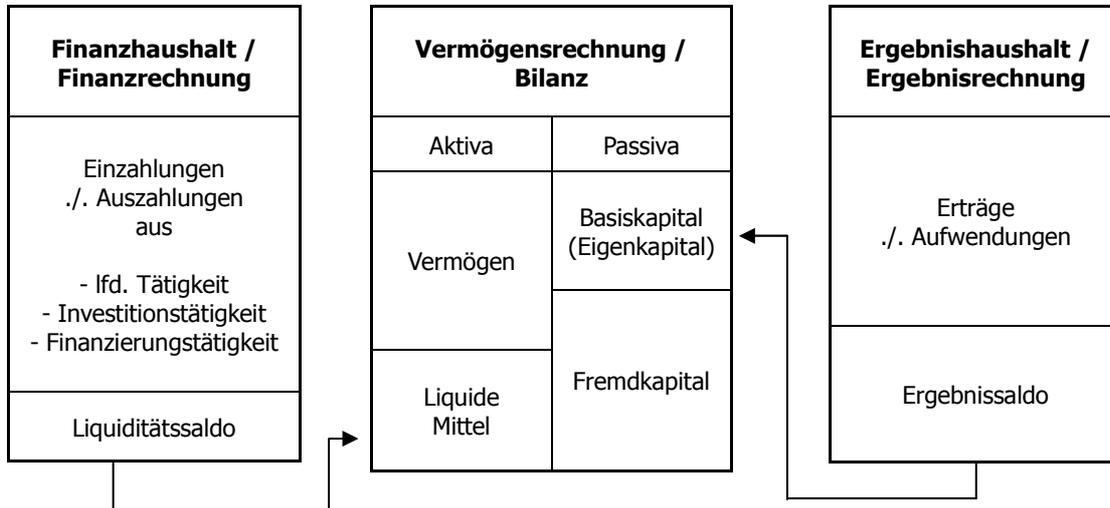
Finanzhaushalt / Finanzrechnung

Diese Ebene gliedert sich in Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeiten. Somit wird hier neben dem ehemaligen Vermögenshaushalt auch der Liquiditätsstatus abgebildet, der somit an der Cashflow-Rechnung eines Privatunternehmens angelehnt ist.

Vermögensrechnung / Bilanz

Die Bilanz dient primär der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Kommune zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres.

Das nachfolgende Schaubild stellt die Verflechtung des 3-Komponenten-Systems dar:



2. Haushaltsausgleich

Im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird der Haushaltsausgleich ausschließlich im Ergebnishaushalt bzw. in der Ergebnisrechnung vollzogen. In der doppelten Welt kommt dem Haushaltsausgleich deshalb eine herausragende Bedeutung zu, da er Gradmesser für die stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist und deshalb nachhaltig erreicht werden muss. Oberste Zielsetzung des neuen Ressourcenverbrauchskonzeptes ist es, grundsätzlich die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren auszugleichen. Damit sind auch nicht zahlungswirksame Abschreibungen und Rückstellungen in den Haushaltsausgleich einzubeziehen. Kann ein Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge nicht erreicht werden, so gilt der Haushaltsausgleich dennoch als erreicht, wenn zu Beginn des Haushaltsjahres in ausreichender Höhe Rücklagen aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse aus Vorperioden zur Verfügung stehen. Sollten auch diese Verrechnungsmöglichkeiten nicht zu dem gewünschten Ausgleich führen, so hat der Gesetzgeber ein mehrstufiges Verfahren vorgegeben, um den Haushaltsausgleich dennoch über einen längeren Zeitraum bewerkstelligen zu können.

Um die Reformkommunen gegenüber den übrigen Kommunen nicht schlechter zu stellen, sieht der Gesetzgeber bei der Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit des jeweiligen Haushaltes eine Übergangsregelung in der Form vor, dass hinsichtlich des Haushaltsausgleiches die bisherigen Regelungen zur Anwendung kommen.

3. Struktureller Aufbau des Haushaltes der Stadt Bretten

Nach den Regelungen in § 4 der neuen Gemeindehaushaltsverordnung ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte wiederum sind produktorientiert entweder nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation zu bilden. Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. September 2009 festgelegt, die Gestaltung des Haushaltsplanes organisationsbezogen aufzubauen. Dieser Gestaltungsversion wurde der Vorzug gegeben, da die bisherige Organisationsstruktur (Verwaltungsaufbau) beibehalten und den Belangen der Ortsverwaltungen hinsichtlich ihrer eingeräumten haushaltsrechtlichen Kompetenzen und Bewirtschaftungsbefugnissen besser Rechnung getragen werden kann.

Die auf dieser Grundlage gebildeten elf Teilhaushalte splitten sich wie folgt auf:

TEILHAUSHALT		
1	10	Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen Angelegenheiten des Oberbürgermeisters, des Gemeinderates und des Ortschaftsrates, Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften, Personalwesen, EDV, Poststelle, Bürgerservice, Personalrat, Ortsverwaltungen
2	14	Rechnungsprüfungsamt
3	20	Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt Angelegenheiten des Bürgermeisters und der Finanzwirtschaft einschließlich Steuer- und Kassenwesen, Versicherungswesen, Beteiligungsverwaltung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Grundbuchangelegenheiten, Gutachterausschuss
4	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften Verwaltung des Grundvermögens, Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung einschließlich Stadtmarketing und Marktwesen, Sanierungsstelle
5	30	Ordnungsamt Angelegenheiten der Ordnungsverwaltung und des Standesamtes, Verkehrs-, Feuerwehr-, Ausländerwesen, Wahlen, Obdachlosenunterbringung, Soziale Angelegenheiten
6	40	Bildung und Kultur Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, Förderung von örtlichen Kindergartenträgern, Bereitstellung und Betrieb von Schulen, Kulturelle Angelegenheiten, Museen, Bibliothek, VHS, Fremdenverkehr, Sport-, Musik- und Kulturförderung
7	EMA	Europäische Melanchthonakademie Betrieb der Europäischen Melanchthonakademie einschließlich Forschung, Publikationen und Veranstaltungen
8	60	Technik und Umwelt Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, Unterhaltung der Straßen, Feldwege, Grünanlagen, Spielplätze, Friedhöfe und sonstige Anlagen, Angelegenheiten des Naturschutzes, der Abfall- und Bauschuttbeseitigung, Baubetriebshof – ohne die Zuständigkeitsbereiche der Ortsverwaltungen –
9	61	Stadtentwicklung und Baurecht Angelegenheiten der Stadtentwicklungs-, Bauungs- und Verkehrsplanung, Förderung der Stadtbildpflege und des ÖPNV, Bauordnungsrecht
10	83	Forstwirtschaft Bewirtschaftung des Stadtwaldes mit 14 Distrikten einschließlich Holzfällung, -aufbereitung und -verkauf
11	FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Zins- und Schuldenmanagement

Die jeweilige Gliederung innerhalb der einzelnen Teilhaushalte ist nach dem Produktplan der Stadt Bretten aufgebaut. Der aktuelle Produktplan enthält 18 Produktbereiche, 71 Produktgruppen und 245 Produkte. Im Haushaltsplan werden alle Produktbereiche und Produktgruppen abgedruckt. Auf den Andruck der einzelnen Produkte wurde bewusst verzichtet, um eine Überfrachtung des Haushaltsplanes zu vermeiden und eine bessere Transparenz zu gewährleisten. Kommunalpolitisch relevante Schlüsselprodukte werden in den künftigen Plänen sukzessive integriert und zusammen mit Produktbeschreibungen, Kennzahlen und Zielvorgaben dargestellt.

4. Budgetierung

Die seit dem Haushaltsjahr 1998 eingeführte Budgetierung findet auch im NKHR ihren Fortgang. Grundsätzlich bildet jeder Teilhaushalt mindestens ein Budget (Bewirtschaftungseinheit). Innerhalb dieser Bewirtschaftungseinheit sind alle ordentlichen Erträge und Aufwendungen deckungsfähig. Darüber hinaus wurden innerhalb einzelner Teilhaushalte nochmals weitere Einzelbudgets angelegt (bspw. für die neun Ortsverwaltungen innerhalb des Teilhaushaltes 10).

5. Strategische Ziele für die künftigen Haushalts- und Finanzplanungen

Einer der wesentlichen Leitgedanken des NKHR ist darauf ausgerichtet, die strategische Steuerung der Kommunalverwaltungen nicht mehr in der herkömmlichen Form durch die Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) sondern durch die systematische Vorgabe von Zielen für die kommunalen Dienstleistungen (Outputsteuerung) zu lenken.

Zur Erarbeitung dieser Ziele veranstaltete die Verwaltung zusammen mit dem Gemeinderat am 20./21. November 2010 ein Inhouse-Seminar, das von Professoren der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl moderiert und begleitet wurde. Im Ergebnis wurden für die nächsten drei bis fünf Haushaltsjahre die nachfolgenden wichtigsten Haupt- und Wirkungsziele festgelegt, welche zu gegebener Zeit hinsichtlich der Neuausrichtung der vereinbarten Prioritäten zu überprüfen und anzupassen sind:

- a) Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- b) Schuldenabbau
- c) Stärkung der Innenbereiche der Kernstadt und Ortsteile
- d) Bedarfsgerechtes Betreuungs- und Bildungsangebot
- e) Verkehrsführung und –Minimierung bzw. –Lenkung

Die Reihenfolge der aufgeführten Ziele entspricht gleichzeitig ihrer Wichtigkeit.

Zur Untermauerung dieser nach wie vor gültigen strategischen Ziele fasste der Gemeinderat im Rahmen des Eckwertebeschlusses zum Haushalt 2015 am 21. Oktober 2014 den Beschluss, dass zur Begrenzung der Neuverschuldung in den Finanzhaushalt 2015 und in die mittelfristige Finanzplanung bis 2018 nur Investitionsmaßnahmen etatisiert werden, die bereits angelaufen oder kommunalpolitisch absolute Priorität genießen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt den Haushaltsentwurf 2015 mit einer Darlehensneuaufnahme von maximal 1,5 Mio. EUR vorzulegen, um den Schuldenabbau weiter fortzusetzen.

II. Vorbemerkungen

1. Haushalts- und finanzwirtschaftliche Lage

Die öffentlichen Haushalte in ihrer Gesamtheit profitieren weiterhin von der guten Beschäftigungs- und Auftragslage der deutschen Wirtschaft. Die Kommunen haben ebenso wie Bund und Länder im vergangenen Jahr von der guten Konjunktur profitiert und nochmals höhere Einnahmen verzeichnet.

Die Diskussion um die europäische Staatsschuldenkrise macht jedoch deutlich, dass unsere finanziellen Probleme – auch in Deutschland – noch lange nicht gelöst sind. Einen Grund zur Entwarnung ist für viele Städte und Gemeinden nicht zu erkennen. Steigende Sozialausgaben wirken sich zudem belastend aus. Die Verschuldung bleibt ein Hauptthema, das nicht nur den Bund und die Länder, sondern auch die Kommunen gewaltig drückt. Die deutsche Wirtschaft ist auf einen stabilen und breit angelegten Erholungskurs eingeschwenkt. Die Zahl der Erwerbstätigen wird in diesem Jahr auf das Rekordniveau von über 42,8 Millionen steigen. Garant dafür ist die robuste Binnenwirtschaft. Der private Konsum, die Investitionen der heimischen Unternehmen und der Bauboom sollen die Konjunktur weiter anschieben. Auch die Technologie Region Karlsruhe spricht von einer positiven Stimmung der Wirtschaft.

Die finanzielle Ausgangssituation der Stadt Bretten hat sich gegenüber dem Eckwertebeschluss des Gemeinderates vom 21. Oktober 2014 nochmals leicht verbessert. Die erfolgreiche Wirtschaftspolitik der letzten Jahre, mit der Ansiedlung neuer, aber auch der Bestandspflege bestehender Betriebe, mit dem erreichten Branchenmix, sorgt weiterhin für eine stabile Grundlage. Auf Grund der im Landesdurchschnitt immer noch hohen Verschuldung der Stadt Bretten muss mit der Ausgabenpolitik weiterhin restriktiv umgegangen werden. Neue finanzielle Belastungen müssen verantwortungsbewusst abgewogen werden.

2. Beratungsverfahren

Mit dem Eckwertebeschluss des Gemeinderates zum Haushalt 2015 vom 21. Oktober 2014 wurden die wesentlichen Grundlagen für den vorliegenden Haushaltsentwurf geschaffen.

Die Eckdaten wurden in einer Ganztagesitzung der Verwaltung überarbeitet und für die Klausurtagung des Gemeinderates am 27./28. Februar 2015 aufbereitet.

Nach der Haushaltsklausur des Gemeinderates soll der Haushalt 2015 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung und des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung am 24. März 2015 in öffentlicher Sitzung beraten und verabschiedet werden.

III. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1. Haushaltsjahr 2013

a) Haushaltswirtschaftliches Ergebnis 2013 der Stadt Bretten

Der Jahresabschluss 2013 wird auf der Basis der doppischen Haushaltsrechnung erstellt. Die endgültigen Abschlüsse für 2012 und 2013 stehen noch aus, sodass wir derzeit von folgenden vorläufigen Zahlen ausgehen können:

<u>Ordentliche Ergebnisrechnung 2013</u>			
	Ergebnis	Plan	Abweichung
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Erträge	61.904.180	63.094.000	- 1.189.820
Aufwendungen	60.140.590	58.783.000	+ 1.357.590
Saldo:	1.763.590	4.311.000	- 2.547.410



Finanzrechnung 2013 (Investitions- und Finanzierungstätigkeit)				
		Ergebnis	Plan	Abweichung
		<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
1)	Einzahlungen	2.756.290	5.726.000	- 2.969.710
2)	Auszahlungen	10.825.600	13.463.000	-2.637.400
Saldo:		-8.069.310	-7.737.000	+ 332.310
Mittelübertragungen nach 2014				
1)	Ergebnishaushalt (Budgets)			1.100.103 EUR
2)	Finanzhaushalt (Investitionen)			3.231.353 EUR
=	Gesamt:			4.331.456 EUR
Liquidität 2013		Ergebnis	Plan	Abweichung
		<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
1)	Zahlungsmittelbestand 01.01.2013	24.962.000	20.722.000	+ 4.240.000
2)	Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	4.731.500	7.847.000	- 3.115.500
3)	Zahlungsmittelbedarf Finanzhaushalt (Investitions- und Finanzierungstätigkeit)	- 8.069.300	- 7.737.000	+ 332.300
Zahlungsmittelbestand 31.12.2013		21.624.200	20.832.000	+ 792.200

Schuldenentwicklung 2013	EUR	EUR / Einwohner
Schuldenstand zum 01.01.2013	27.604.408,47	962,83
./. ordentliche Tilgungsleistung	3.188.295,22	103,69
= Schuldenstand zum 31.12.2013	24.416.113,25	859,14



b) Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten

Der Jahresabschluss 2013 wurde vom Gemeinderat am 16. Dezember 2014 festgestellt.
Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

		2013
		<i>EUR</i>
1.	Bilanzsumme	23.713.979,15
2.	Gewinn- und Verlustrechnung	
	Summe Erträge	5.243.696,39
	Summe Aufwendungen	5.243.696,39
	= Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00
3.	Eigenkapitalausstattung	0,00
4.	Stand der Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen	556.034,33
4.	Fremdkapital	12.183.505,12
5.	Fremdkapital pro Kopf	428,70

2. Haushaltsjahr 2014

Am 25. März 2014 hat der Gemeinderat der Stadt Bretten den Haushalt 2014 verabschiedet.

Der Haushalt hat ein Volumen von:

Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	55.226.000 EUR
Ordentliche Aufwendungen	<u>57.809.000 EUR</u>
Ordentliches Ergebnis	- 2.583.000 EUR

Gesamtfinanzhaushalt

Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.083.000 EUR
Einzahlungen aus Investitionen	+ 4.124.900 EUR
Auszahlungen aus Investitionen	<u>- 13.398.100 EUR</u>
Finanzierungsmittelbedarf	- 14.356.200 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahme)	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Tilgungen)	- 1.717.000 EUR
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	- 16.073.200 EUR

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung vom 29. Juli 2014, im Rahmen des Berichtswesens, über den bisherigen Verlauf des ersten Halbjahres informiert. Dabei wurde mitgeteilt, dass sich der Haushaltsvollzug weitgehend im Rahmen der Planansätze bewegt. Es haben sich sowohl positive, als auch negative Veränderungen ergeben. Während der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und der Familienlastenausgleich leicht zurückging, stiegen sowohl der Einkommensteueranteil als auch die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden.

Dem stehen jedoch Mindererträge aus der Gewerbesteuer gegenüber. Die veranschlagten 18,5 Mio. EUR wurden nicht erreicht. Das Jahr wurde mit Bruttogewerbesteuereinnahmen von 17,4 Mio. EUR abgerechnet. Entsprechend niedriger war dadurch auch die Gewerbesteuerumlage.

Bei den Aufwendungen ergaben sich keine auffälligen Veränderungen. Die veranschlagten Personalausgaben reichten jedoch nicht aus. Der Ansatz wurde um rd. 350.000,00 EUR überschritten, was jedoch insgesamt wieder ausgeglichen werden konnte.

Der vorläufige Abschluss 2014 bringt in der Ergebnisrechnung eine leichte Verbesserung gegenüber der Planung, sodass die vorgesehene Entnahme aus der Ergebnis-Rücklage etwas geringer ausfällt.

Die geplante Haushaltskonsolidierung konnte konsequent fortgesetzt werden. Eine Darlehens-Neuaufnahme war 2014 nicht erforderlich. Die Kämmereischulden konnten um 1,7 Mio. EUR abgebaut werden. Die Schulden im Stadthaushalt betragen am Ende des Jahres 2014 noch 22,7 Mio. EUR, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 780,00 EUR entspricht.

Bei der Liquiditätsbetrachtung ergibt sich Ende 2014 ein Zahlungsmittelüberschuss von nur noch rd. 1,6 Mio. EUR. Der Zahlungsmittelbestand liegt damit erfreulicherweise rd. 1,0 Mio. EUR über der ursprünglichen Planung.

Auch die November-Steuerschätzung des Bundes brachte keine wesentliche Verbesserung der Einnahmensituation der öffentlichen Haushalte mit sich.

Beim **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** orientiert sich der Verlauf des Geschäftsjahres 2014 weitgehend an den Festsetzungen des Wirtschaftsplanes. Der Erfolgsplan wird gegenüber der ursprünglichen Planung ein leicht verbessertes Ergebnis ausweisen.

Nach der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr ab dem Jahr 2011 konnte bereits für das Jahr 2013 eine Gebührensenkung vorgeschlagen werden. Der Gemeinderat hat im November 2012 eine Reduzierung der Gebührensätze auf 1,40 EUR/m³ für das Schmutzwasser und 0,40 EUR/m² für das Niederschlagswasser beschlossen. Diese Gebührensätze sind aus heutiger Sicht bis einschließlich 2016 ausreichend.

Die Maßnahmen des Vermögensplanes konnten weitestgehend realisiert werden. Die Maßnahmen orientierten sich an den Vorgaben des Straßenbaus sowie an dem Ausbau der Versorgungsleitungen der Stadtwerke Bretten GmbH. Investitionszuschüsse und Bauinvestitionen liegen bei rd. 1,2 Mio. EUR. Nennenswerte Nachfinanzierungen wurden nicht erforderlich. Die Netto-Neuverschuldungen beträgt 156 TEUR, sodass sich das Fremdkapital des Eigenbetriebes geringfügig auf 12,340 Mio. EUR erhöhte.

IV. Haushalt 2015

1. Allgemeines

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat sich am 27. und 28. Februar 2015 in einer sehr konstruktiven Haushaltsklausur mit der allgemeinen Finanzsituation der Stadt, der mittelfristigen Entwicklung und dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung befasst. Dabei wurde auch die aktuelle Steuer- und Finanzentwicklung erläutert. Der gemeinsam erarbeitete Haushaltsentwurf wird in der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2015 öffentlich eingebracht, beraten und verabschiedet.

Dem Haushaltsentwurf liegen, neben den eigenen Einschätzungen, die Vorgaben des Haushaltserlasses 2015 des Landes Baden-Württemberg vom 23. Juli 2014 zugrunde. Die Auswirkungen der November-Steuerschätzung des Bundes sind in die Fortschreibung mit eingeflossen.

Der Haushalt 2015 hat ein Volumen von:**Ergebnishaushalt**

Ordentliche Erträge	64.296.000 EUR
Ordentliche Aufwendungen	<u>./.</u> 60.995.000 EUR
Ordentliches Ergebnis	3.301.000 EUR

Finanzhaushalt

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.793.000 EUR
Einzahlungen aus Investitionen	4.027.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionen	<u>./.</u> 10.256.300 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahme)	1.500.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Tilgungen)	<u>./.</u> 1.777.000 EUR
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>6.506.300 EUR</u>
Finanzierungsmittelüberschuss insgesamt	286.700 EUR

Der **Ergebnishaushalt** schließt 2015 mit einem Plus von rd. 3,3 Mio. EUR ab. Damit werden die strengen Regeln des NKHR erfüllt. Die veranschlagten Abschreibungen von rd. 4,930 Mio. EUR werden voll erwirtschaftet.

Durch die positiven Vorgaben aus dem Ergebnishaushalt erwirtschaftet der **Finanzhaushalt** aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss von 6,793 Mio. EUR. Dieser Betrag verbessert die Liquidität und dient der Finanzierung der Investitions- und Finanzstätigkeit.

Unter Einbeziehung der erforderlichen Finanzierungsmittel für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit in 2015 verbleibt immer noch ein Finanzmittelüberschuss von rd. 286.700 EUR. Gemäß dem Eckwertebeschluss des Gemeinderates zum Haushalt 2015 wurde eine Darlehensneuaufnahme von 1,5 Mio. EUR eingeplant. Dieser Kreditaufnahme stehen Tilgungsleistungen von rd. 1,77 Mio. EUR gegenüber, sodass die Verschuldung weiter abgebaut werden kann. Gleichzeitig werden Investitionen einschließlich Investitionsfördermaßnahmen i.H. von rd. 10,256 Mio. EUR erbracht.



2. Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.483.000	39.015.000	40.439.760,38
		30110000 Grundsteuer A	60.000	60.000	62.985,30
		30120000 Grundsteuer B	3.840.000	3.820.000	3.836.304,51
		30130000 Gewerbesteuer	18.000.000	18.500.000	20.449.340,36
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.870.000	13.459.000	12.932.743,60
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.836.000	1.345.000	1.297.912,03
		30310000 Vergnügungssteuer	650.000	600.000	671.069,08
		30320000 Hundesteuer	110.000	108.000	110.789,50
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.117.000	1.123.000	1.078.616,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.649.370	9.553.820	14.500.404,42
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.493.890	1.457.240	1.511.473,36
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.079.650	2.041.990	2.408.827,41
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	777.370	724.760	830.302,11
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	97.270	179.840	336.929,82
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	25.000	25.000	12.013,95
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.690.450	2.228.350	2.579.006,01
10	=	Ordentliche Erträge	64.296.000	55.226.000	62.618.717,46
11	-	Personalaufwendungen	13.416.000-	12.731.000-	12.374.524,82-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.625.680-	10.740.700-	11.133.956,36-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.930.000-	4.820.000-	5.860.572,30-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.380-	850.130-	977.874,80-
16	-	Transferaufwendungen	28.499.570-	25.944.390-	28.341.638,81-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	1.161.500-	887.000-	705.581,52-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.500-	21.500-	22.503,00-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.540-	24.540-	24.542,00-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	7.206.030-	6.404.350-	6.342.862,64-
		43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	50.000-	70.000-	30.463,00-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	3.269.000-	2.000.000-	4.694.270,45-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.593.000-	10.620.000-	7.556.559,20-
		43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0	2.997.000	0,00



Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.174.000-	12.010.000-	8.964.857,00-
		43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0	3.096.000	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.723.370-	2.722.780-	2.512.595,85-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	60.995.000-	57.809.000-	61.201.162,94-
19	=	Ordentliches Ergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.417.554,52
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.417.554,52
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	210.206,13
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	282.057,96-
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	71.851,83-
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.345.702,69
26		nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.417.554,52-
32		nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	71.851,83

2.1 Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Das Steueraufkommen entwickelt sich wie folgt (in Klammer Haushaltsansatz 2014):

	EUR	EUR
• Grundsteuer A und B	3.900.000	(3.880.000)
• Gewerbesteuer	18.000.000	(18.500.000)
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.870.000	(13.459.000)
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.836.000	(1.345.000)
• Hunde- und Vergnügungssteuer	760.000	(708.000)
• Zahlungen nach dem Familienleistungsausgleichsgesetz	1.117.000	(1.123.000)

Die Grundsteuerhebesätze, **Grundsteuer A** 300 v.H. und **Grundsteuer B** 370 v.H., bleiben in diesem Jahr unverändert. Der Gesamtbetrag der Grundsteuer erhöht sich jedoch auf Grund der gesamten Bautätigkeit der vergangenen Jahre auf 3,9 Mio. EUR.

Zur längerfristigen Verbesserung der Gesamtfinanzausstattung wurde im Jahr 2011 der Hebesatz für die **Gewerbesteuer** von 350 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Er liegt damit geringfügig über dem Landesdurchschnitt und soll im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung auch so beibehalten werden. Die Ertragsstruktur der Brettener Unternehmen hat sich wieder normalisiert. Nach 36,6 Mio. EUR in 2012 (*Einmaleffekt*), 20,4 Mio. EUR für 2013 und 17,4 Mio. EUR für 2014 werden für 2015 voraussichtlich 18,0 Mio. EUR erwartet. Die Gewerbesteuererwartung liegt damit immer noch über dem langjährigen Durchschnitt der Vorjahre.

Dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** liegt die neueste Erwartung des Landes zugrunde. Das Gesamtaufkommen für die Gemeinden Baden-Württembergs soll 5,5 Mrd. EUR betragen. Auf die Stadt Bretten entfällt ein Anteil von 13,870 Mio. EUR, obwohl unser rechnerischer Anteil erstmals leicht zurückgegangen ist. Das Gesamtaufkommen des Landes hat sich erneut verbessert, was auf die gute Beschäftigungslage zurückzuführen ist.

Als Ersatz für die vor Jahren weggefallene Gewerbekapitalsteuer wird ein **Anteil an der Umsatzsteuer** von Bund und Land gewährt. Unser Anrechnungsschlüssel hat sich ab 2015 erheblich verbessert. Auf die Stadt Bretten entfällt voraussichtlich ein Umsatzsteueranteil von 1,836 Mio. EUR.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde sowohl die **Hundesteuer** als auch die **Vergnügungssteuer** erhöht. Die Vergnügungssteuer musste den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden und wird über den Umsatz errechnet. Der %-Anteil für Spielhallen wurde ab 2015 nochmals erhöht. Insgesamt werden Steuereinnahmen von 760.000,00 EUR erwartet, dabei entfallen auf die Hundesteuer 110.000,00 EUR und auf die Vergnügungssteuer 650.000,00 EUR.

Der Ausgleichszahlung für die Neuregelung des **Familienleistungsausgleich** liegt die Prognose des Landes mit 443 Mio. EUR zugrunde. Auf die Stadt Bretten entfällt ein Anteil von 1,117 Mio. EUR.

Laufende Zuweisungen und Zuschüsse

	EUR	EUR
• Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft einschließlich Investitionszuschale	9.902.000	(2.091.000)
• Zuweisungen für die Erfüllung der Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde	245.000	(244.000)
• Zuweisungen für Kindergärten, Schulen, Grundbuchamt u.a.	6.132.370	(6.103.820)
• Bilanzielle Auflösungen	1.370.000	(1.115.000)

Die Zuweisungen nach der **mangelnden Steuerkraft** (Schlüsselzuweisungen) einschließlich der Investitionszuschale ergeben sich aus den Berechnungen des kommunalen Finanzausgleichs. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine erheblich höhere Zuweisung. Nach den Regeln des Finanzausgleichssystems liegt der Berechnung das Jahr 2013 zugrunde. Die negative Auswirkung des aus Sicht der Stadt Bretten steuerstarken Jahres 2012 hat sich wieder „normalisiert“. Es kann wieder mit kontinuierlichen Finanzzuweisungen gerechnet werden.

Die Zuweisung für die Aufgaben als **Große Kreisstadt** orientiert sich an der Einwohnerzahl und bleibt weiterhin konstant.

Für die **Schulen und Kindergärten** ist insgesamt mit einer gleichbleibenden Finanzausstattung durch das Land zu rechnen. Der Rückgang der Schülerzahlen wird durch die Erhöhung des Sachkostenbeitrages, weitgehend ausgeglichen.

Dargestellt werden inzwischen auch die **bilanzielle Auflösungen** von Investitionszuschüssen und Erschließungsbeiträgen. Hier macht sich das neue Haushaltsrecht mit der Auswertung der kompletten Vermögenserfassung bemerkbar. Diese Beträge sind ein echter Ertrag im Ergebnishaushalt. Da sie jedoch nicht zahlungswirksam sind, erscheinen sie nicht im Finanzhaushalt.

Gebühren und ähnliche Abgaben

Gesamtbetrag 1.493.890 EUR (1.457.240 EUR)

Nach der Auslagerung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung und der Rückgabe der Abfallgebührenerhebung an den Landkreis Karlsruhe beschränkt sich die Gebührenerhebung auf die verbleibenden Benutzungs- und Verwaltungsgebühren. Der erwartete Gesamtbetrag verbessert sich leicht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Gesamtbetrag 2.079.650 EUR (2.041.990 EUR)

Diese Ertragsgruppe beinhaltet im Wesentlichen die Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf, insbesondere den Holzverkaufserlös, Leistungsentgelte für Kinderbetreuung, Nachmittagsbetreuung, Mittagessen an den Schulen, sowie Ersätze für Geschäftsausgaben und Schadensersatzleistungen. Insbesondere höhere Erwartungen beim Holzverkauf verbessern den Gesamtansatz.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtbetrag	777.370 EUR	(724.760 EUR)
--------------	-------------	---------------

Als Ersatz für Leistungen für andere Einrichtungen (Bund, Land, Zweckverbände, Gemeinden, Eigenbetriebe) erhält die Stadt Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Im Wesentlichen sind dies Kostenerstattungen für die Hector-Kinderakademie, Ganztageschule, Schülerbeförderung, Abfallwirtschaft, ÖPNV und von unserem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung.

Zinsen und ähnliche Erträge

Gesamtbetrag	97.270 EUR	(179.840 EUR)
--------------	------------	---------------

Neben den Zinseinnahmen aus Geldanlagen und Stundungen waren in dem bisherigen Gesamtbetrag die erwartete Gewinnabführung unserer Stadtwerke enthalten. Da derzeit nicht mit einer Gewinnabführung gerechnet werden kann, beinhaltet der Betrag die gesamten Zinserwartungen, die jedoch stark rückläufig sind.

Aktivierte Eigenleistungen

Gesamtbetrag	25.000 EUR	(25.000 EUR)
--------------	------------	--------------

Unter den aktivierten Eigenleistungen werden die Verrechnungsleistungen für Investitionsmaßnahmen unseres Baubetriebshofes für Hochbau- bzw. Tiefbauvorhaben ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben	1.520.000 EUR	(1.460.000 EUR)
Bußgelder	900.000 EUR	(360.000 EUR)
Nebenforderungen	62.000 EUR	(150.000 EUR)
Andere sonstige ordentliche Erträge	208.450 EUR	(258.350 EUR)

Bei der Konzessionsabgabe der EnBW für die nördlichen Stadtteile und unserer Stadtwerke für die Kernstadt und die übrigen Stadtteile wird ein Betrag von 1,520 Mio. EUR erwartet. Die Erträge aus Bußgeldern haben sich, auf Grund der Messanlage am „Alexanderplatz“, deutlich verbessert. Die übrigen sonstigen ordentlichen Erträge gehen leicht zurück.

2.2 Aufwendungen

Personalausgaben

Gesamtbetrag 13.416.000 EUR (12.731.000 EUR)

Die Personalausgaben schließen 2014 mit rd. 13,1 Mio. EUR ab. Mit dem Ansatz 2015 von 13,416 Mio. EUR können die linearen Tarif- und Besoldungserhöhungen, die zu erwartenden strukturellen Verbesserungen, sowie die Neueinstellungen abgedeckt werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtbetrag 10.625.680 EUR (10.740.700 EUR)

Dieser Aufwandsposten beinhaltet im Wesentlichen die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, die Mieten und Pachten, die Gebäudebewirtschaftung (Strom, Gas, Wasser, Reinigung), die gebäudebezogenen Versicherungen, die Fahrzeugunterhaltung, sowie die Sachmittel der Schulen (Lehr- und Lernmittel). Insbesondere bei der Gebäudebewirtschaftung wurden die Aufwendungen nochmals erhöht. Steigende Betriebskosten machen dies erforderlich. Lediglich die Gebäudeunterhaltung wurde etwas reduziert, da weniger größere Unterhaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind.

Planmäßige Abschreibungen

Gesamtbetrag 4.930.000 EUR (4.820.000 EUR)

Mit der Einführung des neuen Rechnungswesens werden die Abschreibungen in voller Höhe dargestellt. Die errechneten Abschreibungen sind nicht mehr wie bisher ein Durchlaufposten, sondern stellt einen echten Aufwand dar, der erwirtschaftet werden sollte. Auf Grund des positiven Ergebnishaushaltes werden die Abschreibungen 2015 voll erwirtschaftet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gesamtbetrag 800.380 EUR (850.130 EUR)

Auf Grund des 2014 erfolgten Schuldenabbaus gehen die Zinszahlungen erneut zurück.

Transferaufwendungen

Im Einzelnen setzen sich die Transferaufwendungen der Stadt Bretten wie folgt zusammen:

Finanzausgleichsumlage	7.593.000 EUR	(10.620.000 EUR)
Kreisumlage	9.174.000 EUR	(12.010.000 EUR)
Gewerbesteuerumlage	3.269.000 EUR	(2.000.000 EUR)
Zuschüsse für Kindertagesstätten	6.360.000 EUR	(5.592.000 EUR)
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.103.570 EUR	(1.815.390 EUR)

Finanzausgleichsumlage und **Kreisumlage** errechnen sich aus der Steuerkraftsumme der Stadt Bretten. Maßgebend ist die Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres 2013. Gegenüber dem Jahr 2012 hat sich die Steuerkraftsumme aus dem Jahr 2013 um rd. 10,3 Mio. EUR auf 33,4 Mio. EUR reduziert. Damit haben sich beide Transferleistungen gegenüber dem Ansatz 2014 wieder „normalisiert“. Dies wird auch für die Folgejahre erwartet.

Die **Gewerbesteuerumlage** beträgt 2015 rd. 3,269 Mio. EUR. Die Umlage errechnet sich aus dem tatsächlichen Gewerbesteueraufkommen. Erwartet werden 18,0 Mio. EUR Brutto, sodass die Nettogewerbesteuereinnahmen bei rd. 14,731 Mio. EUR liegen.

Die **Kindergartenzuschüsse** steigen auf rd. 6,360 Mio. EUR. Diesem Betrag stehen Zuweisungen des Landes von rd. 3,0 Mio. EUR gegenüber. Die Zuschüsse an die Kindertagesstätten orientieren sich am Kindergartenbedarfsplan der Stadt Bretten. Die Zuschüsse werden auch künftig noch ansteigen, da das Angebot an Betreuungsplätzen weiter ausgebaut werden muss. Der Ansatz 2015 beinhaltet auch einen um 15 % auf 80 % erhöhten Abmangelsatz bei den Betriebskosten der Kindergärten.

Die **sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse** für laufende Zwecke setzen sich u.a. aus den Zuschüssen für den ÖPNV, die Vereinsförderung, die Stadtbildpflege, die Jugendmusikschule und das Jugendhaus zusammen.

Unser Finanzierungsanteil am ÖPNV steigt erneut auf Grund der Kostenentwicklung um über 250.000,00 EUR. Die Diskussion über die Kostenentwicklung beim ÖPNV hält jedoch unvermindert an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtbetrag	2.723.370 EUR	(2.722.780 EUR)
--------------	---------------	-----------------

Bei dieser Aufwandgruppe werden alle ordentlichen Aufwendungen veranschlagt, die nicht den vorgenannten Aufwandpositionen zuzuordnen sind. Darunter fallen insbesondere der Straßentwässerungsanteil, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwand, Telefon, Porto, Bücher und Zeitschriften, Mitgliedsbeiträge, die nicht gebäudebezogenen Versicherungen sowie die Rechts- und Beratungskosten.

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen. Für das Jahr 2015 ergibt sich ein Gesamtergebnis von Plus 3.301.000 EUR.

Bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und bilanziellen Auflösungen ergibt sich ein „Überschuss“ von rd. 6,793 Mio. EUR. Obwohl die hohe Liquidität aus den Vorjahren inzwischen weitgehend aufgebraucht ist, bleibt der Haushalt dadurch genehmigungsfähig. Auch nach 2015 erwirtschaftet der Ergebnishaushalt Überschüsse zur Finanzierung des Finanzhaushaltes.



3. Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	62.858.000	0	53.999.000	59.998.419,97
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.065.000-	0	59.082.000-	55.267.196,24-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	6.793.000	0	5.083.000-	4.731.223,73
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.994.600	0	2.169.000	1.475.947,77
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.400	0	22.400	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.010.000	0	1.926.000	1.278.162,49
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	7.500	2.174,40
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.027.000	0	4.124.900	2.756.284,66
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	960.000-	0	2.072.000-	2.456.513,78-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.484.880-	5.041.000-	6.379.000-	2.892.539,49-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.080.220-	153.000-	1.125.450-	1.722.227,55-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.000-	0	1.000-	100,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.730.200-	0	3.820.650-	565.932,17-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.256.300-	5.194.000-	13.398.100-	7.637.312,99-
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	6.229.300-	5.194.000-	9.273.200-	4.881.028,33-
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	563.700	5.194.000-	14.356.200-	149.804,60-
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.500.000	0	0	0,00
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.777.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	277.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	286.700	5.194.000-	16.073.200-	3.338.099,82-

3.1 Einzahlungen

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Gesamtbetrag 6.793.000 EUR (0 EUR)

Der Ergebnishaushalt 2015 erwirtschaftet wieder einen Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Der Überschuss und die noch vorhandene Liquidität dienen der Finanzierung der Investitionstätigkeit und der Schuldentilgung.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Gesamtbetrag 1.994.600 EUR (2.169.000 EUR)

Die Zuschüsse von Bund, Land und Landkreis werden entsprechend dem jeweiligen Ausgabenstand abgerufen. Sie stehen im direkten Zusammenhang mit den auf der Ausgabenseite veranschlagten zuschussrelevanten Investitionsmaßnahmen.

Die wichtigsten Investitionszuwendungen sind:

⇒ Feuerwehrezuschüsse	37.500 EUR
⇒ Sanierungszuschüsse	1.144.000 EUR
⇒ Schulbauzuschüsse (ESG)	549.000 EUR
⇒ Sportbauförderung	120.000 EUR
⇒ Straßenbau- und Straßenbeleuchtungszuschüsse	65.400 EUR
⇒ Wasserbauzuschüsse	55.900 EUR
⇒ Ausstattung Arbeitsplätze	22.800 EUR

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Gesamtbetrag 2.010.000 EUR (1.926.000 EUR)

Der Erlös kommt aus der Veräußerung von Grundvermögen aus Wohnbau- und Gewerbegrundstücken.

Kreditaufnahme

Gesamtbetrag 1.500.000 EUR (0 EUR)

Vorgesehen ist eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. EUR. Bei einer gleichzeitigen Tilgungsleistung von 1,77 Mio. EUR führt dies zu keiner Netto-Neuerschuldung.

3.2 Auszahlungen**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Gesamtbetrag 960.000 EUR (2.072.000 EUR)

Der Gesamtbetrag setzt sich aus einem allgemeinen Grunderwerbstitel von 500.000,00 EUR, sowie verschiedener Grunderwerbe in den Bau- und Sanierungsgebieten zusammen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Gesamtbetrag 5.484.880 EUR (6.379.000 EUR)

Der **Bauhaushalt** des Jahres 2015 liegt etwas unter dem Vorjahresvolumen. Bereits begonnene, als auch neue Baumaßnahmen stehen zur Realisierung an. Mit dem Haushalt 2015 können bereits weitere Bauverpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von 5,0 Mio. EUR eingegangen werden.

Als **größere Projekte** (zum Teil Fortsetzungsfinanzierungen) sind 2015 zu nennen:

Im Hochbaubereich:

⇒ Rathausanierung (<i>Gesamt: 2,5 Mio. EUR</i>)	1.200.000 EUR
⇒ Feuerwehrhaus Br., Schlauchwerkstatt (<i>Gesamt: 240.000 EUR</i>)	60.000 EUR
⇒ Sirennennetz, Gesamtstadt (<i>Gesamt: 360.000</i>)	160.000 EUR
⇒ Johann-Peter-Hebelschule, Umbau	185.000 EUR
⇒ Schillerschule, Umbau (<i>Gesamt: 250.000 EUR</i>)	130.000 EUR
⇒ Max-Planck-Realschule, Umbau	360.000 EUR
⇒ Melanchthongymnasium, Umbau (<i>Gesamt: 650.000 EUR</i>)	114.000 EUR
⇒ Melanchthongymnasium, Brandschutz u.a.	120.000 EUR
⇒ Edith-Stein-Gymnasium, Erweiterung (<i>Gesamt: 1,6 Mio. EUR</i>)	206.000 EUR
⇒ Edith-Stein-Gymnasium, Brandschutz	100.000 EUR
⇒ Grundschule Die., 2.Rettungsweg	100.000 EUR
⇒ Aussegnungshalle Nei., Neubau (<i>Gesamt: 800.000 EUR</i>)	200.000 EUR

Im Tiefbaubereich:

⇒ Melanchthongymnasium, Umbau Schulhof (<i>Gesamt: 160.000 EUR</i>)	80.000 EUR
⇒ Kindergarten Drachenburg, Außenanlage	90.000 EUR
⇒ Kunstrasenplatz Die., Neubau (<i>Gesamt: 890.000</i>)	590.000 EUR
⇒ Reuchlinstraße, Umbau (<i>Gesamt: 690.000 EUR</i>)	95.000 EUR
⇒ Brücknerstraße/Bahnhofstraße, Umbau (<i>Gesamt: 564.000 EUR</i>)	30.000 EUR
⇒ Straßenbeleuchtung, Umbau	300.000 EUR
⇒ Spitalgasse, Umbau	40.000 EUR
⇒ Georg-Wörner-Straße, Umbau Fußgängerüberweg (<i>Gesamt: 80.000 EUR</i>)	40.000 EUR
⇒ Brahmsstraße Gö., Umbau (<i>Gesamt: 265.000 EUR</i>)	235.000 EUR
⇒ Nußbaumer Straße Spr., Umbau	93.500 EUR
⇒ Hochwasserschutz, Umbau (<i>Gesamt: 478.000 EUR</i>)	378.000 EUR
⇒ Rüdtwald, Amphibienleiteinrichtung (<i>Gesamt: 165.000 EUR</i>)	75.000 EUR

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen

Gesamtbetrag 1.080.220 EUR (1.125.450 EUR)

Für die Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und sonstigen Ausstattungsgegenständen steht ein Betrag von rd. 1,08 Mio. EUR zur Verfügung. Die Schwerpunkte der Anschaffungen liegen bei der Ausstattung unserer Schulen, bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten, einer Verbesserung der Hard- und Software, bei der Ausstattung unseres Baubetriebshofes und unserer Forstverwaltung.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Gesamtbetrag 1.000 EUR (1.000 EUR)

Der Betrag dient der Erhöhung unseres Kapitalanteils beim Badischen Gemeindeversicherungsverband.

Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Gesamtbetrag 2.730.200 EUR (3.820.650 EUR)

Der Schwerpunkt der Investitionsförderungen liegt 2015 bei der Sanierungsförderung und bei der Förderung der Kindergärten. Außerdem erhalten die Stadtwerke Bretten GmbH einen Gesamtzuschuss von 4 Mio. EUR für die Sanierung des Hallenbades, verteilt mit je 2,0 Mio. EUR auf die Jahre 2014 und 2015. Die Fördermaßnahmen lösen ein mehrfaches an Bauinvestitionen aus.

Saldo aus Investitionstätigkeit

Der Saldo und damit der Finanzierungsmittelbedarf aus den Einzahlungen und Auszahlungen für die vorstehend genannten Investitionstätigkeiten beläuft sich im Jahre 2015 auf Minus 6.229.300 EUR.

Dieser negative Finanzierungssaldo aus den Investitionstätigkeiten ist aus dem Überschuss des Ergebnishaushaltes, aus der noch vorhandenen Liquidität und einer Kreditaufnahme von 1,5 Mio. EUR zu finanzieren.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. EUR eingeplant. An Auszahlungen für Tilgungsleistungen fallen 1,777 Mio. EUR an. Der Differenzbetrag von 277.000 EUR wird aus der vorhandenen Liquidität finanziert.

Finanzierungsmittelbestand

Der Ergebnishaushalt 2015 erwirtschaftet, wie schon wiederholt ausgeführt, einen Zahlungsmittelüberschuss. Zusammen mit dem Finanzbedarf aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Liquiditätsbedarf für den Gesamthaushalt 2015 von rd. 13,3 Mio. EUR. Diesem Finanzbedarf stehen liquide Mittel in Höhe von 15,2 Mio. EUR gegenüber, sodass sich Ende 2015 ein Liquiditätsbestand von noch rd. 1,9 Mio. EUR errechnet. Dadurch verbleibt eine ausreichende Liquiditätsreserve. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass sich ab 2016 die Liquidität wieder nachhaltig verbessert.

4. Haushaltsausgleich

Der Gesamtergebnishaushalt weist 2015 wieder ein positives ordentliches Ergebnis aus. Dies war bereits aus der mittelfristigen Vorschau des Haushaltes 2014 erkennbar.

Für die Finanzierung des Gesamthaushaltes ist eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. EUR vorgesehen. Unter Einbeziehung der vorhandenen Liquidität stehen ausreichende Finanzierungsmittel zur Verfügung. Damit ist der Haushalt 2015 genehmigungsfähig. Die finanziellen Ressourcen sind jedoch weitgehend aufgebraucht.

5. Stand und Entwicklung der Schulden

Stand am 31.12.2014	22.669.391 EUR
+ Aufnahme 2015 (Planansatz)	1.500.000 EUR
./. Tilgung 2015 (Planansatz)	<u>1.777.000 EUR</u>
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2015	22.392.391 EUR

Einer der wichtigsten strategischen Ziele, die sich der Gemeinderat der Stadt Bretten vorgegeben hat, ist der Schuldenabbau. Seit 2011 konnte die Verschuldung kontinuierlich zurückgeführt werden. Auch der Haushalt 2015 ermöglicht einen, wenn auch etwas geringeren Schuldenabbau als ursprünglich geplant.

V. Finanzplanung 2016 bis 2018

1. Haushaltswirtschaftliche Entwicklung

Der Haushalt 2015 umfasst die mittelfristige Finanzplanung bis 2018. Die zur Verfügung stehenden Orientierungsdaten des Haushaltserlasses lassen nur eine vage mittelfristige Finanzplanung zu. Die auf Grund der November-Steuerschätzung 2014 erkennbaren Entwicklungen fanden bereits Berücksichtigung in der mittelfristigen Finanzvorschau. Dabei ist auch die örtliche konjunkturelle Entwicklung entsprechend einzuschätzen.

Das mittelfristige Investitionsprogramm bildet, neben den Orientierungsdaten des Landes und der eigenen örtlichen Einschätzung, die Grundlage für die Finanzplanung. Finanzplanung und Investitionsprogramm sind jährlich den Entwicklungen anzupassen und fortzuschreiben. Wird der derzeitige Investitionsrahmen weitgehend eingehalten, so wird der angestrebte Abbau der Verschuldung im derzeitigen Finanzplanungszeitraum realistisch.

2. Ergebnishaushalt

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushaltes ist ab 2015 wieder durchweg positiv. Nach den Regeln des NKHR bedeutet dies, dass auch die Abschreibung erwirtschaftet wird.

Sowohl die ordentlichen Erträge als auch Aufwendungen wurden vorsichtig optimistisch hochgerechnet. Die Gewerbesteuererwartung liegt mittelfristig bei 18 Mio. EUR jährlich und musste gegenüber der bisherigen Planung nach unten korrigiert werden. Der Einkommensteueranteil steigt entsprechend den Vorgaben des Landes um jährlich rd. 500.000,00 EUR. Dieser Einschätzung liegt eine positive konjunkturelle Entwicklung zu Grunde.

Auf der Aufwandseite sind die Personalausgaben mit einer jährlichen Steigerung von rd. 2,5 % eingerechnet. Gleichzeitig wurde bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der bisherige Finanzbedarf ebenfalls leicht erhöht. Dabei können bei der Straßen- und Gebäudeunterhaltung die Ausgabenstandards gehalten werden. Bei den Transferaufwendungen werden die Zuwendungen für die Kindertagesstätten weiterhin steigen. Die Steuerkraftmesszahl wird sich nach dem Ausreißer 2014 wieder einpendeln, sodass keine gravierenden Steigerungen bei den Umlagen zu erwarten sind. Auch die Finanzaufweisungen werden sich wieder verbessern. Lediglich bei der Kreisumlage wurde eine Erhöhung eingerechnet.

3. Finanzhaushalt

Die positiven ordentlichen Ergebnisse im Ergebnishaushalt verbessern durch die Erwirtschaftung der Abschreibungen die Liquidität des Haushalts. Dabei darf das vom Gemeinderat gesteckte Ziel des Schuldenabbaus nicht vernachlässigt werden. Im derzeitigen mittelfristigen Investitionsprogramm sind für über 16,0 Mio. EUR Baumaßnahmen bzw. Investitionsfördermaßnahmen veranschlagt. Dieses gewaltige Programm soll ohne neue Kredite finanziert werden. Ab 2016 muss sich der Haushalt wieder selbst finanzieren, da die freie Liquidität aufgebraucht ist.

VI. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Für die Aufstellung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes ist die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben. Im Rahmen der Vorberatung des Haushalts 2015 wurde auch der Wirtschaftsplan des EABs für das Jahr 2015 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der **Erfolgsplan 2015** ist, bei erwarteten Gesamterträgen und Aufwendungen in Höhe von 5.235.000,00 EUR ausgeglichen. Der Ausgleich ist jedoch nur möglich, weil 178.300,00 EUR aus den Gewinnrückstellungen entnommen werden können.

Von den Aufwendungen im Erfolgsplan entfallen allein 3,353 Mio. EUR auf die Betriebs- bzw. Finanzkostenumlagen der Abwasserverbände. Bei einem Abschreibungs- und Zinsaufwand von zusammen 1,140 Mio. EUR verbleiben noch 742.000,00 EUR für die eigentlichen Betriebskosten der Ortskanalisation.

Der **Vermögensplan 2015** weist ein Volumen von 2,869 Mio. EUR aus. Davon entfallen auf die Investitionen für die Ortskanalisation 878 TEUR, auf die Baukostenumlage der Abwasserverbände 328.000,00 EUR, auf die Darlehenstilgung 1,105 Mio. EUR und auf die Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen 558.000,00 EUR.

Zur Finanzierung dieser investiven Ausgaben stehen die erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von 750.000,00 EUR, sowie Beitragseinnahmen und Erstattungen von 81.000,00 EUR zur Verfügung. An liquiden Mitteln aus den Vorjahren können 300.000,00 EUR eingesetzt werden, sodass noch 1,738 Mio. EUR Darlehen aufgenommen werden müssen.

Bei einer Tilgungsleistung von 1,105 Mio. EUR wird das Fremdkapital des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wieder steigen. Das planmäßige Fremdkapital des Eigenbetriebes liegt Ende 2015 bei voraussichtlich rd. 12,973 Mio. EUR.

Die Investitionsschwerpunkte orientieren sich an den Ergebnissen der Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung und an den Investitionen unseres Versorgungsunternehmens Stadtwerke Bretten GmbH. Zu den aktuellen Maßnahmen zählen die Kanalisation in der Breslauer Straße im Stadtteil Diedelsheim, die Brahmstraße im Stadtteil Gölshausen, sowie die Straße Am Hohenstein im Stadtteil Rinklingen. Hinzu kommt ein zweiter Kanalausschluss zum Krankenhaus. Im Stadtteil Gölshausen ist die Erschließung des Baugebietes „Auf dem Bergel“ und im Stadtteil Ruit das Baugebiet „Am Knittlinger Weg“ vorgesehen.

Nachdem die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 Überschüsse erwirtschaftet haben, ist zum 01. Januar 2013 eine neue **Gebührenkalkulation** für die gesplittete Abwassergebühr in Kraft getreten. Der Gemeinderat hat im November 2012 eine Reduzierung der Gebührensätze auf 1,40 EUR/m³ für das Schmutzwasser und 0,40 EUR/m² für das Niederschlagswasser beschlossen. Nach dem bisherigen Verlauf der Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 sind die Gebührensätze voraussichtlich bis einschließlich 2016 ausreichend.

VII. ZUSAMMENFASSUNG

Die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden haben sich in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich verbessert. Auch die europäische Staatsschuldenkrise hat den positiven konjunkturellen Verlauf in Deutschland bisher nicht gravierend beeinflusst. Sowohl Auftragsbestände als auch die Beschäftigungslage sind auf einem erfreulich hohen Niveau.

Von dieser Entwicklung profitiert auch der Haushalt der Stadt Bretten für das Jahr 2015 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2018. Dabei wird weiterhin ein positiver konjunktureller Verlauf unterstellt, wenn auch bei den Gewerbesteuerereinnahmen die Erwartungen etwas zurückgenommen werden mussten.

Trotzdem können die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf einem hohen Niveau gehalten werden. Auf eine Netto-Neuverschuldung wurde verzichtet, sodass der Weg des Schuldenabbaus, wenn auch etwas gebremst, fortgesetzt werden kann. Bis zum Ende des derzeitigen Finanzplanungszeitraumes sollen die Schulden auf rd. 15,2 Mio. EUR abgebaut sein. Wir werden uns mit dieser positiven Entwicklung dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Städte weitgehend nähern.

Ein wesentlicher Punkt im neuen Haushaltsrecht nimmt die Liquiditätsbetrachtung ein. Das Jahr 2014 schließt mit einem voraussichtlichen Zahlungsmittelbestand von nur noch 1,6 Mio. EUR ab. Das Jahr 2014 hat einen erheblichen Teil der liquiden Reserven aufgebraucht. Dies war aber so erwartet. Mittelfristig muss dieser Liquiditätsstand wieder verbessert werden. Nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung werden Ende 2016 wieder zufriedenstellende liquide Reserven zur Verfügung stehen.

2015 schließt der **Ergebnishaushalt** wieder mit einem positiven ordentlichen Gesamtergebnis von 3,301 Mio. EUR ab. Die Ertragsstruktur hat sich durch den steigenden Einkommensteueranteil und die höheren Schlüsselzuweisungen deutlich verbessert. Lediglich die Gewerbesteuererwartung musste leicht nach unten korrigiert werden; liegen aber immer noch über dem langfristigen Durchschnitt. Gleichzeitig haben sich die hohen Umlagezahlungen an das Land und den Landkreis auf Grund der aktuellen Steuerkraft wieder reduziert.

Dem Haushalt 2015 und seiner mittelfristigen Finanzplanung liegt eine weiterhin optimistische Einschätzung zu Grunde. Dabei wird unterstellt, dass die derzeitigen Wirtschaftsdaten, mit einer hohen Beschäftigungs- und Auftragslage, trotz der Krise im EURO-Raum, weiterhin auf dem derzeitigen Niveau bleiben. Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer sollen daher unverändert bleiben.

Mittelfristig wird eine durchschnittliche Gewerbesteuererinnahme von jährlich 18,0 Mio. EUR erwartet. Mit einer weitgehend gleichbleibenden Steuerkraft werden sich die Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleiches wieder einpendeln.

Der **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** hat ab 2011 die gesetzlich geforderte gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Bereits mit dem Wirtschaftsjahr 2013 konnten die Gebührensätze auf 1,40 EUR/m³ Schmutzwasser und 0,40 EUR/m² Niederschlagswasser reduziert werden. Aus heutiger Sicht wird frühestens für das Jahr 2017 eine neue Kalkulation erforderlich.

Der Eigenbetrieb sieht 2015 Investitionen und Tilgungsleistungen in Höhe von 2,311Mio. EUR vor. Unter Einbeziehung der vorhandenen Liquidität wird eine planmäßige Kreditaufnahme von 1,738 Mio. EUR erforderlich. Dies entspricht einer Nettoneuverschuldung von 633.000 EUR.

Insgesamt kann die Stadt Bretten einen Haushaltsplan vorlegen, der bei gestiegenen Transferleistungen für die Kindergärten, höheren Personalaufwendungen und hohen Investitionsausgaben ohne Netto-Neuverschuldung auskommt. Der Verzicht auf weitere Kreditaufnahmen geht zu Lasten der Liquidität, die sich voraussichtlich ab 2016 wieder nachhaltig verbessert. Gleichzeitig werden jedoch wesentliche Impulse zur Verbesserung der Infrastruktur, für die Zukunft unserer Kinder, zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Stabilisierung unserer Steuerkraft gesetzt.

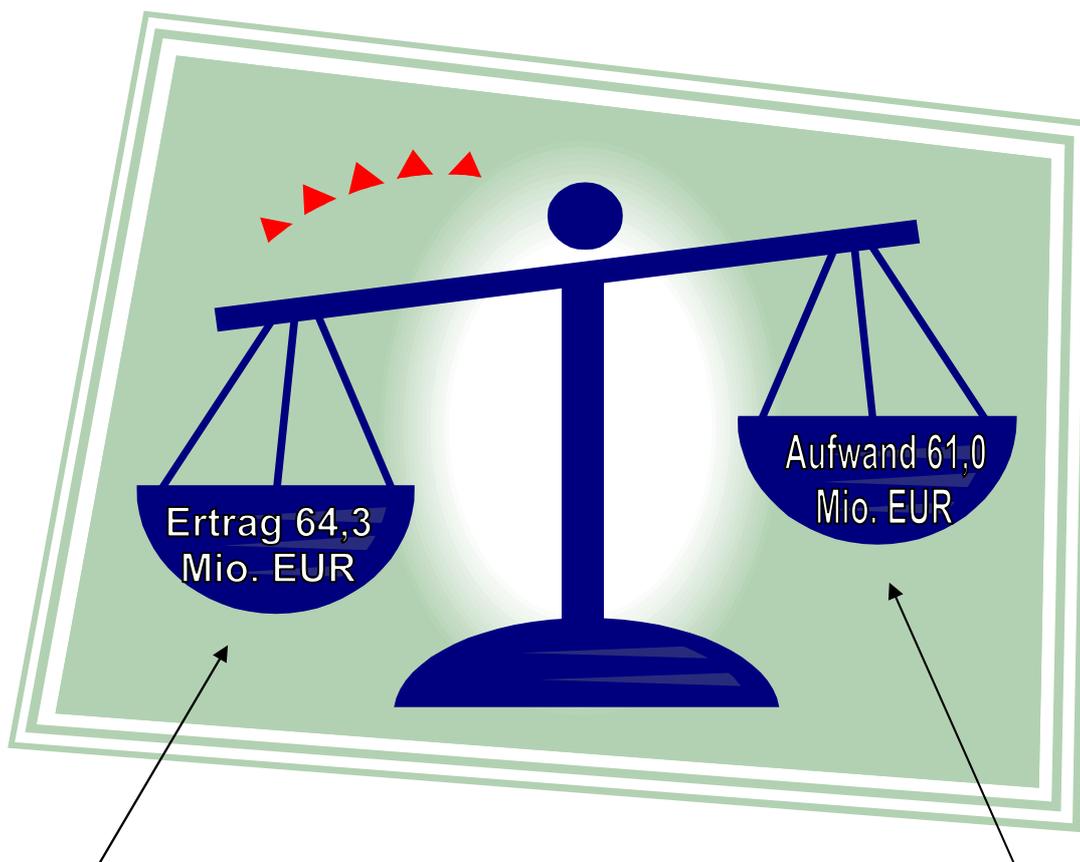
Bretten, März 2014



Willi Leonhardt
Bürgermeister



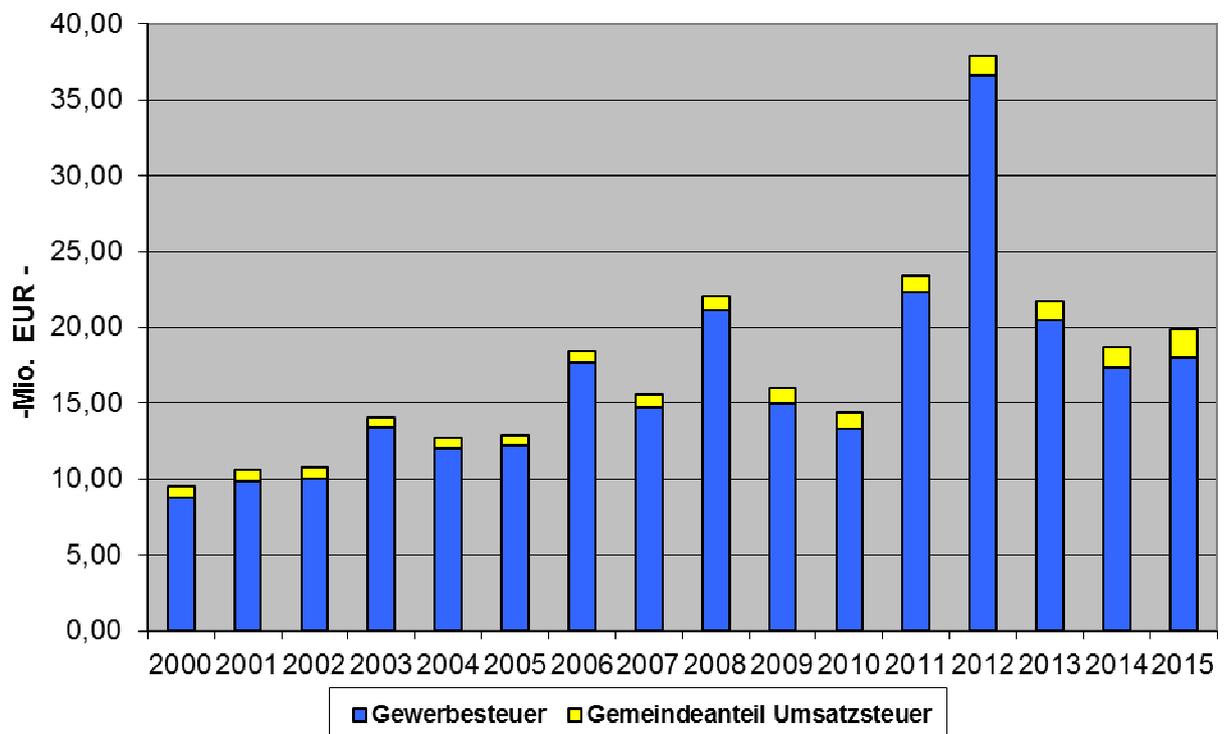
Gesamtergebnishaushalt 2015



39,48 Mio. EUR	Steuern
17,65 Mio. EUR	Zuweisungen
3,57 Mio. EUR	ör., pr. Entgelte
0,78 Mio. EUR	Erstattungen
0,10 Mio. EUR	Finanzerträge
2,72 Mio. EUR	Sonstiges

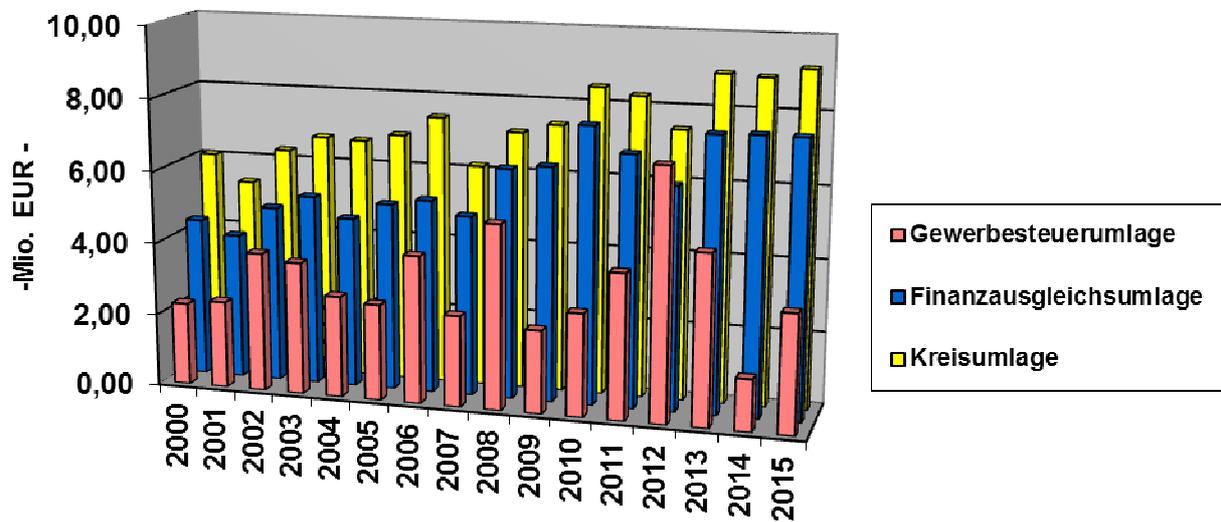
13,42 Mio. EUR	Personalaufwand
10,63 Mio. EUR	Sachaufwand
4,93 Mio. EUR	Abschreibungen
28,50 Mio. EUR	Transferaufwand
0,80 Mio. EUR	Zinsaufwand
2,72 Mio. EUR	Sonst. Aufwand

Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer 2000 - 2015

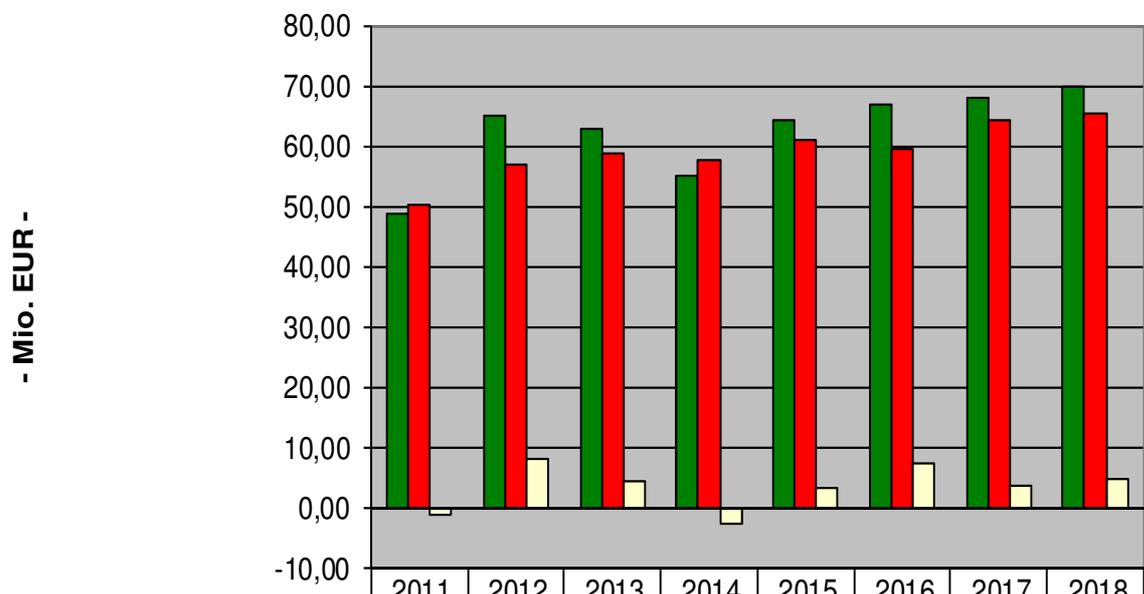




Entwicklung der Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage 2000 - 2015

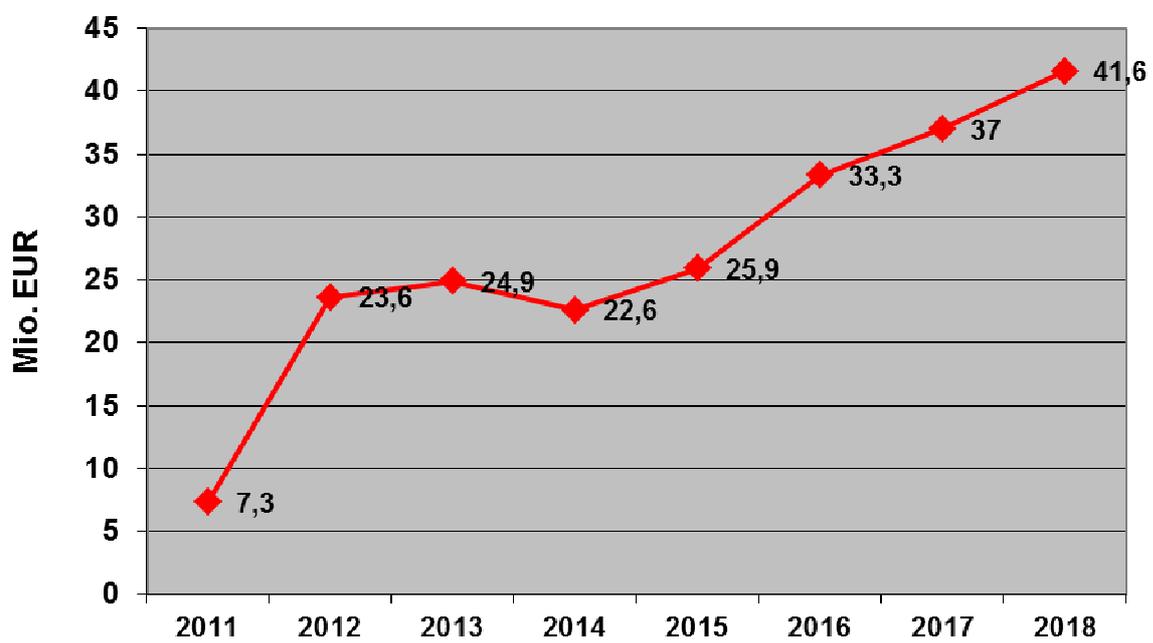


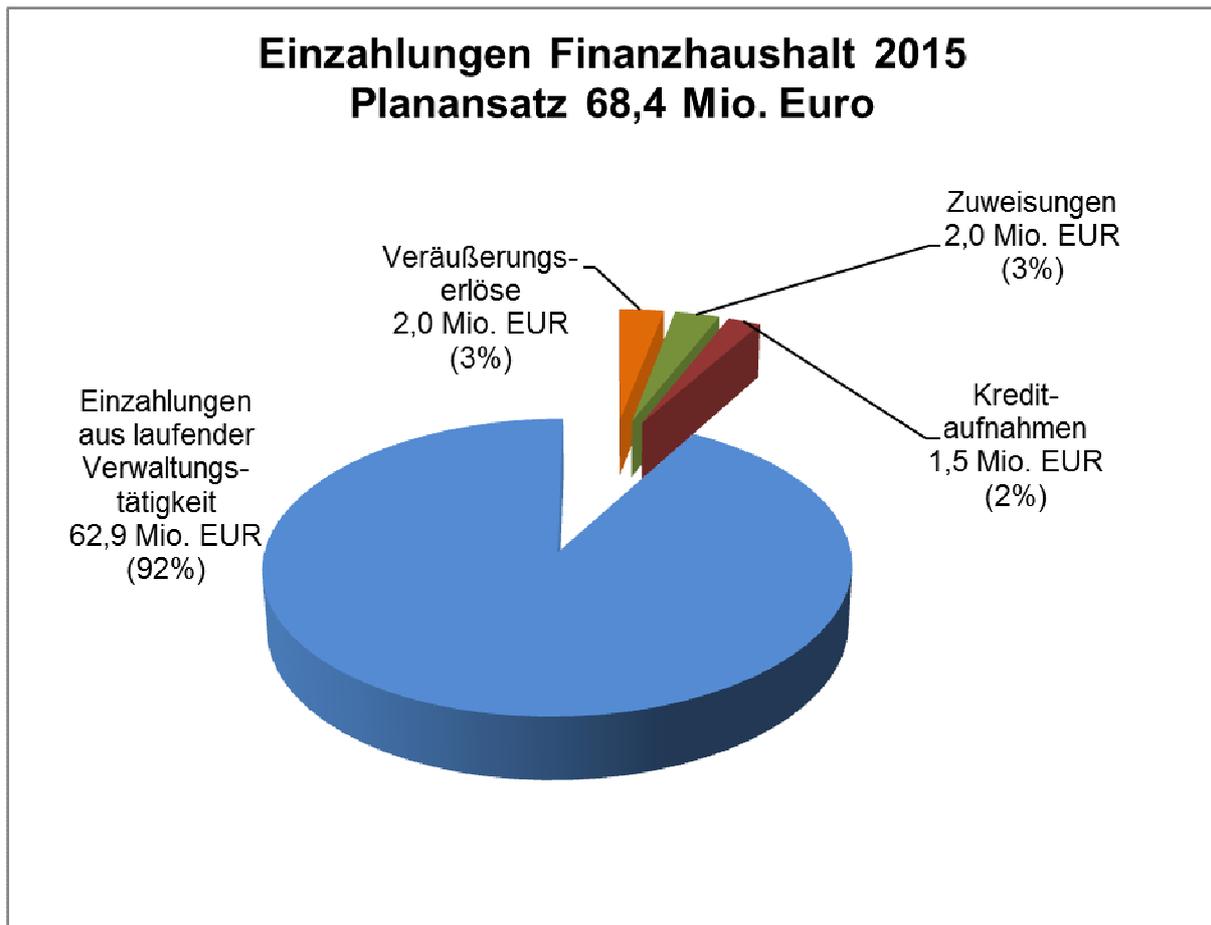
Entwicklung Ergebnishaushalt (Planzahlen)



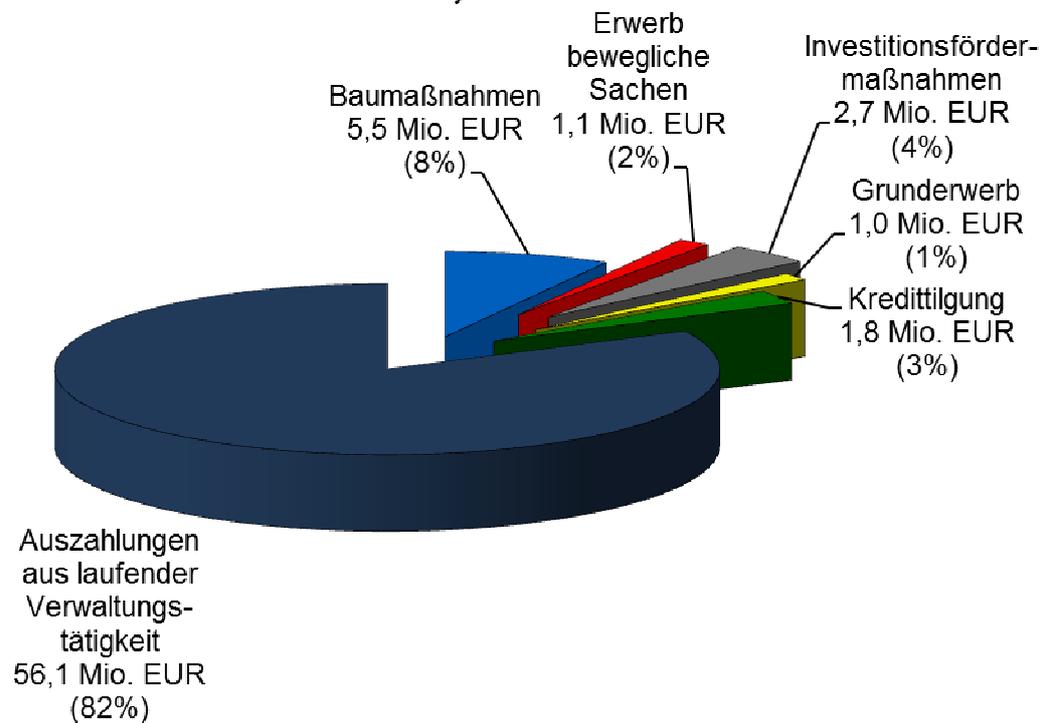
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
■ Erträge	48,98	65,06	63,09	55,23	64,30	67,01	67,98	70,04
■ Aufwendungen	50,17	56,98	58,78	57,81	61,00	59,57	64,27	65,40
■ Fehlbetrag/Überschuss	-1,19	8,08	4,31	-2,58	3,30	7,44	3,71	4,64

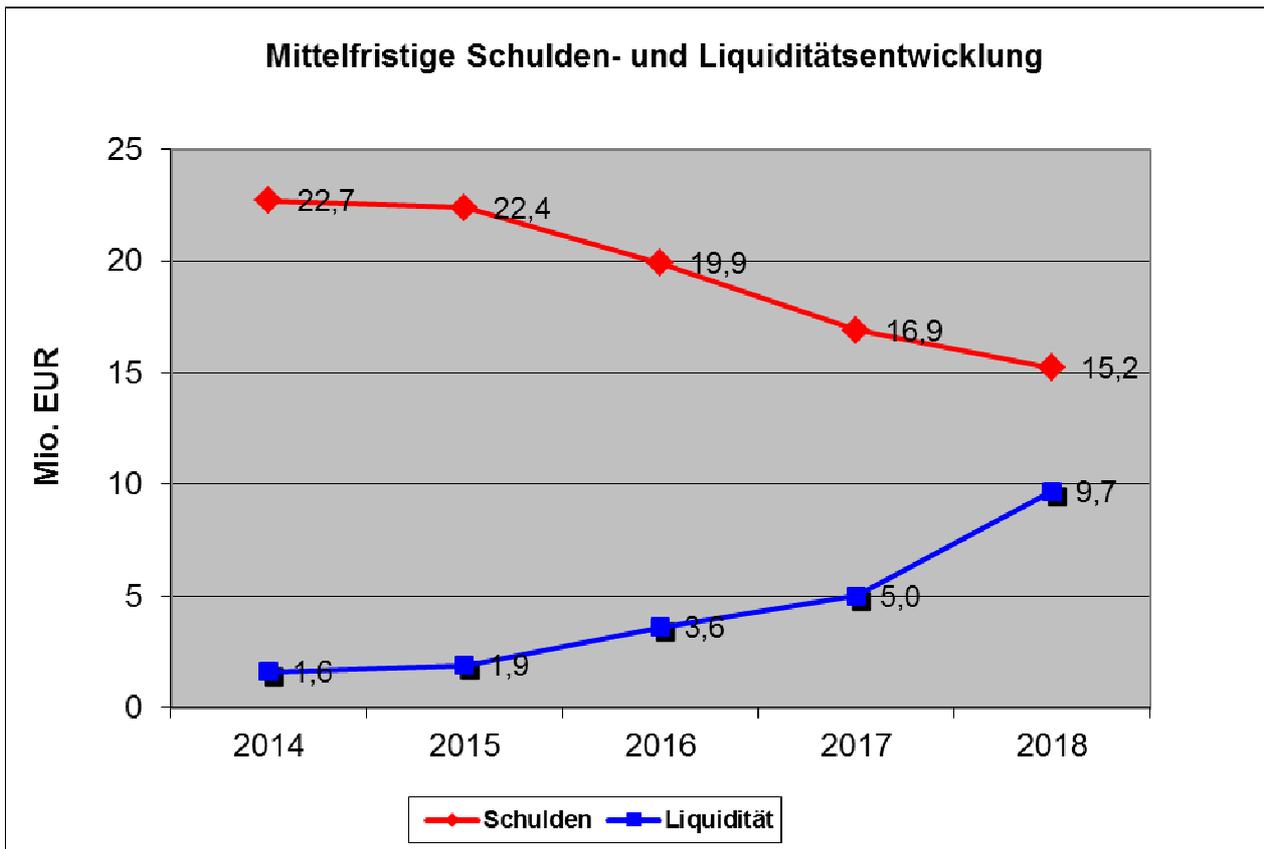
Entwicklung ordentliche Ergebnismrücklage





Auszahlungen Finanzhaushalt 2015 Planansatz 68,2 Mio. EUR





Gesamthaushalt

2015

- Gesamtergebnishaushalt
- Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt
- Gesamtfinanzhaushalt
- Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt
- Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten
- Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlichen Produktbereichen/ Produktgruppen



Haushaltsplan 2015

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.483.000	39.015.000	40.439.760,38
		30110000 Grundsteuer A	60.000	60.000	62.985,30
		30120000 Grundsteuer B	3.840.000	3.820.000	3.836.304,51
		30130000 Gewerbesteuer	18.000.000	18.500.000	20.449.340,36
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.870.000	13.459.000	12.932.743,60
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.836.000	1.345.000	1.297.912,03
		30310000 Vergnügungssteuer	650.000	600.000	671.069,08
		30320000 Hundesteuer	110.000	108.000	110.789,50
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.117.000	1.123.000	1.078.616,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	17.649.370	9.553.820	14.500.404,42
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.493.890	1.457.240	1.511.473,36
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.079.650	2.041.990	2.408.827,41
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	777.370	724.760	830.302,11
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	97.270	179.840	336.929,82
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	25.000	25.000	12.013,95
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.690.450	2.228.350	2.579.006,01
10	=	Ordentliche Erträge	64.296.000	55.226.000	62.618.717,46
11	-	Personalaufwendungen	13.416.000-	12.731.000-	12.374.524,82-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.625.680-	10.740.700-	11.133.956,36-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.930.000-	4.820.000-	5.860.572,30-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.380-	850.130-	977.874,80-
16	-	Transferaufwendungen	28.499.570-	25.944.390-	28.341.638,81-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	1.161.500-	887.000-	705.581,52-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.500-	21.500-	22.503,00-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.540-	24.540-	24.542,00-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	7.206.030-	6.404.350-	6.342.862,64-
		43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	50.000-	70.000-	30.463,00-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	3.269.000-	2.000.000-	4.694.270,45-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.593.000-	10.620.000-	7.556.559,20-



Haushaltsplan 2015

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
		43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0	2.997.000	0,00
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.174.000-	12.010.000-	8.964.857,00-
		43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0	3.096.000	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.723.370-	2.722.780-	2.512.595,85-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	60.995.000-	57.809.000-	61.201.162,94-
19	=	Ordentliches Ergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.417.554,52
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.417.554,52
22	+	Außerordentliche Erträge	0	0	210.206,13
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	282.057,96-
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	71.851,83-
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.301.000	2.583.000-	1.345.702,69
26		nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	1.417.554,52-
32		nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	71.851,83



Haushaltsplan 2015

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Profit-Center (Produkt- gruppe)/ Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	ord. Erträge EUR	ord. Aufwend. EUR	Erg. abd. VJ EUR	Erträge interne Leist. EUR	Aufwend. interne Leist. EUR	kalk. Kost EUR	Netto- ressourcen- bedarf/ übersch. EUR
1110-10	Steuerung THH 10	2.500-	486.660		571.971-	87.811		
1111	Organisation/Dok. kommunaler Willensbildung		189.160		223.361-	34.201		
1112-10	Steuerungsunterstützung/Controlling THH10		73.600		85.640-	12.040		
1114	Zentrale Funktionen		173.320		205.072-	33.752		2.000
1120	Organisation und EDV	5.000-	841.660		887.014-	50.354		
1121	Personalwesen	81.900-	628.760		649.440-	102.579		
1123-10	Justizariat THH 10		20.100			2.823		22.923
1124-10	Geb.manag., Techn. Immo. THH 10	16.760-	228.870		341.883-	444.922		315.149
1126-10	Zentrale Dienstleistungen THH 10	1.860-	314.850		358.431-	45.441		
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		166.900			39.493		206.393
1220-10	Ordnungswesen THH 10	11.000-	52.500			27.772		69.272
1221-10	Verkehrswesen THH 10	5.000-	21.700			12.060		28.760
1222-10	Einwohnerwesen THH 10	210.200-	322.700			129.580		242.080
2810-10	Sonstige Kulturpflege THH 10		133.640			33.576		167.216
4241-10	Sportstätten THH 10	62.500-	340.020		9.550-	157.123	79.740	504.833
541001-10	Gemeindestraßen THH 10		207.140			52.022		259.162
5510-10	Öff. Grün/Landschaftsbau THH 10	5.000-	301.340			112.412		408.752
5530-10	Friedhofs- und Bestattungswesen THH 10	211.830-	303.010			57.194	79.130	227.504
5550-10	Forstwirtschaft THH 10	8.600-	8.300			43.701		43.401
5730-10	Allg. Einricht. und Unternehmen THH 10	15.800-	74.430			26.882	42.760	128.272
THH 10	Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltungen	637.950-	4.888.660		3.332.362-	1.505.738	201.630	2.625.717
1113	Rechnungsprüfung	14.800-	257.700		292.897-	49.997		
THH 14	Rechnungsprüfungsamt	14.800-	257.700		292.897-	49.997		
1110-20	Steuerung THH 20	3.600-	189.700		218.237-	32.137		
1112-20	Steuerungsunterstützung/Controlling THH20		134.330		171.254-	36.924		
1122	Finanzverwaltung, Kasse	299.550-	1.489.800		609.229-	135.380		716.401
1123-20	Justizariat THH 20		139.050			14.422		153.472
1132	Abgabenwesen	1.100-	78.150			42.382		119.432
1224	Kommunales Grundbuchwesen	132.000-	268.000			96.129		232.129
5111-20	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 20	17.000-	65.640			20.994		69.634
5310	Elektrizitätsversorgung	980.000-						980.000-
5320	Gasversorgung	290.000-						290.000-
5330	Wasserversorgung	250.000-						250.000-
THH 20	Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt	1.973.250-	2.364.670		998.720-	378.368		228.932-
1124-23	Geb.manag., Techn. Immo. THH 23	229.500-	284.390		8.600-	291.106		337.396
1133	Grundstücksmanagement	192.200-	190.140			38.187		36.127
5110-23	Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 23	134.000-	126.730			16.523		9.253
5111-23	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 23		65.250			16.982		82.232
5112-23	Flurneueordnung THH 23		3.500			921		4.421
5460-23	Parkierungseinrichtungen THH 23	68.800-	30.900			3.784	52.430	18.314
5610-23	Umweltschutzmaßnahmen THH 23		4.700			689		5.389
5710	Wirtschaftsförderung	4.800-	195.850			35.935		226.985
5730-23	Allg. Einricht. und Unternehmen THH 23	88.200-	337.200			111.014	190	360.204
THH 23	Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	717.500-	1.238.660		8.600-	515.141	52.620	1.080.321
1126-30	Zentrale Dienstleistungen THH 30	900.000-	159.450			58.325		682.225-
1210	Statistik und Wahlen		12.900			4.474		17.374
1220-30	Ordnungswesen THH 30	25.000-	506.910			111.226		593.136
1221-30	Verkehrswesen THH 30	47.000-	237.390			73.356		263.746
1222-30	Einwohnerwesen THH 30	29.500-	225.820			88.261		284.581
1223	Personenstandswesen	45.000-	154.440			45.563		155.003
1225	Sozialversicherung		10.860			3.517		14.377
1260	Brandschutz	68.700-	655.580			420.305	104.920	1.112.105
1280	Katastrophenschutz	4.000-	8.940			489		5.429
3110	Grundvers. u. Hilfen n. SGB XII		28.450			8.854		37.304
3140	Soziale Einrichtungen	65.000-	172.570			33.786		141.356
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.550-	76.280			18.653		93.383
362001-30	Kinder- und Jugendarbeit THH 30	3.100-	18.020			4.146		19.066
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit		188.400			29.116		217.516
541001-30	Gemeindestraßen THH 30		19.300			16.016		35.316
5460-30	Parkierungseinrichtungen THH 30	16.300-	2.300			915		13.085-
THH 30	Ordnungsamt	1.205.150-	2.477.610			917.002	104.920	2.294.382



Haushaltsplan 2015

Profit-Center (Produkt- gruppe)/ Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	ord. Erträge EUR	ord. Aufwend. EUR	Erg. abd. VJ EUR	Erträge interne Leist. EUR	Aufwend. interne Leist. EUR	kalk. Kost EUR	Netto- ressourcen- bedarf/ übersch. EUR
1126-40	Zentrale Dienstleistungen THH 40		3.200		3.829-	629		
211001	Bereitstellung/Betrieb von Grundschulen	154.980-	811.880		4.440-	702.025		1.354.485
211003	Bereitstellung/Betrieb von Grund-/Hauptschulen	469.100-	548.400		6.000-	510.602		583.902
211004	Bereitstellung/Betrieb von Realschulen	521.900-	210.380			363.047		51.527
211006	Bereitstellung/Betrieb von Gymnasien	1.269.620-	706.540		500-	1.063.596		500.016
211010	Bereitstellung/Betrieb von Gemeinschaftsschulen	295.650-	428.920		8.000-	406.490		531.760
212002	Bereitstellung/Betrieb von Förderschulen	209.320-	167.090			122.226		79.996
214001	Schülerbeförderung	140.700-	174.100			12.406		45.806
214002	Fördermaßnahmen für Schüler		180			8.377		8.557
2150	Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.	200-	125.200			7.474		132.474
2520	Kommunale Museen	16.300-	165.260			143.454		292.414
2521	Archiv	670-	186.590			60.511		246.431
2620	Musikpflege		326.120			2.987		329.107
2710	Volkshochschulen	134.500-	326.180		1.200-	119.198	240	309.918
2720	Bibliotheken	7.500-	187.450			83.115		263.065
2810-40	Sonstige Kulturpflege THH 40	13.000-	275.490			55.366		317.856
362001-40	Kinder- und Jugendarbeit THH 40	5.100-	6.780			2.854		4.534
362002	Jugendsozialarbeit an Schulen	120.150-	316.240			64.801		260.891
36500101	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	3.154.560-	7.072.330		4.500-	184.565	150	4.097.985
4210	Förderung des Sports		174.000			13.021		187.021
4240	Bäder	21.800-	12.630		4.200-	74.987		61.617
4241-40	Sportstätten THH 40	75.430-	326.400		116.870-	605.938	3.890	743.928
5750	Tourismus	23.140-	189.420			64.227		230.507
THH 40	Bildung und Kultur	6.633.620-	12.740.780		149.539-	4.671.896	4.280	10.633.797
2510-EMA	Wissenschaft und Forschung	89.000-	563.900			158.279		633.179
THH EMA	Europäische Melanchthonakademie	89.000-	563.900			158.279		633.179
11240201	Geb.manag., Techn. Immo, Grundschulen	44.800-	666.310		527.110-	37.600		132.000
11240203	Geb.manag., Techn. Immo, Grund-/Hauptsch.	23.360-	543.550		381.590-	16.400		155.000
11240204	Geb.manag., Techn. Immo, Realschulen	22.600-	308.150		303.050-	17.500		
11240206	Geb.manag., Techn. Immo, Gymnasien	195.700-	1.077.620		913.320-	31.400		
11240210	Geb.manag., Techn. Immo, Gemeinschaftsschulen	35.800-	347.610		326.560-	14.750		
11240217	Geb.manag., Techn. Immo, Förderschulen	32.000-	115.300		90.450-	7.150		
1124-60	Geb.manag., Techn. Immo. THH 60	319.860-	2.883.130		1.866.150-	317.093	286.600	1.300.813
1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	191.500-	2.348.110		1.696.980-	565.293	92.650	1.117.573
5370	Abfallwirtschaft	241.500-	206.130			42.812	80	7.522
541001-60	Gemeindestraßen THH 60	722.020-	3.136.380			442.857		2.857.217
541007-60	Gemeindestraßen Straßenreinigung	35.000-	89.550			164.788		219.338
541008-60	Gemeindestraßen Winterdienst		276.350			132.492		408.842
541009-60	Gemeindestraßen Toilettenanlagen	3.650-	20.650			4.291		21.291
5460-60	Parkierungseinrichtungen THH 60		18.150			10.635		28.785
5470-60	Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 60	35.000-	44.760			40.438		50.198
5510-60	Öffentliches Grün/Landschaftsbau THH 60	1.200-	142.150			208.904	930	350.784
5520	Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbau. Anl.	250-	86.700			102.270		188.720
5530-60	Friedhofs- und Bestattungswesen THH 60	300.500-	196.300			107.453	60.890	64.143
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	2.800-	45.150			35.550		77.900
5610-60	Umweltschutzmaßnahmen THH 60		32.700			6.991		39.691
THH 60	Technik und Umwelt	2.207.540-	12.584.750		6.105.210-	2.306.667	441.150	7.019.816
5110-61	Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 61		727.830			167.130		894.960
5111-61	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 61	4.400-	97.700			9.786		103.086
5112-61	Flurneuordnung THH 61		7.600			2.582		10.182
5210	Bauordnung	282.400-	289.300			100.752		107.652
5220	Wohnungsbauförderung/Wohnungsbauversorg.		11.300			7.225		18.525
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege		11.300			5.741		17.041
5470-61	Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 61	1.020-	1.176.960			1.342		1.177.282
5610-61	Umweltschutzmaßnahmen THH 61		2.100			552		2.652
THH 61	Stadtentwicklung und Baurecht	287.820-	2.324.090			295.110		2.331.380
5550-83	Forstwirtschaft THH 83	807.500-	718.020		15.200-	104.330	12.360	12.010
THH 83	Forstwirtschaft	807.500-	718.020		15.200-	104.330	12.360	12.010
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	49.630.000-	20.036.000					29.594.000-
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	91.870-	800.160					708.290
THH FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft	49.721.870-	20.836.160					28.885.710-
Summen		64.296.000-	60.995.000		10.902.528-	10.902.528	816.960	2.484.040-



Haushaltsplan 2015



Haushaltsplan 2015

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	62.858.000	0	53.999.000	59.998.419,97
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.065.000-	0	59.082.000-	55.267.196,24-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	6.793.000	0	5.083.000-	4.731.223,73
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.994.600	0	2.169.000	1.475.947,77
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	22.400	0	22.400	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.010.000	0	1.926.000	1.278.162,49
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	7.500	2.174,40
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.027.000	0	4.124.900	2.756.284,66
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	960.000-	0	2.072.000-	2.456.513,78-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.484.880-	5.041.000-	6.379.000-	2.892.539,49-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.080.220-	153.000-	1.125.450-	1.722.227,55-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.000-	0	1.000-	100,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	2.730.200-	0	3.820.650-	565.932,17-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.256.300-	5.194.000-	13.398.100-	7.637.312,99-
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	6.229.300-	5.194.000-	9.273.200-	4.881.028,33-
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	563.700	5.194.000-	14.356.200-	149.804,60-
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.500.000	0	0	0,00
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.777.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	277.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	286.700	5.194.000-	16.073.200-	3.338.099,82-



Haushaltsplan 2015

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Finanzstelle (Produkt- gruppe)/ Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf a.f.d. Verwaltungstät. EUR	Einz. aus Invest- tätigkeit EUR	Ausz. aus Invest- tätigkeit EUR	Einz. aus Finanz- tätigkeit EUR	Ausz. aus Finanz- tätigkeit EUR	Finanz.- mittel- übersch./ -bedarf EUR	VE EUR
1110-10	Steuerung THH 10	-482.560					-482.560	
1111	Organisation/Dok. kommunaler Willensbildung	-188.600					-188.600	
1112-10	Steuerungsunterstützung/Controlling THH10	-73.600					-73.600	
1114	Zentrale Funktionen	-173.270					-173.270	
1120	Organisation und EDV	-803.760		-210.000			-1.013.760	
1121	Personalwesen	-589.400	22.800				-566.600	
1123-10	Justizariat THH 10	-20.100					-20.100	
1124-10	Geb.manag., Techn. Immo. THH 10	-178.610					-178.610	
1126-10	Zentrale Dienstleistungen THH 10	-310.690		-226.500			-537.190	-3.000
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-166.400					-166.400	
1220-10	Ordnungswesen THH 10	-41.500					-41.500	
1221-10	Verkehrswesen THH 10	-16.700					-16.700	
1222-10	Einwohnerwesen THH 10	-112.300					-112.300	
2810-10	Sonstige Kulturpflege THH 10	-133.510					-133.510	
4241-10	Sportstätten THH 10	-193.520		-19.520			-213.040	
541001-10	Gemeindestraßen THH 10	-73.740		-60.860			-134.600	
5510-10	Öff. Grün/Landschaftsbau THH 10	-219.540		-23.500			-243.040	
5530-10	Friedhofs- und Bestattungswesen THH 10	-55.630		-10.000			-65.630	
5550-10	Forstwirtschaft THH 10	300					300	
5730-10	Allg. Einricht. und Unternehmen THH 10	-37.030		-22.720			-59.750	
THH 10	Dez./Hauptamt/Ortsverwaltungen	-3.870.160	22.800	-573.100			-4.420.460	-3.000
1113	Rechnungsprüfung	-242.900					-242.900	
THH 14	Rechnungsprüfungsamt	-242.900					-242.900	
1110-20	Steuerung THH 20	-186.100					-186.100	
1112-20	Steuerungsunterstütz./Controlling THH 20	-134.330		-2.001.000			-2.135.330	
1122	Finanzverwaltung, Kasse	-1.196.980	724.900				-472.080	
1123-20	Justizariat THH 20	-139.050					-139.050	
1132	Abgabenwesen	-77.050					-77.050	
1224	Kommunales Grundbuchwesen	-136.000					-136.000	
5111-20	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 20	-48.640					-48.640	
5310	Elektrizitätsversorgung	980.000					980.000	
5320	Gasversorgung	290.000					290.000	
5330	Wasserversorgung	250.000					250.000	
THH 20	Dez./Kämmereiamt/Grundbuchamt	-398.150	724.900	-2.001.000			-1.674.250	
1124-23	Geb.manag., Techn. Immo. THH 23	-54.730					-54.730	
1133	Grundstücksmanagement	2.060	2.010.000	-800.000			1.212.060	
5110-23	Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 23	-48.730	1.166.400	-205.000			912.670	
5111-23	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 23	-65.250					-65.250	
5112-23	Flurneuordnung THH 23	-3.500					-3.500	
5460-23	Parkierungseinrichtungen THH 23	37.900					37.900	
5610-23	Umweltschutzmaßnahmen THH 23	-4.700					-4.700	
5710	Wirtschaftsförderung	-191.050					-191.050	
5730-23	Allg. Einricht. und Unternehmen THH 23	-248.200					-248.200	
THH 23	Wirtschaftsförderung u. Liegenschaften	-576.200	3.176.400	-1.005.000			1.595.200	
1126-30	Zentrale Dienstleistungen THH 30	740.550					740.550	
1210	Statistik und Wahlen	-12.900					-12.900	
1220-30	Ordnungswesen THH 30	-480.910					-480.910	
1221-30	Verkehrswesen THH 30	-178.390					-178.390	
1222-30	Einwohnerwesen THH 30	-196.320					-196.320	
1223	Personenstandswesen	-109.070					-109.070	
1225	Sozialversicherung	-10.860					-10.860	
1260	Brandschutz	-397.480	37.500	-305.000			-664.980	-150.000
1280	Katastrophenschutz	-4.940					-4.940	
3110	Grundvers. u. Hilfen n. SGB XII	-28.450					-28.450	
3140	Soziale Einrichtungen	-107.570					-107.570	
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-74.630					-74.630	
362001-30	Kinder- und Jugendarbeit THH 30	-14.560					-14.560	
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit	-188.400					-188.400	
541001-30	Gemeindestraßen THH 30	-19.300					-19.300	
5460-30	Parkierungseinrichtungen THH 30	14.000					14.000	
THH 30	Ordnungsamt	-1.069.230	37.500	-305.000			-1.336.730	-150.000



Haushaltsplan 2015

Finanzstelle (Produkt- gruppe)/ Teilhaushalt (THH)	Bezeichnung	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf a.lfd. Verwaltungstät. EUR	Einz. aus Invest- tätigkeit EUR	Ausz. aus Invest- tätigkeit EUR	Einz. aus Finanz- tätigkeit EUR	Ausz. aus Finanz- tätigkeit EUR	Finanz- mittel- übersch./ -bedarf EUR	VE EUR
1126-40	Zentrale Dienstleistungen THH 40	-3.200					-3.200	
211001	Bereitstellung/Betrieb von Grundschulen	-641.830		-9.300			-651.130	
211003	Bereitstellung/Betrieb von Grund-/Hauptschulen	-62.200		-40.000			-102.200	
211004	Bereitstellung/Betrieb von Realschulen	328.420					328.420	
211006	Bereitstellung/Betrieb von Gymnasien	607.160		-82.900			524.260	
211010	Bereitstellung/Betrieb von Gemeinschaftsschulen	-116.970		-62.000			-178.970	
212002	Bereitstellung/Betrieb von Förderschulen	47.530		-10.500			37.030	
214001	Schülerbeförderung	-33.400					-33.400	
214002	Fördermaßnahmen für Schüler	-180					-180	
2150	Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.	-125.000					-125.000	
2520	Kommunale Museen	-148.220					-148.220	
2521	Archiv	-185.550					-185.550	
2620	Musikpflege	-326.120					-326.120	
2710	Volkshochschulen	-189.530					-189.530	
2720	Bibliotheken	-178.350					-178.350	
2810-40	Sonstige Kulturpflege THH 40	-262.490		-57.000			-319.490	
362001-40	Kinder- und Jugendarbeit THH 40	-1.680					-1.680	
362002	Jugendsozialarbeit an Schulen	-196.090					-196.090	
36500101	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	-3.838.870		-615.000			-4.453.870	
4210	Förderung des Sports	-169.400		-13.200			-182.600	
4240	Bäder	9.170					9.170	
4241-40	Sportstätten THH 40	-245.160					-245.160	
5750	Tourismus	-164.320					-164.320	
THH 40	Bildung und Kultur	-5.896.280		-889.900			-6.786.180	
2510-EMA	Wissenschaft und Forschung	-468.000					-468.000	
THH EMA	Europäische Melanchthonakademie	-468.000					-468.000	
11240201	Geb.manag., Techn. Immo, Grundschulen	-545.810		-100.000			-645.810	
11240203	Geb.manag., Techn. Immo, Grund-/Hauptsch.	-364.950		-130.000			-494.950	
11240204	Geb.manag., Techn. Immo, Realschulen	-221.550		-360.000			-581.550	
11240206	Geb.manag., Techn. Immo, Gymnasien	-585.920		-630.000			-1.215.920	-80.000
11240210	Geb.manag., Techn. Immo, Gemeinschafts.	-232.310		-235.000			-467.310	
11240217	Geb.manag., Techn. Immo, Förderschulen	-78.500					-78.500	
1124-60	Geb.manag., Techn. Immo. THH 60	-2.139.650		-1.547.500			-3.687.150	-2.935.000
1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	-1.975.310		-732.000			-2.707.310	-350.000
5370	Abfallwirtschaft	35.370					35.370	
541001-60	Gemeindestraßen THH 60	-1.082.480	65.400	-987.800			-2.004.880	-1.026.000
541007-60	Gemeindestraßen Straßenreinigung	-54.550					-54.550	
541008-60	Gemeindestraßen Winterdienst	-276.350					-276.350	
541009-60	Gemeindestraßen Toilettenanlagen	-17.000					-17.000	
5460-60	Parkierungseinrichtungen THH 60	-10.550					-10.550	
5470-60	Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 60	-9.760					-9.760	
5510-60	Öffentliches Grün/Landschaftsbau THH 60	-64.850		-70.000			-134.850	
5520	Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl.	-76.050		-378.000			-454.050	-100.000
5530-60	Friedhofs- und Bestattungswesen THH 60	116.400		-225.000			-108.600	-550.000
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	-42.350		-75.000			-117.350	
5610-60	Umweltschutzmaßnahmen THH 60	-32.700					-32.700	
THH 60	Technik und Umwelt	-7.658.870	65.400	-5.470.300			-13.063.770	-5.041.000
5110-61	Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 61	-721.500					-721.500	
5111-61	Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 61	-93.300					-93.300	
5112-61	Flurneuordnung THH 61	-7.600					-7.600	
5210	Bauordnung	-6.900					-6.900	
5220	Wohnungsbauförderung/Wohnungsbauversorg.	-11.300					-11.300	
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-11.300					-11.300	
5470-61	Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 61	-1.174.900					-1.174.900	
5610-61	Umweltschutzmaßnahmen THH 61	-2.100					-2.100	
THH 61	Stadtentwicklung und Baurecht	-2.028.900					-2.028.900	
5550-83	Forstwirtschaft THH 83	115.980		-12.000			103.980	
THH 83	Forstwirtschaft	115.980		-12.000			103.980	
6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	29.594.000					29.594.000	
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-708.290			1.500.000	-1.777.000	-985.290	
THH FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft	28.885.710			1.500.000	-1.777.000	28.608.710	
Summen		6.793.000	4.027.000	-10.256.300	1.500.000	-1.777.000	286.700	-5.194.000



Haushaltsplan 2015



Haushaltsplan 2015

ÜBERSICHT gemäß § 4 Abs. 5 Nr. 1 GemHVO

Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
11	Innere Verwaltung		
11.10	Steuerung		
11.10.01	Steuerung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.10.01	Steuerung	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung		
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling		
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.12.04	Beteiligungsmanagement (einschließlich Eigenbetriebe und beteiligungsähnliche Einrichtungen)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.13	Rechnungsprüfung		
11.13.01	Rechnungsprüfung	14	Rechnungsprüfungsamt
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat	14	Rechnungsprüfungsamt
11.14	Zentrale Funktionen		
11.14.01	Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb der Verwaltung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.14.03	Gesamtpersonalrat	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.14.04	Schwerbehindertenvertretung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/r	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.14.06	Repräsentationen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.20	Organisation und EDV		
11.20.01	Organisationsberatung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.20.02	Kundenbetreuung/Benutzerservice	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.20.04	Betrieb und Anwendung von TUI-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen)	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21	Personalwesen		
11.21.01	Personalbedarfsdeckung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21.02	Personalbetreuung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21.03	Ausbildung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21.04	Fortbildung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21.05	Bezügeabrechnung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.22	Finanzverwaltung, Kasse		
11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.22.02	Aufgaben der Gemeinde/Stadt als Steuerschulder/in (einschl. Eigenbetriebe)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.22.05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.22.07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.23	Justizariat		
11.23.04	Entscheidungen in Rechtssachen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement		
11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	60	Technik und Umwelt
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)	60	Technik und Umwelt
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge		
11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen	60	Technik und Umwelt
11.25.02	Floristik und Gärtnerei	60	Technik und Umwelt
11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten	60	Technik und Umwelt
11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen	60	Technik und Umwelt
11.26	Zentrale Dienstleistungen		
11.26.01	Zentraler Einkauf	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte	40	Bildung und Kultur
11.26.06	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	30	Ordnungsamt
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.30.02	Internetangebot	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.30.04	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.30.05	Pressearbeit	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
11.32	Abgabewesen		
11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
11.33	Grundstücksmanagement		
11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
11.33.02	Kommunale Wertermittlung	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
11.33.04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
12	Sicherheit und Ordnung		
12.10	Statistik und Wahlen		
12.10.03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	30	Ordnungsamt
12.20	Ordnungswesen		
12.20.01	Verwaltung von Fundsachen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.20.01	Verwaltung von Fundtieren	30	Ordnungsamt
12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr	30	Ordnungsamt
12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen	30	Ordnungsamt
12.20.04	Führen/Bereitstellen des Gewerberegisters einschließlich Auskünfte	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.20.04	Führen/Bereitstellen des Gewerberegisters einschließlich Auskünfte	30	Ordnungsamt
12.20.05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen	30	Ordnungsamt
12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	30	Ordnungsamt
12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen	30	Ordnungsamt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
12.21	Verkehrswesen		
12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung	30	Ordnungsamt
12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	30	Ordnungsamt
12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	30	Ordnungsamt
12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs	30	Ordnungsamt
12.22	Einwohnerwesen		
12.22.01	Meldeangelegenheiten	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.22.03	Ausstellen/Ändern von Lohnsteuerkarten	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.22.04	Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltung und einheitlicher Ansprechpartner/Leistungen für andere Behörden	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
12.22.04	Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltung und einheitlicher Ansprechpartner/Leistungen für andere Behörden	30	Ordnungsamt
12.22.07	Bearbeitung von Aufenthaltsgenehmigungen für EU-Ausländer	30	Ordnungsamt
12.22.08	Bearbeitung von Aufenthaltsgenehmigungen für Nicht-EU-Ausländer	30	Ordnungsamt
12.22.09	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber	30	Ordnungsamt
12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	30	Ordnungsamt
12.23	Personenstandswesen		
12.23.01	Beurkundung von Geburten	30	Ordnungsamt
12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung	30	Ordnungsamt
12.23.03	Nachbeurkundung einer im Ausland erfolgten Eheschließung oder Lebenspartnerschaft	30	Ordnungsamt
12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen	30	Ordnungsamt
12.23.05	Fortführung von Personenstandsregistern einschl. Testamentsverzeichnis	30	Ordnungsamt
12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern	30	Ordnungsamt
12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen	30	Ordnungsamt
12.23.08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten	30	Ordnungsamt
12.23.09	Behördliche Namensänderung	30	Ordnungsamt
12.24	Kommunales Grundbuchwesen		
12.24.01	Entwurf und Ausfertigung von Urkunden	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
12.24.02	Öffentliche Beglaubigungen	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
12.24.03	Beratungen in allen Grundbuchangelegenheiten	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
12.24.04	Grundbuchbearbeitung und Vollzug	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
12.25	Sozialversicherung		
12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	30	Ordnungsamt
12.60	Brandschutz		
12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	30	Ordnungsamt
12.60.02	Feuersicherheitswachdienst	30	Ordnungsamt
12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	30	Ordnungsamt
12.60.05	Dienstleistung für Dritte	30	Ordnungsamt
12.80	Katastrophenschutz		
12.80.01	Katastrophenabwehr	30	Ordnungsamt
12.80.02	Bevölkerungsschutz	30	Ordnungsamt
21	Schulträgeraufgaben		
21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen		
21.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	40	Bildung und Kultur
21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von Grund- und Haupt- und Werkrealschulen (Schulverbund)	40	Bildung und Kultur
21.10.04	Bereitstellung und Betrieb von Realschulen	40	Bildung und Kultur
21.10.06	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	40	Bildung und Kultur
21.10.10	Bereitstellung und Betrieb von Gemeinschaftsschulen	40	Bildung und Kultur
21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen		
21.20.02	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	40	Bildung und Kultur
21.40	Schülerbezogene Leistungen		
21.40.01	Schülerbeförderung	40	Bildung und Kultur
21.40.02	Fördermaßnahmen für Schüler	40	Bildung und Kultur



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen		
21.50.01	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen	40	Bildung und Kultur
21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	40	Bildung und Kultur
25	Museen, Archiv und Zoo		
25.10	Wissenschaft und Forschung		
25.10.01	Wissenschaft und Forschung	40	Bildung und Kultur
25.10.01	Wissenschaft und Forschung	EMA	Europäische Melanchthonakademie
25.20	Kommunale Museen		
25.20.01	Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen	40	Bildung und Kultur
25.20.02	Präsentation von Dauerausstellungen	40	Bildung und Kultur
25.20.03	Präsentation von Sonderausstellungen	40	Bildung und Kultur
25.20.04	Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten	40	Bildung und Kultur
25.20.05	Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung museumsbezogener Medien	40	Bildung und Kultur
25.21	Archiv		
25.21.01	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände	40	Bildung und Kultur
25.21.02	Benutzerdienst	40	Bildung und Kultur
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	40	Bildung und Kultur
26	Theater, Konzerte, Musikschule		
26.20	Musikpflege		
26.20.04	Förderung der Musik	40	Bildung und Kultur
27	Volkshochschule, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen		
27.10	Volkshochschulen		
27.10.01	Durchführung von Kursen/Lehrgängen	40	Bildung und Kultur
27.10.02	Durchführung von Einzelveranstaltungen	40	Bildung und Kultur
27.10.03	Durchführung von Exkursionen und Studienreisen	40	Bildung und Kultur
27.10.04	Durchführung von Ausstellungen	40	Bildung und Kultur
27.10.05	Durchführung von Prüfungen	40	Bildung und Kultur
27.10.07	Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	40	Bildung und Kultur
27.10.08	Weiterbildungsberatung	40	Bildung und Kultur
27.20	Bibliotheken		
27.20.01	Bereitstellung von Medien und Informationen für Sachbereiche	40	Bildung und Kultur
27.20.02	Bereitstellung von Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)	40	Bildung und Kultur
27.20.03	Bereitstellung von Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich	40	Bildung und Kultur
27.20.04	Bereitstellung von Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften	40	Bildung und Kultur
27.20.05	Bereitstellung von Informationsdiensten	40	Bildung und Kultur
27.20.06	Programmarbeit	40	Bildung und Kultur
27.20.07	Führungen	40	Bildung und Kultur
28	Sonstige Kulturpflege		
28.10	Sonstige Kulturpflege		
28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförderung)	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförderung)	40	Bildung und Kultur
28.10.03	Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)	40	Bildung und Kultur
31	Soziale Hilfen		
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII		
31.10.05	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	30	Ordnungsamt
31.40	Soziale Einrichtungen		
31.40.01	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)	30	Ordnungsamt
31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		
31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	30	Ordnungsamt
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
31.80.01	Gewährung von Wohngeld	30	Ordnungsamt
31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	30	Ordnungsamt
31.80.08	Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- u. Altenarbeit) außerh. SGB XII	30	Ordnungsamt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
36	Kinder-, Jugend-, Familienhilfe		
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		
36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	30	Ordnungsamt
36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	40	Bildung und Kultur
36.20.02	Jugendsozialarbeit an Schulen	40	Bildung und Kultur
36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	30	Ordnungsamt
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
36.50.01	Tageseinrichtungen für Kinder	40	Bildung und Kultur
42	Sport und Bäder		
42.10	Förderung des Sports		
42.10.01	Sportförderung	40	Bildung und Kultur
42.10.02	Sportveranstaltungen	40	Bildung und Kultur
42.40	Bäder		
42.40.03	Bereitstellung/Betrieb von Gruppenbädern	40	Bildung und Kultur
42.41	Sportstätten		
42.41.01	Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
42.41.01	Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m	40	Bildung und Kultur
42.41.02	Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen	40	Bildung und Kultur
42.41.03	Bereitstellung/Betrieb von Sondersportanlagen	40	Bildung und Kultur
51	Räumliche Planung und Entwicklung		
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung		
51.10.01	Stadtentwicklung	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.10.01	Stadtentwicklung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.07	Konzepte zur Verkehrlenkung und Steuerung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.09	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.10.09	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.12	Städtebauliche Verträge	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen		
51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonst. Ordnungsmaßnahmen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonst. Ordnungsmaßnahmen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11.09	Realisierungsuntersuchung zur Baulandbereitstellung	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.11.09	Realisierungsuntersuchung zur Baulandbereitstellung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
51.12	Flurneueordnung		
51.12.03	Flurneueordnung für eine ganzheitliche innerörtliche Strukturentwicklung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.12.05	Freiwilliger Nutzungstausch	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
51.12.06	Sicherstellung der Belange der Landentwicklung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
51.12.07	Vertretung der Kommune im Flurbereinigungsverfahren	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52	Bauen und Wohnen		
52.10	Bauordnung		
52.10.01	Bauvoranfrage	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.02	Baugenehmigungsverfahren	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.03	Kenntnisgabeverfahren	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.06	Bautechnische Prüfung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.10	Schornsteinfegerwesen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.11	Führen, Bereitstellen des Baulastenbuches einschl. Auskünfte	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.10.12	Allgemeine Bauberatung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsverorgung		
52.20.02	Förderung von Wohneigentum	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.20.05	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.20.07	Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)	61	Stadtentwicklung und Baurecht
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege		
52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung	61	Stadtentwicklung und Baurecht
53	Ver- und Entsorgung		
53.10	Elektrizitätsversorgung		
53.10.01	Bereitstellung und Lieferung von Strom (Konzessionsverträge und -abgaben)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
53.20	Gasversorgung		
53.20.01	Bereitstellung und Lieferung von Erdgas (Konzessionsverträge und -abgaben)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
53.30	Wasserversorgung		
53.30.01	Bereitstellung und Lieferung von Wasser (Konzessionsverträge und -abgaben)	20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
53.70	Abfallwirtschaft		
53.70.02	Verwertung von Grünabfällen	60	Technik und Umwelt
53.70.04	Verwertung sonstiger Wertstoffe	60	Technik und Umwelt
53.70.09	Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung	60	Technik und Umwelt
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
54.10	Gemeindestraßen		
54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen inkl. Verkehrsausstattung, Grün an Straßen, Ingenieurbauwerken – und bauwerksspezifischer Ausstattung von Ingenieurbauwerken	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen inkl. Verkehrsausstattung, Grün an Straßen, Ingenieurbauwerken – und bauwerksspezifischer Ausstattung von Ingenieurbauwerken	30	Ordnungsamt
54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen inkl. Verkehrsausstattung, Grün an Straßen, Ingenieurbauwerken – und bauwerksspezifischer Ausstattung von Ingenieurbauwerken	60	Technik und Umwelt
54.10.07	Straßenreinigung		
54.10.08	Winterdienst	60	Technik und Umwelt
54.10.09	Toilettenanlagen	60	Technik und Umwelt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
54.60	Parkierungseinrichtungen		
54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	30	Ordnungsamt
54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	60	Technik und Umwelt
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV		
54.70.01	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	60	Technik und Umwelt
54.70.01	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	61	Stadtentwicklung und Baurecht
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen		
55.10	Öffentliches Grün/Landschaftsbau		
55.10.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.10.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	60	Technik und Umwelt
55.10.02	Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.10.02	Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen	60	Technik und Umwelt
55.10.04	Fachberatungen	60	Technik und Umwelt
55.20	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen		
55.20.01	Bereitstellung/Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	60	Technik und Umwelt
55.20.02	Wasserrechtliche Maßnahmen	60	Technik und Umwelt
55.20.03	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Gewässerschutz	60	Technik und Umwelt
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen		
55.30.01	Bereitstellung von Reihengräbern	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.30.01	Bereitstellung von Reihengräbern	60	Technik und Umwelt
55.30.02	Bereitstellung von Wahlgräbern	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.30.02	Bereitstellung von Wahlgräbern	60	Technik und Umwelt
55.30.03	Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	60	Technik und Umwelt
55.30.04	Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.30.04	Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen	60	Technik und Umwelt
55.30.05	Bereitstellung von Leichenhallen/Trauerhallen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.30.05	Bereitstellung von Leichenhallen/Trauerhallen	60	Technik und Umwelt
55.30.06	Erdbestattungen	60	Technik und Umwelt
55.30.07	Einäscherungen	60	Technik und Umwelt
55.30.08	Urnenbeisetzungen	60	Technik und Umwelt
55.30.09	Aus-/Umbettungen	60	Technik und Umwelt
55.30.10	Leistungen des Bestattungsdienstes	60	Technik und Umwelt
55.30.11	Friedhofsgärtnerische Leistungen	60	Technik und Umwelt
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege		
55.40.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung	60	Technik und Umwelt
55.40.03	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz	60	Technik und Umwelt
55.50	Forstwirtschaft		
55.50.01	Holzproduktion	83	Forstverwaltung
55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes	83	Forstverwaltung
55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes	83	Forstverwaltung
56	Umweltschutz		
56.10	Umweltschutzmaßnahmen		
56.10.01	Altlasten	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
56.10.01	Altlasten	61	Stadtentwicklung und Baurecht
56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen	60	Technik und Umwelt
56.10.08	Aktionen/Veranstaltungen/Informationen	60	Technik und Umwelt



Haushaltsplan 2015

Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte		TeilHH	Bezeichnung
57	Wirtschaft und Tourismus		
57.10	Wirtschaftsförderung		
57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.10.02	Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung/Krisenmanagement	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.10.03	Planung/Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.10.04	Marketing und Akquisition	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
57.30.06	Betrieb von Wochenmärkten	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.30.07	Durchführung von Jahrmärkten und sonstigen Veranstaltungen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.30.08	Vermietung von Festhallen	10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
57.30.08	Vermietung von Festplätzen	23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
57.50	Tourismus		
57.50.03	Durchführung von Eigenveranstaltungen	40	Bildung und Kultur
57.50.04	Unterstützung/Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen	40	Bildung und Kultur
57.50.07	Gästeinformation	40	Bildung und Kultur
61	Allgemeine Finanzwirtschaft		
61.10	Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
	Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Abwicklung der Vorjahre		
	Abwicklung der Vorjahre	FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft



Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen

(zu § 4 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO)

Produktbereich / Produktgruppe	Ergebnis 2013 -EUR -	Ansatz 2014 -EUR -	Ansatz 2015 -EUR -
<u>11 Innere Verwaltung</u>			
Erträge	4.254.287,11	4.055.650	4.344.970
Aufwendungen	13.922.889,98	14.223.770	14.723.360
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 9.668.602,87	- 10.168.120	- 10.378.390
<u>12 Sicherheit und Ordnung</u>			
Erträge	648.493,98	593.650	577.400
Aufwendungen	2.258.274,84	2.477.060	2.493.390
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 1.609.780,86	- 1.883.410	- 1.915.990
<u>darunter Produktgruppe</u>			
<u>12.60 Brandschutz</u>			
Erträge	95.674,21	67.150	68.700
Aufwendungen	569.281,09	615.450	642.030
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 473.606,88	- 548.300	- 573.330
<u>21 Schulträgeraufgaben</u>			
Erträge	2.838.489,72	2.842.160	3.080.410
Aufwendungen	3.136.101,22	3.307.720	3.319.600
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 297.611,50	- 465.560	- 239.190
<u>25 Museen, Archiv, Zoo</u>			
Erträge	25.868,78	90.500	105.970
Aufwendungen	767.522,68	921.850	959.950
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 741.653,90	- 831.350	- 853.980
<u>26 Theater, Konzerte, Musikschulen</u>			
Erträge	-	-	-
Aufwendungen	275.705,54	328.020	326.120
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 275.705,54	- 328.020	- 326.120
<u>27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</u>			
Erträge	129.475,03	129.200	143.200
Aufwendungen	350.422,81	431.490	520.230
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 220.947,78	- 302.290	- 377.030
<u>28 Sonstige Kulturpflege</u>			
Erträge	29.946,88	16.500	13.000
Aufwendungen	347.861,12	403.050	435.030
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 317.914,24	- 386.550	- 422.030



Produktbereich / Produktgruppe	Ergebnis 2013 - EUR -	Ansatz 2014	Ansatz 2015
<u>31 Soziale Hilfen</u>			
Erträge	73.670,85	63.650	66.550
Aufwendungen	250.292,72	231.830	293.300
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 176.621,87	- 168.180	- 226.750
darunter Produktgruppe			
<u>31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII</u>			
Erträge	-	-	-
Aufwendungen	33.080,92	27.900	28.450
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 33.080,92	- 27.900	- 28.450
<u>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</u>			
Erträge	3.351.507,95	3.317.120	3.287.410
Aufwendungen	6.889.007,74	6.864.050	7.602.620
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 3.537.499,79	- 3.546.930	- 4.315.210
darunter Produktgruppe			
<u>36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</u>			
Erträge	3.240.136,60	3.189.620	3.159.060
Aufwendungen	6.429.068,35	6.351.860	7.073.180
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 3.188.931,75	- 3.162.240	- 3.914.120
<u>42 Sport und Bäder</u>			
Erträge	305.309,63	295.220	290.350
Aufwendungen	864.005,86	983.420	862.980
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 558.696,23	- 688.200	- 572.630
darunter Produktgruppen			
<u>42.40 Bäder</u>			
Erträge	29.659,14	26.000	26.000
Aufwendungen	23.540,61	12.160	12.630
Saldo Erträge - Aufwendungen	6.118,53	13.840	13.370
<u>42.41 Sportstätten</u>			
Erträge	275.574,99	269.220	264.350
Aufwendungen	657.848,90	790.660	670.350
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 382.273,91	- 521.440	- 406.000
<u>51 Räumliche Planung und Entwicklung</u>			
Erträge	739.313,47	21.300	155.400
Aufwendungen	1.861.255,69	892.470	1.094.350
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 1.121.942,22	- 871.170	- 938.950



Produktbereich / Produktgruppe	Ergebnis 2013 - EUR -	Ansatz 2014	Ansatz 2015
<u>52 Bauen und Wohnen</u>			
Erträge	233.051,45	232.400	282.400
Aufwendungen	329.133,50	416.150	312.400
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 96.082,05	- 183.750	- 30.000
<u>53 Ver- und Entsorgung</u>			
Erträge	1.829.768,58	1.701.500	1.761.500
Aufwendungen	204.010,28	243.330	243.330
Saldo Erträge - Aufwendungen	1.625.758,30	1.458.170	1.518.170
darunter Produktgruppen			
<u>53.30 Wasserversorgung</u>			
Erträge	339.350,11	80.000	250.000
Aufwendungen	-	-	-
Saldo Erträge - Aufwendungen	339.350,11	80.000	250.000
<u>53.70 Abfallwirtschaft</u>			
Erträge	290.063,26	241.500	241.500
Aufwendungen	203.915,08	243.330	243.330
Saldo Erträge - Aufwendungen	86.148,18	- 1.830	- 1.830
<u>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>			
Erträge	823.625,32	831.350	881.790
Aufwendungen	6.343.467,27	5.442.150	5.641.340
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 5.519.841,95	- 4.610.800	- 4.759.550
darunter Produktgruppe			
<u>54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV</u>			
Erträge	36.298,82	36.500	36.020
Aufwendungen	840.131,59	980.550	1.259.720
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 803.832,77	- 944.050	- 1.223.700
<u>55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</u>			
Erträge	1.571.890,98	1.334.400	1.352.880
Aufwendungen	2.339.236,80	2.295.550	2.301.280
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 767.345,82	- 961.150	- 948.400
darunter Produktgruppe			
<u>55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen</u>			
Erträge	506.358,99	516.650	512.330
Aufwendungen	626.016,66	562.650	620.820
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 119.657,67	- 46.000	- 108.490



Produktbereich / Produktgruppe	Ergebnis 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -	Ansatz 2015
<u>56 Umweltschutz</u>			
Erträge	32.200,00	-	-
Aufwendungen	22.016,35	39.500	40.500
Saldo Erträge - Aufwendungen	10.183,65	- 39.500	- 40.500
<u>57 Wirtschaft und Tourismus</u>			
Erträge	158.619,15	133.750	131.940
Aufwendungen	891.053,23	852.470	865.100
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 732.434,08	- 718.720	- 733.160
<u>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</u>			
Erträge	47.616.996,63	41.524.440	49.721.870
Aufwendungen	22.192.703,45	19.386.910	20.836.160
Saldo Erträge - Aufwendungen	25.424.293,18	22.137.530	28.885.710
darunter Produktgruppen			
<u>61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen</u>			
Erträge	47.294.083,58	41.350.000	49.630.000
Aufwendungen	21.215.686,65	18.537.000	20.036.000
Saldo Erträge - Aufwendungen	26.078.396,93	22.813.000	29.594.000
<u>61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u>			
Erträge	322.913,05	174.440	91.870
Aufwendungen	977.016,80	849.910	800.160
Saldo Erträge - Aufwendungen	- 654.103,75	- 675.470	- 708.290

Budgetrichtlinien

2015



BUDGETRICHTLINIEN

1. Allgemeines

Die Stadt Bretten hat zum 1. Januar 2011 ihren Haushalt auf die Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) umgestellt und damit die bereits seit 1997 begonnene Budgetierung nach den Vorschriften der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) mit der aufgebauten bewährten Budgetstruktur nach Ämtern bzw. Organisationseinheiten fortgeführt.

Gemäß § 4 Absatz 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget), welche jeweils einem Verantwortungsbereich zuzuordnen ist. Die Teilhaushalte wurden nach der Organisation aufgebaut, die darin enthaltenen Budgets bilden einen in sich geschlossenen Deckungsring. In den Teilhaushalten 10, 20, 40 und 60 werden mehrere Budgets gebildet. Die jeweiligen Budgets werden innerhalb des Teilhaushaltes vom selben Fachamt verwaltet (Finanz- und Sachverantwortung).

Die Bildung der Budgets wurde an die im kameralen Haushalt bewährten Budgets angelehnt. Die gebildeten Ämterbudgets wurden als sogenannte Zuschussbudgets angelegt, die Budgets der Ortsverwaltungen bilden jeweils ein Aufwandsbudget.

2. Budgetbildung

Der Brettener Haushalt besteht aus folgenden Teilhaushalten und darin enthaltenen Budgets:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u>
	Budget 100 Dezernat I/Hauptamt
	Budget 111 OV Bauerbach
	Budget 112 OV Büchig
	Budget 113 OV Diedelsheim
	Budget 114 OV Dürrenbüchig
	Budget 115 OV Gölshausen
	Budget 116 OV Neibsheim
	Budget 117 OV Rinklingen
	Budget 118 OV Ruit
	Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u>
	Budget 140 Rechnungsprüfungsamt



<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Dezernat II/Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie
<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau Budget 604 Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Bauschuttbeseitigung
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

- Von der Budgetierung des Ergebnishaushaltes werden folgende Bereiche ausgenommen:
- Abschreibungen und Auflösungen sowie kalkulatorische Verzinsung
 - Verrechnung von inneren Leistungen für Steuerung/Service/Gebäudekosten (siehe Erläuterungen zu 3.)
 - Verfügungsmittel Oberbürgermeister und Bürgermeister

3. Verrechnung interner Leistungen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen ist zur Abbildung des internen Leistungsaustausches zwischen den Produkten nach § 16 Abs. 5 GemHVO eine Verrechnung der internen Leistungen vorgesehen.

Die internen Leistungen (Service- und Steuerungsleistungen) sowie die Gebäudeumlagen werden in den Teilergebnishaushalten unter den Positionen 23 und 26 abgebildet.

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte, die von den klassischen Querschnittsbereichen vorwiegend für die Produktverantwortlichen aber auch für die Verwaltungssteuerung und andere Servicestellen erbracht werden.

Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Die Kostenverteilung erfolgt mit verursachungsgerechten Umlageschlüsseln und Zeitschätzungen der Mitarbeiter.

Die Gebäudekosten werden aufgrund der Budgetverantwortung zunächst auf Gebäudekostenstellen im THH60 bei der Produktgruppe 1124 gebucht und über ein Umlagesystem auf die entsprechenden Teilhaushalte bzw. Produktgruppen verrechnet.

Im Haushalt 2015 ergeben sich für die Verrechnung der internen Leistungen folgende Planwerte:

Serviceumlage	2.883.743,56 EUR
Steuerungsumlage	1.768.431,28 EUR
Gebäudeumlage	4.574.850,00 EUR
Umlage Fuhrpark	569.100,00 EUR

4. Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets obliegt grundsätzlich dem Amtsleiter bzw. dem Leiter der jeweiligen Organisationseinheit (Budgetverantwortlicher). Dieser hat die Möglichkeit, die Zuständigkeit zu delegieren.

Die Budgetverantwortung umfasst die persönliche Verantwortung für die Erreichung der vereinbarten Leistung (Zielvorgabe) und insbesondere der finanzwirtschaftlichen Ziele (Einhaltung des festgelegten Budgetrahmens).

Der Budgetverantwortliche hat Entwicklungen, die zu einer Verschlechterung des geplanten Betriebsergebnisses führen können, rechtzeitig zu erkennen, zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Lässt sich trotz der eingeleiteten Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets voraussichtlich nicht ausschließen, ist das Kämmereiamt hiervon unverzüglich zu unterrichten.

5. Verfahren zur Aufstellung des Ergebnishaushaltes

Der Gemeinderat beschließt die finanzwirtschaftlichen Eckdaten und legt dabei nach der Ermittlung des voraussichtlichen Ertragspotenzials das bereinigte Haushaltsvolumen aufgegliedert nach Personalaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen fest (Eckwertebeschluss). Im Rahmen dieser Vorgaben wird vom Finanzbürgermeister zusammen mit dem Kämmereiamtsleiter unter Berücksichtigung der jeweiligen Aufgabenstellungen und Zielvorgaben die Verteilung der Budgetmittel vorgenommen.

Auf der Grundlage dieser zugewiesenen Haushaltsmittel stellen die budgetverantwortlichen Ämter und Organisationseinheiten ihre Budgetpläne in eigener Zuständigkeit und Verantwortung auf. Hierzu zählt insbesondere die Verteilung der Budgetausstattung auf die einzelnen von den jeweiligen Fachbereichen bewirtschafteten Kostenstellen. Die Budgetverantwortlichen gewährleisten, dass die vorgegebenen Budgets eingehalten werden und sich die Pläne im Rahmen der Leistungsvereinbarungen, der Gesetze und der Dienstvorschriften der Stadtverwaltung bewegen.

Im Interesse einer wirtschaftlichen Leistungserstellung werden bestimmte Dienstleistungen für die Ämter zentral erbracht. Um für diesen verwaltungsinternen Leistungsaustausch keinen unnötigen Verrechnungsaufwand entstehen zu lassen, sind für einzelne Kostenstellen des Budgets die dienstleistenden Ämter unmittelbar bewirtschaftungsbefugt. Die Vorschläge und Berechnungen der bewirtschaftungsbefugten Ämter sind von dem Budgetverantwortlichen bei der Aufstellung der Budgetpläne zu berücksichtigen. Kann kein Einvernehmen hergestellt werden, ist das Kämmereiamt zur Erreichung eines einvernehmlichen Ergebnisses einzuschalten.

Die Budgetpläne werden vom Kämmereiamt zum Entwurf eines Gesamthaushaltes zusammengefasst und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

6. Bewirtschaftung der Budgets

a. Bewirtschaftungsbefugte Stellen

Die Mittel werden grundsätzlich vom budgetverantwortlichen Amt bzw. der Organisationseinheit bewirtschaftet. Soweit die Mittel im Rahmen des internen Leistungsaustausches unmittelbar durch andere Ämter bewirtschaftet werden, soll die Entscheidung über Art, Umfang und Qualität der zu erbringenden Leistung und ihrer Kosten im Einvernehmen beider Ämter bzw. Stellen erfolgen.

b. Budget Personalaufwendungen

Die Aufwendungen der Kontengruppe 40 (Personalaufwendungen) sowie die Sachkonten 44110000 - sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen - und 44210000 - Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit- werden als Teilhaushaltübergreifendes Budget geführt.

c. Deckungsfähigkeit

Alle Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt sind gemäß § 20 Absatz 1 GemHVO Kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig. Hiervon ausgenommen wurden die unter Punkt 2 aufgeführten Ertrags- und Aufwandsarten. Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts werden innerhalb der 28 Zuschussbudgets gemäß § 19 Absatz 2 GemHVO als unecht deckungsfähig erklärt. Sie werden zu einem Deckungskreis zusammengefasst.

Im Ergebnishaushalt können Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen innerhalb des gleichen Budgets bis zum Höchstbetrag von 10.000 EUR pro Haushaltsjahr zu Gunsten von Auszahlungen für Investitionen einseitig dem Finanzhaushalt zugeführt werden (§ 20 Abs. 4 GemHVO). Vor dem Eingehen der Verpflichtung ist die Mittelübertragung beim Kämmereiamt zu beantragen und genehmigen zu lassen. Die Inanspruchnahme ist jedoch nur zulässig, sofern dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist (§ 18 Absatz 2 GemHVO).

d. Budgetüberschreitung

Zusätzlicher Finanzbedarf, der zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne des Haushaltsrechtes führen würde, ist innerhalb des Budgets zu decken. Lässt sich trotz Ausschöpfung aller Einsparungs- und anderweitiger Finanzierungsmöglichkeiten die Überschreitung des Fachbereichbudgets nicht vermeiden, so entscheidet über die Bewilligung dieser Nachfinanzierung das nach der Hauptsatzung bzw. der Zuständigkeitsordnung zuständige Gemeindeorgan. Hierbei gelten die Wertgrenzen für die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen. Von dieser Regelung ausgenommen sind die Budgets innerhalb der Teilhaushalte 10, 20, 40 und 60. In diesen Teilhaushalten wird es für zulässig erklärt, dass bei Budgetüberschreitungen innerhalb desselben Teilhaushaltes auf Antrag die in einem anderen Budget zur Verfügung stehenden Mittel übertragen werden können.

Die Genehmigung hierfür obliegt unabhängig der Höhe der Überschreitung dem Kämmereiamtsleiter. Bei einer Überschreitung des gesamten Teilhaushaltes gelten die Bestimmungen des Absatzes 1.

e. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln des Ergebnishaushalts

Zur flexibleren und wirtschaftlicheren Gestaltung des Haushaltsvollzuges können mit Zustimmung des Finanzbürgermeisters die innerhalb eines Budgets nicht verbrauchten Haushaltsmittel grundsätzlich in einer Größenordnung von bis zu 50 % in das neue Haushaltsjahr übertragen werden. Bei den Schulen erfolgt eine Übertragung zu 100 % aus dem Lehr- und Lernmitteletat. Diese Übertragungen können nur vorgenommen werden, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet ist (§ 18 Absatz 2 GemHVO).

f. Haushaltsrechtliche Sperren

Kommt es zum Abschluss des Haushaltsjahres zu einer nicht genehmigten Überschreitung des Budgets, so behält sich der Finanzbürgermeister vor, im neuen Haushaltsjahr eine entsprechende haushaltsrechtliche Sperre auszusprechen. Eine Sperre kommt nicht in Betracht, wenn die Überschreitung aufgrund eines unvorhersehbaren Ereignisses eingetreten ist oder nicht im Verantwortungsbereich des Budgetverantwortlichen liegt.

7. Berichtspflicht

Im Rahmen der Budgetierung und der dezentralen Ressourcenverantwortung werden dem Budgetverantwortlichen nicht unerhebliche Gestaltungsräume übertragen. Dadurch kommt der Unterrichtung der Verwaltungsspitzen und des Gemeinderates erhöhte Bedeutung zu.

Zur Umsetzung und Durchführung dieser Informationsnotwendigkeit bedient sich die Verwaltung eines Berichtssystems. Diese Berichte verbessern damit die Information der Führungskräfte über die Einhaltung der Leistungs- und Finanzziele und erlauben eine entsprechende Steuerung durch die Verwaltungsführung und die Politik.

In dem Bericht ist der Stand über die voraussichtliche Entwicklung des Budgets und der Aufgabenerfüllung, mögliche Haushaltsrisiken, eine Analyse über die Abweichungen von den geplanten Leistungs- und Finanzgrößen und Vorschläge über mögliche und notwendige Korrekturen zur Einhaltung des Budgetplanes darzulegen.

Die Berichte der Budgetverantwortlichen sind zum Stand 30. Juni bzw. 30. September zu erstellen und spätestens innerhalb von 14 Tagen dem Finanzbürgermeister vorzulegen. Hierfür wird der Budgetbericht zum jeweiligen Stichtag vom Kämmereiamt abgerufen, an die Budgetverantwortlichen verschickt und ist von diesen bis zum festgelegten Abgabetermin ausgefüllt an das Kämmereiamt zurück zu schicken.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres, spätestens zum 15. April des Folgejahres, legen die Budgetverantwortlichen den Budgetabschlussbericht vor.



8. Budgetierung des Finanzhaushalts

Für sachlich zusammenhängende investive Maßnahmen werden gemäß § 20 Absatz 3 GemHVO nachfolgende Budgets gebildet:

THH10	Bürgerservice	I12220000023	Bürgerservice, Spenden
		I12220000050	Bürgerservice, Erwerb bew. Sachen
	Schweizer Hof	I25200000023	Schweizer Hof, Spenden
		I25200000050	Schweizer Hof, Erwerb bew. Sachen
Sporth. Bau. bew. S.	I42411000050	Sporthalle Bau., Erw. bew. Sachen	
	I42411000059	Sporthalle Bau., Erw. bew. Sachen SHM	
THH23	Allg. Grundvermögen	I11240000061	Allgem. Grundverm., Erwerb Gebäude
		I11330000060	Allgem. Grundverm., Erwerb Grundstücke
	San. West	I51100000131	San. West, Zuweisung vom Land
		I51100000160	San. West, Erwerb Grundst.
		I51100000161	San. West, Erwerb Gebäude
		I51100000177	San. West, Ordnungsmaßnahmen
		I51100600185	San. West, Aufwandsersatz
		I51100700188	San. West, Ordnungsmaßn. Dr.
	San. Altstadt III	I51100000260	San. Altstadt III, Erwerb Grundstücke
		I51100000261	San. Altstadt III, Erwerb Gebäude
		I51100000274	San. Altstadt III, Sonst. soziale Maßn.
		I51100000277	San. Altstadt III, Ordnungsmaßnahmen
		I51100000278	San. Altstadt III, Modernisierungsm.
		I51100600285	San. Altstadt III, Aufwandsersatz
		I51100400288	San. Altstadt III, Sonst. soz. Maßn. Dr.
		I51100700288	San. Altstadt III, Ordnungsmaßn. Dr.
	I51100800288	San. Altstadt III, Modernisierungsm. Dr.	
THH30	Feuerwehr	I12600000023	Feuerwehr, Spenden
		I12600000050	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen
		I12600000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge
THH40	Johann-Peter-Hebels.	I21100000023	J.-P.-Hebelschule, Spenden
		I21100000050	J.-P.-Hebelsch., Erw. bew. Sachen
		I21100000053	J.-P.-Hebelsch., Erw. Lehr-/Lernmittel
		I21100000054	J.-P.-Hebelsch., Erw. Hard-/Software
	Schillerschule	I21100100050	Schillerschule, Erw. bew. Sachen
		I21100100053	Schillerschule, Erw. Lehr-/Lernmittel
		I21100100054	Schillerschule, Erw. Hard-/Software
	Max-Planck-Realsch.	I21100200023	Max-Planck-RS, Spenden
		I21100200050	Max-Planck-RS, Erw. bew. Sachen
		I21100200053	Max-Planck-RS, Erw. Lehr-/Lernmittel
I21100200054		Max-Planck-RS, Erw. Hard-/Software	



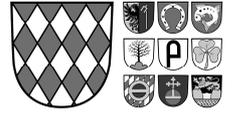
Melanchthongymn.	I21100300000	MGB, Verkaufserl. bew. Sachen
	I21100300023	MGB, Spenden
	I21100300050	MGB, Erw. bew. Sachen
	I21100300053	MGB, Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21100300054	MGB, Erw. Hard-/Software
Edtih-Stein-Gymn.	I21100400050	ESG, Erw. bew. Sachen
	I21100400053	ESG, Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21100400054	ESG, Erw. Hard-/Software
GS-Bauerbach	I21101000053	Grundschule Bau., Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21101000054	Grundschule Bau., Erw. Hard-/Software
Martin-Judt-GS	I21102000050	Martin-Judt-GS, Erw. bew. Sachen
	I21102000053	Martin-Judt-GS, Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21102000054	Martin-Judt-GS, Erw. Hard-/Software
Schwandorf-GS	I21103000000	Schwandorf-GS, Verkaufserl. bew. Sachen
	I21103000050	Schwandorf-GS, Erw. bew. Sachen
	I21103000053	Schwandorf-GS, Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21103000054	Schwandorf-GS, Erw. Hard-/Software
GS-Gölshausen	I21105000050	Grundschule Gö., Erw. bew. Sachen
	I21105000053	Grundschule Gö., Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21105000054	Grundschule Gö., Erw. Hard-/Software
Pfarrer-Wolfram-H.	I21106000050	Pf.W.-Hart.-Sch., Nei., Erw. bew. Sachen
	I21106000053	Pf.W.-Hart.-Sch., Nei., Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21106000054	Pf.W.-Hart.-Sch., Nei., Erw. Hard-/Softw.
GS-Rinklingen	I21107000050	Grundschule Ri., Erw. bew. Sachen
	I21107000053	Grundschule Ri., Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21107000054	Grundschule Ri., Erw. Hard-/Software
GS-Ruit	I21108000050	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen
	I21108000053	Grundschule Ruit, Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21108000054	Grundschule Ruit, Erw. Hard-/Software
Pestalozzisch.	I21200000050	Pestalozzisch., Erw. bew. Sachen
	I21200000053	Pestalozzisch., Erw. Lehr-/Lernmittel
	I21200000054	Pestalozzisch., Erw. Hard-/Software
THH60/ THH10 Feuerwehrhaus Dü.	I12604000059	Feuerwehrhaus Dü., Erw. bew. Sachen SHM
	I12604000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau
	I12604000079	Feuerwehrhaus Dü., Neubau SHM
Feuerwehrhaus Ri.	I12607000050	Feuerwehrhaus Ri., Erw. bew. Sachen
	I12607000070	Feuerwehrhaus Ri., Neubau
Feldwege Gö.	I54105000673	Feldwege Gö., Umbau/Verbesserung
	I54105000679	Feldwege Gö., Umbau/Verbesserung SHM
Aussegnungshalle Bü.	I55302000059	Aussegnungsh. Bü., Erw. bew. Sachen SHM
	I55302000070	Aussegnungsh. Büchig, Neubau



THH60	Baubetriebshof	I11250000002	Baubetriebshof, Verkaufserl. Fahrzeuge
		I11250000050	Baubetriebshof, Erw. bew. Sachen
		I11250000051	Baubetriebshof, Erw. Maschinen/Geräte
		I11250000052	Baubetriebshof, Erw. Fahrzeuge
Brandschutz		I21100000471	J.-P.-Hebelsch., Brandschutz, Umb./Verb.
		I21100100771	Schillerschule, Brandschutz, Umb./Verb.
		I21100200371	Max-Planck-RS, Brandschutz, Umb./Verb.
		I21100300871	MGB, Brandschutz, Umbau/Verbesserung
		I21100400471	ESG, Brandschutz, Umbau/Verbesserung
Pfeiferturm		I28100000123	Pfeiferturm, Spenden
		I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung
Sporthalle Bau.		I42411000022	Sporthalle Bauerbach, Erstattung
		I42411000071	Sporthalle Bau., Umbau/Verbesserung
Stelen		I54100000223	Kn. L1103/K3572/Bahnh., Spenden
		I54100000274	Kn. L1103/K3572/Bahnh., Stelen
Sporgasse		I54100003773	Sporgasse, Umbau/Verbesserung
		I54600000173	Parkplatz Sporgasse, Umbau/Verbesserung
Straßenbeleuchtung		I54100003874	Straßenbel. Stadtt. II. BA, Umb./Verb.
		I54100003974	Straßenbel. Kernstadt, Umb./Verbesserung
Radweg Bretten-Bü.		I54102000372	Radweg Bretten-Büchig, Neubau
		I54102000388	Radw. Bretten-Büchig, Inv.zuschuss
Eppinger Str.		I54105000121	Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Rückz.
		I54105000173	Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Umbau
Spielplätze		I55100000050	Kinderspielplätze, Erw. bew. Sachen
		I55100000073	Kinderspielplätze, Umbau/Verb.
THH83	Forstverwaltung	I55500000002	Forstverwaltung, Verkaufserl. Fahrzeuge
		I55500000050	Forstverwaltung, Erw. bew. Sachen
		I55500000052	Forstverwaltung, Erw. Fahrzeuge
THHFINANZ	Allg. Finanzwirtsch.	F61209001	Kredite vom Bund, Tilgung
		F61209002	Kredite vom Kreditmarkt, Tilgung

Die Regelungen zur Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets gelten entsprechend. Eine Berichtspflicht für den investiven Finanzhaushalt besteht für investive Maßnahmen über 100.000 Euro (verfügbare Mittel = Ansatz + APL/ÜPL + Übertragung Vorjahr).

Leonhardt
Bürgermeister



Teilhaushalte

2015

Organisationsbezogene Haushaltsgliederung in Bretten

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

Teilhaushalt 10	Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
Teilhaushalt 14	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt 20	Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
Teilhaushalt 23	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Teilhaushalt 30	Ordnungsamt
Teilhaushalt 40	Bildung und Kultur
Teilhaushalt EMA	Europäische Melanchthonakademie
Teilhaushalt 60	Technik und Umwelt
Teilhaushalt 61	Stadtentwicklung und Baurecht
Teilhaushalt 83	Forstwirtschaft
Teilhaushalt FINANZ	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilhaushalt 10

Dezernat I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

Produktverantwortung: Amtsleiterin Susanne Hess

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1110-10	Steuerung
1111	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
1112-10	Steuerungsunterstützung/Controlling
1114	Zentrale Funktionen
1120	Organisation und EDV
1121	Personalwesen
1123-10	Justizariat
1124-10	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
1126-10	Zentrale Dienstleistungen
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
1220-10	Ordnungswesen
1221-10	Verkehrswesen
1222-10	Einwohnerwesen
2810-10	Sonstige Kulturpflege
4241-10	Sportstätten
541001-10	Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen
5510-10	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
5530-10	Friedhofs- und Bestattungswesen
5550-10	Forstwirtschaft
5730-10	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen





THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	51.480	80.100	51.965,29
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	379.560	385.010	401.063,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.000	75.450	78.642,24
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.060	84.750	97.774,92
8	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	3.401,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.850	96.850	134.333,08
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	637.950	722.160	767.180,83
11	-	Personalaufwendungen	2.291.700-	2.036.700-	2.051.324,85-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.436.130-	1.503.030-	1.332.656,75-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	455.130-	415.300-	433.312,43-
16	-	Transferaufwendungen	100-	100-	7.993,17-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	705.600-	683.200-	619.510,08-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.888.660-	4.638.330-	4.444.797,28-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.250.710-	3.916.170-	3.677.616,45-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	4.250.710-	3.916.170-	3.677.616,45-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	9.550	12.520	12.474,00
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.322.812	2.806.606	2.859.275,11
24	=	Erträge aus internen Leistungen	3.332.362	2.819.126	2.871.749,11
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	118.140-	166.540-	143.755,46-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	1.387.598-	1.121.783-	1.373.863,58-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	1.505.738-	1.288.323-	1.517.619,04-
28	-	kalkulatorische Kosten	201.630-	199.480-	209.729,98-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.624.994	1.331.323	1.144.400,09
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	2.625.716-	2.584.847-	2.533.216,36-



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1110-10 Steuerung THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Oberbürgermeister, Gemeinderat, Ausschüsse, Ortsvorsteher, Ortschaftsräte
- Allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung (insbesondere Gemeindegebiet, Benennung und Hoheitszeichen der Gemeinde, Einwohner und Bürger), Beziehungen zu kommunalen Landes-/Spitzenverbänden
- Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit
- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen im Bereich der Verwaltungssteuerung und der kommunalen Entwicklungsplanung



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1110-10 Steuerung THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	2.350	2.500,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.792,16
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.500	2.350	12.292,16
11	-	Personalaufwendungen	274.300-	224.300-	240.178,97-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.000-	19.400-	6.593,29-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.600-	500-	1.380,35-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	198.760-	182.340-	212.636,40-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	486.660-	426.540-	460.789,01-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	484.160-	424.190-	448.496,85-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	484.160-	424.190-	448.496,85-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	571.971	454.519	522.799,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	571.971	454.519	522.799,50
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	1.037,95-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	87.811-	30.329-	73.264,70-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	87.811-	30.329-	74.302,65-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	484.160	424.190	448.496,85
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1111 Organisation/Dok. komm. Willensbildung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Geschäftsführung für den Gemeinderat/Ortschaftsrat und seine Ausschüsse
- Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien des Gemeinderates
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten
- Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems
- Einbindung (der Räte) in das Ratsinformationssystem
- Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u. ä. Gremien
- Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung) z. B. Benennung von Schöffen oder ehrenamtlichen Mitgliedern bei Gericht
- Benennung von ehrenamtlichen Beisitzern in Ausschüssen und Kammern (z. B. für Kriegsdienstverweigerung)
- Mitwirkung bei der Überarbeitung von Gesellschaftsverträgen und Satzungen kommunaler Gesellschaften hinsichtlich der Besetzung von Aufsichtsräten u. a. Gremien
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Sparkassen, die sich aus der Gewährträgerfunktion ergeben
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht z. B. Hauptsatzung
- Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Rates, seiner Ausschüsse und Gremien
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Stadt-/Ortsrechts
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1111 Organisation/Dok. komm. Willensbildung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	187.800-	125.900-	147.031,69-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500-	200-	512,52-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	560-	900-	801,33-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300-	300-	1.027,13-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	189.160-	127.300-	149.372,67-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	189.160-	127.300-	149.372,67-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	189.160-	127.300-	149.372,67-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	223.361	166.342	182.152,35
24	=	Erträge aus internen Leistungen	223.361	166.342	182.152,35
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	34.201-	39.042-	32.779,68-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	34.201-	39.042-	32.779,68-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	189.160	127.300	149.372,67
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1112-10 Steuerungsunterstütz./Controlling THH10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für
 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)
 - Organisation
 - Personalwirtschaft
 - Corporate Identity
 - Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, einheitliche Rechtsanwendung);
Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Leitbild, Qualitätsmanagement, betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, Strategische Personalplanung, Personalentwicklung, Berichtswesen
- Produktplan
- Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan
- Organisation Amtsleitersitzung (Tagesordnung, Protokoll, Vollzugsüberwachung)
- Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen (Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten, Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten)

Ziele der Produktgruppe:

- Optimierung der Verwaltung
 - durch eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/Struktur
 - durch Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation
 - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur
- Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen
- Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten
- Zeitnahe Bereitstellung erforderlicher Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung
- Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1112-10 Steuerungsunterstütz./Controlling THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	73.600-	69.600-	77.544,84-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	187,75-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1,18-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	73.600-	69.600-	77.733,77-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	73.600-	69.600-	77.733,77-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	73.600-	69.600-	77.733,77-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	85.640	80.059	86.526,64
24	=	Erträge aus internen Leistungen	85.640	80.059	86.526,64
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	12.040-	10.459-	8.792,87-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	12.040-	10.459-	8.792,87-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	73.600	69.600	77.733,77
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1114 Zentrale Funktionen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Sicherstellung der Gleichstellung von Mann und Frau in der Verwaltung (Gleichstellungsbeauftragte/Gleichstellungsbeauftragter)
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz, Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes, Erteilung von allgemeinen oder amtsübergreifenden Auskünften oder Auskünften im Sinne von § 12 LDSG an Betroffene
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für die Verwaltungsführung
- Betreuung von Gästen, Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaften
- Prüfung der Voraussetzungen für die Vergabe und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen als untere Verwaltungsbehörde, Vornahme von kommunalen Ehrungen, Vorbereitung der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, Ehrung von Arbeits-, Alters- und Ehejubilaren, Ehrenpatenschaften, Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativen Briefverkehr für die Verwaltungsführung und damit zusammenhängende Tätigkeiten
- Kontaktpflege zu ehemaligen Mitbürgern und zu besonderen Personengruppen, die in Verbindung zu der Kommune stehen oder standen, Koordination der Vertretung des Oberbürgermeisters bei Repräsentationsterminen, Beschaffung von Geschenken, Ehrungen der Stadt Bretten: Ehrenbürgerrecht, Bürgermedaille, Ehrennadel, Ehrenmedaille, weitere Ehrungen: Städtetag, Gemeindetag, Blutspender Ehrungen der Stadt Bretten: Ehrung ehrenamtlich Tätiger (z. B. Sportlerehrung)
- Lokale Adenda: Einrichtungen, Institutionen und Gruppen in der Stadt beraten und für die Mitwirkung gewinnen, Vernetzung von unterschiedlichen Aktivitäten und Akteuren, Initiierung und Förderung von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei kommunalen Planungen, Fachlenkungskreis Menschen in der Stadt
- Koordination, Vernetzung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements, z.B. „Aktivbörse Mach mit“

Ziele der Produktgruppe:

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten
- Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch
- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation der Stadt
- Vermittlung eines positiven Images nach außen
- Nachhaltige Entwicklung sowie Förderung der Umsetzung der Lokalen Agenda
- Stärkung der Bürgergesellschaft, Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements, Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1114 Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	864,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	52,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	46,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	962,50
11	-	Personalaufwendungen	94.100-	64.300-	69.168,16-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.850-	52.910-	38.776,57-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	50-	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.320-	20.430-	20.907,74-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	173.320-	137.640-	128.852,47-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	173.320-	137.640-	127.889,97-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	173.320-	137.640-	127.889,97-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	205.072	154.810	153.259,45
24	=	Erträge aus internen Leistungen	205.072	154.810	153.259,45
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.000-	5.000-	3.451,90-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	28.752-	14.170-	21.917,58-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	33.752-	19.170-	25.369,48-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	171.320	135.640	127.889,97
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	2.000-	2.000-	0,00

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1120 Organisation und EDV

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten u. a.
Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (auch unter Einbindung der IuK-Technik)
- Stellenbedarfsbemessung und -bewertung
- Vergabe und Begleitung externer Unterstützungsleistungen im Bereich Organisation
- Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungen
- Organisationsberatung bei der Zusammenarbeit mit Externen
- Federführung Aufgabenplanung und Aufgabenkritik
- Kundenbetreuung/Benutzerservice: Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche (inkl. TUI spezifische Schulungen)
- Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen: Installation und Pflege, Einweisung Betreuung, Administration
- Betrieb und Anwendung von TUI-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen: Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschl. Online-Dienste durch Gewährleistung des Dialogbetriebs, Datensicherung, Zentrale Drucksysteme einschließlich Nachbereitung, Verwaltung von Datenbeständen, Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich erforderlicher Infrastruktur, Rechner- und Systemmanagement (einschl. Router) für alle Rechner Ebenen
- Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen): Telekommunikation und Telefonzentrale einschl. Netzanbieterverträge, Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes innerhalb und zwischen Gebäuden, Mobilfunkanschlüsse (Kartenverträge)

Ziele der Produktgruppe:

- Schaffung der Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung kommunaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Sicherstellung einer/s reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation und EDV-Einsatzes



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1120 Organisation und EDV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	3.500	5.696,26
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.000	3.550	5.696,26
11	-	Personalaufwendungen	401.800-	358.500-	228.191,90-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297.500-	290.720-	311.056,09-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	32.900-	14.000-	23.370,76-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.460-	70.500-	35.935,27-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	841.660-	733.720-	598.554,02-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	836.660-	730.170-	592.857,76-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	836.660-	730.170-	592.857,76-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	887.014	771.671	627.880,06
24	=	Erträge aus internen Leistungen	887.014	771.671	627.880,06
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.500-	1.500-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	48.854-	39.951-	34.695,42-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	50.354-	41.451-	34.695,42-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	50-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	836.660	730.170	593.184,64
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	326,88



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1121 Personalwesen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Personalbedarfsdeckung: Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Personalbetreuung: Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Ausbildung: Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Praktikanten, Umschüler etc.), Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten (unter Mitwirkung der Fachämter)
- Fortbildung: Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen
- Bezügeabrechnung: Berechnung und Anweisung der Bezüge für Arbeitnehmer und Beamte sowie ggf. Versorgungsempfänger sowie Sonderleistungen
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin jeweils durch externe Kräfte:
Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitsfachkräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze, Betriebsärzte in allen Fragen des Gesundheitsschutzes, Durchführung von Einstellungsuntersuchungen und Wahrnehmung von vertrauens- und amtsärztlichen Tätigkeiten, Koordinieren der Einsätze (Betriebsarzt), Arbeitsschutzausschusssitzung

Ziele der Produktgruppe:

- Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der gesamtstädtischen Rahmenvorgaben
- Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens
- Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber nach außen
- Sicherstellen einer einheitliche, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen
- Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung
- Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung
- Ausstattung der Auszubildenden mit der notwendigen Fachkompetenz
- Entwickeln und fördern der Methoden- und Sozialkompetenz der Nachwuchskräfte
- Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen
- Aktueller Wissensstand der Mitarbeiter/-innen
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Ordnungsgemäße und termingerechte Bezügeabrechnung und –zahlung
- Schutz der Mitarbeiter/-innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Berücksichtigung von vertrauens- bzw. amtsärztlichen Gesichtspunkten bei arbeits- und beamtenrechtlichen Maßnahmen
- Ergonomische Arbeitsplätze



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1121 Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	19.900	48.900	24.471,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	16.500	22.811,26
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.000	94.750	111.777,21
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	81.900	160.150	159.059,47
11	-	Personalaufwendungen	455.400-	385.900-	453.607,35-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.300-	72.800-	71.108,05-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	460-	1.000-	1.449,82-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.600-	108.800-	84.385,11-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	628.760-	568.500-	610.550,33-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	546.860-	408.350-	451.490,86-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	546.860-	408.350-	451.490,86-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	649.439	450.217	555.785,88
24	=	Erträge aus internen Leistungen	649.439	450.217	555.785,88
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	887,05-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	102.579-	41.867-	103.407,97-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	102.579-	41.867-	104.295,02-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	546.860	408.350	451.490,86
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	0	0	0,00

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1123-10 Justizariat THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

11.23.04 Entscheidungen in Rechtssachen

- Stellung von Strafanträgen, Beauftragung von Anwälten

Ziele des Produktes:

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösung von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz
- Richtlinienkompetenz des Bürgermeisters/des Oberbürgermeisters unterstützen



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1123-10 Justizariat THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	11.100-	10.400-	10.914,24-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.000-	9.000-	1.856,40-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.100-	19.400-	12.770,64-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	20.100-	19.400-	12.770,64-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	20.100-	19.400-	12.770,64-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	2.823-	1.444-	2.585,89-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.823-	1.444-	2.585,89-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.823-	1.444-	2.585,89-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	22.923-	20.844-	15.356,53-

THH10 **Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen**
1124-10 **Geb.managem., Techn. Immo. THH10**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

- Gebäudeunterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen (Dorfgemeinschaftshäuser, Festhallen siehe Produktgruppe 57.30, Sporthallen siehe Produktgruppe 42.41, Brunnen siehe Produktgruppe 54.10) sowie Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden und Begehung, Unterhaltung und Instandsetzung von Denkmälern und Wegkreuzen unter Mitwirkung des Fachamtes
- Planung, Durchführung, Vergabe von Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung) unter Mitwirkung des Fachamtes
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden, Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte, Gebäudebewirtschaftung unter Mitwirkung des Fachamtes

Ziele der Produktgruppe:

- Werterhaltung städtischen Vermögens
- Reinhaltung städtischer Gebäude einschl. Einrichtungen in den Hauptbereichen Schulen, Soziales, Kultur, allgemeine Verwaltung, etc. unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards sowie Pflege und Werterhalt der Fußbodenbeläge unter Verwendung adäquater Reinigungs- und Pflegemittel und Reinigungsmaschinen
- Sicherstellung der Hygienestandards
- Optimierung der Wirtschaftlichkeit
- Zurverfügungstellung von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1124-10 Geb.managem., Techn. Immo. THH10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.250	1.200	1.126,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	360	360	232,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.300	14.400	12.572,65
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	850	2.050	583,24
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.760	18.010	14.514,39
11	-	Personalaufwendungen	70.100-	59.300-	59.688,69-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.570-	114.520-	126.116,53-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	34.750-	28.400-	33.487,42-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.450-	14.560-	14.624,05-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	228.870-	216.780-	233.916,69-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	212.110-	198.770-	219.402,30-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	212.110-	198.770-	219.402,30-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	341.883	354.098	374.162,34
24	=	Erträge aus internen Leistungen	341.883	354.098	374.162,34
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.650-	4.500-	3.436,17-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	441.271-	430.161-	466.802,85-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	444.921-	434.661-	470.239,02-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	103.038-	80.564-	96.076,68-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	315.148-	279.334-	315.478,98-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1126-10 Zentrale Dienstleistungen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten, Abschluss von Rahmenverträgen (z. B. Telekommunikation), Zentrale Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör, Bedarfsprüfung, Lagerhaltung und Materialausgabe, Reparaturen (dezentral bei Schulen, OV's, Feuerwehr im Rahmen bestehender Dienstanweisungen)
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Post austauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung inkl. verwaltungsinterner Postzustellung (innerhalb des Rathauses sowie Zustellung an Außenstellen)
- Fertigung und Produktion von Print-Medien, Fertigung von Vervielfältigungen
- Hausverwaltung (Hausmeisterdienste, Schlüssel, Beschilderung, Umzüge, Saalbelegung etc.) Verwaltungsbücherei, Informationsdienst für Mitarbeiter (Outlook, Umläufe etc.), Bereitstellung und Betrieb von Stockwerkskopierern, Transport von Gütern und Schriftgut sowie Bereitstellung von Fahrzeugen, Betreuung von zentral bereitgestellten Fahrzeugen (TÜV, AU etc.)

Ziele der Produktgruppe:

- Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung
- Einheitliche Vertragsgestaltung
- Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabeverfahren
- Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz
- Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben
- Rechtzeitige, ordnungsmäßige und kostengünstige Zustellung an den richtigen Empfänger
- Kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität
- Bürgerfreundlichkeit
- Planmäßige Ablage von Schriftgut (Registratur)
- Termingerechte Vorlage von Akten und Vorgängen (Registratur)



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1126-10 Zentrale Dienstleistungen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.860	2.700	4.581,10
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	3.401,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.860	2.700	7.982,60
11	-	Personalaufwendungen	173.700-	171.100-	182.470,30-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.600-	24.740-	16.270,72-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.300-	2.200-	2.388,72-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.250-	138.880-	122.870,67-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	314.850-	336.920-	324.000,41-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	312.990-	334.220-	316.017,81-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	312.990-	334.220-	316.017,81-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	358.431	374.890	354.560,81
24	=	Erträge aus internen Leistungen	358.431	374.890	354.560,81
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	3.401,50-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	45.441-	40.610-	35.141,50-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	45.441-	40.610-	38.543,00-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	60-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	312.990	334.220	316.017,81
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Redaktion des Amtsblatts, Satz, Layout des Amtsblatts, Recherche, Erarbeiten und Verfassen oder Redigieren der Berichte, Koordination der Beiträge mit Fachämtern, Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungsgesellschaften, Vergabe von Aufträgen an Fotografen, Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen
- Redaktion und Navigation des kommunalen Internetangebots
- Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien: Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung, Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe
- Veröffentlichung und Ausgabe einschließlich Akquisition von Anzeigen
- Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung
- Broschüren (Feste, Einweihungen etc.)
- Redaktion und Herstellung der Mitarbeiterzeitung
- Vermittlung von Anzeigen der Ämter und Eigenbetriebe für Presseorgane, Beratung, Konzept, Formulierung, Gestaltung der Anzeige, Erstellung eines Mediaplans, Preisverhandlungen über Rabattstaffeln, Preiskontrolle, Entwicklung von Werbekonzepten, Inhalten, Slogans, Bildauswahl, graphischen Konzeptionen, Layout und Reinzeichnung, Ausschreibung, Kampagnen/Veranstaltungen, Erstellung der Mediadaten, Reservierung von Flächen bzw. Sendezeiten, Terminüberwachung, Abrechnung, Koordination und Betreuung von Agenturen, Bekanntmachungen
- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen, Vorbereitung der Pressekonferenz, Presstext (Waschzettel), Formulierung, Presseunterlagen zusammenstellen (Pressemappen), Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung, Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel)
- Zeitungsausschnittsdienst, Mitschnitt von Rundfunk- und Fernsehsendungen, Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen, Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

Ziele der Produktgruppe:

- Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen
- Angebot von Online-Bürgerdiensten
- Information der Mitarbeiter/innen
- Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	139.800-	146.100-	149.300,82-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600-	65.900-	14.746,47-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	500-	200-	309,55-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000-	6.000-	20.563,46-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	166.900-	218.200-	184.920,30-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	166.900-	218.200-	184.920,30-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	166.900-	218.200-	184.920,30-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	39.493-	36.296-	33.308,68-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	39.493-	36.296-	33.308,68-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	39.493-	36.296-	33.308,68-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	206.393-	254.496-	218.228,98-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1220-10 Ordnungswesen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung von Fundsachen
- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen sowie Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung eines Jagdscheins
- Tätigkeiten (Antragsausgabe, -entgegennahme von An-, Ab- und Ummeldungen), die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen, insbesondere auch die Beratung von Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z. B. Freiberufler) oder diese unterlassen

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum
- Schutz und Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren
- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1220-10 Ordnungswesen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	11.000	11.000	10.589,10
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	987,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.000	11.000	11.576,60
11	-	Personalaufwendungen	47.300-	43.500-	46.565,65-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600-	1.600-	154,73-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.600-	3.600-	4.799,10-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	52.500-	48.700-	51.519,48-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	41.500-	37.700-	39.942,88-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	41.500-	37.700-	39.942,88-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.000-	1.000-	510,50-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	26.772-	22.434-	23.611,56-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	27.772-	23.434-	24.122,06-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	27.772-	23.434-	24.122,06-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	69.272-	61.134-	64.064,94-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1221-10 Verkehrswesen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

12.21.02 Verkehrsrechtliche und -straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

- Verlängerung und Änderung von Parkausweisen

Ziele des Produktes:

- Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1221-10 Verkehrswesen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.000	5.000	5.702,60
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.702,60
11	-	Personalaufwendungen	21.700-	19.900-	21.039,98-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	60,69-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	180,88-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.700-	19.900-	21.281,55-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	16.700-	14.900-	15.578,95-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	16.700-	14.900-	15.578,95-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	12.060-	10.092-	10.626,17-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	12.060-	10.092-	10.626,17-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.060-	10.092-	10.626,17-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.760-	24.992-	26.205,12-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1222-10 Einwohnerwesen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Ausstellung von Lebensbescheinigungen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters, Wehrerfassung
- Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Beratung und Auskunft zu Passvorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei, Beantragung von privaten und behördlichen Führungszeugnissen
- Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für ihre Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden

Ziele der Produktgruppe:

- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen
- Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs
- Umfassender Service für den Kunden (intern und extern)



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

1222-10 Einwohnerwesen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	150.000	150.000	150.859,30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	338,12
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.700	59.700	62.186,30
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	210.200	210.200	213.383,72
11	-	Personalaufwendungen	192.900-	225.000-	212.589,96-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.900-	2.900-	4.717,37-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	200-	200-	185,52-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.700-	126.200-	97.596,77-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	322.700-	354.300-	315.089,62-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	112.500-	144.100-	101.705,90-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	112.500-	144.100-	101.705,90-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	2.148,08
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.148,08
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	129.080-	110.224-	175.802,69-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	129.580-	110.724-	175.802,69-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	129.580-	110.724-	173.654,61-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	242.080-	254.824-	275.360,51-



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

2810-10 Sonstige Kulturpflege THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Kulturförderung: Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen
Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften, insbesondere beantragen und einwerben von Zuschüssen und Drittmitteln, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption und Durchführung von Austauschen, Konferenzen, Vermittlung von Kontakten, Arbeitskreis Städtepartnerschaften, Gemeinsamer Ausschuss der Partnerstädte (Verwaltung von Gastgeschenken)

- Ortsverwaltungen -

- Kulturförderung: Kulturveranstaltungen in den Bereichen Geschichte, Interkulturelles/Völkerverständigung und in städtepartnerschaftlichen Beziehungen
Institutionelle Förderung: Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen
- Heimatpflege
- Aufgaben im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften (Diedelsheim, Neibsheim)

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

2810-10 Sonstige Kulturpflege THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	851,96
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	5.785,76
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	7.156,54
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	13.794,26
11	-	Personalaufwendungen	48.000-	45.500-	53.159,49-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.250-	80.230-	49.488,65-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	130-	200-	117,53-
16	-	Transferaufwendungen	100-	100-	7.993,17-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.160-	1.250-	644,30-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	133.640-	127.280-	111.403,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	133.640-	127.280-	97.608,88-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	133.640-	127.280-	97.608,88-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	4.300-	4.880-	1.987,11-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	29.276-	24.909-	29.732,56-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	33.576-	29.789-	31.719,67-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	90-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	33.576-	29.879-	31.719,67-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	167.216-	157.159-	129.328,55-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

4241-10 Sportstätten THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m

- Bereitstellung und Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen und Bezirkssporthallen bis zu einer Größe von 27 m x 45 m, Bereitstellung für Schulsport, Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung/Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung), Vermietung/Überlassung für sonstige Nutzungen wie z. B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke, Vermietung von Zusatzausstattung, Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen, Unterhaltung der Gebäude, Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen, Unterhaltung von Außenanlagen

Ziele des Produktes:

- Förderung des Sports
- Sicherstellung des Schulsports
- Bereitstellung für sonstige Nutzungen
- Wirtschaftliche Betriebsführung



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

4241-10 Sportstätten THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	15.500	15.400	15.240,38
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.000	49.000	45.499,70
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	62.500	64.400	60.740,08
11	-	Personalaufwendungen	58.000-	52.900-	63.516,70-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.170-	312.200-	180.560,65-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	99.500-	99.000-	98.605,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.350-	850-	1.081,61-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	340.020-	464.950-	343.764,23-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	277.520-	400.550-	283.024,15-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	277.520-	400.550-	283.024,15-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	9.550	12.520	12.474,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	9.550	12.520	12.474,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.930-	2.220-	2.915,67-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	155.192-	123.322-	146.366,70-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	157.122-	125.542-	149.282,37-
28	-	kalkulatorische Kosten	79.740-	84.760-	84.744,43-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	227.312-	197.782-	221.552,80-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	504.832-	598.332-	504.576,95-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
541001-10 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

- Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Feldwegen in den Ortsteilen unter Mitwirkung des Fachamtes

Ziele des Produktes:

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
541001-10 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	4.400-	3.500-	3.488,64-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.340-	57.820-	58.203,45-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	133.400-	131.000-	126.756,01-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	207.140-	192.320-	188.448,10-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	207.140-	192.320-	188.448,10-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	207.140-	192.320-	188.448,10-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	20.550-	29.750-	17.841,04-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	31.472-	25.100-	22.853,46-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	52.022-	54.850-	40.694,50-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	52.022-	54.850-	40.694,50-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	259.162-	247.170-	229.142,60-

THH10 **Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen**
5510-10 **Öff. Grün/Landschaftsbau THH 10**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

- Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen unter Mitwirkung des Fachamtes
- Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen unter Mitwirkung des Fachamtes

Ziele der Produktgruppe:

- Stadtbildpflege
- Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität
- Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld
- Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur
- Erhaltung von historischen Grünanlagen
- Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich
- Familiengerechte Wohnumfeldgestaltung
- Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen/Plätzen
- Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

5510-10 Öff. Grün/Landschaftsbau THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	5.000	5.000	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.926,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.000	5.000	4.926,50
11	-	Personalaufwendungen	9.300-	6.900-	7.081,49-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.940-	171.380-	187.992,00-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	81.800-	77.300-	79.988,81-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300-	100-	139,39-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	301.340-	255.680-	275.201,69-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	296.340-	250.680-	270.275,19-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	296.340-	250.680-	270.275,19-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	56.800-	95.200-	87.954,40-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	55.612-	38.518-	48.438,40-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	112.412-	133.718-	136.392,80-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	112.412-	133.718-	136.392,80-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	408.752-	384.398-	406.667,99-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5530-10 Friedhofs- und Bestattungswesen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

- Bereitstellung von Reihengräbern
- Bereitstellung von Wahlgräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- Bereitstellung von Leichenhallen/Trauerhallen

Ziele der Produktgruppe:

- Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten
- Leichen- und Trauerhallen sollen einen würdigen, ortsüblichen und angemessenen Rahmen bilden
- Volle Kostendeckung



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5530-10 Friedhofs- und Bestattungswesen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	4.030	3.900	3.752,56
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	207.800	212.250	226.989,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	23,99
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	51,43
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	211.830	216.150	230.817,48
11	-	Personalaufwendungen	5.600-	4.800-	7.861,46-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.830-	202.980-	228.936,74-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	39.580-	33.400-	37.238,15-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	20-	23,71-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	303.010-	241.200-	274.060,06-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	91.180-	25.050-	43.242,58-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	91.180-	25.050-	43.242,58-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	22.410-	21.420-	20.332,17-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	34.784-	25.317-	40.272,25-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	57.194-	46.737-	60.604,42-
28	-	kalkulatorische Kosten	79.130-	70.550-	81.010,70-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	136.324-	117.287-	141.615,12-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	227.504-	142.337-	184.857,70-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5550-10 Forstwirtschaft THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Ortsverwaltungen -

55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

- Verwaltung Grillplätze/Grillhütten

Ziele des Produktes:

- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes
- Sauberhaltung des Waldes
- Schaffung und Unterhaltung von Erholungsflächen



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5550-10 Forstwirtschaft THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.600	7.500	8.895,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.600	7.500	8.895,00
11	-	Personalaufwendungen	8.300-	7.500-	7.297,69-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.300-	7.500-	7.297,69-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	300	0	1.597,31
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	300	0	1.597,31
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	43.701-	37.249-	38.086,08-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	43.701-	37.249-	38.086,08-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	43.701-	37.249-	38.086,08-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.401-	37.249-	36.488,77-

THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5730-10 Allg. Einricht. und Unternehmen THH 10

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

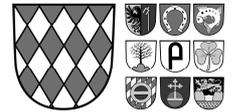
- Ortsverwaltungen -

57.30.08 Vermietung von Festhallen und Festplätzen

- Privatrechtliche Vermietung/Verpachtung von Festhallen und Dorfgemeinschaftshäusern auf Antrag von Veranstaltern
- Unterhaltung der Festhallen und Dorfgemeinschaftshäuser einschließlich Unterhaltung der Außenanlagen

Ziele des Produktes:

- Vielfältiges Angebot für die Bevölkerung
- Volle Kostendeckung



THH10 Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen
5730-10 Allg. Einricht. und Unternehmen THH 10

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	5.800	5.700	5.659,39
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.400	6.400	6.690,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.600	4.050	4.487,02
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.800	16.150	16.837,21
11	-	Personalaufwendungen	14.500-	11.800-	10.626,83-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.180-	32.730-	37.174,48-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	27.400-	27.000-	27.233,19-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350-	370-	236,91-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	74.430-	71.900-	75.271,41-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	58.630-	55.750-	58.434,20-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	58.630-	55.750-	58.434,20-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	570-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	26.382-	20.288-	25.376,57-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	26.882-	20.858-	25.376,57-
28	-	kalkulatorische Kosten	42.760-	43.970-	43.974,85-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	69.642-	64.828-	69.351,42-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	128.272-	120.578-	127.785,62-





THH 10 - Dez. I/Hauptamt/Ortsverwaltungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.370	0	603.960	651.436,40
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.433.530-	0	4.223.030-	3.939.957,85-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.870.160-	0	3.619.070-	3.288.521,45-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.800	0	25.000	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.800	0	25.000	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	104.580-	0	40.500-	47.938,81-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	468.520-	3.000-	210.750-	201.300,97-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	573.100-	3.000-	251.250-	249.239,78-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	550.300-	3.000-	226.250-	249.239,78-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.420.460-	3.000-	3.845.320-	3.537.761,23-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	4.420.460-	3.000-	3.845.320-	3.537.761,23-



THH 10 Dez.I/Hauptamt

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1	I21100101031/ 68110000	Schillerschule, Zuweisung vom Land	0	-2.200								
2	I25210000032/ 68120000	Archiv, Zuweisung von Gem./GV	0	-22.800	-22.800							
			0	-25.000	-22.800	0	0	0	0	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I11100000054/ 78310000	Steuerung GR, Erwerb Hard-/Software	0	30.000	22.000						30.000	52.000
2	I11100000150/ 78310000	Dezernat II, Erwerb bew. Sachen	0	0	8.000							
3	I11200000050/ 78310000	Hauptamt, Erwerb bew. Sachen	9.758	4.800								
4	I11200000054/ 78310000	TUI, Erwerb Hard-/Software	25.084	40.000	98.000	50.000	50.000	50.000				
5	I11200000154/ 78310000	Hauptamt, Neue TK Rath., Erwerb Hard-/Software	12.776	0	2.000						39.587	41.587
6	I11200000454/ 78310000	Hauptamt, Netzwerk, Erwerb Hard-/Software	0	30.000							30.000	30.000
7	I11200000554/ 78310000	Hauptamt, TK Anbindung Techn. Rathaus, Erwerb Hard-/Software	0	0	27.000						0	27.000
8	I11210000054/ 78310000	Personalwesen, Erwerb Hard-/Software	0	0	9.500							
9	I11240000054/ 78310000	Hochbauverw., Erwerb Hard-/Software	0	0	28.600							
10	I11240000754/ 78310000	Breitbandverkabelung, Erwerb Hard-/Software	0	0	31.500						0	31.500
11	I11240001050/ 78310000	Techn. Rathaus, Erwerb bew. Sachen	0	0	152.000							
12	I11240001054/ 78310000	Techn. Rathaus, Erwerb Hard-/Software	0	0	10.000							
13	I12200000050/ 78310000	Ordnungsamt, Erwerb bew. Sachen	1.002	1.400	600							
14	I12240000054/ 78310000	Grundbuchamt, Erwerb Hard-/Software	0	0	10.000							
15	I12600000054/ 78310000	Feuerwehr, Erwerb Hard-/Software	3.492	3.250	10.400	3.000				3.000		
16	I25210000050/ 78310000	Archiv, Erwerb bew. Sachen	4.056	27.000								



lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
17	I27200000050/ 78310000	Stadtbücherei, Erwerb bew. Sachen	8.463	2.000								
18	I28100000050/ 78310000	Bildung und Kultur, Erwerb bew. Sachen	8.034	1.480								
19	I28100000059/ 78310000	SHM Stadtteile, Erwerb bew. Sachen	0	0	0	100.000	100.000	100.000				
20	I42410000150/ 78310000	Hallensportzentrum, Erwerb bew. Sachen	0	10.500	8.500							
21	I42410000250/ 78310000	Stadtparkhalle, Erwerb bew. Sachen	0	1.000	1.000							
22	I42410000450/ 78310000	Jahnhalle, Erwerb bew. Sachen	0	1.000	1.000							
23	I42410000550/ 78310000	Alte Turnhalle MGB, Erwerb bew. Sachen	0	1.000	1.000							
24*	I42411000050/ 78310000	Sporthalle Bau., Erwerb bew. Sachen	0	0	14.500						0	14.500
25	I57500000150/ 78310000	Tourist-Info, Erwerb bew. Sachen	0	11.500	900							
			72.664	164.930	436.500	153.000	150.000	150.000	0	3.000		

* **Hinweise zu:**

lfd.
Nr.

24 weitere Investitionen siehe THH 10 OV Bauerbach, lfd. Nr. 1 (SHM)

** siehe auch detaillierte Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen auf S. 443



THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Bauerbach

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1*	I42411000059/ 78310000	Sporthalle Bau., Erw. bew. Sachen SHM	0	19.170	9.520						19.170	28.690
			0	19.170	9.520	0	0	0	0	0		

* **Hinweise zu:**

lfd.

Nr.

- 1 weitere Investitionen siehe THH 10, lfd. Nr. 24

THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Büchig

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I11242000059/ 78310000	OV Büchig, Erw. bew. Sachen SHM	0	6.000							6.000	6.000
2	I42412000059/ 78310000	Bürgerwaldhalle Bü., Erw. bew. Sachen SHM	0	6.000	10.000						8.768	18.768
3	I54102000279/ 78720000	Europ. Fernwanderw. Bü., Umbau/Verb. SHM	863	2.000							2.863	2.863
4	I55102000079/ 78720000	Spielplätze Bü., Umbau/Verb. SHM	0	0	8.000						0	8.000
5	I55302000059/ 78310000	Aussegnungsh. Bü., Erw. bew. Sachen SHM	2.329	2.150	2.000						4.479	6.479
6	I55302000159/ 78310000	Friedhof Bü., Erw. bew. Sachen SHM	0	0	8.000						0	8.000
			3.192	16.150	28.000	0	0	0	0	0		



THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Diedelsheim

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I54603000079/ 78720000	Parkpl. bei der B35 Die., Neubau SHM	0	0	3.000						0	3.000
2	I55103000059/ 78310000	Spielplätze Die., Erw. bew. Sachen SHM	0	2.500							2.500	2.500
3	I55103000179/ 78720000	Grünanlagen Die., Umbau/Verb. SHM	0	0	8.000						0	8.000
4	I57303000079/ 78710000	Festhalle Die., Umbau/Verb. SHM	5.983	20.000							49.152	49.152
			5.983	22.500	11.000	0	0	0	0	0		

THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Dürrenbüchig

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I12604000059/ 78310000	Feuerwehrhaus Dü., Erw. bew. Sachen SHM	0	10.000							10.000	10.000
2	I54704000179/ 78710000	Stadtbahnhaltestelle Dü., Neubau SHM	0	1.000							1.000	1.000
3	I55104000079/ 78720000	Spielplätze Dü., Umbau/Verb. SHM	0	4.500	5.000						4.500	9.500
4	I55104000159/ 78310000	Alter Friedhof Dü., Erw. bew. Sachen SHM	0	0	2.500						0	2.500
			0	15.500	7.500	0	0	0	0	0		



THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Gölshausen

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I54105000679/ 78720000	Feldwege Gö., Umbau/Verb. SHM	0	7.000							7.000	7.000
2	I57305000079/ 78710000	Bürgerhaus Gö., Umbau/Verb. SHM	0	0	22.720						0	22.720
			0	7.000	22.720	0	0	0	0	0		

THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Neibsheim

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I42416000079/ 78710000	Talbachhalle Nei., Umbau/Verb. SHM	0	6.000							6.000	6.000
			0	6.000	0	0	0	0	0	0		

THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Rinklingen

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I54107000279/ 78720000	Aussichtspunkt Ri., Umbau/Verb. SHM	0	0	26.980						0	26.980
			0	0	26.980	0	0	0	0	0		



THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Ruit

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I54108000479/ 78720000	Kirchenweg Ruit, Umbau/Verb. SHM	0	0	22.330						0	22.330
			0	0	22.330	0	0	0	0	0		

THH 10 Dez.I/Hauptamt/Ortsverwaltung Sprantal

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I54109000279/ 78720000	Ortseingangssch., Spr., Umbau/Verb. SHM	0	0	8.550						0	8.550
			0	0	8.550	0	0	0	0	0		



Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

Produktverantwortung: Amtsleiter Harald Störzinger

Enthaltene Produktgruppe/Profit-Center:

1113 Rechnungsprüfung





THH14 Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.800	13.000	13.000,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.800	13.000	13.000,00
11	-	Personalaufwendungen	254.200-	236.700-	227.285,15-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800-	2.540-	1.579,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700-	960-	1.024,90-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	257.700-	240.200-	229.889,32-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	242.900-	227.200-	216.889,32-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	242.900-	227.200-	216.889,32-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	292.897	269.543	251.816,65
24	=	Erträge aus internen Leistungen	292.897	269.543	251.816,65
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	49.997-	42.343-	34.927,33-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	49.997-	42.343-	34.927,33-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	242.900	227.200	216.889,32
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00

THH14 Rechnungsprüfungsamt

1113 Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Örtliche Prüfung der Jahresrechnung:
 - a) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung einschließlich laufende Prüfung der Kassenvorgänge
 - b) Kassenüberwachung
 - c) Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände
 - d) Prüfung der Anwendung finanzwirksamer DV-ProgrammeÖrtliche Prüfung der Jahresrechnung von Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1 GemO:
 - a) bis d) wie obenÖrtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe:
 - a) Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse einschließlich laufende Prüfung der Kassenvorgänge
 - b) bis d) wie obenÖrtliche Prüfung der Jahresabschlüsse von Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 GemO:
 - a) Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse
 - b) Prüfung der Anwendung finanzwirksamer ProgrammeÖrtliche Prüfung der Jahresabschlüsse von Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1 GemO:
 - a) Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse einschließlich laufende Prüfung der Kassenvorgänge
 - b) bis d) wie obenPrüfung der ADV-Programme der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der GPA fallen
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendung von Bund und Land
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen
- Betätigungsprüfung
- Sonstige übertragene Prüfungen im Bereich der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen, z. B.:
 - a) Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. Jahresrechnungen von Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 5 GemO
 - b) Prüfung der GeschäftsführungMitwirkung bei Stellenbewertungen
- Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen:
 - a) Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. Jahresrechnungen von kleinen Kapitalgesellschaften, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen
 - b) Prüfung der Geschäftsführung
 - c) Prüfung der ADV-Programme der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen aus dem Zuständigkeitsbereich der GPA

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht durch die Rechnungsprüfung unterzogen ist
- Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
- Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung
- Sicherstellung der termingerechten Prüfung



THH14 Rechnungsprüfungsamt

1113 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.800	13.000	13.000,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.800	13.000	13.000,00
11	-	Personalaufwendungen	254.200-	236.700-	227.285,15-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800-	2.540-	1.579,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700-	960-	1.024,90-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	257.700-	240.200-	229.889,32-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	242.900-	227.200-	216.889,32-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	242.900-	227.200-	216.889,32-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	292.897	269.543	251.816,65
24	=	Erträge aus internen Leistungen	292.897	269.543	251.816,65
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	49.997-	42.343-	34.927,33-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	49.997-	42.343-	34.927,33-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	242.900	227.200	216.889,32
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00





THH14

Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.800	0	13.000	13.000,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.700-	0	240.200-	229.904,97-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.900-	0	227.200-	216.904,97-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	242.900-	0	227.200-	216.904,97-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	242.900-	0	227.200-	216.904,97-



Teilhaushalt 20

Dezernat II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

Produktverantwortung: Amtsleiter Wolfgang Pux

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1110-20	Steuerung
1112-20	Steuerungsunterstützung/Controlling
1122	Finanzverwaltung, Kasse
1123-20	Justizariat
1132	Abgabenwesen
5310	Elektrizitätsversorgung
5320	Gasversorgung
5330	Wasserversorgung

Produktverantwortung: Amtsleiter Uwe Vestner

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1224	Kommunales Grundbuchwesen
5111-20	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen





THH20

Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	213.000	212.000	203.175,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.200	21.200	23.849,25
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.084,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.600	46.600	44.812,20
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.400	5.400	14.016,77
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.682.050	1.720.550	1.926.902,51
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.973.250	2.005.750	2.220.840,33
11	-	Personalaufwendungen	1.387.300-	1.318.600-	1.354.739,20-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.710-	23.730-	28.691,90-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	870-	1.900-	2.212,79-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200-	200-	849,00-
16	-	Transferaufwendungen	13.030-	13.100-	13.541,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	941.560-	887.370-	932.895,24-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.364.670-	2.244.900-	2.332.929,13-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	391.420-	239.150-	112.088,80-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	391.420-	239.150-	112.088,80-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	998.720	784.606	758.284,11
24	=	Erträge aus internen Leistungen	998.720	784.606	758.284,11
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	378.368-	327.806-	395.576,73-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	378.368-	327.806-	395.576,73-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	620.352	456.800	362.707,38
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	228.932	217.650	250.618,58

THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1110-20 Steuerung THH 20

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bürgermeister
- Fachliche Unterstützung des Gemeinderates sowie allen weiteren kommunalen Gremien (Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Aufsichtsräte u.ä.)
- Allgemeine Angelegenheiten der Finanzwirtschaft, der Ordnungsverwaltung, der Bildung und Kultur, der Forst- und Wohnungswirtschaft
- Beziehungen zu kommunalen Landes- und Spitzenverbänden
- Grundsatzentscheidungen im Bereich Finanzsteuerung und Finanzcontrolling



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1110-20 Steuerung THH 20

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.600	3.600	3.600,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.600	3.600	3.600,00
11	-	Personalaufwendungen	187.500-	170.300-	161.371,58-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900-	900-	892,50-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	200-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.300-	1.300-	1.443,59-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	189.700-	172.700-	163.707,67-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	186.100-	169.100-	160.107,67-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	186.100-	169.100-	160.107,67-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	218.237	195.962	182.638,11
24	=	Erträge aus internen Leistungen	218.237	195.962	182.638,11
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	32.137-	26.862-	22.530,44-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	32.137-	26.862-	22.530,44-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	186.100	169.100	160.107,67
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
1112-20 Steuerungsunterstütz./Controlling THH 20

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für die Finanzwirtschaft
- Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens
- Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Produktplan
- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO/Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen, Aufstellung Haushaltsplanentwurf/Eckdatenbeschluss, Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen, Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit, Haushaltssicherungskonzept
- Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten
- Darlehens- und Schuldenverwaltung
- Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögen
- Prüfung der Möglichkeit der Ausgliederung, Privatisierung
- Gründung, Verkauf, Auflösung, Rechtliche Vorbereitung und Umsetzung (Gesellschaftsverträge etc.)
- Mitwirkung beim strategischen Controlling (Unternehmensleitbilder, -ziele, Abstimmung der Unternehmensziele mit den kommunalen Zielen)
- Wahrnehmung der Gesellschaftsrechte
- Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune
- Steuerungsunterstützung der Budgets der Beteiligungen
- Operatives Controlling durch Abweichungsanalysen, Informationsauswertungen und Steuerungsempfehlungen
- Regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen u.a. durch Beteiligungsberichte gem. § 105 GemO und zusätzliche unterjährliche Berichte
- Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung von Organ- und Gemeinderatsbeschlüssen

Ziele der Produktgruppe:

- Optimierung der Verwaltung
- Flexibilisierung der Haushaltsplanung und des Haushaltsvollzugs
- Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen
- Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz
- Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen
- Ergebnisbezogene Steuerung
- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen
- Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung
- Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung
- Langfristige Liquiditätssicherung bei maximalem Darlehenszins, minimalem Kreditzins
- Auswahl der Betriebs- und Rechtsform, in der die jeweiligen kommunalen Aufgaben optimal wahrgenommen werden
- Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft der Beteiligungen durch Vereinbarung von Leistungs- und Finanzziele
- Sicherstellung der Einhaltung der vereinbarten Ziele
- Bereitstellung optimaler Informationen für die Entscheidungsträger



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
1112-20 Steuerungsunterstütz./Controlling THH 20

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	125.800-	93.100-	142.993,53-
16	-	Transferaufwendungen	8.530-	8.600-	8.601,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	57,19-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	134.330-	101.700-	151.651,72-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	134.330-	101.700-	151.651,72-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	134.330-	101.700-	151.651,72-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	171.254	132.864	179.693,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	171.254	132.864	179.693,50
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	36.924-	31.164-	28.041,78-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	36.924-	31.164-	28.041,78-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	134.330	101.700	151.651,72
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1122 Finanzverwaltung, Kasse

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
- Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug, Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen
- Führen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Anlagennachweis führen (erfassen, bewerten, kalk. Kosten, Vermögensrechnung, Bilanz), Zuschussangelegenheiten, Belegprüfung, Erstellung Jahresrechnung, Bürgschaften an GmbH's, Vereine und im Rahmen der Förderung von Wohneigentum (vgl. 52.20.02), Wahrnehmung der Steuerpflicht für alle Fahrzeuge, Verwaltung aller Fahrzeugbriefe, SAP Administration inkl. Schulungen
- Gebührenkalkulation (zentral für Verwaltungsgebühren)
- Bauschuttdeponie (Gebührenkalkulation, Verträge)
- Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer), Beratung der Fachbereiche, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten (Verschaffung von Finanzierungsvorteilen durch optimale Nutzung des Vorsteuerabzuges, Untersuchung der steuerlichen Auswirkung von Ausgliederungen/Privatisierungen, Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art, Betriebsaufspaltungen, usw.)
- Annahme/Leistung von unbaren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen, Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität, Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten), Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln, Verwahrung von Wertpapieren u. ä. Urkunden, Hinterlegungen, Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht, Personen- und Sachkontenführung, Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen, Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen, Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung der Haushaltsrechnung, Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Gewährung von Zahlungsstundungen im Zuständigkeitsrahmen
- Mahnungen, Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen, Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe, Feststellung der Unbeibringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Niederschlagung und Erlass, Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen, Festsetzung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschläge), Feststellung der Unbeibringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Erlass, Festsetzung, Stundung, Erlass von Mahngebühren und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschläge)
- Vereinnahmung von Geldspenden für Dritte und Weiterleitung, Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen, Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen, Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft, Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen, Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen

Ab 2013 werden aufgrund einer Änderung des Produktplanes Baden-Württemberg die Konzessionsabgaben nicht mehr bei der Produktgruppe 11.22 sondern bei den Produktgruppen 53.10, 53.20 und 53.30 dargestellt.

Ziele der Produktgruppe:

- Minimierung der Steuerschuld
- Vermeidung von Haftungsfolgen
- Die Buchführung muss ordnungsgemäß, sicher und wirtschaftlich sein
- Termingerechte Aufstellung und Vorlage des Haushaltsplans einschließlich der Haushaltsrechnung
- Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung
- Ausgleich der Forderung durch präventive Maßnahmen und durch ein wirtschaftliches Mahnwesen
- Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen
- Zeitnahe und möglichst vollständige und kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung
- Rechtmäßige Abwicklung ausstehender Forderungen
- Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden



THH20

Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1122

Finanzverwaltung, Kasse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	90.000	90.000	79.894,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	100	100	96,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.084,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.000	42.000	40.212,20
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.400	5.400	14.016,77
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	162.050	260.550	387.018,67
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	299.550	398.050	529.322,24
11	-	Personalaufwendungen	662.700-	621.700-	610.071,95-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.090-	7.110-	9.436,59-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	870-	700-	1.090,26-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200-	200-	795,00-
16	-	Transferaufwendungen	4.500-	4.500-	4.940,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	814.440-	764.340-	809.896,26-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.489.800-	1.398.550-	1.436.230,06-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.190.250-	1.000.500-	906.907,82-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	1.190.250-	1.000.500-	906.907,82-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	609.229	455.779	395.952,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	609.229	455.779	395.952,50
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	135.380-	121.679-	165.330,96-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	135.380-	121.679-	165.330,96-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	473.849	334.100	230.621,54
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	716.401-	666.400-	676.286,28-

THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1123-20 Justizariat THH 20

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

- Risikoanalyse
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche
- Geltendmachung von Versicherungsschutz



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
1123-20 Justizariat THH 20

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	17.900-	17.000-	17.296,27-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.020-	13.020-	14.322,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.130-	108.040-	107.894,60-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	139.050-	138.060-	139.513,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	139.050-	138.060-	139.513,14-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	139.050-	138.060-	139.513,14-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	14.422-	6.597-	15.100,83-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	14.422-	6.597-	15.100,83-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.422-	6.597-	15.100,83-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	153.472-	144.657-	154.613,97-

THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1132 Abgabenwesen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens für die Grund-/Gewerbsteuer, örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer) insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden, Zwangsversteigerungsfälle
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen, Steuerstatistik, -schätzung und -prognose, Entwurf von Satzungen

Ziele der Produktgruppe:

- Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der örtlichen Nutzungs- und Aufkommensstruktur sowie rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit
- Rechtmäßige Abwicklung ausstehender Steuerforderungen
- Lenkung, ggf. Begrenzung und geordnete Meldung der jeweiligen Tatbestände (Hundehaltungen, Vergnügungsveranstaltungen und Spielgeräte)



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1132 Abgabenwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	100	100	20,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.000	1.000,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.100	1.100	1.020,00
11	-	Personalaufwendungen	77.300-	75.400-	89.123,41-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250-	250-	40,00-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	54,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600-	600-	1.205,11-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	78.150-	76.250-	90.422,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	77.050-	75.150-	89.402,52-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	77.050-	75.150-	89.402,52-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	42.382-	35.784-	57.000,29-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	42.382-	35.784-	57.000,29-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	42.382-	35.784-	57.000,29-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	119.432-	110.934-	146.402,81-

THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

1224 Kommunales Grundbuchwesen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Beurkundungen gem. §§ 17-19, 36, 38 Beurkundungsgesetz
Beurkundungen und Fertigung von Erklärungen:
 - Bewilligungen und Anträge für Eintragungen
 - Vollmachten
 - Löschungen dinglicher Rechte
 - Teilungserklärungen nach dem Wohnungseigentumgesetz (§ 8 WEG)
 - Grundstücksteilungen, Vereinigung von Bestandsteilzuschreibungen
 - Kauf-, Tausch- und sonstigen Verträgen
 - Festsetzung der Kosten nach KostO
- Öffentliche Beglaubigungen gem. § 40 Beurkundungsgesetz in Verbindung mit § 32,4 LFGG von Unterschriften für die Eintragungen in das Grundbuch, Handels- oder Vereinsregister, Erbschaftsausschlagungen, Unterschriften für den gesamten Rechtsverkehr, Festsetzung der Kosten nach KostO
- Beratungen der Bürger über
 - Sachen-, Erb- und Familienrecht, insbesondere über Gestaltung von Kauf-, Tausch- und sonstigen Verträgen, Teilungserklärungen nach dem WEG, Erbbaurechte
 - Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere Testamentsangelegenheiten und Erbscheinverfahren
 - Erfordernisse für den Grundbuchvollzug
- Führung des Geschäftsregisters mit Eingangsbeurkundung
- Rechtsverbindliche Erteilung von schriftlichen Auskünften
- Prüfung und Überwachung der Vollzugsreife, Entwurf von Zwischenverfügungen und Zurückweisungen
- Führung des Grundbuchs inklusive Unterschriftsbefugnis bei der Erstdatenerfassung
- Grundbuchvollzug (unter Fachverantwortung des Grundbuchbeamten)
- Eintragungsnachrichten
- Einleitung von Wertfestsetzungsverfahren, Berechnung der Kosten nach KostO, Abhilfe bei Erinnerungen und Stellungnahmen zu Erinnerungen im Kostenrecht als Kostenbeamter
- Zeugnisse nach § 17 Zwangsversteigerungsgesetz
- Erteilung unbeglaubigter/beglaubigter Abschriften aus dem Grundbuch sowie aus den vorliegenden Urkunden

Ziele der Produktgruppe:

- Zeitnahe Erstellung öffentlicher Urkunden für den gesamten Rechtsverkehr
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
- Rechtssicherheit
- Bürgernähe
- Zeitnahe und effektive Vorbereitung des Notartermins beim Amtsnotar
- Zeitnaher Vollzug der Anträge



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
1224 Kommunales Grundbuchwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	123.000	122.000	123.281,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.000	9.000	6.412,45
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	178,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	132.000	131.000	129.871,97
11	-	Personalaufwendungen	265.000-	294.000-	287.634,43-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.550-	1.550-	3.298,54-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	1.000-	1.122,53-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.450-	1.450-	1.854,18-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	268.000-	298.000-	293.909,68-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	136.000-	167.000-	164.037,71-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	136.000-	167.000-	164.037,71-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	96.129-	88.053-	90.570,92-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	96.129-	88.053-	90.570,92-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	96.129-	88.053-	90.570,92-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	232.129-	255.053-	254.608,63-

THH20 **Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt**
5111-20 **Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 20**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Einrichtung/Führung der Kaufpreissammlung (Kaufpreiskarte/Kaufpreiskartei)
- Erfassung und Auswertung von Grundstücksverträgen zur Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung
- Analysen/Nutzungen der Kaufpreissammlung
- Ableiten von weiteren Parametern des Grundstücksmarktes (z. B. Feststellen der Bodenrichtwerte, Liegenschaftszinssätze, Bewirtschaftungskosten, Bodenpreisindexreihen, Umrechnungskoeffizienten, Grundstücksmarktbericht, Markt- und Preisanalysen u. ä.)
- Auskünfte
- Bodenwertbescheinigungen
- Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss (auch gebührenfreie Gutachten nach Sozialgesetzbuch u. a.)

Ziele der Produktgruppe:

- Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen, insbesondere:
 - zur Gutachtenerstellung
 - zur Transparenz des Grundstücksmarktes
 - zur Sichtbarmachung von Trends
 - als Entscheidungshilfe für planerisches und politisches Handeln
- Zeitnahe Verkehrswertermittlung als Grundlage für den öffentlichen und privaten Grundstücksverkehr



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5111-20 Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 20

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.000	12.000	17.320,80
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	17.000	12.000	17.320,80
11	-	Personalaufwendungen	51.100-	47.100-	46.248,03-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900-	900-	702,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.640-	11.640-	10.449,11-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	65.640-	59.640-	57.399,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	48.640-	47.640-	40.078,34-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	48.640-	47.640-	40.078,34-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	20.994-	17.667-	17.001,51-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	20.994-	17.667-	17.001,51-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	20.994-	17.667-	17.001,51-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	69.634-	65.307-	57.079,85-

THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5310 Elektrizitätsversorgung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Vergabe von Konzessionen für Strom, Abschluss und Aktualisierung der Verträge, Erhebung der Entgelte

Ziele der Produktgruppe:

Sicherung der Versorgung mit Strom, Erhebung eines angemessenen Entgelts



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5310 Elektrizitätsversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	980.000	980.000	914.117,96
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	980.000	980.000	914.117,96
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	47,60-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	47,60-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	980.000	980.000	914.070,36
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	980.000	980.000	914.070,36
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	980.000	980.000	914.070,36

THH20 **Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt**
5320 **Gasversorgung**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Vergabe von Konzessionen für Gas, Abschluss und Aktualisierung der Verträge, Erhebung der Entgelte

Ziele der Produktgruppe:

Sicherung der Versorgung mit Gas, Erhebung eines angemessenen Entgelts



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5320 Gasversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	290.000	400.000	286.237,25
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	290.000	400.000	286.237,25
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	47,60-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	47,60-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	290.000	400.000	286.189,65
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	290.000	400.000	286.189,65
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	290.000	400.000	286.189,65



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5330 Wasserversorgung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Vergabe von Konzessionen für Wasser, Abschluss und Aktualisierung der Verträge, Erhebung der Entgelte

Ziele der Produktgruppe:

Sicherung der Versorgung mit Wasser, Erhebung eines angemessenen Entgelts



THH20 Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt
5330 Wasserversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	250.000	80.000	339.350,11
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	250.000	80.000	339.350,11
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	250.000	80.000	339.350,11
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	250.000	80.000	339.350,11
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	250.000	80.000	339.350,11





THH 20

Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015 EUR 1	VE 2015 EUR 2	Ansatz 2014 EUR 3	Ergebnis 2013 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.973.250	0	2.005.750	2.262.135,92
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.371.400-	0	2.243.000-	2.493.613,73-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	398.150-	0	237.250-	231.477,81-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	724.900	0	720.500	310.868,99
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	724.900	0	720.500	310.868,99
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.000-	0	1.000-	100,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000-	0	2.000.000-	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.001.000-	0	2.001.000-	100,00-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.276.100-	0	1.280.500-	310.768,99
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.674.250-	0	1.517.750-	79.291,18
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.674.250-	0	1.517.750-	79.291,18



THH 20

Dez.II/Kämmereiamt/Grundbuchamt

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1*	I12600000431/ 68110000	FWH Br. Schlauchwerkst./ Zuweisung vom Land	0	0	0	-96.000						
2*	I12601000031/ 68110000	Feuerwehrhaus Bau., Zuweisung vom Land	0	0	0	-90.000						
3	I12604000031/ 68110000	Feuerwehrhaus Dü., Zuweisung vom Land	0	-90.000								
4	I12607000031/ 68110000	Feuerwehrhaus Ri., Zuweisung vom Land	0	-45.000								
5*	I21100400031/ 68110000	ESG, Erweiterung, Zuweisung vom Land	0	0	-549.000							
6*	I42103000131/ 68110000	Kunstrasenplatz Die., Zuweisung vom Land	0	0	-120.000							
7*	I42103001131/ 68110000	Sportanl. Die., Umkl./ San., Zuw. vom Land	0	0	0	-50.000						
8*	I55200000131/ 68110000	Hochwasserschutzmaß., Zuweisung vom Land	0	0	0	-300.000						
9	I55205000031/ 68110000	HRB III-2 Gd., Zuweisung vom Land	0	-26.900								
10*	I55206000031/ 68110000	HRB Oberer Talbach, Zuweisung vom Land	0	-558.600	-55.900							
			0	-720.500	-724.900	-536.000	0	0	0	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I11120000085/ 78150000	Kämmereiamt, Inv.zuschuss SWB	0	2.000.000	2.000.000							
2	I11120000090/ 78530000	Kämmereiamt, Erwerb Beteiligungen	100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000				
			100	2.001.000	2.001.000	1.000	1.000	1.000	0	0		

* Hinweise zu:

lfd.
Nr.

- 1 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 10
- 2 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 13
- 5 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 33
- 6 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 43
- 7 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 42
- 8 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 94
- 10 Investitionen siehe THH 60 lfd. Nr. 95

Teilhaushalt 23

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Produktverantwortung: Amtsleiter Frank Bohmüller

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1124-23	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
1133	Grundstücksmanagement
5110-23	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
5111-23	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
5112-23	Flurneuordnung
5460-23	Parkierungseinrichtungen
5610-23	Umweltschutzmaßnahmen
5710	Wirtschaftsförderung
5730-23	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen





THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	134.000	0	650.755,58
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.000	18.000	34.246,11
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	560.000	560.000	661.914,35
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	1.624,37
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	4.931,02
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	717.500	583.500	1.353.471,43
11	-	Personalaufwendungen	542.800-	493.400-	484.565,61-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	533.250-	482.230-	623.196,59-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.960-	2.500-	1.025.704,55-
16	-	Transferaufwendungen	55.040-	55.040-	63.073,07-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.610-	29.630-	39.937,34-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.238.660-	1.062.800-	2.236.477,16-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	521.160-	479.300-	883.005,73-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	521.160-	479.300-	883.005,73-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.600	8.600	10.803,16
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	6.404,58
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.600	8.600	17.207,74
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	71.700-	71.700-	85.790,02-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	443.441-	364.997-	731.011,46-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	515.141-	436.697-	816.801,48-
28	-	kalkulatorische Kosten	52.620-	52.530-	52.562,63-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	559.161-	480.627-	852.156,37-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	1.080.321-	959.927-	1.735.162,10-

THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
1124-23 Geb.manag., Techn. Immo. THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden, Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele des Produktes:

- Zurverfügungstellung von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

THH23

Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

1124-23

Geb.manag., Techn. Immo. THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.000	229.000	239.361,89
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	1.375,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	229.500	229.500	240.736,89
11	-	Personalaufwendungen	111.000-	104.800-	119.793,46-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.270-	172.720-	244.756,33-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	160-	0	61,70-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	960-	960-	950,52-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	284.390-	278.480-	365.562,01-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	54.890-	48.980-	124.825,12-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	54.890-	48.980-	124.825,12-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.600	8.600	10.803,16
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.600	8.600	10.803,16
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	6.306,03-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	289.107-	236.330-	593.312,91-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	291.107-	238.330-	599.618,94-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	282.507-	229.730-	588.815,78-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	337.397-	278.710-	713.640,90-

THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

1133 Grundstücksmanagement

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Erwerb (ohne Erbbaurechte) von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z. B. für Bevorratung, kommunale Maßnahmen oder im Auftrag für Bund und Land) durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten, Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken (ohne Erbbaurechte), Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises, Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten
- Wertermittlungen und beratende Begleitung für den städtischen Grundstücksverkehr, insbesondere zur Minimierung des städtischen Finanzrisikos, Wertermittlungen für den kommunalen Liegenschaftsbestand, Bewerten von planerischen Alternativen hinsichtlich der Grundstücks- und Entschädigungskosten, Stellungnahmen zu Fremdgutachten
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverhältnissen (inkl. Fischereipachtverträge, Jagdpacht), soweit nicht in anderen Produktbereichen, Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten/angepachteten Grundstücken, Veranlassung von Pflegemaßnahmen, Verpachtung Zuckerrübenkontingente (Südzucker AG)

Ziele der Produktgruppe:

- Durchführung von Grundstücksgeschäften
 - zur Förderung des Wohnungsbaus
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - zur Wahrnehmung sonstiger kommunaler Aufgaben
- Sicherung der Stadt zustehenden Rechte, Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten, voller Kostenersatz bei Grunderwerb im Auftrag
- Vermögensoptimierung
- Zeitnahe Wertermittlungen und Beratungen als Grundlage und Steuerungshilfe für planerisches und politisches Handeln der Kommune
- Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für kommunale Aufgaben
- Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
1133 Grundstücksmanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.000	6.000	6.805,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	186.200	187.200	199.096,05
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	127,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	192.200	193.200	206.028,55
11	-	Personalaufwendungen	89.800-	86.000-	95.655,59-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.240-	97.580-	92.021,33-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	10.000,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100-	1.120-	1.690,33-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	190.140-	184.700-	199.367,25-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.060	8.500	6.661,30
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	2.060	8.500	6.661,30
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.500-	2.500-	6.919,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	35.687-	30.324-	34.224,87-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	38.187-	32.824-	41.143,87-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	38.187-	32.824-	41.143,87-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.127-	24.324-	34.482,57-



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5110-23 Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Rechtsverfahren und Gebote
- Städtebauliche Verträge



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5110-23 Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	134.000	0	650.755,58
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	134.000	0	650.755,58
11	-	Personalaufwendungen	47.900-	36.900-	45.690,06-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350-	350-	837,83-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.000-	2.000-	1.015.114,54-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	480-	480-	264,18-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	126.730-	39.730-	1.061.906,61-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.270	39.730-	411.151,03-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	7.270	39.730-	411.151,03-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	16.523-	9.454-	10.577,74-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	16.523-	9.454-	10.577,74-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.523-	9.454-	10.577,74-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	9.253-	49.184-	421.728,77-

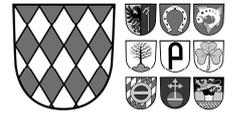
THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5111-23 Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung, Umlegung und vereinfachte Umlegung nach §§ 45-84 BauGB sowie Verfahren nach dem besonderen Städtebaurecht, Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung der Umlegungsstelle, Aushandeln von Grundstückstauschverträgen, Vorbereitung und Durchführung privatrechtlicher Neuordnung der Grundstücksverhältnisse nach dem BauGB, Bemessung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen, Regelung der Miet- und Pachtverhältnisse, vertragliche Abreden zum Grund und Boden, Kosten und Finanzierung, vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen
- Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstücksneuordnung, finanzielle Bilanzierung) (Zusammenarbeit mit Amt 61)

Ziele der Produktgruppe:

- Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) und/oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) auch unter Berücksichtigung ökologischer Belange
- Verwirklichung von Sondermodellen
- Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben
- Gewährleistung einer optimalen Baulandbereitstellung



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

5111-23 Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	50.000,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	50.000,00
11	-	Personalaufwendungen	62.900-	57.400-	64.126,60-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.350-	2.350-	4.585,59-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	30,27-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	65.250-	59.750-	68.742,46-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	65.250-	59.750-	18.742,46-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	65.250-	59.750-	18.742,46-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	16.982-	14.447-	14.872,61-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	16.982-	14.447-	14.872,61-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.982-	14.447-	14.872,61-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	82.232-	74.197-	33.615,07-



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

5112-23 Flurneuordnung THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

51.12.05 Freiwilliger Nutzungstausch

- Freiwilliger Tausch von Pachtflächen und selbstbewirtschafteter Eigentumsflächen unter den Landwirten. Der Tausch erfolgt auf der Grundlage langfristiger Pachtverträge. Die Eigentumsverhältnisse an den Grundstücken bleiben unverändert



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5112-23 Flurneuordnung THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	249,37
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	249,37
11	-	Personalaufwendungen	3.500-	3.400-	3.747,28-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	13,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	2,75-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.500-	3.400-	3.763,11-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.500-	3.400-	3.513,74-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	3.500-	3.400-	3.513,74-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	921-	791-	1.186,31-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	921-	791-	1.186,31-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	921-	791-	1.186,31-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.421-	4.191-	4.700,05-

THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5460-23 Parkierungseinrichtungen THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

- Vermietung von Dauerparkplätzen

Ziele des Produktes:

- Bereitstellung ausreichender Parkplätze



THH23

Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

5460-23

Parkierungseinrichtungen THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.800	58.800	80.868,63
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	68.800	58.800	80.868,63
11	-	Personalaufwendungen	3.400-	2.800-	6.134,60-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.000-	18.000-	19.013,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500-	8.500-	9.376,34-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.900-	29.300-	34.524,02-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	37.900	29.500	46.344,61
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	37.900	29.500	46.344,61
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	3.211,61-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	3.784-	2.478-	3.597,36-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	3.784-	2.478-	6.808,97-
28	-	kalkulatorische Kosten	52.430-	52.430-	52.429,38-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	56.214-	54.908-	59.238,35-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.314-	25.408-	12.893,74-

THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5610-23 Umweltschutzmaßnahmen THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

56.10.01 Altlasten

- Durchführung der Erkundung von Verdachtsflächen im Zusammenhang mit Grundstücksverhandlungen, Durchführung der Erkundung und Sanierung von Altlastenflächen bei Rückbau- und Entsiegelungsmaßnahmen (insbesondere in Sanierungsgebieten)

Ziele des Produktes:

- Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden
- Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
- Nachhaltiges Flächenmanagement



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5610-23 Umweltschutzmaßnahmen THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	4.700-	4.100-	4.671,77-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	13,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	2,75-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.700-	4.100-	4.687,60-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.700-	4.100-	4.687,60-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	4.700-	4.100-	4.687,60-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	689-	822-	1.210,43-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	689-	822-	1.210,43-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	689-	822-	1.210,43-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.389-	4.922-	5.898,03-



THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

5710 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse: Standortinformation, Wirtschaftsstrukturelle Analyse inkl. Konkurrenzanalyse, Ermittlung von Problembereichen und Handlungsfeldern, Förderung der Einkaufszentralität, Verbesserung der Standortfaktoren, Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesens, Vernetzung Wirtschaft und Kultur
- Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung/Krisenmanagement: Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung, Beratung über Förderprogramme, Hilfe/Unterstützung in Verwaltungsverfahren, Kooperationsvermittlung, Existenzgründungsförderung (Verwaltung "Gründerinitiative Bretten"), Durchführung von Veranstaltungen, Verhinderung von Firmenschließungen, Abwendung von Konkursen, Bestandspflege (Sicherung und Förderung vorhandener Betriebe und grundsätzliche Verhandlungen bezüglich der Entwicklungen am Standort)
- Planung/Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten: Gewerbeflächenbedarfsplanung, Flächenversorgung/Standortplanung, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen, Vermarktung unbebauter städtischer Gewerbegrundstücke, Vermarktung bebauter städtischer Gewerbeobjekte, Standort- und Gebietsmanagement (Flächenmanagement), Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebrachen, Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen, Interregionale Zusammenarbeit, Leerstandsmanagement in der Innenstadt
- Marketing und Akquisition: Öffentlichkeitsarbeit, Standortwerbung, regionale und überregionale Zusammenarbeit (Vertreter verschiedener regionaler Arbeitskreise wie z. B. Technologieregion Karlsruhe, Paminaregion), Stadtmarketing, Standortberatung/Akquisitionsgespräche, Handwerker- und Gewerbeausstellung (Messe Bretten)
- Beschäftigungs- und Arbeitsförderung: Förderung des Übergangs von Schule in den Beruf (Ausbildungstag), Beratungs- und Vermittlungsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, Schaffung und/oder Förderung von Ausbildungsplätzen, Koordination der Beschäftigungsförderungsaktivitäten verwaltungsintern und -extern, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes und sonstigen freien Trägern

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- (Re-)Integration aller Problemgruppen des Arbeitsmarktes in das Beschäftigungssystem und Verbesserung der lokalen Beschäftigungsstruktur


THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5710 Wirtschaftsförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.800	4.800	4.599,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.800	4.800	4.599,00
11	-	Personalaufwendungen	120.000-	107.600-	42.714,21-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.890-	8.080-	8.437,02-
16	-	Transferaufwendungen	24.540-	24.540-	24.542,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.420-	14.420-	13.960,04-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	195.850-	154.640-	89.653,27-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	191.050-	149.840-	85.054,27-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	191.050-	149.840-	85.054,27-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	6.404,58
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	6.404,58
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.200-	3.200-	3.074,95-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	32.735-	25.565-	19.171,06-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	35.935-	28.765-	22.246,01-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	35.935-	28.765-	15.841,43-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	226.985-	178.605-	100.895,70-

THH23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.
5730-23 Allg. Einricht. und Unternehmen THH 23

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Betrieb von Wochenmärkten: Planung der Märkte, Marktorganisation (Auswahl Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht
- Durchführung von Jahrmärkten und sonstigen Veranstaltungen: Krämermarkt, Weinmarkt, Weihnachtsmarkt, Werbung, Planung, Organisation und Durchführung eigener Jahrmärkte und sonstiger eigener Veranstaltungen, Marktaufsicht, Organisation des Rahmenprogramms der Märkte, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Pflege des Stadtmarketings (z. B. SWR1 Pfännle, Tour de Ländle, Bretten Live, Deutschlandtour)
- Privatrechtliche Vermietung/Verpachtung des Festplatzes "Am Husarenbaum" auf Antrag vom Veranstalter

Ziele der Produktgruppe:

- Versorgung der Bevölkerung
- Kaufkraftstärkung
- Attraktivität der Veranstaltung
- Vielfältiges Angebot für die Bevölkerung

THH23

Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

5730-23

Allg. Einricht. und Unternehmen THH 23

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.000	12.000	27.441,11
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.000	85.000	92.587,78
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	204,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	88.200	97.200	120.233,41
11	-	Personalaufwendungen	99.600-	90.400-	102.032,04-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.150-	183.150-	253.519,25-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	800-	500-	528,31-
16	-	Transferaufwendungen	30.500-	30.500-	38.531,07-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.150-	4.150-	13.660,16-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	337.200-	308.700-	408.270,83-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	249.000-	211.500-	288.037,42-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	249.000-	211.500-	288.037,42-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	64.000-	64.000-	66.278,43-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	47.014-	44.786-	52.858,17-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	111.014-	108.786-	119.136,60-
28	-	kalkulatorische Kosten	190-	100-	133,25-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	111.204-	108.886-	119.269,85-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	360.204-	320.386-	407.307,27-





THH23

Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.500	0	583.500	584.283,44
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.159.700-	0	1.060.300-	1.156.339,11-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	576.200-	0	476.800-	572.055,67-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.144.000	0	1.296.000	1.023.623,60
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten	22.400	0	22.400	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.010.000	0	1.926.000	1.235.950,29
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.176.400	0	3.244.400	2.259.573,89
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	960.000-	0	2.072.000-	2.451.565,37-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	348.078,77-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.582,82-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	45.000-	0	1.465.100-	369.562,05-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.005.000-	0	3.537.100-	3.172.789,01-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.171.400	0	292.700-	913.215,12-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.595.200	0	769.500-	1.485.270,79-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.595.200	0	769.500-	1.485.270,79-



THH 23 Wirtschaftsförd. u. Liegensch.

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1	I1133000010/ 68210000	Allgem. Grundverm., Verkaufser. Grundst.	-858.750	-1.926.000	-2.010.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000				
2	I51100000231/ 68110000	San. Altstadt III, Zuweisung vom Land	-314.030	-1.196.000	-1.144.000	-126.000	-266.000	-326.000				
3	I54100000020/ 68910000	Hirschstraße, Erschließungsbeiträge	0	-22.400	-22.400							
4	I54106000031/ 68110000	Große/Lange/Kleine Gasse Nei., Zuw. Land	0	-100.000								
			-1.172.780	-3.244.400	-3.176.400	-1.126.000	-1.266.000	-1.326.000	0	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I11330000060/ 78210000	Allgem. Grundverm., Erwerb Grundstücke	812.531	1.073.000	800.000	800.000	800.000	800.000				
2	I11240000061/ 78210000	Allgem. Grundverm., Erwerb Gebäude	650.000	400.000	0	405.000						
3	I51100000160/ 78210000	San. West, Erwerb Grundstücke	0	504.000								
4	I51100000161/ 78210000	San. West, Erwerb Gebäude	0	0	160.000							
5	I51100000261/ 78210000	San. Altstadt III, Erwerb Gebäude	856.130	95.000								
6	I51100400288/ 78180000	San. Altstadt III, Sonst. soz. Maßn. Dritter	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000				
7	I51100600285/ 78150000	San. Altstadt III, Aufwandsersatz	0	1.402.000								
8	I51100700288/ 78180000	San. Altstadt III, Ordnungsmaßn. Dritter	0	0		50.000	50.000	50.000				
9	I51100800288/ 78180000	San. Altstadt III, Modernisierungsm. Dr.	167.299	58.100	40.000	160.000	160.000	160.000				
			2.485.960	3.537.100	1.005.000	1.420.000	1.015.000	1.015.000	0	0		

Teilhaushalt 30

Ordnungsamt

Produktverantwortung: Amtsleiterin Karin Franz

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1126-30	Zentrale Dienstleistungen
1210	Statistik und Wahlen
1220-30	Ordnungswesen
1221-30	Verkehrswesen
1222-30	Einwohnerwesen
1223	Personenstandswesen
1225	Sozialversicherung
1260	Brandschutz
1280	Katastrophenschutz
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
3140	Soziale Einrichtungen
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3180	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
362001-30	Kinder- und Jugendarbeit
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit
541001-30	Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen
5460-30	Parkierungseinrichtungen





THH30 Ordnungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	18.040	54.750	60.114,56
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	177.500	194.000	207.430,37
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	660	1.550	7.289,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.500	51.500	77.071,81
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	937.450	386.450	441.919,88
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.205.150	688.250	793.826,27
11	-	Personalaufwendungen	1.464.900-	1.301.100-	1.194.820,40-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.480-	406.840-	404.293,92-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	211.020-	201.600-	162.763,80-
16	-	Transferaufwendungen	210.400-	200.150-	216.685,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.810-	162.050-	159.590,56-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.477.610-	2.271.740-	2.138.153,76-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.272.460-	1.583.490-	1.344.327,49-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	1.272.460-	1.583.490-	1.344.327,49-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	146,34
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	146,34
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	60.900-	68.350-	58.698,27-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	856.102-	738.815-	760.244,53-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	917.002-	807.165-	818.942,80-
28	-	kalkulatorische Kosten	104.920-	94.730-	98.708,62-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.021.922-	901.895-	917.505,08-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.294.382-	2.485.385-	2.261.832,57-

THH30 Ordnungsamt
1126-30 Zentrale Dienstleistungen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Produkt 11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

- Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten (aufgrund Tatbestandsmitteilungen, Sachverhalte, Zeugen der Fachämter), kommunale Zuständigkeit aufgrund von gemeindlichen Satzungen und Verordnungen bzw. Zuständigkeit aufgrund von bundeseinheitlichen Bußgeldkatalogen als untere staatliche Behörde (Bußgeldbehörde)

Ziele des Produktes:

- Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit



THH30

Ordnungsamt

1126-30

Zentrale Dienstleistungen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	136,80
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	900.000	360.000	399.824,27
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	900.000	360.000	399.961,07
11	-	Personalaufwendungen	158.600-	121.200-	148.342,57-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500-	500-	2.399,78-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350-	200-	398,86-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	159.450-	121.900-	151.141,21-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	740.550	238.100	248.819,86
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	740.550	238.100	248.819,86
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	58.325-	44.821-	77.809,41-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	58.325-	44.821-	77.809,41-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	58.325-	44.821-	77.809,41-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	682.225	193.279	171.010,45

THH30 Ordnungsamt
1210 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Produkt: 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

- Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Oberbürgermeisterwahlen, sonstige Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschl. Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung)

Ziele der Produktgruppe:

- Ermittlung der Sitzverteilung und/oder gewählten Personen in die gesetzgebenden Körperschaften bzw. in die kommunalen Beschlussgremien, Vorbereitung und Durchführung unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften



THH30

Ordnungsamt

1210

Statistik und Wahlen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	10.000	14.305,93
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	10,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	10.000	14.316,45
11	-	Personalaufwendungen	12.900-	12.000-	9.917,07-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	550-	5.000,54-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	31.600-	12.671,64-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.900-	44.150-	27.589,25-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	12.900-	34.150-	13.272,80-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	12.900-	34.150-	13.272,80-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	25.000-	5.277,15-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.474-	5.222-	12.348,89-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.474-	30.222-	17.626,04-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.474-	30.222-	17.626,04-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	17.374-	64.372-	30.898,84-



THH30 Ordnungsamt
1220-30 Ordnungswesen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung von Fundtieren, insbesondere Zusammenarbeit mit dem Tierheim Pforzheim
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt
Dazu zählen insbesondere Gesundheitsschutz, Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen, Demonstrationen, Aufzüge, Kriminalprävention, Entwicklung, Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen im Rahmen Ortpolizeirecht, Sammlungswesen, ortspolizeiliche Bestattungen, Obdachlosenunterbringung, Open-Air-Konzerte und ähnliche Veranstaltungen, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht, Kampfhundeverordnung, Polizeiliche Umweltschutzverordnung, Orts- und Wohnungshygiene (vermüllte Wohnungen, Zwangsentrümpelung, Desinfektion etc.), Unterbringung Erregerträger, Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz, (Außendienst für das Gesundheitsamt des Landratsamtes), Rattenbekämpfung, Kontrollaufgaben
- Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht, insbesondere waffen- und sprengstoffrechtliche Erlaubnisse, Erbwaffen, Aufnahme von Wildschadensfällen (untere Jagdbehörde ist das Landratsamt)
- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen, Beratung von Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z. B. Freiberufler) oder diese unterlassen
- Sämtliche Tätigkeiten, die Gaststätten als potentiell besonders störende Gewerbebetriebe einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen
- Sämtliche Tätigkeiten mit Ausnahme der Überwachung vor und während spezieller Erlaubnisverfahren, die erlaubnispflichtige Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen, insbesondere Reisegewerbekarte, Spielhallenerlaubnis, Geeignetheitsbescheinigungen, Geldspielgeräte, Bewachungsgewerbe, Schaustellung von Personen, Festsetzung von Märkten, Messen und Ausstellungen
- Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Kontrolle von Veranstaltungen in geringem Umfang)

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum
- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit, Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte, Beseitigung von Obdachlosigkeit als ungewolltem Zustand, Sicherheit von Demonstrationsteilnehmern, von Versammlungs- und Veranstaltungsteilnehmern und der Bevölkerung
- Erwerb und Besitz von Waffen, Munition und Sprengstoffen nur zuverlässigen und sachkundigen Personen, die ein Bedürfnis zum Waffenbesitz nachweisen können und die körperliche Eignung besitzen, zu ermöglichen, Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz
- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, die jedoch überwiegend von anderen Behörden ausgeübt wird
- Schutz von Verbrauchern, Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal und Beschäftigten in Gewerbebetrieben



THH30 Ordnungsamt
1220-30 Ordnungswesen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.000	17.000	18.629,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.100	199,93
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.000	14.000	18.395,91
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	25.000	32.100	37.224,84
11	-	Personalaufwendungen	425.800-	408.700-	228.157,64-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.280-	64.720-	56.402,85-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.000-	500-	575,02-
16	-	Transferaufwendungen	3.800-	3.800-	3.800,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.030-	14.030-	12.045,47-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	506.910-	491.750-	300.980,98-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	481.910-	459.650-	263.756,14-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	481.910-	459.650-	263.756,14-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	146,34
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	146,34
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	10.100-	3.600-	10.517,33-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	101.126-	85.929-	73.496,52-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	111.226-	89.529-	84.013,85-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	111.226-	89.529-	83.867,51-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	593.136-	549.179-	347.623,65-

THH30 Ordnungsamt
1221-30 Verkehrswesen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen
- Sämtliche verkehrsrechtliche und -straßenrechtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., die abgrenzbare Personenkreise von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen, vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt, dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen
- Abschleppmaßnahmen
- Alle Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Erhebung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen
Kommunale Zuständigkeit aufgrund von gemeindlichen Satzungen und Verordnungen bzw. Zuständigkeit aufgrund von bundeseinheitlichen Bußgeldkatalogen als untere staatliche Behörde (Bußgeldbehörde)
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr (begrenzt auf Wirtschafts- u. Feldwege, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche) einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, insbesondere Durchführung und Mithilfe bei Geschwindigkeitsmessungen

Ziele der Produktgruppe:

- Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten
- Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen
- Kontrolle zugelassener verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit, der Verkehrserziehung und der Parkraumbewirtschaftung



THH30

Ordnungsamt

1221-30

Verkehrswesen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	46.000	45.000	47.660,20
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	147,32
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	200	4.157,57
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	47.000	45.200	51.965,09
11	-	Personalaufwendungen	164.600-	157.900-	156.803,39-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.630-	33.270-	41.008,24-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	12.000-	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.160-	6.110-	7.349,35-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	237.390-	197.280-	205.160,98-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	190.390-	152.080-	153.195,89-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	190.390-	152.080-	153.195,89-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	16.100-	15.000-	24.621,19-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	57.256-	47.337-	47.707,05-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	73.356-	62.337-	72.328,24-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	73.356-	62.337-	72.328,24-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	263.746-	214.417-	225.524,13-

THH30 Ordnungsamt
1222-30 Einwohnerwesen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

**Produkt: 12.22.04 Bürgerservice einschließlich Ortsverwaltung und einheitlicher
 Ansprechpartner/Leistungen für andere Behörden**

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für ihre Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.



THH30 Ordnungsamt
1222-30 Einwohnerwesen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.500	35.000	39.226,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	168,36
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.500	35.000	39.394,76
11	-	Personalaufwendungen	207.200-	166.200-	201.596,77-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.560-	1.360-	3.915,40-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.060-	21.930-	17.795,17-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	225.820-	189.490-	223.307,34-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	196.320-	154.490-	183.912,58-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	196.320-	154.490-	183.912,58-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	88.261-	64.601-	70.098,24-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	88.261-	64.601-	70.098,24-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	88.261-	64.601-	70.098,24-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	284.581-	219.091-	254.010,82-



THH30 Ordnungsamt
1223 Personenstandswesen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen
- Prüfung rechtlicher Ehevoraussetzungen und Durchführung der Eheschließung einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten
- Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine bereits erfolgte Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft nach anderem Recht
- Beurkundung bei Eintritt eines Sterbefalls
- Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen durch Vermerke oder Anbringung von Hinweisen auf solche in Einträgen von Personenstandsregistern, Führen der Sicherungsregister
- Erteilung von formlosen und formgebundenen Auskünften/Nachweisen an Privatpersonen und institutionelle Kunden aus Personenstandsregistern
- Weitere Beurkundungen, insbesondere Beurkundung eines Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnisses, nachträgliche Erstfeststellung personenbezogener Daten in Deutschland zur Beurkundung beim Standesamt I in Berlin, Erstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, Antragsentgegennahme für die Anerkennung von ausländischen Scheidungsurteilen, Beurkundung von Kirchenaustrittserklärungen
- Mitwirkung bei der Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlasssicherung (nach §§ 39, 40 LFGG)
- Änderungen von Vor- und Familiennamen

Ziele der Produktgruppe:

- Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten
- Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde
- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall
- Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen sowie Sicherung von Erbensprüchen
- Ausstattung der Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Nachweisen
- Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
- Nachlasssicherung, Vorarbeiten für Nachlassgericht
- Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen



THH30

Ordnungsamt

1223

Personenstandswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	45.000	43.000	44.870,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	115,75
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	45.000	43.000	44.985,75
11	-	Personalaufwendungen	147.100-	138.600-	156.254,18-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.650-	1.750-	2.378,61-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	370-	100-	113,36-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.320-	4.170-	4.035,09-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	154.440-	144.620-	162.781,24-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	109.440-	101.620-	117.795,49-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	109.440-	101.620-	117.795,49-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.500-	600-	1.204,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	44.063-	37.714-	47.258,30-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	45.563-	38.314-	48.462,30-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	45.563-	38.314-	48.462,30-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	155.003-	139.934-	166.257,79-

THH30 Ordnungsamt
1225 Sozialversicherung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

12.25.01 Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Wiederherstellung, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Anerkennung nach Fremdrentenrecht und zwischenstaatlichen Abkommen, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung, Unfallversicherung, Rechtsbehelfe), Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung, Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Erklärungen

Ziele des Produktes:

- Unterstützung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten



THH30 Ordnungsamt
1225 Sozialversicherung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	10,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	10,52
11	-	Personalaufwendungen	10.500-	10.300-	13.812,62-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30-	70-	220,98-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	330-	290-	285,60-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.860-	10.660-	14.319,20-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	10.860-	10.660-	14.308,68-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	10.860-	10.660-	14.308,68-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	3.517-	3.040-	3.248,64-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	3.517-	3.040-	3.248,64-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.517-	3.040-	3.248,64-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.377-	13.700-	17.557,32-

THH30 Ordnungsamt
1260 Brandschutz

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Menschen und Tiere aus Brandgefahren und Notlagen retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten, die Umwelt schützen, Gefahren beseitigen, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind, allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bekämpfen
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Umzüge, Theatervorstellungen u. ä.), Feuerwerke, Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Brand- oder Explosionsgefahr (geringfügige Einsätze)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Arbeitsleistungen aufgrund privatrechtlicher Vereinbarungen (Betrieb einer zentralen Schlauchwerkstatt und einer Atemschutzwerkstatt)

Ziele der Produktgruppe:

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt, ständige Einsatzbereitschaft, schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen, Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
- Vorbeugende Sicherung von Ereignissen, bei Veranstaltungen
- Wirtschaftliche Auslastung der vorhandenen Betriebseinrichtungen



THH30 Ordnungsamt
1260 Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	10.900	37.650	39.584,67
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	5.770,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.500	29.500	50.466,16
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	68.700	67.150	95.821,53
11	-	Personalaufwendungen	214.400-	197.900-	174.839,38-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.820-	140.900-	137.717,77-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	197.150-	200.600-	161.683,71-
16	-	Transferaufwendungen	14.400-	16.700-	33.691,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.810-	58.100-	71.834,13-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	655.580-	614.200-	579.765,99-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	586.880-	547.050-	483.944,46-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	586.880-	547.050-	483.944,46-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	700-	1.250-	935,59-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	419.604-	383.080-	350.037,57-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	420.304-	384.330-	350.973,16-
28	-	kalkulatorische Kosten	104.920-	94.730-	98.708,62-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	525.224-	479.060-	449.681,78-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	1.112.104-	1.026.110-	933.626,24-

THH30 Ordnungsamt
1280 Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung
- Kommunale Notfallplanung, Behördenselbstschutz, Verwaltungsstab, Großschadensereignisse
- Bevölkerungsschutz bei der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung entsprechend den Plänen der Katastrophenschutzbehörde (Landratsamt)

Ziele der Produktgruppe:

- Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei regional begrenzter Schadenslage
- Ständige Einsatzbereitschaft
- Leben erhalten, bedeutsame Sachwerte bewahren, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität erhalten, Menschen, Tiere und Sachwerte aus Gefahren retten, Schutz der Umwelt, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigen



THH30

Ordnungsamt

1280

Katastrophenschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	4.000	4.000	3.987,60
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.000	4.000	3.987,60
11	-	Personalaufwendungen	800-	800-	545,09-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.520-	15.360-	9.753,61-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	620-	900-	3.538,61-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.940-	17.060-	13.837,31-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.940-	13.060-	9.849,71-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	4.940-	13.060-	9.849,71-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	489-	831-	961,92-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	489-	831-	961,92-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	489-	831-	961,92-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	5.429-	13.891-	10.811,63-

THH30 Ordnungsamt
3110 Grundvers. u. Hilfen n. SGB XII

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen, finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel, materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII), Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben, Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII, Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII (Restabwicklung von Altfällen)



THH30

Ordnungsamt

3110

Grundvers. u. Hilfen n. SGB XII

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	21,05
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	21,05
11	-	Personalaufwendungen	27.800-	27.300-	33.881,03-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500-	600-	806,45-
16	-	Transferaufwendungen	150-	0	24,96-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.450-	27.900-	34.712,44-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	28.450-	27.900-	34.691,39-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	28.450-	27.900-	34.691,39-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	8.854-	7.653-	8.560,19-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	8.854-	7.653-	8.560,19-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.854-	7.653-	8.560,19-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.304-	35.553-	43.251,58-

THH30 Ordnungsamt
3140 Soziale Einrichtungen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)

- soziale Einrichtungen für Wohnungslose: Verwaltung und Betrieb
- Förderung von fremden Einrichtungen, Zuschüsse an Behindertenclub und VdK, Zuschüsse an die Fachklinik Kraichtalblick

Ziele des Produktes:

- Vermeidung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreises
- Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
- Unterstützung der freien Träger bei Erfüllung von sozialen Aufgaben



THH30

Ordnungsamt

3140

Soziale Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.000	29.000	28.762,57
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	63,14
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.000	20.000	23.438,15
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.000	12.000	19.542,13
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	65.000	61.000	71.805,99
11	-	Personalaufwendungen	20.100-	19.500-	22.859,55-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.160-	128.410-	132.265,69-
16	-	Transferaufwendungen	3.000-	3.000-	3.000,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.310-	24.400-	26.807,04-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	172.570-	175.310-	184.932,28-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	107.570-	114.310-	113.126,29-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	107.570-	114.310-	113.126,29-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	14.700-	1.000-	3.438,20-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	19.086-	21.652-	15.322,05-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	33.786-	22.652-	18.760,25-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	33.786-	22.652-	18.760,25-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	141.356-	136.962-	131.886,54-

THH30 Ordnungsamt
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss
- Vermittlung von Spenden
- Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen bei der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft (Seniorenrat)
- Organisation und Durchführung von Seniorenveranstaltungen

Ziele der Produktgruppe:

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Vermittlung von Spenden
- Altersbedingte Schwierigkeiten verhüten, mildern und überwinden
- Förderung der Eigeninitiative
- Aktuelle und umfassende Information über spezifische Hilfen und Angebote



THH30

Ordnungsamt

3180

Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	100	2.400	1.928,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.450	250	21,05
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.550	2.650	1.949,05
11	-	Personalaufwendungen	55.000-	22.000-	29.275,24-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.910-	2.800-	2.469,09-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	100-	0	0
16	-	Transferaufwendungen	1.050-	1.250-	1.546,68-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220-	320-	1.029,60-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	76.280-	26.370-	34.320,61-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	74.730-	23.720-	32.371,56-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	74.730-	23.720-	32.371,56-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.300-	1.600-	1.778,53-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	17.353-	6.260-	9.068,13-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	18.653-	7.860-	10.846,66-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	18.653-	7.860-	10.846,66-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	93.383-	31.580-	43.218,22-

THH30 Ordnungsamt
362001-30 Kinder- und Jugendarbeit THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII
Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger z. B.
 - mobile spielpädagogische Angebote, z. B. Spielmobil
 - Jugendberatung
 - interkulturelle Arbeit
 - geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen

Ziele der Produktgruppe:

- Kinder- und Jugendarbeit
 - vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz
 - entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl
 - trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei
 - entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung
 - gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke
 - mischt sich im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein (Partizipation)



THH30

Ordnungsamt

362001-30

Kinder- und Jugendarbeit THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	3.040	2.100	2.036,36
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60	150	120,51
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	520,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.100	2.250	2.676,87
11	-	Personalaufwendungen	10.800-	10.500-	10.910,15-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220-	150-	441,72-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	400-	400-	391,71-
16	-	Transferaufwendungen	3.000-	2.000-	2.000,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.600-	0	1.800,00-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.020-	13.050-	15.543,58-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	14.920-	10.800-	12.866,71-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	14.920-	10.800-	12.866,71-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.000-	1.150-	3.954,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	3.146-	2.542-	2.887,18-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.146-	3.692-	6.841,18-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.146-	3.692-	6.841,18-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	19.066-	14.492-	19.707,89-

THH30 Ordnungsamt
362004 Einrichtungen der Jugendarbeit

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellungskosten für die Einrichtungen der Jugendarbeit , dazu gehören neben den Kosten für die Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für eigenes Personal. Zuschüsse nach dem KJHG an andere Träger zur institutionellen oder pauschalen Förderung sind ebenfalls unter dem Produkt zu subsumieren. Zu den Einrichtungen gehören
 - Jugendräume, -heime
 - Jugendzentren (Jugendhaus)
 - offene Treffs

Ziele der Produktgruppe:

- Kinder- und Jugendarbeit
 - vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz
 - entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl
 - trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei
 - entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung
 - gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke
 - mischt sich im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein (Partizipation)



THH30

Ordnungsamt

362004

Einrichtungen der Jugendarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	3.300-	3.200-	3.127,75-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100-	400-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	185.000-	173.400-	172.622,44-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	188.400-	177.000-	175.750,19-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	188.400-	177.000-	175.750,19-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	188.400-	177.000-	175.750,19-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.000-	5.000-	4.193,50-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	28.116-	26.000-	38.568,84-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	29.116-	31.000-	42.762,34-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	29.116-	31.000-	42.762,34-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	217.516-	208.000-	218.512,53-

THH30 Ordnungsamt

541001-30 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Straßenmarkierung
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen: Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen) (außer Einrichtungen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen)

Ziele der Produktgruppe:

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur
- Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit



THH30

Ordnungsamt

541001-30

Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.647,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	2.000	2.647,50
11	-	Personalaufwendungen	4.700-	4.200-	4.001,11-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.600-	16.100-	11.198,49-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.300-	20.300-	15.199,60-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	19.300-	18.300-	12.552,10-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	19.300-	18.300-	12.552,10-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	14.000-	14.000-	1.919,50-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	2.016-	1.754-	2.139,42-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	16.016-	15.754-	4.058,92-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.016-	15.754-	4.058,92-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	35.316-	34.054-	16.611,02-

THH30 Ordnungsamt
5460-30 Parkierungseinrichtungen THH 30

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z. B. Parkuhren, Parkscheinautomaten) sowie der Parkierungsbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
Bereitstellung von Kurzzeitparkplätzen

Ziele des Produktes:

- Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze



THH30

Ordnungsamt

5460-30

Parkierungseinrichtungen THH 30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	16.000	25.000	28.282,20
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	504,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.300	25.300	28.786,20
11	-	Personalaufwendungen	1.300-	1.300-	1.280,64-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	1.500-	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.300-	2.800-	1.280,64-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	14.000	22.500	27.505,56
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	14.000	22.500	27.505,56
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	1.591,06-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	415-	380-	732,18-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	915-	880-	2.323,24-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	915-	880-	2.323,24-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.085	21.620	25.182,32





THH30

Ordnungsamt

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015 EUR 1	VE 2015 EUR 2	Ansatz 2014 EUR 3	Ergebnis 2013 EUR 4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.197.360	0	688.150	768.809,70
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.590-	0	2.070.140-	1.968.241,60-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.069.230-	0	1.381.990-	1.199.431,90-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	37.500	0	73.500	67.000,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	320,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.500	0	73.500	67.320,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	305.000-	150.000-	540.000-	360.921,14-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	305.000-	150.000-	540.000-	360.921,14-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	267.500-	150.000-	466.500-	293.601,14-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.336.730-	150.000-	1.848.490-	1.493.033,04-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.336.730-	150.000-	1.848.490-	1.493.033,04-



THH 30 Ordnungsamt

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1	I12600000031/68110000	Feuerwehr, Zuweisung vom Land	-67.000	-73.500	-37.500	-90.500	-266.000	0	-47.500			
2	I12600000131/68110000	Feuerwehr, Digitalfunk, Zuweisung vom Land	0	0	0	-23.000						
			-67.000	-73.500	-37.500	-113.500	-266.000	0	-47.500	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE* EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I12210000050/78310000	Verkehrsüberw. Alexanderpl., Erw. b. S.	0	180.000	0	75.000					180.000	255.000
2	I12600000050/78310000	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	16.122	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000				
3	I12600000052/78310000	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	344.800	330.000	285.000	650.000	500.000	200.000	0	150.000		
4	I12600000150/78310000	Feuerwehr, Digitalfunk, Erwerb bew. Sachen	0	0	0	180.000					0	180.000
			360.921	540.000	305.000	925.000	520.000	220.000	0	150.000		

* siehe auch detaillierte Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen auf S. 443

Teilhaushalt 40

Bildung und Kultur

Produktverantwortung: Amtsleiter Bernhard Feineisen

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1126-40	Zentrale Dienstleistungen
211001	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
211003	Bereitstellung und Betrieb von Grund-, Haupt- und Werkrealschulen
211004	Bereitstellung und Betrieb von Realschulen
211006	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
211010	Bereitstellung und Betrieb von Gemeinschaftsschulen
212002	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
214001	Schülerbeförderung
214002	Fördermaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2520	Kommunale Museen
2521	Archiv
2620	Musikpflege
2710	Volkshochschulen
2720	Bibliotheken
2810-40	Sonstige Kulturpflege
362001-40	Kinder- und Jugendarbeit
362002	Jugendsozialarbeit an Schulen
36500101	Förderung von Kindern in Gruppen für 0- bis 6-Jährige in Tageseinrichtungen
4210	Förderung des Sports
4240	Bäder
4241-40	Sportstätten
5750	Tourismus





THH40 Bildung und Kultur

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	5.812.750	5.628.670	5.647.462,39
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	222.480	218.880	249.912,06
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	351.390	341.890	385.603,76
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.000	201.600	174.498,97
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.000	18.400	24.242,91
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.633.620	6.409.440	6.481.720,09
11	-	Personalaufwendungen	3.143.900-	3.100.500-	2.934.556,78-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.592.080-	1.595.600-	1.575.692,40-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	221.610-	264.600-	383.190,24-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20-	20-	9,00-
16	-	Transferaufwendungen	6.966.000-	6.177.000-	6.093.390,32-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	817.170-	791.250-	635.260,05-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.740.780-	11.928.970-	11.622.098,79-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.107.160-	5.519.530-	5.140.378,70-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	6.107.160-	5.519.530-	5.140.378,70-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	145.710	145.090	122.108,50
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.829	3.749	9.148,39
24	=	Erträge aus internen Leistungen	149.539	148.839	131.256,89
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	225.260-	225.260-	157.877,67-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.446.635-	4.221.896-	4.220.876,24-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.671.895-	4.447.156-	4.378.753,91-
28	-	kalkulatorische Kosten	4.280-	5.130-	4.748,19-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.526.636-	4.303.447-	4.252.245,21-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	10.633.796-	9.822.977-	9.392.623,91-



THH40 Bildung und Kultur

1126-40 Zentrale Dienstleistungen THH 40

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte

- Aktenvernichtung, Vernichtung von Datenträgern nach Datenschutzrecht

Ziele des Produktes:

- Datenschutzgerechte Vernichtung von Datenträgern



THH40 Bildung und Kultur

1126-40 Zentrale Dienstleistungen THH 40

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	3.200-	3.200-	3.085,33-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.200-	3.200-	3.085,33-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.200-	3.200-	3.085,33-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	3.200-	3.200-	3.085,33-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.829	3.749	3.918,30
24	=	Erträge aus internen Leistungen	3.829	3.749	3.918,30
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	629-	549-	832,97-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	629-	549-	832,97-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.200	3.200	3.085,33
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0,00

THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primärstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens.
Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten
Ganztagsschule: Leistungen der einzelnen jeweiligen Regelschulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten sind:

- *Grundschule Bauerbach*
- *Martin-Judt-Grundschule Büchig*
- *Schwandorf-Grundschule Diedelsheim (mit Flexibler Nachmittagsbetreuung, Ganztageschule, Jugendbegleiter-Programm)*
- *Grundschule Gölshausen (mit Hector-Kinderakademie)*
- *Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Grundschule Neibsheim*
- *Grundschule Rinklingen*
- *Grundschule Ruit*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	38.780	39.570	35.510,98
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.000	43.900	63.291,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.100	34.100	25.384,10
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.100	40.200	36.162,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3.395,95
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	154.980	157.770	163.745,03
11	-	Personalaufwendungen	541.700-	533.900-	320.411,51-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.030-	175.170-	143.390,41-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	15.070-	12.200-	13.233,92-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.080-	89.950-	39.185,37-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	811.880-	811.220-	516.221,21-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	656.900-	653.450-	352.476,18-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	656.900-	653.450-	352.476,18-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.440	4.440	4.282,50
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	5.230,09
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.440	4.440	9.512,59
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	23.520-	23.620-	19.415,70-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	678.505-	636.111-	595.729,36-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	702.025-	659.731-	615.145,06-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	50-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	697.585-	655.341-	605.632,47-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.354.485-	1.308.791-	958.108,65-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105010 Grundschule Bauerbach

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.600	1.600	440,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.600	1.600	440,00
11	-	Personalaufwendungen	2.700-	5.400-	7.572,47-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.350-	10.630-	8.064,98-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	420-	300-	333,80-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.700-	2.000-	1.764,40-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.170-	18.330-	17.735,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.570-	16.730-	17.295,65-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	11.570-	16.730-	17.295,65-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	52.523-	44.067-	45.614,40-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	52.523-	44.067-	45.614,40-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	52.523-	44.067-	45.614,40-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	64.093-	60.797-	62.910,05-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105020 Martin-Judt-Grundschule

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	780,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	1.300	1.316,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	74,75
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.300	1.300	2.170,75
11	-	Personalaufwendungen	5.200-	5.100-	7.656,74-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.870-	10.920-	9.376,19-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.450-	1.000-	1.146,28-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.950-	1.950-	2.396,51-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.470-	18.970-	20.575,72-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	18.170-	17.670-	18.404,97-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	18.170-	17.670-	18.404,97-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0	0	198,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	198,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	53.370-	49.145-	44.919,75-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	53.370-	49.145-	44.919,75-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	53.370-	49.145-	44.721,75-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	71.540-	66.815-	63.126,72-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105031 Schwandorf-Grundschule Diedelsheim

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	3.500	1.229,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.534,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.500	3.500	3.763,50
11	-	Personalaufwendungen	44.300-	42.600-	59.825,22-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.070-	37.270-	33.803,96-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.200-	5.000-	5.385,45-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.270-	3.540-	3.426,73-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	87.840-	88.410-	102.441,36-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	84.340-	84.910-	98.677,86-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	84.340-	84.910-	98.677,86-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.440	4.440	4.018,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.440	4.440	4.018,50
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.000-	5.000-	3.326,40-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	174.292-	193.473-	183.793,60-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	179.292-	198.473-	187.120,00-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	174.852-	194.033-	183.101,50-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	259.192-	278.943-	281.779,36-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105050 Grundschule Gölshausen

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	3.700	3.701,69
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	636,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	553,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	3.700	4.890,89
11	-	Personalaufwendungen	18.300-	15.600-	19.098,90-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.900-	15.220-	15.916,25-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.400-	3.000-	3.780,82-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.400-	4.000-	3.054,10-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	42.000-	37.820-	41.850,07-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	42.000-	34.120-	36.959,18-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	42.000-	34.120-	36.959,18-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.120-	3.120-	2.673,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	110.460-	106.001-	109.445,80-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	113.580-	109.121-	112.118,80-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	113.580-	109.131-	112.118,80-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	155.580-	143.251-	149.077,98-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105060 Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	716,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	200	200	716,00
11	-	Personalaufwendungen	4.600-	4.300-	6.642,77-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.030-	10.300-	8.750,36-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	900-	800-	824,38-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.150-	1.650-	1.487,77-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.680-	17.050-	17.705,28-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.480-	16.850-	16.989,28-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	17.480-	16.850-	16.989,28-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.500-	1.500-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	60.433-	50.572-	60.746,98-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	61.933-	52.072-	60.746,98-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	61.933-	52.072-	60.746,98-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	79.413-	68.922-	77.736,26-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105070 Grundschule Rinklingen

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	400	416,67
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	400	416,67
11	-	Personalaufwendungen	0	3.100-	3.986,58-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.030-	10.370-	10.775,22-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.300-	1.000-	1.269,76-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.050-	2.500-	2.241,65-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.380-	16.970-	18.273,21-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	15.380-	16.570-	17.856,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	15.380-	16.570-	17.856,54-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	100-	100-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	44.160-	37.218-	39.206,96-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	44.260-	37.318-	39.206,96-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	40-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	44.260-	37.358-	39.206,96-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	59.640-	53.928-	57.063,50-



THH40 Bildung und Kultur
211001 Bereitstellung/Betrieb v. Grundschulen
21105080 Grundschule Ruit

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	189,21
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	500	500	189,21
11	-	Personalaufwendungen	4.900-	4.100-	9.817,72-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.890-	11.270-	12.391,85-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	600-	500-	411,20-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.650-	1.250-	2.274,30-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.040-	17.120-	24.895,07-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	16.540-	16.620-	24.705,86-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	16.540-	16.620-	24.705,86-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0	0	66,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	66,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.400-	2.400-	1.603,80-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	61.550-	49.083-	54.596,65-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	63.950-	51.483-	56.200,45-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	63.950-	51.483-	56.134,45-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	80.490-	68.103-	80.840,31-



THH40 Bildung und Kultur
211003 Bereitst./Betr. v. Grund-/Haupt-/Werkrealschulen

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primärstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum Mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. In der Verbundschule sind beide Schularten organisatorisch verbunden.
Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten
Ganztagsschule: Leistungen der einzelnen jeweiligen Regelschulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten sind:

- *Schillerschule (mit Ganztageschule, Jugendbegleiter-Programm, Projekt Soziokulturelle Mittler)*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots



THH40

Bildung und Kultur

211003

Bereitst./Betr. v. Grund-/Haupt-/Werkrealschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	371.600	314.800	284.189,22
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	52,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.500	97.500	104.241,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	24.475,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.131,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	469.100	412.300	417.088,74
11	-	Personalaufwendungen	263.100-	295.500-	281.055,33-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.080-	241.550-	264.706,52-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.700-	8.000-	11.029,86-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.520-	14.340-	19.114,81-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	548.400-	559.390-	575.906,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	79.300-	147.090-	158.817,78-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	79.300-	147.090-	158.817,78-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	6.000	3.940	4.396,75
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.000	3.940	4.396,75
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	20.800-	20.800-	17.738,60-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	489.802-	474.071-	521.151,29-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	510.602-	494.871-	538.889,89-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	20-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	504.602-	490.951-	534.493,14-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	583.902-	638.041-	693.310,92-



THH40 Bildung und Kultur
211003 Bereitst./Betr. v. Grund-/Haupt-/Werkrealschulen
21105002 Schillerschule

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	339.100	282.300	275.104,72
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	52,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	150,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.131,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	341.600	284.800	279.438,24
11	-	Personalaufwendungen	129.100-	138.400-	132.971,72-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.880-	97.350-	119.735,66-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.700-	8.000-	11.052,29-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.420-	6.240-	11.547,21-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	252.100-	249.990-	275.306,88-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	89.500	34.810	4.131,36
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	89.500	34.810	4.131,36
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	6.000	3.940	4.396,75
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.000	3.940	4.396,75
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	20.800-	20.800-	17.738,60-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	423.091-	427.427-	483.658,73-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	443.891-	448.227-	501.397,33-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	20-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	437.891-	444.307-	497.000,58-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	348.391-	409.497-	492.869,22-

THH40 **Bildung und Kultur**
211004 **Bereitstellung u. Betrieb v. Realschulen**

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der ein Mittlerer Bildungsabschluss erworben werden kann.
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten ist:

- *Max-Planck-Realschule*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebots



THH40 Bildung und Kultur
211004 Bereitstellung u. Betrieb v. Realschulen
21105004 Max-Planck-Realschule

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR 1	Ansatz 2014 EUR 2	Ergebnis 2013 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	521.600	503.100	481.188,31
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	1.957,33
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	200,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.200,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	521.900	503.400	485.545,64
11	-	Personalaufwendungen	66.700-	115.700-	136.094,75-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.680-	81.590-	84.231,55-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.000-	13.000-	15.015,31-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000-	10.850-	13.296,44-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	210.380-	221.140-	248.638,05-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	311.520	282.260	236.907,59
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	311.520	282.260	236.907,59
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	26.830-	26.830-	22.939,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	336.217-	300.049-	309.741,34-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	363.047-	326.879-	332.680,34-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	40-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	363.047-	326.919-	332.680,34-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	51.527-	44.659-	95.772,75-

THH40 Bildung und Kultur
211006 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.
Ganztagsschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten sind:

- *Melanchthongymnasium (mit TheoPrax-Dependance, Jugendbegleiter-Programm, Mensa)*
- *Edith-Stein-Gymnasium (mit Jugendbegleiter-Programm)*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebots



THH40 Bildung und Kultur
211006 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.265.120	1.149.100	1.179.937,80
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	5.463,25
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.500	4.500	20.797,24
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	200,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.602,17
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.269.620	1.153.600	1.209.000,46
11	-	Personalaufwendungen	309.500-	308.000-	320.317,23-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	319.940-	340.820-	391.479,08-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	44.200-	42.000-	45.975,07-
16	-	Transferaufwendungen	0	0	2.922,94-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.900-	33.270-	33.007,98-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	706.540-	724.090-	793.702,30-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	563.080	429.510	415.298,16
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	563.080	429.510	415.298,16
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	500	500	3.386,70
24	=	Erträge aus internen Leistungen	500	500	3.386,70
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	53.850-	53.850-	43.185,16-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	1.009.746-	1.024.573-	1.017.852,06-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	1.063.596-	1.078.423-	1.061.037,22-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	100-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.063.096-	1.078.023-	1.057.650,52-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	500.016-	648.513-	642.352,36-



THH40 Bildung und Kultur
211006 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
21105005 Melanchthongymnasium

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	708.020	673.100	717.286,44
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	5.177,85
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	4.000	13.475,97
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	107,14
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	712.020	677.100	736.047,40
11	-	Personalaufwendungen	174.400-	166.000-	165.489,73-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.970-	194.350-	227.375,28-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	19.700-	20.000-	20.941,66-
16	-	Transferaufwendungen	0	0	2.922,94-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.050-	13.070-	16.355,01-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	374.120-	393.420-	433.084,62-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	337.900	283.680	302.962,78
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	337.900	283.680	302.962,78
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	500	500	475,20
24	=	Erträge aus internen Leistungen	500	500	475,20
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	25.850-	25.850-	19.679,36-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	706.947-	734.245-	733.807,71-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	732.797-	760.095-	753.487,07-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	100-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	732.297-	759.695-	753.011,87-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	394.397-	476.015-	450.049,09-



THH40 Bildung und Kultur
211006 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
21105006 Edith-Stein-Gymnasium

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	548.100	467.000	455.555,56
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	285,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	7.321,27
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.495,03
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	548.600	467.500	465.657,26
11	-	Personalaufwendungen	135.100-	142.000-	154.827,50-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.570-	145.070-	163.607,57-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	24.500-	22.000-	25.033,41-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.250-	11.600-	9.973,97-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	322.420-	320.670-	353.442,45-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	226.180	146.830	112.214,81
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	226.180	146.830	112.214,81
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0	0	2.911,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	2.911,50
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	28.000-	28.000-	23.505,80-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	302.799-	290.329-	284.044,35-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	330.799-	318.329-	307.550,15-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	330.799-	318.329-	304.638,65-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	104.619-	171.499-	192.423,84-

THH40 Bildung und Kultur
211010 Bereitst./Betr. v. Gemeinschaftsschulen

Kurzbeschreibung des Produktes:

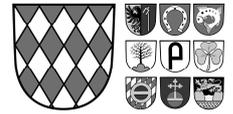
- Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primärstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens.
- Die Gemeinschaftsschule ist eine weiterführende Pflichtschule, die in einem gemeinsamen Bildungsgang Schülern der Sekundarstufe I nach ihren individuellen Leistungsmöglichkeiten eine der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium entsprechende Bildung vermitteln.
- Die Gemeinschaftsschule und die Grundschule werden als Schulverbund geführt.
- Die Gemeinschaftsschule wird in Sekundarstufe I an vier Tagen in der Woche als eine für Schüler und Eltern verbindliche Ganztagschule mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot, Mittagessen und Freizeitgestaltung geführt.
- Kommunalen Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch freizeitbezogene und spielerische Aktivitäten
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten sind:

- *Johann-Peter-Hebelschule (mit Flexibler Nachmittagsbetreuung, Ganztageschule, Jugendbegleiter-Programm, Gemeinschaftsschule und Hausaufgabenhilfe)*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots



THH40 Bildung und Kultur
211010 Bereitst./Betr. v. Gemeinschaftsschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR 1	Ansatz 2014 EUR 2	Ergebnis 2013 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	214.270	197.670	216.003,01
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.880	9.880	10.087,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.500	66.500	64.738,65
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.990,63
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	295.650	274.050	292.889,29
11	-	Personalaufwendungen	207.800-	197.800-	187.455,47-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.870-	180.850-	179.765,22-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.000-	17.000-	17.983,30-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.250-	12.500-	10.972,96-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	428.920-	408.150-	396.176,95-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	133.270-	134.100-	103.287,66-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	133.270-	134.100-	103.287,66-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.000	9.440	3.937,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.000	9.440	3.937,50
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	15.300-	15.300-	11.396,30-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	391.190-	353.872-	381.424,56-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	406.490-	369.172-	392.820,86-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	20-	0
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	398.490-	359.752-	388.883,36-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	531.760-	493.852-	492.171,02-



THH40 Bildung und Kultur
211010 Bereitst./Betr. v. Gemeinschaftsschulen
21105001 Johann-Peter-Hebelschule

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	202.700	186.600	205.760,50
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	28,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.500	3.500	870,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.060,63
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	211.200	190.100	208.719,13
11	-	Personalaufwendungen	153.600-	146.900-	146.338,58-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.120-	78.100-	82.036,33-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	17.000-	17.000-	18.020,68-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.500-	5.250-	4.711,84-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	250.220-	247.250-	251.107,43-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	39.020-	57.150-	42.388,30-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	39.020-	57.150-	42.388,30-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.000	9.440	3.937,50
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.000	9.440	3.937,50
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	15.300-	15.300-	11.396,30-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	367.165-	337.160-	360.899,12-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	382.465-	352.460-	372.295,42-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	20-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	374.465-	343.040-	368.357,92-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	413.485-	400.190-	410.746,22-



THH40	Bildung und Kultur
212002	Bereitstellung/Betrieb v. Förderschulen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

21.20.02 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

- Die Förderschule für besonders Förderungsbedürftige dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können
Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Enthalten ist:

- *Pestalozzischule (mit Jugendbegleiter-Programm, Flexible Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe)*

Ziele des Produktes:

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sonderschulangebots



THH40 Bildung und Kultur
212002 Bereitstellung/Betrieb v. Förderschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	196.760	189.260	176.569,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.560	12.560	5.906,56
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	209.320	201.820	182.475,56
11	-	Personalaufwendungen	100.400-	94.600-	71.332,54-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.830-	51.840-	47.301,81-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.300-	4.000-	4.517,37-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.560-	10.710-	11.109,09-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	167.090-	161.150-	134.260,81-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	42.230	40.670	48.214,75
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	42.230	40.670	48.214,75
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	6.210-	6.210-	4.530,33-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	116.016-	106.880-	104.621,44-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	122.226-	113.090-	109.151,77-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	122.226-	113.090-	109.151,77-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	79.996-	72.420-	60.937,02-



THH40 Bildung und Kultur
212002 Bereitstellung/Betrieb v. Förderschulen
21205000 Pestalozzischule

Ifd. Nr.		Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	186.700	183.000	170.625,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	186.900	183.200	170.625,00
11	-	Personalaufwendungen	51.700-	49.200-	54.393,24-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.230-	33.240-	37.214,28-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.300-	4.000-	4.517,37-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.900-	4.550-	5.037,09-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	93.130-	90.990-	101.161,98-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	93.770	92.210	69.463,02
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	93.770	92.210	69.463,02
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	6.210-	6.210-	4.530,33-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	106.120-	99.127-	101.858,54-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	112.330-	105.337-	106.388,87-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	112.330-	105.337-	106.388,87-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.560-	13.127-	36.925,85-



THH40 Bildung und Kultur
214001 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung, auch Schülerbeförderung des inneren Schulbetriebs (z. B. von der Schule zur Schwimmhalle)
Leistungen:
 - Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer
 - Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Einholung von Angeboten, Aufstellung von Fahrtrouten, Festlegung der Tageskilometerleistung, Tagesvergütung u.a.)
 - Abwicklung Eigenanteil- und Zuschussverfahren
 - Durchführung der Schülerbeförderung nach der Satzung des Landkreises
 - Ansprechpartner für alle Fragen der Schülerbeförderung und Verkehrssicherheit

Ziele des Produktes:

- Gewährleistung des Bildungsanspruchs



THH40 Bildung und Kultur
214001 Schülerbeförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.700	120.700	71.141,55
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	140.700	120.700	71.141,55
11	-	Personalaufwendungen	9.100-	8.900-	11.268,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.000-	140.000-	107.810,74-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	174.100-	148.900-	119.079,01-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	33.400-	28.200-	47.937,46-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	33.400-	28.200-	47.937,46-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	12.406-	9.250-	7.834,43-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	12.406-	9.250-	7.834,43-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.406-	9.250-	7.834,43-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	45.806-	37.450-	55.771,89-



THH40 Bildung und Kultur
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

Kurzbeschreibung des Produktes:

- Jugendverkehrsschule (Verwaltung)

Ziele des Produktes:

- Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags



THH40 Bildung und Kultur
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	100-	500-	742,38-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30-	30-	338,83-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50-	50-	50,00-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	180-	580-	1.131,21-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	180-	580-	1.131,21-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	180-	580-	1.131,21-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	400-	400-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.977-	7.853-	8.769,67-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	8.377-	8.253-	8.769,67-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.377-	8.253-	8.769,67-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.557-	8.833-	9.900,88-

THH40 Bildung und Kultur
2150 Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Auskunft, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen: Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch
 - Veröffentlichungen
 - Schulbericht
 - Veranstaltungen
 - Pressemitteilungen
 - Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
 - Schul-/Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen
 - Grußworte und Reden
- Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte: Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke, einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine, unentgeltliche Überlassung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien zur Nutzung als öffentliche Spielflächen, unentgeltliche Überlassungen für Veranstaltungen der Schule, Bereitstellung der Objekte (Betrieb und Unterhaltung) für den Überlassungszweck, Bereitstellen von Betreuungspersonal

Ziele der Produktgruppe:

- Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben
- Ideelle und materielle Zielsetzungen des Schulträgers transparent machen
- Schaffung einer größeren Lobby zur besseren Durchsetzbarkeit bildungspolitischer Ziele
- Verbesserung und Stärkung des Images des Schulträgers und der Schulen
- Verbesserung des Angebots an Spielflächen
- Förderung von Bildung, Kultur und Sport
- Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung



THH40

Bildung und Kultur

2150

Sonst. schulische Aufgaben u. Einricht.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	600,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	200	200	600,00
11	-	Personalaufwendungen	1.400-	2.300-	2.834,90-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	850-	850-	687,74-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.950-	122.940-	123.283,45-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	125.200-	126.090-	126.806,09-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	125.000-	125.890-	126.206,09-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	125.000-	125.890-	126.206,09-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.474-	6.236-	7.973,47-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	7.474-	6.236-	7.973,47-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.474-	6.236-	7.973,47-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	132.474-	132.126-	134.179,56-

THH40 Bildung und Kultur
2520 Kommunale Museen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen
- Präsentation von Dauerausstellungen
- Präsentation von Sonderausstellungen
- Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten
- Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung museumsbezogener Medien

Enthalten sind:

- *Schweizerhof (Deutsches Schutzengel-Museum, Dauerausstellung zur Kufereigeschichte, Sonderausstellungsbereich zur Stadt- und Regionalgeschichte)*
- *Gerberhaus*

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherung und Bewahrung originaler Zeugnisse der Kultur, Natur und Technik; dabei Entwicklung der Sammlung, Bewahren und Konservieren der Sammlung, Schaffung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände
- Darstellung und Vermittlung von Kultur- und Naturzusammenhängen anhand von Originalen aus dem Museumsbereich, Erhöhung des Freizeitwerts und der Attraktivität der Stadt
- Vertiefende Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsangebotes des Museums zur Weckung des öffentlichen Interesses und zum Erschließen regionaler Kooperationen
- Erweiterung des Bildungsangebotes, Erhöhung der Attraktivität des Standortes, Steigerung des Bekanntheitsgrades der Einrichtung, Werbung
- Nutzung der Museumsbestände für qualifizierte Beratung, Förderung der Akzeptanz der Einrichtung, Förderung der wissenschaftlichen Kommunikation, Qualitätssicherung



THH40 Bildung und Kultur
2520 Kommunale Museen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	400	400	1.349,17
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	13.082,40
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.400	4.400	4.159,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.300	16.300	18.590,77
11	-	Personalaufwendungen	127.900-	121.300-	133.695,74-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.340-	27.310-	22.990,71-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	740-	400-	452,34-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.280-	9.190-	6.499,52-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	165.260-	158.200-	163.638,31-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	148.960-	141.900-	145.047,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	148.960-	141.900-	145.047,54-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	38.000-	36.900-	12.593,03-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	105.454-	101.243-	99.187,11-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	143.454-	138.143-	111.780,14-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	143.454-	138.143-	111.780,14-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	292.414-	280.043-	256.827,68-

THH40 Bildung und Kultur

2521 Archiv

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Gebietskörperschaft
Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut
Akquisition von nichtkommunalem Archivgut
Aufbau und Fortführung von Sammlungen
Präsenzbibliothek
Erschließung der Bestände
Verwahrung und Verwaltung der Bestände
Konservierung und Restaurierung der Bestände
Pflichtabgabe an die Zentralbibliothek
Verwaltung städtischer Veröffentlichungen
- Benutzerberatung und -betreuung
Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv)
Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung
Fertigung von Reproduktionen
Ausarbeitungen zur Stadtgeschichte
Gutachtertätigkeit
- Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten
Publikationen, Ausstellungen, multimediale Präsentationen
Stadtchronik
Führungen, Vorträge, Seminare u. a. archivpädagogische Angebote
Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
- Sachgerechte Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen
- Rasche, umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte an möglichst viele Personen, aus allen Gruppen


THH40 Bildung und Kultur
2521 Archiv

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	70	100	66,67
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	220,76
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	0	1.194,35
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	24,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	670	200	1.505,78
11	-	Personalaufwendungen	180.200-	173.800-	188.299,15-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.200-	6.200-	3.633,26-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	440-	200-	306,09-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	750-	750-	1.386,00-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	186.590-	180.950-	193.624,50-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	185.920-	180.750-	192.118,72-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	185.920-	180.750-	192.118,72-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.200-	1.200-	469,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	59.311-	55.334-	63.662,69-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	60.511-	56.534-	64.131,69-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	60.511-	56.534-	64.131,69-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	246.431-	237.284-	256.250,41-

THH40 Bildung und Kultur

2620 Musikpflege

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Institutionelle Förderung der Musik: Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen und/oder Gruppen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen, Zuschuss an Jugendmusikschule
- Projektförderung im Bereich Musik: Unterstützung einer Musikveranstaltung eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen, Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen Veranstaltungen (auch in Kooperation mit Dritten) einschl. Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung, Zuschuss für den Wettbewerb "Jugend musiziert"

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot
- Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen
- Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen
- Förderung von Künstlern/-innen



THH40 **Bildung und Kultur**
2620 **Musikpflege**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	8.100-	6.000-	9.042,97-
16	-	Transferaufwendungen	318.000-	322.000-	266.182,57-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20-	20-	18,00-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	326.120-	328.020-	275.243,54-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	326.120-	328.020-	275.243,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	326.120-	328.020-	275.243,54-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	462,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	2.987-	2.496-	3.218,85-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.987-	2.496-	3.680,85-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.987-	2.496-	3.680,85-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	329.107-	330.516-	278.924,39-

THH40 Bildung und Kultur

2710 Volkshochschulen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Veranstaltung von Kursen/Lehrgängen/Einzelveranstaltungen/Tagesexkursionen mit Besichtigungen, Ausstellungsbesuchen oder Führungen, Studienreisen, Wanderungen getrennt nach den Bereichen
 - Politik-Gesellschaft-Umwelt
 - Kultur-Gestalten
 - Gesundheit
 - Sprachen
 - Arbeit-Beruf
 - Grundbildung-Schulabschlüsse (d. h. nicht ausschließlich schulabschlussbezogene Lehrgänge, sondern auch auf schulische Lernziele bezogene Veranstaltungen)
- Kursunabhängige Prüfungen des VHS-Verbandes BW, des Deutschen VHS-Verbandes, der eigenen VHS oder anderer Institutionen
- Sonderveranstaltungen
- Auftrags- und Vertragsmaßnahmen: z. B. Veranstaltungen der betriebs- und verwaltungsinternen Weiterbildung, Integrationskurse, Firmenschulungen etc.
- Allgemeine Weiterbildungsberatung bzw. spezielle Beratungsveranstaltungen ohne direkten Bezug zu den vorgenannten Veranstaltungen (Einzelberatung und Institutionsberatung)

Ziele der Produktgruppe:

- Siehe § 1 Abs. 2 Weiterbildungsgesetz:
Die Weiterbildung hat die Aufgabe, dem Einzelnen zu helfen, im außerschulischen Bereich seine Fähigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen, zu erweitern oder zu erneuern. Sie umfasst auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung die allgemeine Bildung, die berufliche Weiterbildung und die politische Bildung. Die Weiterbildung soll den Einzelnen zu einem verantwortlichen Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Bereich befähigen und damit der freien Gesellschaft im demokratischen und sozialen Rechtsstaat dienen.
- Anschauliche Wissensvermittlung, Begegnung und Erfahrung vor Ort
- Vermittlung und Präsentation von gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen und anderen Themen und Objekten
- Möglichkeit zum Erwerb von Leistungsnachweisen
- Unterstützung bei der Suche von geeigneten Weiterbildungsmaßnahmen



THH40 Bildung und Kultur

2710 Volkshochschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	18.000	18.000	21.669,06
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	110.000	100.000	95.488,22
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	5.817,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	480,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	134.500	124.500	123.454,28
11	-	Personalaufwendungen	135.000-	99.100-	75.140,32-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.110-	100.110-	91.779,19-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.150-	4.000-	4.732,84-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20-	20-	9,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.900-	90.800-	59.294,90-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	326.180-	294.030-	230.956,25-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	191.680-	169.530-	107.501,97-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	191.680-	169.530-	107.501,97-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.200	1.200	1.200,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.200	1.200	1.200,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.400-	6.000-	4.043,15-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	113.798-	78.096-	76.403,47-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	119.198-	84.096-	80.446,62-
28	-	kalkulatorische Kosten	240-	420-	394,27-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	118.238-	83.316-	79.640,89-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	309.918-	252.846-	187.142,86-

THH40 Bildung und Kultur

2720 Bibliotheken

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

Stadtbücherei:

- Bereitstellung von Medien (z. B. Bücher, Kassetten, CD-ROMs, CDs, Videos, Software, Noten, Graphik, Spiele) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche/Schöne Literatur (Belletristik)/Kinder- und Jugendbereich, Zeitungen und Zeitschriften
- Bereitstellung von Informationsdiensten zur permanenten Nutzung in der Bibliothek
- Programmarbeit: Literatur, Medienvermittlung und Leseförderung durch angebotsbegleitende Veranstaltungen und Ausstellungen
- Bibliotheksführungen: Einführung in die Bibliotheksbenutzung mit Informationen und Erklärungen über das Angebot der Bibliothek, die Aufstellung der Medien und die Nutzungsmöglichkeiten

Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek:

- Bereitstellung von Medien (z. B. Bücher, Archivadokumente) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche (Genealogie, Personengeschichte, sonstige historische Hilfswissenschaften, Landes- und Ortsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Varia)

Ziele der Produktgruppe:

- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung, Förderung zum kreativen Mediengebrauch, Orientierung in der Medienvielfalt, größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich, aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände, Bestände sollen äußerlich gepflegt und sinnvoll präsentiert und vermittelt werden, Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Kunden, Bürgernähe, Anbieten lokaler, regionaler und überregionaler Zeitungen und Zeitschriften bei regionaler Schwerpunktsetzung
- Zugang zur Information (abgeleitet aus Art. 5 GG), über die Stadt und die Region hinaus informieren, vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in die Suche bieten, den Zugriff auf Informationen beschleunigen, topaktuelles Angebot, Vernetzung und Wirtschaftsförderung, Bürger über die Geschehen in der Gemeinde und in der Region zu informieren, Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
- Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik und aktuellen Themen geben, kulturelle Aktivitäten und Bereiche vernetzen (z. B. Zusammenführung von vielen Institutionen, intensive Zusammenarbeit mit vielen kulturellen Einrichtungen als besondere Qualität der Bibliothek), den Bürgern neue kulturelle Erfahrungen vermitteln
- Regionale Literatur- und Autorenförderung, Medienkompetenz vermitteln und fördern (insbesondere für Kinder), Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen


THH40 Bildung und Kultur
2720 Bibliotheken

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.500	3.500	4.370,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	36,75
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	75,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	0	338,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.500	3.500	4.820,75
11	-	Personalaufwendungen	148.000-	91.200-	89.311,29-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.160-	35.370-	28.989,57-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.600-	300-	732,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.690-	2.890-	3.454,93-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	187.450-	129.760-	122.487,87-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	179.950-	126.260-	117.667,12-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	179.950-	126.260-	117.667,12-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.200-	1.700-	59,70-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	81.915-	73.710-	72.022,92-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	83.115-	75.410-	72.082,62-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	83.115-	75.410-	72.082,62-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	263.065-	201.670-	189.749,74-



THH40 Bildung und Kultur
2810-40 Sonstige Kulturpflege THH 40

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Kulturförderung: In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles/Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres
Institutionelle Förderung: Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen (inkl. Controlling und Berichtswesen)
Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen (Peter- und Paul-Fest)
Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/-innen und Kulturgruppen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen, Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten (u. a. Kirchen) in Form von Gewährung von Zuschüssen (z. B. Unterhaltung von Kirchtürmen, Kirchenglocken und Glockenanlagen), Förderung der Kunst im öffentlichen Raum, Mitgliedsbeiträge z. B. an die Badische Landesbühne, Bücher zur Stadtgeschichte, Kleintierzüchterehrer, Zuschuss an den Melanchthonverein
- Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information): Sammlung, Aufbereitung von Kulturveranstaltungsdaten, Informationsveranstaltungen, regelmäßige Erstellung und Verteilung eines kommunalen Kulturveranstaltungskalenders, Auskünfte mündlicher, telefonischer und schriftlicher Art zum kulturellen Leben der Kommune
Kulturpädagogischer Dienst: Entwickeln und Umsetzen eigener kulturpädagogischer Konzepte für die kulturellen kommunalen Aufgabenbereiche Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/Medien, Weiterbildung, Brauchtum, Interkulturelles/Völkerverständigung, Wissenschaft, Verknüpfung kulturpädagogischer Aktivitäten anderer Kulturträger mit den kulturellen kommunalen Aufgabenbereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Medien, Volksbildung, Brauchtum, Interkulturelles/Völkerverständigung, Wissenschaft

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements, Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot, die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen, Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen, Förderung von Künstlern/-innen, Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung
- Darstellung des kulturellen Angebots, Kulturelle Werbung für die Stadt, Imagepflege, Darstellung und Vermittlung kultureller Inhalte und Zusammenhänge, Förderung der Auseinandersetzung mit der Kultur



THH40 Bildung und Kultur
2810-40 Sonstige Kulturpflege THH 40

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	500	500	1.170,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.500	13.000	14.173,70
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	483,92
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	325,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.000	16.500	16.152,62
11	-	Personalaufwendungen	41.700-	39.200-	39.320,68-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.800-	64.800-	28.897,41-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	300-	7,48-
16	-	Transferaufwendungen	140.000-	112.000-	129.305,05-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.990-	32.990-	25.322,82-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	275.490-	249.290-	222.853,44-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	262.490-	232.790-	206.700,82-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	262.490-	232.790-	206.700,82-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	21.600-	21.600-	14.072,47-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	33.766-	31.142-	23.866,06-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	55.366-	52.742-	37.938,53-
28	-	kalkulatorische Kosten	0	120-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	55.366-	52.862-	37.938,53-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	317.856-	285.652-	244.639,35-

THH40 Bildung und Kultur
362001-40 Kinder- und Jugendarbeit THH 40

Kurzbeschreibung des Produktes:

36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII
Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger z. B.
 - Kinder- und Jugendkulturarbeit, z. B. St. Martinsumzug
 - Ferienmaßnahmen (Kinderferienprogramm)
 - internationale Jugendbegegnung

Ziele der Produktgruppe:

- Kinder- und Jugendarbeit
 - vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz
 - entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl
 - trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei
 - entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung
 - gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke
 - mischt sich im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein (Partizipation)

THH40 Bildung und Kultur

362001-40 Kinder- und Jugendarbeit THH 40

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	0	0	3.750,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	1.733,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.100	5.100	5.583,00
11	-	Personalaufwendungen	3.700-	3.000-	3.142,76-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.900-	2.900-	5.825,48-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	700-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	180-	190-	116,69-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.780-	6.790-	9.084,93-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.680-	1.690-	3.501,93-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	1.680-	1.690-	3.501,93-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.100-	1.100-	364,00-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	1.754-	1.490-	1.817,27-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.854-	2.590-	2.181,27-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.854-	2.590-	2.181,27-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	4.534-	4.280-	5.683,20-

THH40 Bildung und Kultur
362002 Jugendsozialarbeit an Schulen

Kurzbeschreibung des Produktes:

36.20.02 Jugendsozialarbeit an Schulen

- Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit werden ihnen lebensweltbezogene und lebenslageorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.
 - Schulsozialarbeit unterstützt die individuelle schulische und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Sozialraum Schule.
 - Sie fördert die Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schule und Eltern sowie anderen Institutionen und Initiativen.

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherstellung der sozialen Integration
- Gewährleistung bedarfsgerechter Angebote



THH40 Bildung und Kultur
362002 Jugendsozialarbeit an Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	120.150	120.150	103.121,99
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	120.150	120.150	103.121,99
11	-	Personalaufwendungen	257.400-	247.200-	246.514,93-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.100-	9.600-	13.019,80-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	44,86-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.740-	50.800-	834,27-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	316.240-	307.600-	260.413,86-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	196.090-	187.450-	157.291,87-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	196.090-	187.450-	157.291,87-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	64.301-	39.230-	45.881,47-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	64.801-	39.730-	45.881,47-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	64.801-	39.730-	45.881,47-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	260.891-	227.180-	203.173,34-



THH40 Bildung und Kultur
36500101 Förderung von Kindern in Gruppen für 0- bis 6-Jährige in
Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen, z. B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, verlängerte/r Vormittagskindergarten/-gruppen, gemischte Betriebsformen und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung, Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld, Kooperation mit der Schule und Fachdiensten Verwaltungsleistungen

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit:
 - Altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder
 - Geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen
 - Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten
 - Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern
- Familienentlastung/Unterstützung
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes



THH40 Bildung und Kultur

36500101 Förderung von Kindern in Gruppen für 0- bis 6-Jährige in Tageseinrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR 1	Ansatz 2014 EUR 2	Ergebnis 2013 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	3.065.360	3.095.920	3.142.937,18
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	48.600	48.600	54.807,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600	600	408,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	40.096,92
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.154.560	3.185.120	3.238.249,60
11	-	Personalaufwendungen	427.200-	399.700-	424.608,66-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.220-	174.500-	180.484,92-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	87.900-	150.900-	256.623,22-
16	-	Transferaufwendungen	6.360.000-	5.592.000-	5.546.364,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.010-	33.910-	47.379,91-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.072.330-	6.351.010-	6.455.460,98-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.917.770-	3.165.890-	3.217.211,38-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	3.917.770-	3.165.890-	3.217.211,38-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.500	4.500	1.887,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.500	4.500	1.887,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	850-	850-	679,13-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	183.715-	184.731-	179.354,44-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	184.565-	185.581-	180.033,57-
28	-	kalkulatorische Kosten	150-	120-	121,24-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	180.215-	181.201-	178.267,81-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	4.097.985-	3.347.091-	3.395.479,19-

THH40 Bildung und Kultur
4210 Förderung des Sports

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Sportförderung: Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports, Vereinsförderung, Sportlerehrung
- Sportveranstaltungen: Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern, Präsentation des Standortes, Akquisition der Veranstaltungen, Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen, Gründung von/Mitarbeit in Organisationskomitees, Veranstaltungsorganisation, Technische Durchführung, Öffentlichkeitsarbeit/Werbung, Zuschussgewährung für Fremdveranstaltungen, Finanzierung eigener Sportveranstaltungen, Repräsentation

Ziele der Produktgruppe:

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nichtorganisierten Sports
- Bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot
- Präsentation



THH40 Bildung und Kultur
4210 Förderung des Sports

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	75,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	75,50
11	-	Personalaufwendungen	16.100-	12.500-	17.654,12-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.200-	6.100-	5.647,63-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.600-	5.000-	5.134,05-
16	-	Transferaufwendungen	148.000-	151.000-	148.615,49-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100-	100-	173,21-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	174.000-	174.700-	177.224,50-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	174.000-	174.700-	177.149,00-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	174.000-	174.700-	177.149,00-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	6.000-	5.900-	5.391,85-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.021-	5.968-	6.091,22-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	13.021-	11.868-	11.483,07-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.021-	11.868-	11.483,07-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	187.021-	186.568-	188.632,07-

THH40 Bildung und Kultur

4240 Bäder

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

42.40.03 Bereitstellung/Betrieb von Gruppenbädern

Lehrschwimmbecken Diedelsheim

- Bereitstellung und Betrieb von (entwidmeten) Schwimmflächen mit Nebenanlagen, die nicht der Allgemeinheit, sondern nur bestimmten Gruppen (z. B. Schulklassen, Sportvereinen, Verbänden) zur Verfügung gestellt werden.

Ziele des Produktes:

- Zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine, Verbände



THH40 Bildung und Kultur

4240 Bäder

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.800	21.800	29.659,14
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.800	21.800	29.659,14
11	-	Personalaufwendungen	6.800-	6.400-	22.363,84-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.530-	5.460-	2.594,12-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	7,48-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300-	300-	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.630-	12.160-	24.965,44-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.170	9.640	4.693,70
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	9.170	9.640	4.693,70
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.200	4.200	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.200	4.200	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	74.987-	71.712-	88.381,57-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	74.987-	71.712-	88.381,57-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	70.787-	67.512-	88.381,57-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.617-	57.872-	83.687,87-

THH40 **Bildung und Kultur**
4241-40 **Sportstätten THH 40**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung und Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen und Bezirkssporthallen bis zu einer Größe von 27 m x 45 m
- Bereitstellung und Betrieb von Freisportanlagen (z. B. Klein- und Normalspielfelder sowie leichtathletische Anlagen)
- Bereitstellung und Betrieb von gedeckten (über 27 m x 45 m) und ungedeckten Sondersportanlagen wie z. B. Großsporthallen etc. (*Hallensportzentrum Bretten*)

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung des Sports
- Sicherstellung des Schulsports
- Bereitstellung für sonstige Nutzungen
- Wirtschaftliche Betriebsführung



THH40 **Bildung und Kultur**
4241-40 **Sportstätten THH 40**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.430	75.430	99.282,86
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	60,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	75.430	75.430	99.342,86
11	-	Personalaufwendungen	188.600-	177.400-	183.536,04-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.990-	27.490-	19.806,62-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.810-	5.600-	5.626,28-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.000-	111.000-	109.324,20-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	326.400-	321.490-	318.293,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	250.970-	246.060-	218.950,28-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	250.970-	246.060-	218.950,28-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	116.870	116.870	103.018,05
24	=	Erträge aus internen Leistungen	116.870	116.870	103.018,05
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	603.938-	580.486-	576.403,73-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	605.938-	582.486-	576.403,73-
28	-	kalkulatorische Kosten	3.890-	4.240-	4.232,68-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	492.958-	469.856-	477.618,36-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	743.928-	715.916-	696.568,64-

THH40 Bildung und Kultur

5750 Tourismus

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen wie z. B. (Stadtführungen, Stadtrundfahrten)
- Unterstützung/Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen durch z. B. Kartenvorverkauf für Dritte
- Beratung und Information von Gästen/potentiellen Gästen und Einwohnern, Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs, Zimmernachweis

Enthalten ist:

- *Tourist-Info*

Ziele der Produktgruppe:

- Gewinnung von Gästen
- Steigerung der Zahl der Übernachtungen
- Steigerung der Zahl der Besucher und Nutzer von Infrastruktureinrichtungen und Angeboten
- Erhöhung der Verweildauer der Gäste
- Schaffung einer hohen Publikumsbindung
- Vermarktung von Freizeit-, Tagungs-/Kongress- und Gesundheitsangeboten
- Steigerung der Attraktivität und des Bekanntheitsgrades der Stadt Bretten
- Bereicherung des kulturellen Angebotes


THH40 Bildung und Kultur
5750 Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	140	100	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	8.000	14.196,29
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	500	1.688,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.000	7.000	1.065,24
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	23.140	15.600	16.949,53
11	-	Personalaufwendungen	100.200-	162.800-	140.354,95-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.220-	61.460-	58.232,85-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.100-	1.000-	1.649,07-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.900-	23.700-	23.515,23-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	189.420-	248.960-	223.752,10-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	166.280-	233.360-	206.802,57-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	166.280-	233.360-	206.802,57-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	538,25-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	63.727-	76.463-	54.546,44-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	64.227-	76.963-	55.084,69-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	64.227-	76.963-	55.084,69-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	230.507-	310.323-	261.887,26-





THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015 EUR	VE 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.622.890	0	6.392.840	6.436.675,98
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.519.170-	0	11.664.370-	11.182.664,99-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.896.280-	0	5.271.530-	4.745.989,01-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	204.700-	0	214.100-	115.286,57-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	685.200-	0	214.150-	196.370,12-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	889.900-	0	428.250-	311.656,69-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	889.900-	0	428.250-	311.656,69-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	6.786.180-	0	5.699.780-	5.057.645,70-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	6.786.180-	0	5.699.780-	5.057.645,70-



THH 40 Bildung und Kultur

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I2110000050/78310000	J.-P.-Hebelsch., Erwerb bew. Sachen	3.377	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000				
2	I2110000053/78310000	J.-P.-Hebelsch., Erwerb Lehr-/Lernmittel	1.444	0	7.000							
3	I2110000054/78310000	J.-P.-Hebelsch., Erwerb Hard-/Software	0	5.000								
4	I21100000150/78310000	J.-P.-Hebels. Gemeinschaftsschule, Erwerb bew. Sachen	0	55.000	45.000						55.000	100.000
5	I21100000250/78310000	J.-P.-Hebels., Betreuung, Erwerb bew. Sachen	0	4.350							4.350	4.350
6	I21100100050/78310000	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen	9.850	35.000	40.000	30.000	30.000	30.000				
7	I21100101050/78310000	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen allg.	0	3.000								
8	I21100200050/78310000	Max-Planck-RS, Erwerb bew. Sachen	10.546	4.000								
9	I21100200054/78310000	Max-Planck-RS, Erwerb Hard-/Software	8.864	26.000	0	20.000	20.000	20.000				
10	I21100300050/78310000	MGB, Erwerb bew. Sachen	5.156	2.100	23.000							
11	I21100300053/78310000	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	6.319	1.500	2.600	5.000	5.000	5.000				
12	I21100300054/78310000	MGB, Erwerb Hard-/Software	3.683	3.000								
13	I21100300350/78310000	MGB, PC-Raum, Erwerb bew. Sachen	0	24.500							24.500	24.500
14	I21100400050/78310000	ESG, Erwerb bew. Sachen	2.608	10.000	12.500							
15	I21100400053/78310000	ESG, Erwerb Lehr-/Lernmittel	641	8.000	0	5.000	5.000	5.000				
16	I21100400054/78310000	ESG, Erwerb Hard-/Software	11.760	5.000	5.800							
17	I21100400350/78310000	ESG An-/Neubau Bistro, Erwerb bew. Sachen	0	0	39.000						0	39.000
18	I21101000054/78310000	Grundschule Bau., Erwerb Hard-/Software	0	0	2.600							
19	I21102000050/78310000	Martin-Judt-GS, Erwerb bew. Sachen	0	1.500								
20	I21102000054/78310000	Martin-Judt-GS, Erwerb Hard-/Software	3.033	500	1.200							
21	I21103000054/78310000	Schwandorf-GS, Erwerb Hard-/Software	1.053	0	1.500							



lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
22	I21103000250/ 78310000	GS Die., Ganztagesesch., Erwerb bew. Sachen	0	2.000								
23	I21105000050/ 78310000	Grundschule Gö., Erwerb bew. Sachen	3.958	2.500	2.000							
24	I21106000050/ 78310000	Pfr.W.-Hart.-S. Nei., Erwerb bew. Sachen	0	1.200	500							
25	I21106000053/ 78310000	Pfr.W.-Hart.-S. Nei., Erwerb Lehr-/Lernmittel	0	0	500							
26	I21108000050/ 78310000	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen	0	0	1.000							
27	I21200000050/ 78310000	Pestalozzschule, Erwerb bew. Sachen	4.984	6.000	3.500							
28	I21200000053/ 78310000	Pestalozzschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	1.272	0	0	3.000	3.000	3.000				
29	I21200000054/ 78310000	Pestalozzschule, Erwerb Hard-/Software	4.230	0	7.000							
30	I28106000188/ 78180000	Kleintierzuchtverein Nei., Investitionszuschuss	0	0	57.000						0	57.000
31	I36500000050/ 78310000	Kiga Drachenburg, Erwerb bew. Sachen	756	7.950								
32	I3650000088/ 78180000	Kindergärten, Investitionszuschuss	196.370	195.300	615.000	756.000	756.000	400.000				
33	I42100000088/ 78180000	Sportförderung, Investitionszuschuss	0	18.850	13.200							
			279.904	428.250	889.900	829.000	829.000	473.000	0	0		



Teilhaushalt EMA

Europäische Melanchthonakademie

Produktverantwortung: Dr. Günter Frank

Enthaltenes Produkt/Profit-Center:

2510-EMA Wissenschaft und Forschung




THHEMA Europ. Melanchthonakademie

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	81.500	66.500	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.000	1.000	471,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.500	5.000	2.628,62
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	1.000	1.381,11
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.500	500	1.291,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	89.000	74.000	5.772,23
11	-	Personalaufwendungen	388.600-	369.700-	267.790,21-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.500-	148.150-	133.054,94-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	6.900-	7.000-	8.506,42-
16	-	Transferaufwendungen	7.500-	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400-	14.750-	7.718,57-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	563.900-	539.600-	417.070,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	474.900-	465.600-	411.297,91-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	474.900-	465.600-	411.297,91-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.000-	5.000-	60,38-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	153.279-	154.319-	114.948,65-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	158.279-	159.319-	115.009,03-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	158.279-	159.319-	115.009,03-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	633.179-	624.919-	526.306,94-

THHEMA Europ. Melanchthonakademie

2510-EMA Wissenschaft und Forschung

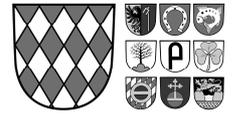
Kurzbeschreibung des Produktes:

25.10.01 Wissenschaft und Forschung

- *Melanchthon-Akademie*: Tagungen, Foren (inhaltliche Konzeption)
Wissenschaftliche Verwaltung (inhaltliche Konzeption des wissenschaftlichen Profils)
Internationale Kontakte und Forschungsverbünde
Pressearbeit
Vernetzung mit universitären und außeruniversitären Institutionen
Repräsentation in Politik, Kirche und Gesellschaft
Intensivierung der internationalen Melanchthonforschung
Europäische Melanchthonprogramme (Ausstellungen, Übersetzungen, Forschungsprogramme)
Publikationen
Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen der Melanchthon-Akademie (Vorträge, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Exkursionen u. a.)
Verwaltung und Betreuung der Melanchthonhaus-Bibliothek
Konzeption und Organisation des Museumsbetriebs des Melanchthonhauses

Ziele des Produktes:

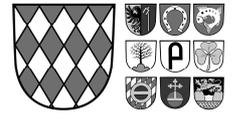
- Internationale Anerkennung von Forschung und Wissenschaft
- Drittmittel
- Internationale Forschungsverbünde
- Wissenschaftliche Gesellschaften



THHEMA Europ. Melanchthonakademie
2510-EMA Wissenschaft und Forschung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	81.500	66.500	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.000	1.000	471,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.500	5.000	2.628,62
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	1.000	1.381,11
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.500	500	1.291,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	89.000	74.000	5.772,23
11	-	Personalaufwendungen	388.600-	369.700-	267.790,21-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.500-	148.150-	133.054,94-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	6.900-	7.000-	8.506,42-
16	-	Transferaufwendungen	7.500-	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400-	14.750-	7.718,57-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	563.900-	539.600-	417.070,14-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	474.900-	465.600-	411.297,91-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	474.900-	465.600-	411.297,91-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.000-	5.000-	60,38-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	153.279-	154.319-	114.948,65-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	158.279-	159.319-	115.009,03-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	158.279-	159.319-	115.009,03-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	633.179-	624.919-	526.306,94-




THEMA Europ. Melanchthonakademie

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.000	0	74.000	5.012,68
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	557.000-	0	532.600-	408.207,10-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	468.000-	0	458.600-	403.194,42-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	468.000-	0	458.600-	403.194,42-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	468.000-	0	458.600-	403.194,42-



Teilhaushalt 60

Technik und Umwelt

Produktverantwortung: Amtsleiter Walter Gruber

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

1124-60	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
1125	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
5111-60	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
5370	Abfallwirtschaft
541001-60	Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen
541007-60	Gemeindestraßen Straßenreinigung
541008-60	Gemeindestraßen Winterdienst
541009-60	Gemeindestraßen Toilettenanlagen
5460-60	Parkierungseinrichtungen
5470-60	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
5510-60	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
5530-60	Friedhofs- und Bestattungswesen
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-60	Umweltschutzmaßnahmen





THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR 1	Ansatz 2014 EUR 2	Ergebnis 2013 EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.190.580	1.175.300	1.031.585,22
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	389.150	389.150	363.835,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.600	272.600	232.661,37
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	321.610	314.110	396.765,33
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	25.000	25.000	8.612,45
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	600	600	45.385,11
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.207.540	2.176.760	2.078.844,48
11	-	Personalaufwendungen	2.742.700-	2.642.900-	2.704.590,92-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.886.150-	6.140.050-	6.555.896,91-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.920.620-	3.908.400-	3.823.462,95-
16	-	Transferaufwendungen	4.500-	9.500-	165,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.780-	39.280-	31.272,77-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.584.750-	12.740.130-	13.115.388,55-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	10.377.210-	10.563.370-	11.036.544,07-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	10.377.210-	10.563.370-	11.036.544,07-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.721.980	1.775.380	1.883.157,02
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	4.408.230	4.309.480	4.808.663,45
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.130.210	6.084.860	6.691.820,47
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.392.440-	1.392.440-	1.597.030,62-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	914.227-	824.312-	710.480,86-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.306.667-	2.216.752-	2.307.511,48-
28	-	kalkulatorische Kosten	441.150-	408.710-	430.861,14-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.382.392	3.459.398	3.953.447,85
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	6.994.818-	7.103.972-	7.083.096,22-

THH60 **Technik und Umwelt**
1124-60 **Geb.manag., Techn. Immo. THH 60**

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
- Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude)

Ziele der Produktgruppe:

- Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit, Qualität und Zeit
- Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Kommunalverwaltung in allen Nutzungsarten, Wirtschaftlichkeit im Energieverbrauch, Vorbildfunktion der öffentlichen Hand
- Reinhaltung städtischer Gebäude einschl. Einrichtungen unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards sowie Pflege und Werterhalt der Fußbodenbeläge unter Verwendung adäquater Reinigungs- und Pflegemittel und Reinigungsmaschinen, Sicherstellung der Hygienestandards, Optimierung der Wirtschaftlichkeit, Optimierung der Kundenzufriedenheit
- Zurverfügungstellung von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens



THH60

Technik und Umwelt

1124-60

Geb.manag., Techn. Immo. THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	498.160	534.800	426.974,78
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.200	28.200	72.056,39
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.760	127.260	2.318,53
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	5.000	5.000	6.635,03
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	674.120	695.260	507.984,73
11	-	Personalaufwendungen	740.000-	680.200-	358.816,38-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.584.620-	3.684.550-	3.288.516,27-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	1.599.820-	1.599.900-	1.571.023,91-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.230-	17.230-	10.100,82-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.941.670-	5.981.880-	5.228.457,38-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.267.550-	5.286.620-	4.720.472,65-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	5.267.550-	5.286.620-	4.720.472,65-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	1.006,28
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	4.408.230	4.309.480	4.808.474,08
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.413.230	4.314.480	4.809.480,36
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	241.440-	241.640-	106.884,04-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	200.453-	160.549-	7.578,97-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	441.893-	402.189-	114.463,01-
28	-	kalkulatorische Kosten	286.600-	294.780-	297.829,92-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.684.737	3.617.511	4.397.187,43
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	1.582.813-	1.669.109-	323.285,22-

THH60 Technik und Umwelt
1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Planung, Bau und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen wie: Sportflächen, Sportplätze
- Floristik und Gärtnerei: Innen- und Außendekorationen von baulichen Anlagen (nur interne Leistungen), Überwinterung und Verleih von Dekopflanzen
- Wartung und Reparatur von technischen Einrichtungen in Gebäuden, Verkehrszeichen, Fahnenmasten usw., Sonderleistungen z. B. Verleih von Gegenständen (Fahnen, Verkehrszeichen etc.)
- Beförderung und Transport von Gütern und Schriftgut, dauerhafte oder zeitlich befristete Bereitstellung von Fahrzeugen und Geräten in betriebs- und verkehrssicherem Zustand

Ziele der Produktgruppe:

- Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht
- Kostendeckung
- Sicherstellung technisch einwandfreier und verkehrssicherer Fahrzeuge und Geräte
- Zeitgenaue, zuverlässige, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Beförderungs- und Transportleistungen



THH60

Technik und Umwelt

1125

Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	6.500	6.200	91,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	165.000	165.000	119.559,51
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	20.000	20.000	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6.310,11
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	191.500	191.200	125.960,62
11	-	Personalaufwendungen	1.813.700-	1.776.500-	1.924.982,83-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	317.710-	312.910-	353.213,35-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	207.800-	214.000-	200.378,91-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.900-	8.900-	8.953,52-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.348.110-	2.312.310-	2.487.528,61-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.156.610-	2.121.110-	2.361.567,99-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	2.156.610-	2.121.110-	2.361.567,99-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.716.980	1.770.380	1.882.150,74
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.716.980	1.770.380	1.882.150,74
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	102.250-	102.100-	109.805,68-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	463.042-	458.467-	456.782,20-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	565.292-	560.567-	566.587,88-
28	-	kalkulatorische Kosten	92.650-	51.380-	70.491,10-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.059.038	1.158.433	1.245.071,76
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	1.097.572-	962.677-	1.116.496,23-

THH60 Technik und Umwelt

5370 Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Sammlung (Holsystem), Annahme (Bringsystem) und Verwertung von Grünabfällen, Auslese von Störstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit, Grünabfallsammelplatz
- Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) von sonstigen Wertstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Hierunter fallen auch verwertbare Teile von wilden Müllablagerungen bzw. verwertbare Teile von Schrottfahrzeugen, Wertstoffhof
- Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung (z. B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung) einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen auch wilde Müllablagerungen, soweit sie nicht verwertbar sind.
Bauschuttdeponie (Deponiebeauftragter)

Ziele der Produktgruppe:

- Ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallbeseitigung und Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten


THH60 Technik und Umwelt
5370 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	90.000	90.000	93.056,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	145,40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.500	151.500	200.830,56
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	241.500	241.500	294.031,96
11	-	Personalaufwendungen	3.500-	3.500-	11.299,15-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.630-	202.630-	179.946,10-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	127,83-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	141,42-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	206.130-	206.130-	191.514,50-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	35.370	35.370	102.517,46
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	35.370	35.370	102.517,46
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	37.200-	37.200-	20.326,88-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	5.612-	4.646-	4.886,31-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	42.812-	41.846-	25.213,19-
28	-	kalkulatorische Kosten	80-	80-	75,37-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	42.892-	41.926-	25.288,56-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.522-	6.556-	77.228,90

THH60 Technik und Umwelt

541001-60 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung (EAB))
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen) Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutz-Einrichtungen nur im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung, Straßenkunstobjekte, Haltestellen, Bahnsteige

Ziele der Produktgruppe:

- Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Klimaverbesserung, Grünvernetzung im Siedlungsbereich, Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung, Stadtbildpflege
- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit



THH60 Technik und Umwelt

541001-60 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	681.220	629.300	599.828,04
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.100	40.100	36.401,08
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	58.500,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	522,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	600	600	37.841,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	722.020	670.100	733.092,82
11	-	Personalaufwendungen	94.100-	105.100-	196.738,31-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.027.780-	1.096.930-	1.284.508,86-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.013.100-	1.998.000-	1.940.415,35-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400-	10.400-	2.583,07-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.136.380-	3.210.430-	3.424.245,59-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.414.360-	2.540.330-	2.691.152,77-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	2.414.360-	2.540.330-	2.691.152,77-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	265.500-	265.500-	481.730,32-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	177.357-	144.448-	138.705,26-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	442.857-	409.948-	620.435,58-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	442.857-	409.948-	620.435,58-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.857.217-	2.950.278-	3.311.588,35-

THH60 Technik und Umwelt
541007-60 Gemeindestraßen Straßenreinigung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten auf allen als "Fahrbahn" gewidmeten Verkehrsflächen, Gehwegen und Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschließlich Fußgängerzonen, manuelle und maschinelle Beseitigung von Laub, Aufstellen und Leeren von Papierkörben (Kostenzuordnung nach Verursacherprinzip), Ölspurbeseitigung, Hundekotbeseitigung, konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit
Leistungen als Untere Verwaltungsbehörde für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes und für Kreisstraßen: Verkehrsflächen reinigen und kehren, Entsorgung von Abfall

Ziele der Produktgruppe:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit/Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften
- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes, Aufrechterhaltung der Stadthygiene
- Minimierung der Kosten, auch Entsorgungskosten bei gegebener Leistungsqualität
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget



THH60 Technik und Umwelt
541007-60 Gemeindestraßen Straßenreinigung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000	35.000	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	35.000	35.000	0,00
11	-	Personalaufwendungen	600-	600-	961,02-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.950-	88.950-	51.277,25-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	89.550-	89.550-	52.238,27-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	54.550-	54.550-	52.238,27-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	54.550-	54.550-	52.238,27-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	160.000-	160.000-	253.198,05-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	4.788-	3.969-	4.252,87-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	164.788-	163.969-	257.450,92-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	164.788-	163.969-	309.689,19-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	219.338-	218.519-	309.689,19-

THH60 Technik und Umwelt
541008-60 Gemeindestraßen Winterdienst

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen

Ziele der Produktgruppe:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit/Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget



THH60 Technik und Umwelt
541008-60 Gemeindestraßen Winterdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	5.600-	4.100-	4.277,72-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.150-	270.150-	289.225,55-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600-	600-	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	276.350-	274.850-	293.503,27-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	276.350-	274.850-	293.503,27-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	276.350-	274.850-	293.503,27-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	117.450-	117.400-	119.016,19-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	15.042-	12.453-	14.180,22-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	132.492-	129.853-	133.196,41-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	132.492-	129.853-	133.196,41-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	408.842-	404.703-	426.699,68-

THH60 Technik und Umwelt
541009-60 Gemeindestraßen Toilettenanlagen

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen

Ziele der Produktgruppe:

- Ausreichende Anzahl an öffentlichen Toilettenanlagen (an geeigneten Standorten) bereitstellen, saubere hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen



THH60 Technik und Umwelt
541009-60 Gemeindestraßen Toilettenanlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.650	3.650	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.650	3.650	0,00
11	-	Personalaufwendungen	0	0	22,48-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.650-	32.900-	16.323,24-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.650-	32.900-	16.345,72-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.000-	29.250-	16.345,72-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	17.000-	29.250-	16.345,72-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.500-	3.500-	208,50-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	791-	992-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	4.291-	4.492-	208,50-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.291-	4.492-	208,50-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	21.291-	33.742-	16.554,22-

THH60 Technik und Umwelt
5460-60 Parkierungseinrichtungen THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z. B. Parkuhren, Parkscheinautomaten) sowie der Parkierungsbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Ziele des Produktes:

- Ausreichende Anzahl an öffentlichen Toilettenanlagen (an geeigneten Standorten) bereitstellen, saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen



THH60

Technik und Umwelt

5460-60

Parkierungseinrichtungen THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	22,90
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	1.300,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	1.322,90
11	-	Personalaufwendungen	10.000-	2.400-	4.810,79-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.150-	9.100-	8.579,99-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	42,61-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	47,13-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.150-	11.500-	13.480,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	18.150-	11.500-	12.157,62-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	18.150-	11.500-	12.157,62-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	7.000-	7.000-	25.113,92-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	3.635-	775-	3.026,72-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	10.635-	7.775-	28.140,64-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.635-	7.775-	28.140,64-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.785-	19.275-	40.298,26-

THH60 Technik und Umwelt
5470-60 Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

54.70.01 Verkehrsbetriebe/OPNV

- Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Ziele des Produktes:

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur für den öffentlichen Personennahverkehr
- Steuerung und Splittung der Verkehrsströme
- Klimaschutz, CO²-Minimierung



THH60 Technik und Umwelt
5470-60 Verkehrsbetriebe/ÖPNV THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000	35.000	35.276,24
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	35.000	35.000	35.276,24
11	-	Personalaufwendungen	600-	600-	817,68-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.160-	40.050-	67.719,19-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	44.760-	40.650-	68.536,87-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.760-	5.650-	33.260,63-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	9.760-	5.650-	33.260,63-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	38.000-	38.000-	51.397,60-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	2.438-	1.852-	1.678,50-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	40.438-	39.852-	53.076,10-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	40.438-	39.852-	53.076,10-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	50.198-	45.502-	86.336,73-

THH60 Technik und Umwelt
5510-60 Öffentliches Grün/Landschaftsbau THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen
Arbeitskreis Kinderspielplätze
- Organisation und Durchführung von regelmäßigen Wettbewerben
(Blumenschmuckwettbewerb)

Ziele der Produktgruppe:

- Klimaverbesserung, Stadtbildpflege, Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität, Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld, Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur, Erhaltung von historischen Grünanlagen, Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich
- Familiengerechte Wohnumfeldgestaltung, Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung für verschiedene Altersgruppen, Förderung nachbarlicher spontaner Kommunikation, Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen/Plätzen, Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet
- Bürgernähe, Stadtbildpflege



THH60

Technik und Umwelt

5510-60

Öffentliches Grün/Landschaftsbau THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.200	1.500	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	183,22
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	10.400,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.171,80
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.200	1.500	11.755,02
11	-	Personalaufwendungen	17.600-	16.800-	37.073,60-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.250-	47.250-	47.117,62-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	77.300-	73.000-	76.589,12-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	377,09-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	142.150-	137.050-	161.157,43-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	140.950-	135.550-	149.402,41-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	140.950-	135.550-	149.402,41-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	199.000-	199.000-	180.395,13-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	9.904-	8.418-	12.457,24-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	208.904-	207.418-	192.852,37-
28	-	kalkulatorische Kosten	930-	950-	950,04-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	209.834-	208.368-	193.802,41-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	350.784-	343.918-	343.204,82-

THH60 Technik und Umwelt
5520 Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul.Anl.

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz durch die Wasserwehr
- Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z. B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung), Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
- Gewässer- und Anlagenüberwachung, Wasserschauen, Überwachung von VAWS-Anlagen und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen, Stellungnahmen zu wasserrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Verfahren im Rahmen der Bauleitplanung und zu sonstigen nichtförmlichen oder förmlichen Verfahren
- Fertigung von Gewässerentwicklungskonzepten, Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von: Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz und Monitoring), Schutzkonzepten für Grundwasser (Grundwasseranreicherung, Monitoring), Konzepten zur Gewässerpflege, z. B. Gewässerrandstreifen-Programm, Förderprogramm Wasser, Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

Ziele der Produktgruppe:

- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, zusätzlich vorbeugender Hochwasserschutz
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, Verbesserung der Wasserqualität, ordnungsgemäße zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
- Erhaltung, Entwicklung und Umgestaltung der Gewässer und Auen zur Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustandes, naturnaher Ausbau von gewässer- und fischökologisch relevanten Strukturen und Habitaten, Verbesserung der Retentionswirkung der Gewässer, Verbesserung der Erholungsfunktion der Landschaft, Erhalt der Selbstreinigungskraft von Gewässern, Reduzierung des Wasserverbrauchs

THH60

Technik und Umwelt

5520

Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul.Anl.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	618,35
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250	250	35.100,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	250	250	35.718,35
11	-	Personalaufwendungen	22.600-	21.700-	87.937,24-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.600-	143.600-	94.343,56-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	10.400-	10.000-	11.567,13-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100-	100-	1.421,74-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	86.700-	175.400-	195.269,67-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	86.450-	175.150-	159.551,32-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	86.450-	175.150-	159.551,32-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	89.000-	89.000-	118.074,36-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	13.270-	11.657-	24.547,31-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	102.270-	100.657-	142.621,67-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	102.270-	100.657-	142.621,67-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	188.720-	275.807-	302.172,99-

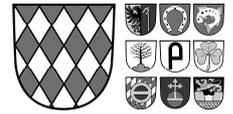
THH60 Technik und Umwelt
5530-60 Friedhofs- und Bestattungswesen THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung von Reihengräbern
- Bereitstellung von Wahlgräbern
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- Bereitstellung von Leichenhallen/Trauerhallen
- Erdbestattungen
- Einäscherung
- Urnenbeisetzungen
- Aus-/Umbettungen
- Zulassung von Gewerbetreibenden auf den Friedhöfen (z. B. Bestattungsdienstleister, Friedhofsgärtnereien)

Ziele der Produktgruppe:

- Bedarfsdeckung
- Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde waren, sowie der in der Gemeinde verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz
- Erhaltung der Friedhöfe, von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen in einem würdigen Zustand
- Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten
- Leichen- und Trauerhallen sollen einen würdigen, ortsüblichen und angemessenen Rahmen bilden
- Beisetzung der Aschen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise
- Umbettungen nur im notwendigen Umfang, nach ausreichender Begründung des Beweggrundes durchzuführen
- Volle Kostendeckung



THH60 Technik und Umwelt

5530-60 Friedhofs- und Bestattungswesen THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	3.500	3.500	4.691,40
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	295.500	295.500	270.779,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	28,06
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	95,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	300.500	300.500	275.593,46
11	-	Personalaufwendungen	15.600-	12.900-	13.916,18-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.550-	176.080-	180.207,30-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	12.200-	13.500-	11.998,74-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	950-	450-	2.543,94-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	196.300-	202.930-	208.666,16-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	104.200	97.570	66.927,30
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	104.200	97.570	66.927,30
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	189,37
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	189,37
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	99.100-	97.100-	119.026,12-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	8.353-	9.042-	6.577,63-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	107.453-	106.142-	125.603,75-
28	-	kalkulatorische Kosten	60.890-	61.520-	61.514,71-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	168.343-	167.662-	186.929,09-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	64.143-	70.092-	120.001,79-

THH60 Technik und Umwelt

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschafts(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung: unter besonderen Schutz gestellte Flächen (Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Landschaftsschutzflächen einschl. darauf befindlicher Einrichtungen wie Schutzhütten u. ä.), Feuchtgebiete ohne gesetzlichen Schutz (wie z. B. Feuchtwiesen, Tümpel, Weiher, Quellen und Brunnen im Außenbereich, Uferflächen), Trockengebiete ohne besonderen gesetzlichen Schutz (z. B. Trockenwiesen, Steppenheiden, Trockenmauern, Steinbrüche, Steinriegel, Steinhaufen, Feldhecken, geologische Aufschlüsse) und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz
- Biotoperfassung und -verbundplanung (Biotopvernetzung), Mitwirkung bei Grundsatzentscheidungen, Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen, Obstbaumaktion, Hochzeits- und Geburtsbaumaktion, Arbeitskreis Natur und Umwelt

Ziele der Produktgruppe:

- Natur- und Biotopschutz, Biotopvernetzung, Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich
- Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft, Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt, Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems, Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände, Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft



THH60

Technik und Umwelt

5540

Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.800	2.800	3.394,51
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	6.500,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.800	2.800	9.894,51
11	-	Personalaufwendungen	7.600-	7.600-	20.044,23-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.950-	13.950-	27.795,65-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	213,06-
16	-	Transferaufwendungen	4.000-	9.000-	15,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600-	1.600-	1.719,46-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.150-	32.150-	49.787,40-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	42.350-	29.350-	39.892,89-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	42.350-	29.350-	39.892,89-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	32.000-	34.000-	6.884,26-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	3.550-	2.654-	6.145,98-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	35.550-	36.654-	13.030,24-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	35.550-	36.654-	13.030,24-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	77.900-	66.004-	52.923,13-

THH60 Technik und Umwelt

5610-60 Umweltschutzmaßnahmen THH 60

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Maßnahmen bei unzulässiger Abfallablagerung
- Information der Bevölkerung über alle Medien (z. B. Presse, Rundfunk, Internet, Berichte, Broschüren), Auslobung von und Teilnahme an Umweltwettbewerben, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung (Aufbau eines Kreises engagierter Bürger), Koordination, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Naturerlebnistag)

Ziele der Produktgruppe:

- Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen, Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, von Gewässern, Boden, Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und -verwertung, Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung, Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen
- Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes, Aufzeigen von Konflikten, Förderung von umweltgerechtem Verhalten mit Anregungen und Beispielen, möglichst viele Bürger und Zielgruppen erreichen und Umweltschutz im täglichen Handeln verankern



THH60 Technik und Umwelt

5610-60 Umweltschutzmaßnahmen THH 60

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	160,35
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	41.300,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	41.460,35
11	-	Personalaufwendungen	11.200-	10.900-	28.865,62-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.000-	21.000-	2.570,41-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	298,29-
16	-	Transferaufwendungen	500-	500-	150,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	330,15-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	32.700-	32.400-	32.214,47-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	32.700-	32.400-	9.245,88
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	32.700-	32.400-	9.245,88
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.000-	1.000-	1.954,25-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	5.991-	4.390-	10.381,75-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	6.991-	5.390-	12.336,00-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.991-	5.390-	12.336,00-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	39.691-	37.790-	3.090,12-





THH60

Technik und Umwelt

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	997.660	0	1.086.160	995.040,68
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.656.530-	0	8.831.730-	9.261.102,77-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.658.870-	0	7.745.570-	8.266.062,09-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.400	0	54.000	74.455,18
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	6.800,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	7.500	2.174,40
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.400	0	61.500	83.429,58
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	4.948,41-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.375.300-	5.041.000-	6.278.500-	2.496.521,91-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	95.000-	0	120.600-	891.868,58-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	141.400-	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.470.300-	5.041.000-	6.540.500-	3.393.338,90-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	5.404.900-	5.041.000-	6.479.000-	3.309.909,32-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	13.063.770-	5.041.000-	14.224.570-	11.575.971,41-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	13.063.770-	5.041.000-	14.224.570-	11.575.971,41-



THH 60 Technik und Umwelt

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1	I11248000022/ 68710000	Alte Schule Ruit, Erstattung	0	-7.500								
2	I54100003230/ 68100000	Straßenbel. Stadtteile, Inv.zuschuss Bund	-60.022	-50.000								
3*	I54100003231/ 68110000	Straßenbel. Stadtteile, Inv.zuschuss Land	0	0	-50.000	-60.000						
4*	I54109000031/ 68110000	Nußbaumstr. Spr., Verkehrsb., Inv.zuschuss	0	-4.000	-15.400							
			-60.022	-61.500	-65.400	-60.000	0	0	0	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I11240000071/ 78710000	Rathaus, Beschallung, Umbau/Verbesserung	3.056	12.000							15.056	15.056
2	I11240000171/ 78710000	Rathaus, Regalanlage, Umbau/Verbesserung	8.169	0			16.000				8.169	24.169
3	I11240000671/ 78710000	Altes Rathaus, Umbau/Verbesserung	0	9.000							9.000	9.000
4	I11240000971/ 78710000	San. Rathaus, Umbau/Verbesserung	24.598	100.000	1.200.000	1.200.000				1.200.000	124.598	2.524.598
5	I11250000051/ 78310000	Baubetriebshof, Erw. Maschinen/Geräte	15.532	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000				
6	I11250000052/ 78310000	Baubetriebshof, Erwerb Fahrzeuge	126.499	80.000	50.000	80.000	80.000	80.000				
7	I11250000070/ 78710000	Lagerhalle BBH, Neubau	4.434	0	10.000						25.600	35.600
8	I11255000072/ 78720000	Bolzplatz Gö., Umbau/Verbesserung	0	30.000	12.000						30.000	42.000
9	I11256000072/ 78720000	Bolzplatz Nei., Umbau/Verbesserung	0	0	30.000	30.000					0	60.000
10*	I12600000471/ 78710000	FWH Br., Schlauchwerks., Umbau/Verbesserung	0	0	60.000	180.000				180.000	0	240.000
11	I12600000570/ 78710000	FWH Br., Kleintank- anlage, Neubau	0	0	10.000						0	10.000
12	I12600000671/ 78710000	FWH Br., Überflur-Ab- sauganal., Umbau/Verb.	0	0	10.000						0	10.000
13*	I12601000071/ 78710000	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	3.570	0	0	415.000				415.000	3.570	418.570



Haushaltsplan 2015

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamt- ausz. EUR
14	I12602000071/ 78710000	FWH Bü., Absauganl., Umbau/Verbesserung	0	0	7.500						0	7.500
15	I12604000070/ 78710000	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	291.688	257.000							595.823	595.823
16	I12800000171/ 78710000	Sirennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	20.099	40.000	160.000	140.000				140.000	60.099	360.099
17	I21100000171/ 78710000	J.-P.-Hebels., Gemeinsch., Umb./Verb.	0	0	50.000						0	50.000
18	I21100000271/ 78710000	J.-P.-Hebels., Schallschutz Mensa, Umbau/Verbesserung	0	15.000							15.000	15.000
19	I21100000371/ 78710000	J.-P.-Hebels., NWT-Raum, Umb./Verb.	0	120.000							120.000	120.000
20	I21100000471/ 78710000	J.-P.-Hebelschule, Brandschutz, Umb./Verb.	0	0	100.000						0	100.000
21	I21100000571/ 78710000	J.-P.-Hebels., Netzwerk, Umbau/Verbesserung	0	0	85.000						0	85.000
22	I21100100671/ 78710000	Schillerschule, Bioraum, Umbau/Verbesserung	0	0	30.000						0	30.000
23	I21100100771/ 78710000	Schillerschule, Brandsch., Umbau/ Verbesserung	0	0	100.000						0	100.000
24	I21100200171/ 78710000	Max-Planck-RS, NWT-Räume, Umb./Verb.	0	20.000	250.000						20.000	270.000
25	I21100200272/ 78720000	Max-Planck-RS, Feuerwehrezufahrt, Neubau	0	0	10.000						0	10.000
26	I21100200371/ 78710000	Max-Planck-RS, Brand- schutz, Umbau/Verb.	0	0	100.000						0	100.000
27	I21100300071/ 78710000	MGB, Altbau, Umbau/Verbesserung	6.092	320.000	114.000							
28	I21100300473/ 78720000	MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	0	15.000	80.000	80.000				80.000	15.000	175.000
29	I21100300571/ 78710000	MGB, Umbau/Verbesserung	0	0	0	38.000						
30	I21100300671/ 78710000	MGB, Alte Turnhalle, Umbau/Verbesserung	0	0	10.000						0	10.000
31	I21100300771/ 78710000	MGB, Raumkonzept, Umbau/Verbesserung	0	0	20.000						0	20.000
32	I21100300871/ 78710000	MGB, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	0	0	100.000						0	100.000
33*	I21100400071/ 78710000	ESG, Erweiterung Umbau/Verbesserung	0	1.000.000	206.000							
34	I21100400471/ 78710000	ESG, Brandschutz Umbau/Verbesserung	0	0	100.000						0	100.000
35	I21103000071/ 78710000	Grundschule Die., Umbau/Verbesserung	0	35.000								



Haushaltsplan 2015

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
36	I21103000073/ 78720000	GS Die., Schulhof, Umbau/Verbesserung	0	60.000							60.000	60.000
37	I21103000371/ 78710000	GS Die., 2. Rettungsweg, Umbau/Verbesserung	0	0	100.000						0	100.000
38	I21106000073/ 78720000	GS Nei., Spielg. Schulh., Umbau/Verbesserung	0	0	0	52.000					0	52.000
39	I21107000073/ 78720000	GS Ri., Schulhof, Umbau/Verbesserung	0	20.000							20.000	20.000
40	I21200000471/ 78710000	Pestalozzschule, 2. Rettungsw., Umb./Verb.	0	100.000							100.000	100.000
41	I36500000073/ 78720000	Kiga Drachenburg, Außengel., Umb./Verb.	0	30.000	90.000						30.000	120.000
42*	I42103000170/ 78710000	Sportanl. Die., Umkl./ San., Umb./Verb.	0	0	30.000	350.000				350.000	0	380.000
43*	I42103000172/ 78720000	Kunstrasenplatz Die., Neubau	0	300.000	590.000						300.000	890.000
44	I42410000271/ 78710000	Stadtparkhalle, Be- schallung, Umb./Verb.	0	25.000							25.000	25.000
45	I42410000471/ 78710000	Jahnhalle Br., Umbau/Verbesserung	0	0	0	500.000	500.000			1.000.000	0	1.000.000
46	I42416000071/ 78710000	Talbachhalle Nei., Umbau/Verbesserung	0	0	0	0	40.000	460.000			0	500.000
47	I54100000073/ 78720000	Straßen, Fuß-/Radwege, Umbau/Verbesserung	16.998	25.000								
48	I54100000886/ 78160000	Edisonstr., Verlängerung, Investitionsz.	0	114.000							114.000	114.000
49	I54100001074/ 78730000	Straßenbeleuchtung, Sonstiger Tiefbau	19.735	30.000								
50	I54100002272/ 78720000	Edisonstr., Verbreiterung, Neubau	0	0	0	65.000					0	65.000
51	I54100002572/ 78720000	Reuchlinstraße, Neubau	35.770	430.000	95.000						465.770	560.770
52	I54100002873/ 78720000	An der Weißbach, Umbau/Verbesserung	0	15.000	15.000						15.000	30.000
53	I54100003073/ 78720000	Kreisverkehr L1103, Umbau/Verbesserung	0	0	20.000	0	201.000				13.485	234.485
54	I54100003174/ 78730000	Straßenbel., Rosenstr., Sonstiger Tiefbau	0	31.000							31.000	31.000
55	I54100003280/ 78100000	Straßenbel. Stadtt., Rückz. Inv.zusch.	0	2.400							2.400	2.400
56	I54100003472/ 78720000	Radweg Ölmühle- Hildastr., Neubau	28.894	20.000							48.894	48.894
57	I54100003573/ 78720000	Brucknerstr./Bahnhofstr., Umbau/Verbesserung	0	0	30.000	534.000				534.000	0	564.000



lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
58	I54100003673/ 78720000	Weißhoferstraße, Umbau/Verbesserung	0	0	25.000	25.000	340.000	340.000		25.000	0	730.000
59	I54100003773/ 78720000	Sporgasse, Umbau/Verbesserung	0	700.000							700.000	700.000
60*	I54100003874/ 78730000	Straßenbel. Stadtteile II. BA, Sonstiger Tiefbau	0	400.000	50.000						400.000	450.000
61*	I54100003974/ 78730000	Straßenbel. Kernstadt, Sonstiger Tiefbau	0	0	250.000						0	250.000
62	I54100004074/ 78730000	Straßenbel. Ruit, Sonstiger Tiefbau	0	0	0	120.000					0	120.000
63	I54100004173/ 78720000	Fußgängerzone, Poller, Umbau/Verbesserung	0	0	0	52.000					0	52.000
64	I54100004272/ 78720000	Mellert-Fibron, Erschl., Neubau	0	0	10.000	50.000				50.000	0	60.000
65	I54100004373/ 78720000	Spitalgasse, Umbau/Verbesserung	0	0	40.000						0	40.000
66	I54100004473/ 78720000	Marktgassee, Umbau/Verbesserung	0	0	0	0	0	30.000			0	30.000
67	I54100004572/ 78720000	Am Engelberg, Querungsh., Neubau	0	0	0	0	0	30.000			0	30.000
68	I54100004673/ 78720000	Fußgängerüberw. G.- Wörner-Str., Umb./Verb.	0	0	40.000	40.000					0	80.000
69	I54100004774/ 78730000	Straßenbe., Weißhofer- str./ Schulzentr., Umb.	0	0	7.000						0	7.000
70	I54100004850/ 78310000	Sitzbänke Kernstadt/ Erwerb bew. Sachen	0	0	5.000						0	5.000
71	I54101000273/ 78720000	Bürgerstr. Bau., Kreis- verk., Umb./Verb.	0	0	0	5.000					0	5.000
72	I54102000388/ 78180000	Radw. Bretten-Büchig, Inv.zuschuss	0	25.000							25.000	25.000
73	I54103000173/ 78720000	Hainzenweg, Die., Umbau/Verbesserung	70.682	30.000							100.682	100.682
74	I54103000273/ 78720000	Alb.-Schweitzer-Str. Die., Umbau/Verbesserung	0	0	5.000						0	5.000
75	I54103000474/ 78730000	Straßenbel., Hans- Thoma- Str., Die., Neub.	0	0	4.800						0	4.800
76	I54103000574/ 78730000	Straßenbel., Parkpl. Schw.-GS, Die., Neubau	0	0	4.500						0	4.500
77	I54105000273/ 78720000	Brahmsstraße Gö., Umbau/Verbesserung	0	30.000	235.000						30.000	265.000
78	I54105000472/ 78720000	Fuß-/Rad-/Verbindungs- weg Gö., Neubau	2.035	40.000							42.035	42.035
79	I54105000673/ 78720000	Feldwege Gö., Umbau/Verbesserung	0	23.000							23.000	23.000



lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
80	I54105000772/ 78720000	Gewerbestr./Waldgürtel, Gö., Neubau	0	0	28.000						0	28.000
81	I54106000073/ 78720000	Große/Lange/Kleine Gasse Nei., Umbau/Verb.	0	314.000	30.000	417.000				417.000	314.000	761.000
82	I54106000672/ 78720000	Näherer Kirchberg Nei., Neubau	0	0	0	0	0	30.000	370.000		0	400.000
83	I54107000173/ 78720000	Breitenweg Ri., Umbau/Verbesserung	12.833	350.000							362.833	362.833
84	I54108000373/ 78720000	Am Hohlebaum Ruit, Gehw., Umbau/Verb.	0	11.000							11.000	11.000
85*	I54109000073/ 78720000	Nußbaumstr. Spr., Verkehrsb., Umbau/Verb.	0	60.000	93.500						60.000	153.500
86	I54600000173/ 78720000	Parkplatz Sporgasse, Umbau/Verbesserung	0	200.000							200.000	200.000
87	I54604000072/ 78720000	Parkplätze Kraichgastr. Dü., Neubau	0	35.000							35.000	35.000
88	I54900000170/ 78710000	WC-Anlage Stadtzentrum Bretten, Neubau	0	20.000							20.000	20.000
89	I55100000050/ 78310000	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000				
90	I55100000073/ 78720000	Kinderspielplätze, Umbau/Verbesserung	40.817	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000				
91	I55100000172/ 78720000	Kinderspielplatz Schießm., Neubau	0	0	20.000						0	20.000
92	I55101000172/ 78720000	Skateranlage Bau., Neubau	0	0	0	0	25.000				0	25.000
93	I55104000073/ 78720000	Kinderspielplätze Dü., Umbau/Verbesserung	0	15.000							15.000	15.000
94*	I55200000174/ 78730000	Hochwasserschutzmaß., Wasserbau	0	0	378.000	100.000				100.000	0	478.000
95*	I55206000074/ 78730000	HRB Oberer Talbach, Wasserbau	64.705	316.000							444.293	444.293
96	I55300000350/ 78310000	Aussegnungshalle Br., Erw. bew. Sachen	0	600							600	600
97	I55301000072/ 78720000	Friedhof Bau., Parkplätze, Neubau	0	0	0	25.000					0	25.000
98	I55301000171/ 78710000	Aussegnungshalle Bau., Umbau/Verbesserung	0	0	0	20.000	300.000				0	320.000
99	I55301000272/ 78720000	Friedhof Bau., Umengr., Neubau	0	0	20.000						0	20.000
100	I55302000070/ 78710000	Aussegnungshalle Bü., Neubau	266.801	90.000	5.000						375.923	380.923
101	I55306000070/ 78710000	Aussegnungshalle Nei., Neubau	20.335	380.000	200.000	200.000				200.000	400.335	800.335



lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE** EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
102	I55306000272/ 78720000	Friedhof Nei., Urnengr., Neubau	0	8.000							8.000	8.000
103	I55308000072/ 78720000	Friedhof Ruit, Parkplätze, Neubau	0	0	0	0	30.000				0	30.000
104	I55309000071/ 78710000	Aussegnungshalle Spr., Umbau/Verbesserung	30	0	0	350.000				350.000	30	350.030
105	I55309000272/ 78720000	Friedhof Spr., Grabfeld, Neubau	0	7.500							7.500	7.500
106	I55400000088/ 78180000	Flurber. Bau./Bü./Nei., Investitionszuschuss	0	0	0	100.000	200.000	200.000			0	500.000
107	I55405000073/ 78720000	Flurbereinigung Gö., Umbau/Verbesserung	0	70.000							70.000	70.000
108	I55405000173/ 78720000	Rüdtwald Gö., Amphibienleiteinrichtung	0	90.000	75.000						90.000	165.000
			1.083.370	6.540.500	5.470.300	5.238.000	1.802.000	1.240.000	370.000	5.041.000		

* **Hinweise zu:**

lfd.
Nr.

- 3 Investitionen siehe lfd. Nr. 60 u. 61
- 4 Investitionen siehe lfd. Nr. 85
- 10 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 1
- 13 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 2
- 33 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 5
- 42 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 7
- 43 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 6
- 60 Investitionszuschuss vom Land siehe lfd. Nr. 3
- 61 Investitionszuschuss vom Land siehe lfd. Nr. 3
- 85 Investitionszuschuss vom Land siehe lfd. Nr. 4
- 94 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 8
- 95 Zuweisungen vom Land THH 20, lfd. Nr. 10

** siehe auch detaillierte Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen auf S. 443



Teilhaushalt 61

Stadtentwicklung und Baurecht

Produktverantwortung: Amtsleiter Ulrich Braun

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

5110-61	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
5111-61	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
5112-61	Flurneuordnung
5210	Bauordnung
5220	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5470-61	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
5610-61	Umweltschutzmaßnahmen





THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.020	1.500	1.022,58
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	280.000	230.000	230.665,77
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.800	11.700	23.373,40
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	287.820	243.200	255.061,75
11	-	Personalaufwendungen	858.700-	885.800-	809.936,95-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.950-	112.200-	116.243,91-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	8.390-	8.700-	9.549,67-
16	-	Transferaufwendungen	1.207.000-	952.500-	731.104,52-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.050-	90.300-	61.997,66-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.324.090-	2.049.500-	1.728.832,71-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.036.270-	1.806.300-	1.473.770,96-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	2.036.270-	1.806.300-	1.473.770,96-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	243,03
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	243,03
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	600-	500-	526,38-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	294.510-	279.312-	256.911,72-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	295.110-	279.812-	257.438,10-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	295.110-	279.812-	257.195,07-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	2.331.380-	2.086.112-	1.730.966,03-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5110-61 Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 61

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Stadtentwicklung
- Vorbereitende Bauleitplanung
- Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung
- Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zur Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung
- Verbindliche Bauleitplanung
- Verkehrsentwicklungsplan
- Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
- Rechtsverfahren und Gebote
- Planungs- und Gestaltungsberatung
- Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Ziele der Produktgruppe:

- Qualifizierte Stadtentwicklungs-, Bebauungs- und Verkehrsplanungen
- Bereitstellung von bedarfsgerechten Bau- und Freiflächen zur Ausweisung von
 - Wohnbauflächen
 - Gewerbebauflächen und
 - sonstigen Flächen
- Nachhaltige Planung einer städtebaulichen Entwicklung zur
 - sozial ausgewogenen Bodennutzung
 - Ermöglichung von kostengünstigem Bauen
 - Stärkung der Attraktivität der Stadt Bretten
 - Stärkung der Wirtschaftlichkeit
- Schaffung der Grundlagen für die politische Willensbildung zur Stadtplanung
- Sparsamer Umgang mit Grund und Boden
- Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Gestaltung von effektiven Planungsprozessen unter permanenter Einbeziehung von Bürgerbeteiligungen
- Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5110-61 Stadtentw., Städteb./Verkehrspl. THH 61

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.500	18.329,80
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	6.500	18.329,80
11	-	Personalaufwendungen	543.300-	530.900-	463.285,79-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.000-	92.900-	94.248,06-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	6.330-	6.000-	6.832,03-
16	-	Transferaufwendungen	50.000-	70.000-	30.463,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.200-	8.450-	6.103,07-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	727.830-	708.250-	600.931,95-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	727.830-	701.750-	582.602,15-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	727.830-	701.750-	582.602,15-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	0	0	243,03
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	243,03
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	100-	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	167.030-	153.672-	130.833,01-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	167.130-	153.672-	130.833,01-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	167.130-	153.672-	130.589,98-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	894.960-	855.422-	713.192,13-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5111-61 Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 61

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Grundlagen raumbezogener Informationssysteme: Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfbarkeit/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten zu gewährleisten, Geodatenmanagement, Koordinierung, Beratung, Schulung EDV-Voraussetzungen für die Bereitstellung von Grundlagenkarten und Bezugssystemen für Geoinformationssysteme der Kommunen (MERKIS), Entwicklung und Pflege fachspezifischer Anwendungen wie z. B. Realnutzungskartierung, Bebauungsplan, Karten für Umlegungsverfahren, Mitwirkung bei Entwicklung und Aufbau von Fachdateien, Mitwirkung bei der Beschaffung von Hard- und Software, Fachtechnische Gesamtkoordination von GIS (Geografischen Informationssystemen) z. Zt. GemGIS der Fa. Synergis, Ausbau des GIS (erstellen weitere Fachschalen etc.)
- Führung und Bereitstellung von Geodaten: Aufbereitung und Bereitstellung von Geodaten, Führung und Bereitstellung von Grundlagenkarten und –daten, Stadtgrundkarten, amtlicher Stadtplan, Übersichtskarten (MERKIS - Konzept des Deutschen Städtetags) und anderen Kartenwerken, Luftbilder, Digitale Lage- und Höhedaten (z. B. aus Laserscan-Befliegung), 3D-Modelle, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe von thematischen Karten
- Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstigen Ordnungsmaßnahmen: Neuordnung bebauter/unbebaute Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung, Erarbeiten von Vorschlägen für die Neuaufteilung von Grundstücken im Rahmen von Umlegungsverfahren unter Berücksichtigung von Vorgaben des Planrechts und der Erschließung
- Realisierungsuntersuchung zur Baulandbereitstellung: Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstücksneuzuordnung, finanzielle Bilanzierung)

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfung/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystems (GIS) zu gewährleisten, wirtschaftlicher GIS-Betrieb
- Aktuelle und bedarfsgerechte Bereitstellung von analogen und digitalen Geodaten für öffentliche und private Belange
- Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) und/oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB) auch unter Berücksichtigung ökologischer Belange, Beseitigung baurechtswidriger Zustände, Verwirklichung von Sondermodellen, Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben
- Gewährleistung einer optimalen Baulandbereitstellung



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5111-61 Flächen- u. grdst.bezog. Daten THH 61

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.400	2.800	2.657,92
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.400	2.800	2.657,92
11	-	Personalaufwendungen	15.600-	14.900-	17.469,88-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.100-	0	114,52-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0,42-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1,15-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	97.700-	14.900-	17.585,97-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	93.300-	12.100-	14.928,05-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	93.300-	12.100-	14.928,05-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	9.786-	6.004-	5.260,08-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	9.786-	6.004-	5.260,08-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.786-	6.004-	5.260,08-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	103.086-	18.104-	20.188,13-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

5112-61 Flurneuordnung THH 61

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Behördlich geleitete und finanziell geförderte Neugestaltung und Zusammenlegung von Eigentum an Grundstücken in Ortslagen sowie von damit verbundenen Rechten
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren
- Abstimmung und Koordination mit den betroffenen kommunalen Stellen bei Flurbereinigungsverfahren des Landes, Veranlassung von Veröffentlichungen Koordinationsaufgaben, wenn mehrere Ämter im Hause betroffen sind

Ziele der Produktgruppe:

- Verbesserung der Wohnverhältnisse und der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft in der Ortslage, Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im Ort, Erhalt bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, Optimierung der Verkehrswege und der Grünflächen im Ort
- Sicherstellung integraler, auch mit anderen Dienststellen, Verwaltungen, Unternehmensträger und Organisationen abgestimmter Maßnahmen im Bereich Landentwicklung
- Sicherstellung der kommunalen Interessen in Flurbereinigungsverfahren, insbesondere bezüglich Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz


THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5112-61 Flurneuordnung THH 61

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	7.600-	6.800-	8.021,60-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	57,26-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0,21-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,58-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.600-	6.800-	8.079,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.600-	6.800-	8.079,65-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	7.600-	6.800-	8.079,65-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	526,38-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	2.582-	2.716-	2.672,13-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.582-	2.716-	3.198,51-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.582-	2.716-	3.198,51-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.182-	9.516-	11.278,16-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

5210 Bauordnung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Baugenehmigungsverfahren
- Kenntnisgabeverfahren
- Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
- Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich
- Bautechnische Prüfung
- Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme
- Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
- Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
- Schornsteinfegerwesen
- Führen, Bereitstellen des Baulastenbuches einschl. Auskünfte
- Allgemeine Bauberatung

Ziele der Produktgruppe:

- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen, Rechtssicherheit für den Bauherren, Schnelligkeit
- Beschleunigung, Vereinheitlichung des Verfahrens
- Wahrung der Sicherheit
- Sicherheit der Feuerstätten
- Aufzeigen rechtlich einwandfreier Perspektiven



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

5210 Bauordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	280.000	230.000	230.665,77
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.400	2.400	2.385,68
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	282.400	232.400	233.051,45
11	-	Personalaufwendungen	265.700-	301.500-	284.821,78-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.750-	3.300-	5.428,16-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	700-	670,81-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.850-	27.850-	36.425,83-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	289.300-	333.350-	327.346,58-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.900-	100.950-	94.295,13-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	6.900-	100.950-	94.295,13-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	100.252-	100.660-	98.889,47-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	100.752-	101.160-	98.889,47-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	100.752-	101.160-	98.889,47-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	107.652-	202.110-	193.184,60-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5220 Wohnungsbauförderung u. -versorgung

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)
- Ausstellung von Bescheinigungen über die Berechtigung zum Bezug geförderter Wohnungen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Einkommensgrenzen
- Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen), Erteilung von Freistellungen, Festsetzungen von Ausgleichszahlungen, Durchführung des Landeswohnraumförderungsgesetzes

Ziele der Produktgruppe:

- Verbesserung der Wohnraumversorgung im Eigentumsbereich
- Vermeidung des Wegzuges insbesondere junger Familien in das Umland
- Ausschöpfen der staatlichen Förderung
- Berechtigten Wohnungssuchenden Zugang zu geförderten Wohnungen ermöglichen
- Sicherstellung der Belegung entsprechend den Förderbestimmungen
- Senkung des Bedarfs an Neubauvorhaben im geförderten Wohnungsbau



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5220 Wohnungsbauförderung u. -versorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	11.300-	10.800-	13.678,69-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	171,77-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0,62-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	54.000-	19.465,88-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.300-	64.800-	33.316,96-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.300-	64.800-	33.316,96-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	11.300-	64.800-	33.316,96-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	7.225-	8.606-	10.841,25-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	7.225-	8.606-	10.841,25-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.225-	8.606-	10.841,25-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	18.525-	73.406-	44.158,21-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

**52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich
Denkmalförderung**

- Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigung
- Auskünfte und Beratung, z. B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft
- Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung
- Untersagungsverfügungen
- Baueinstellungen
- OWIG-Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfahren
- Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung
- Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel
- Präventivkontrolle
- Erteilung einer Bescheinigung nach §§ 7i, 10f, 10g, 11b EstG zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen

Ziele des Produktes:

- Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmals; insbesondere auch durch Gewährung (finanzieller) Anreize



THH61

Stadtentwicklung und Baurecht

5230

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	11.300-	17.500-	19.157,18-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	114,51-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0,41-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1,15-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.300-	17.500-	19.273,25-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.300-	17.500-	19.273,25-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	11.300-	17.500-	19.273,25-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	5.741-	6.081-	6.134,08-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	5.741-	6.081-	6.134,08-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.741-	6.081-	6.134,08-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	17.041-	23.581-	25.407,33-



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

5470-61 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

54.70.01 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

- Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

5470-61 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	1.020	1.500	1.022,58
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.020	1.500	1.022,58
11	-	Personalaufwendungen	1.800-	1.400-	1.400,80-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.100-	16.000-	16.109,63-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	2.060-	2.000-	2.045,17-
16	-	Transferaufwendungen	1.157.000-	882.500-	700.641,52-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.176.960-	901.900-	720.197,12-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.175.940-	900.400-	719.174,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	1.175.940-	900.400-	719.174,54-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	1.342-	1.099-	1.432,57-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	1.342-	1.099-	1.432,57-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.342-	1.099-	1.432,57-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	1.177.282-	901.499-	720.607,11-

THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5610-61 Umweltschutzmaßnahmen THH 61

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster)
Ansprechperson der Stadt nach Innen und Außen für eine ansonsten beim Landratsamt angesiedelte Aufgabe, Abschluss von Verträgen mit Büros, wenn Altlasten bzw. belastete Flächen untersucht werden müssen, Vergabe von Aufträgen an Firmen zur Maßnahmenumsetzung
- Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen: Ansprechperson der Stadt nach Innen und Außen für eine ansonsten beim Landratsamt angesiedelten Aufgabe

Ziele der Produktgruppe:

- Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden
- Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
- Nachhaltiges Flächenmanagement



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht
5610-61 Umweltschutzmaßnahmen THH 61

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	-	Personalaufwendungen	2.100-	2.000-	2.101,23-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.100-	2.000-	2.101,23-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.100-	2.000-	2.101,23-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	2.100-	2.000-	2.101,23-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	552-	474-	849,13-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	552-	474-	849,13-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	552-	474-	849,13-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.652-	2.474-	2.950,36-



THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.800	0	241.700	233.614,49
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.315.700-	0	2.040.800-	1.660.797,33-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.028.900-	0	1.799.100-	1.427.182,84-
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	60.000-	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.028.900-	0	1.859.100-	1.427.182,84-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	2.028.900-	0	1.859.100-	1.427.182,84-



THH 61 Stadtentwicklung und Baurecht

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I5470000072/ 78720000	Bushaltestellen, Neubau	0	60.000	0	10.000	10.000	10.000				
			0	60.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0		



Teilhaushalt 83

Forstwirtschaft

Produktverantwortung: Amtsleiter Ewald Kugler

Enthaltene Produktgruppe/Profit-Center:

5550 Forstwirtschaft





THH83 Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	807.500	785.500	1.032.003,42
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	807.500	785.500	1.032.003,42
11	-	Personalaufwendungen	341.200-	345.600-	344.914,75-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.630-	326.330-	362.649,77-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	26.500-	10.000-	11.869,45-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.690-	23.990-	23.388,68-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	718.020-	705.920-	742.822,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	89.480	79.580	289.180,77
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	89.480	79.580	289.180,77
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.200	15.200	15.255,37
24	=	Erträge aus internen Leistungen	15.200	15.200	15.255,37
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	59,25-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	102.330-	98.402-	95.140,56-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	104.330-	100.402-	95.199,81-
28	-	kalkulatorische Kosten	12.360-	4.040-	4.785,71-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	101.490-	89.242-	84.730,15-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.010-	9.662-	204.450,62

THH83 Forstwirtschaft
5550-83 Forstwirtschaft THH 83

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Pflege und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion, Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege und Walderschließung und die Erzeugung von Nebenprodukten (z. B. Christbäume und Reisig)
- Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem "Wald" durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen
- Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung, auch in Zusammenarbeit mit Dritten, Informations- und Bildungsveranstaltungen, Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u. a.) inkl. Verkehrssicherung, Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung

Ziele der Produktgruppe:

- Erzielung eines wirtschaftlichen Nutzens unter Beachtung der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes
- Biotop- und Artenschutz, Sicherung der Schutzwaldfunktion, Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen
- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes, Sauberhaltung des Waldes, Schaffung und Unterhaltung von Erholungsflächen



THH83 Forstwirtschaft
5550-83 Forstwirtschaft THH 83

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	807.500	785.500	1.032.003,42
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	807.500	785.500	1.032.003,42
11	-	Personalaufwendungen	341.200-	345.600-	344.914,75-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.630-	326.330-	362.649,77-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	26.500-	10.000-	11.869,45-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.690-	23.990-	23.388,68-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	718.020-	705.920-	742.822,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	89.480	79.580	289.180,77
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	89.480	79.580	289.180,77
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.200	15.200	15.255,37
24	=	Erträge aus internen Leistungen	15.200	15.200	15.255,37
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	59,25-
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	102.330-	98.402-	95.140,56-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	104.330-	100.402-	95.199,81-
28	-	kalkulatorische Kosten	12.360-	4.040-	4.785,71-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	101.490-	89.242-	84.730,15-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.010-	9.662-	204.450,62





THH83 Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	807.500	0	785.500	1.046.261,36
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	691.520-	0	695.920-	729.599,20-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.980	0	89.580	316.662,16
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	35.092,20
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	35.092,20
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.000-	0	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.000-	0	40.000-	149.267,47-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000-	0	40.000-	149.267,47-
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	12.000-	0	40.000-	114.175,27-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	103.980	0	49.580	202.486,89
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	103.980	0	49.580	202.486,89



THH 83 Forstwirtschaft

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	I5550000050/ 78310000	Forstverwaltung, Erwerb bew. Sachen	1.525	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000				
2	I5550000052/ 78310000	Forstverwaltung, Erwerb Fahrzeuge	147.742	35.000								
3	I5550000074/ 78720000	Forstverwaltung, Waldwegebau	0	0	5.000							
			149.267	40.000	12.000	7.000	7.000	7.000	0	0		

Teilhaushalt FINANZ

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortung: Amtsleiter Wolfgang Pux

Enthaltene Produktgruppen/Profit-Center:

6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft




THHFINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.483.000	39.015.000	40.439.760,38
		30110000 Grundsteuer A	60.000	60.000	62.985,30
		30120000 Grundsteuer B	3.840.000	3.820.000	3.836.304,51
		30130000 Gewerbesteuer	18.000.000	18.500.000	20.449.340,36
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.870.000	13.459.000	12.932.743,60
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.836.000	1.345.000	1.297.912,03
		30310000 Vergnügungssteuer	650.000	600.000	671.069,08
		30320000 Hundesteuer	110.000	108.000	110.789,50
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.117.000	1.123.000	1.078.616,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	10.147.000	2.335.000	6.854.323,20
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	91.870	174.440	322.913,05
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	49.721.870	41.524.440	47.616.996,63
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.160-	849.910-	977.016,80-
16	-	Transferaufwendungen	20.036.000-	18.537.000-	21.215.686,65-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	3.269.000-	2.000.000-	4.694.270,45-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.593.000-	10.620.000-	7.556.559,20-
		43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0	2.997.000	0,00
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.174.000-	12.010.000-	8.964.857,00-
		43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0	3.096.000	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.836.160-	19.386.910-	22.192.703,45-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	28.885.710	22.137.530	25.424.293,18
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	28.885.710	22.137.530	25.424.293,18
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ überschuss	28.885.710	22.137.530	25.424.293,18

THHFINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft
6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Abbildung von Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben der Stadt Bretten:
 - Grundsteuer A und B
 - Gewerbesteuer
 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
 - Vergnügungssteuer
 - Hundesteuer
 - Familienleistungsausgleich
 - Schlüsselzuweisungen vom Land
 - Zuweisungen an Große Kreisstadt

- Abbildung von Aufwendungen aus Umlagen zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs:
 - Gewersteuerumlage
 - Finanzausgleichsumlage
 - Kreisumlage

Ziele der Produktgruppe:

- Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Bretten



THHFINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.483.000	39.015.000	40.439.760,38
		30110000 Grundsteuer A	60.000	60.000	62.985,30
		30120000 Grundsteuer B	3.840.000	3.820.000	3.836.304,51
		30130000 Gewerbesteuer	18.000.000	18.500.000	20.449.340,36
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.870.000	13.459.000	12.932.743,60
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.836.000	1.345.000	1.297.912,03
		30310000 Vergnügungssteuer	650.000	600.000	671.069,08
		30320000 Hundesteuer	110.000	108.000	110.789,50
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.117.000	1.123.000	1.078.616,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und - beiträge	10.147.000	2.335.000	6.854.323,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	49.630.000	41.350.000	47.294.083,58
16	-	Transferaufwendungen	20.036.000-	18.537.000-	21.215.686,65-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	3.269.000-	2.000.000-	4.694.270,45-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.593.000-	10.620.000-	7.556.559,20-
		43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0	2.997.000	0,00
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.174.000-	12.010.000-	8.964.857,00-
		43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0	3.096.000	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.036.000-	18.537.000-	21.215.686,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	29.594.000	22.813.000	26.078.396,93
21	=	Veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss	29.594.000	22.813.000	26.078.396,93
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	29.594.000	22.813.000	26.078.396,93

THHFINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung der Produktgruppe:

- Abbildung der Kredite, Aufwendungen und Erträge aus Zinsen

Ziele der Produktgruppe:

- Optimierung der Finanzierungstätigkeit der Stadt Bretten
- Verminderung der Zinslast durch ein aktives Zins- und Schuldenmanagement


THHFINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	91.870	174.440	322.913,05
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	91.870	174.440	322.913,05
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.160-	849.910-	977.016,80-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	800.160-	849.910-	977.016,80-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	708.290-	675.470-	654.103,75-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	708.290-	675.470-	654.103,75-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	708.290-	675.470-	654.103,75-





THHFINANZ

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2015	VE 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.721.870	0	41.524.440	47.002.149,32
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.836.160-	0	25.479.910-	22.236.767,59-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.885.710	0	16.044.530	24.765.381,73
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	28.885.710	0	16.044.530	24.765.381,73
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.500.000	0	0	0,00
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.777.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	277.000-	0	1.717.000-	3.188.295,22-
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	28.608.710	0	14.327.530	21.577.086,51



THH FINANZ

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamteinz. EUR
1	F61209002/ 69200000	Kredite vom Kreditmarkt Kreditaufnahme	0	0	-1.500.000							
			0	0	-1.500.000	0	0	0	0	0		

Auszahlungen

lfd. Nr.	Auftragsnr./ Sachkonto	Investitionsübersicht	Ergebnis 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019ff EUR	VE EUR	bisher bereitgestellt	geplante Gesamtausz. EUR
1	F61209001/ 79200000	Kredite vom Bund Tilgung	1.953.975	454.000	485.000	1.125.000	1.017.000	445.000				
2	F61209002/ 79200000	Kredite vom Kreditmarkt Tilgung	1.234.320	1.263.000	1.292.000	1.323.000	2.035.000	1.285.000				
			3.188.295	1.717.000	1.777.000	2.448.000	3.052.000	1.730.000	0	0		



Budgets 2015





Budget100 Dezernat I/Hauptamt

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	19.900	48.900	26.026,96
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	166.000	166.000	167.151,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	2.600	3.619,92
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.060	84.750	97.774,92
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.050	7.850	14.333,38
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	276.610	310.100	308.906,18
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	545.810-	570.450-	493.605,61-
16	-	Transferaufwendungen	0	0	7.993,17-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	412.690-	396.950-	335.003,27-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	958.500-	967.400-	836.602,05-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	681.890-	657.300-	527.695,87-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	681.890-	657.300-	527.695,87-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	9.500-	9.500-	6.883,75-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	9.500-	9.500-	6.883,75-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.500-	9.500-	6.883,75-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	691.390-	666.800-	534.579,62-



Budget111 OV Bauerbach

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.720-	84.020-	81.238,48-
16	-	Transferaufwendungen	100-	100-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.980-	1.780-	1.686,77-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	83.800-	85.900-	82.925,25-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	83.800-	85.900-	82.925,25-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	83.800-	85.900-	82.925,25-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	11.600-	9.500-	7.971,74-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	11.600-	9.500-	7.971,74-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.600-	9.500-	7.971,74-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	95.400-	95.400-	90.896,99-



Budget112 OV Büchig

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.760-	83.200-	80.229,19-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400-	1.750-	1.638,48-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	96.160-	84.950-	81.867,67-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	96.160-	84.950-	81.867,67-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	96.160-	84.950-	81.867,67-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	14.240-	16.450-	16.617,99-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	14.240-	16.450-	16.617,99-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.240-	16.450-	16.617,99-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	110.400-	101.400-	98.485,66-



Budget113 OV Diedelsheim

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.540-	113.910-	117.673,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.660-	1.850-	1.345,34-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	113.200-	115.760-	119.018,42-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	113.200-	115.760-	119.018,42-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	113.200-	115.760-	119.018,42-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	25.100-	27.540-	23.350,32-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	25.100-	27.540-	23.350,32-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	25.100-	27.540-	23.350,32-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	138.300-	143.300-	142.368,74-



Budget114 OV Dürrenbüchig

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.120-	43.770-	55.436,19-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.480-	1.330-	1.191,46-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	44.600-	45.100-	56.627,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	44.600-	45.100-	56.627,65-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	44.600-	45.100-	56.627,65-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	17.900-	17.400-	3.367,26-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	17.900-	17.400-	3.367,26-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	17.900-	17.400-	3.367,26-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	62.500-	62.500-	59.994,91-



Budget115 OV Gölshausen

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.000-	51.080-	54.442,45-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400-	1.520-	1.266,30-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	85.400-	52.600-	55.708,75-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	85.400-	52.600-	55.708,75-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	85.400-	52.600-	55.708,75-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.700-	36.500-	34.996,72-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	5.700-	36.500-	34.996,72-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.700-	36.500-	34.996,72-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	91.100-	89.100-	90.705,47-



Budget116 OV Neibsheim

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.820-	117.880-	127.569,29-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.130-	2.120-	1.961,14-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	143.950-	120.000-	129.530,43-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	143.950-	120.000-	129.530,43-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	143.950-	120.000-	129.530,43-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	13.050-	21.700-	23.386,06-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	13.050-	21.700-	23.386,06-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.050-	21.700-	23.386,06-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	157.000-	141.700-	152.916,49-



Budget117 OV Rinklingen

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.560-	69.560-	66.504,06-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.590-	1.590-	1.586,48-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	71.150-	71.150-	68.090,54-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	71.150-	71.150-	68.090,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	71.150-	71.150-	68.090,54-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	9.950-	9.950-	7.697,70-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	9.950-	9.950-	7.697,70-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.950-	9.950-	7.697,70-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	81.100-	81.100-	75.788,24-



Budget118 OV Ruit

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.710-	87.710-	87.841,24-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.990-	1.990-	1.949,50-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	79.700-	89.700-	89.790,74-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	79.700-	89.700-	89.790,74-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	79.700-	89.700-	89.790,74-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	8.100-	8.100-	9.674,87-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	8.100-	8.100-	9.674,87-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.100-	8.100-	9.674,87-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	87.800-	97.800-	99.465,61-



Budget119 OV Sprantal

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.820-	32.680-	30.983,48-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	980-	1.220-	2.784,04-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	40.800-	33.900-	33.767,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	40.800-	33.900-	33.767,52-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	40.800-	33.900-	33.767,52-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.000-	9.900-	5.959,51-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	3.000-	9.900-	5.959,51-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.000-	9.900-	5.959,51-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.800-	43.800-	39.727,03-


Budget140 Rechnungsprüfungsamt

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.800	13.000	13.000,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.800	13.000	13.000,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800-	2.540-	1.579,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700-	960-	1.024,90-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.500-	3.500-	2.604,17-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	11.300	9.500	10.395,83
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	11.300	9.500	10.395,83
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.300	9.500	10.395,83



Budget200 Dezernat II/Kämmereiamt

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	90.000	90.000	79.894,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	200	200	116,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.084,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.600	46.600	44.812,20
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.400	5.400	14.016,77
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.682.050	1.720.550	1.914.825,76
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.824.250	1.862.750	2.061.749,33
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.260-	21.280-	24.691,36-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200-	200-	849,00-
16	-	Transferaufwendungen	13.030-	13.100-	13.541,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	925.870-	873.780-	920.345,51-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	958.360-	908.360-	959.426,87-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	865.890	954.390	1.102.322,46
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	865.890	954.390	1.102.322,46
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	865.890	954.390	1.102.322,46



Budget350 Grundbuchamt

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	123.000	122.000	123.281,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	26.000	21.000	23.733,25
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	178,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	149.000	143.000	147.192,77
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.450-	2.450-	4.000,54-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.290-	11.290-	10.143,29-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.740-	13.740-	14.143,83-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	133.260	129.260	133.048,94
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	133.260	129.260	133.048,94
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	133.260	129.260	133.048,94


Budget230 Wirtschaftsförd./Liegensch.

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.000	18.000	34.246,11
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	560.000	560.000	661.914,35
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	1.624,37
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	4.931,02
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	583.500	583.500	702.715,85
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	533.250-	482.230-	623.196,59-
16	-	Transferaufwendungen	55.040-	55.040-	63.073,07-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.610-	29.630-	39.937,34-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	616.900-	566.900-	726.207,00-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	33.400-	16.600	23.491,15-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	33.400-	16.600	23.491,15-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.600	8.600	10.803,16
24	=	Erträge aus internen Leistungen	8.600	8.600	10.803,16
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	71.700-	71.700-	85.790,02-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	71.700-	71.700-	85.790,02-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	63.100-	63.100-	74.986,86-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	96.500-	46.500-	98.478,01-



Budget300 Ordnungsamt

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.250	54.650	57.807,83
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	177.500	194.000	207.430,37
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	660	1.550	7.289,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.500	51.500	77.071,81
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	937.450	386.450	441.919,88
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.197.360	688.150	791.519,54
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.480-	406.840-	404.293,92-
16	-	Transferaufwendungen	210.400-	200.150-	216.685,08-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.710-	150.550-	133.772,56-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	783.590-	757.540-	754.751,56-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	413.770	69.390-	36.767,98
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	413.770	69.390-	36.767,98
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	60.900-	68.350-	58.698,27-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	60.900-	68.350-	58.698,27-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	60.900-	68.350-	58.698,27-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	352.870	137.740-	21.930,29-



Budget40100 Erziehung

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.056.360	3.084.720	3.131.690,14
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	48.600	48.600	54.807,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600	600	408,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	40.096,92
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.145.560	3.173.920	3.227.002,56
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.220-	174.500-	180.484,92-
16	-	Transferaufwendungen	6.360.000-	5.592.000-	5.546.364,27-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.910-	33.910-	47.379,91-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.557.130-	5.800.410-	5.774.229,10-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.411.570-	2.626.490-	2.547.226,54-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	3.411.570-	2.626.490-	2.547.226,54-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	4.500	4.500	1.887,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.500	4.500	1.887,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	850-	850-	679,13-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	850-	850-	679,13-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.650	3.650	1.207,87
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.407.920-	2.622.840-	2.546.018,67-


Budget 40110 Schul. Angelegenh./Schulen

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	222.060	214.450	168.871,42
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	49.880	53.780	73.350,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	220.560	215.560	206.460,71
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.000	161.100	132.579,05
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	6.400	6.856,95
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	680.500	651.290	588.118,63
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	627.770-	619.630-	572.310,50-
16	-	Transferaufwendungen	0	0	2.922,94-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	462.110-	434.040-	298.642,38-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.089.880-	1.053.670-	873.875,82-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	409.380-	402.380-	285.757,19-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	409.380-	402.380-	285.757,19-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	18.940	18.320	16.003,45
24	=	Erträge aus internen Leistungen	18.940	18.320	16.003,45
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	144.210-	144.310-	118.848,48-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	144.210-	144.310-	118.848,48-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	125.270-	125.990-	102.845,03-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	534.650-	528.370-	388.602,22-



Budget40111

Johann-Peter-Hebelschule

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	28,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.990,63
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	2.018,63
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.970-	69.150-	73.760,17-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.500-	5.250-	4.672,71-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	70.470-	74.400-	78.432,88-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	70.470-	74.400-	76.414,25-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	70.470-	74.400-	76.414,25-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	300-	300-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	300-	300-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	300-	300-	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	70.770-	74.700-	76.414,25-



Budget40112 Schillerschule

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	52,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.131,52
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	4.183,52
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.900-	84.550-	108.308,36-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.320-	6.240-	11.476,81-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	93.220-	90.790-	119.785,17-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	93.220-	90.790-	115.601,65-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	93.220-	90.790-	115.601,65-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	500-	500-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	500-	500-	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	93.720-	91.290-	115.601,65-


Budget40114 Max-Planck-Realschule

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	1.957,33
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.200,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	4.157,33
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.660-	69.800-	74.746,01-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000-	10.850-	13.132,16-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	115.660-	80.650-	87.878,17-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	115.660-	80.650-	83.720,84-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	115.660-	80.650-	83.720,84-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	500-	500-	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	500-	500-	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	116.160-	81.150-	83.720,84-


Budget40115 Melanchthongymnasium

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	5.177,85
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.437,57
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	13.615,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.030-	141.860-	177.228,67-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.050-	13.070-	16.128,17-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	127.080-	154.930-	193.356,84-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	127.080-	154.930-	179.741,42-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	127.080-	154.930-	179.741,42-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	421,38-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.000-	2.000-	421,38-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.000-	2.000-	421,38-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	129.080-	156.930-	180.162,80-


Budget40116 Edith-Stein-Gymnasium

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	285,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	6.469,27
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.495,03
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	9.249,70
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.380-	71.120-	91.666,58-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.250-	11.600-	9.825,36-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	88.630-	82.720-	101.491,94-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	88.630-	82.720-	92.242,24-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	88.630-	82.720-	92.242,24-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	45,70-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	500-	500-	45,70-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	500-	500-	45,70-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	89.130-	83.220-	92.287,94-


Budget40117 Pestalozzischule

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.600-	30.690-	34.615,83-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.900-	4.550-	5.013,74-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	33.500-	35.240-	39.629,57-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	33.500-	35.240-	39.629,57-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	33.500-	35.240-	39.629,57-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	500-	500-	253,53-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	500-	500-	253,53-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	500-	500-	253,53-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	34.000-	35.740-	39.883,10-



Budget 40120 Sport/Vereinsförderung

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.230	97.230	129.017,50
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	60,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	97.230	97.230	129.077,50
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.720-	39.050-	28.105,07-
16	-	Transferaufwendungen	204.000-	211.000-	218.224,19-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.800-	111.800-	109.897,41-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	347.520-	361.850-	356.226,67-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	250.290-	264.620-	227.149,17-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	250.290-	264.620-	227.149,17-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	121.070	121.070	103.018,05
24	=	Erträge aus internen Leistungen	121.070	121.070	103.018,05
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	8.400-	8.300-	5.536,10-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	8.400-	8.300-	5.536,10-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	112.670	112.770	97.481,95
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	137.620-	151.850-	129.667,22-



Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	500	1.170,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.000	5.000	4.019,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	483,92
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	280,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.500	8.500	5.953,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.800-	56.800-	19.392,76-
16	-	Transferaufwendungen	102.000-	72.000-	79.252,78-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.110-	2.110-	1.119,92-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	156.910-	130.910-	99.765,46-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	144.410-	122.410-	93.812,04-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	144.410-	122.410-	93.812,04-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	16.200-	16.200-	8.230,23-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	16.200-	16.200-	8.230,23-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	16.200-	16.200-	8.230,23-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	160.610-	138.610-	102.042,27-



Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.000	18.000	21.669,06
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	115.000	111.500	110.013,22
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.000	14.000	20.013,29
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	500	1.763,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.500	7.500	1.788,44
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	165.500	151.500	155.247,01
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.190-	204.640-	188.415,06-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20-	20-	9,00-
16	-	Transferaufwendungen	300.000-	302.000-	246.626,14-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.700-	143.900-	105.397,43-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	646.910-	650.560-	540.447,63-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	481.410-	499.060-	385.200,62-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	481.410-	499.060-	385.200,62-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.200	1.200	1.200,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.200	1.200	1.200,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	11.400-	12.500-	10.801,09-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	11.400-	12.500-	10.801,09-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.200-	11.300-	9.601,09-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	491.610-	510.360-	394.801,71-


Budget403 Stadtgeschichte/Museen

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	400	400	1.349,17
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	220,76
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	11.500	14.313,50
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.500	4.500	4.183,20
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	16.900	16.400	20.066,63
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.840-	33.810-	26.658,47-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.720-	9.230-	6.844,05-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	41.560-	43.040-	33.502,52-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	24.660-	26.640-	13.435,89-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	24.660-	26.640-	13.435,89-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	39.900-	38.800-	13.062,03-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	39.900-	38.800-	13.062,03-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	39.900-	38.800-	13.062,03-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	64.560-	65.440-	26.497,92-

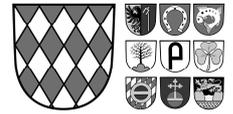

BudgetEMA Europ. Melanchthonakademie

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.500	1.500	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.000	1.000	471,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.500	5.000	2.628,62
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	1.000	1.381,11
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.500	500	1.291,50
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.000	9.000	5.772,23
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.500-	136.150-	133.054,94-
16	-	Transferaufwendungen	7.500-	0	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400-	14.750-	7.718,57-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	161.400-	150.900-	140.773,51-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	152.400-	141.900-	135.001,28-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	152.400-	141.900-	135.001,28-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	5.000-	5.000-	60,38-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	5.000-	5.000-	60,38-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.000-	5.000-	60,38-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	157.400-	146.900-	135.061,66-



Budget601 Bauverwaltung

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.700	5.700	4.691,40
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	295.500	295.500	270.779,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.500	27.500	26.248,24
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.760	127.260	164.518,53
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	463.460	455.960	466.237,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.202.650-	1.868.850-	1.942.504,69-
16	-	Transferaufwendungen	4.500-	4.500-	165,00-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.130-	19.130-	20.153,48-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.226.280-	1.892.480-	1.962.823,17-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.762.820-	1.436.520-	1.496.586,00-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	1.762.820-	1.436.520-	1.496.586,00-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	1.006,28
24	=	Erträge aus internen Leistungen	5.000	5.000	1.006,28
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	31.000-	31.000-	1.954,25-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	31.000-	31.000-	1.954,25-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	26.000-	26.000-	947,97-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.788.820-	1.462.520-	1.497.533,97-


Budget602 Hochbau

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.650	3.650	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	1.000	49.024,67
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.650	4.650	49.024,67
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	729.950-	751.950-	727.672,10-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	650-	150-	0,00
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	730.600-	752.100-	727.672,10-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	717.950-	747.450-	678.647,43-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	717.950-	747.450-	678.647,43-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	130.000-	130.000-	20.792,46-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	130.000-	130.000-	20.792,46-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	130.000-	130.000-	20.792,46-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	847.950-	877.450-	699.439,89-


Budget603 Tiefbau

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.600	42.600	38.650,51
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.350	35.350	35.316,24
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	600	600	181,60
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	78.550	78.550	74.148,35
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.042.580-	930.780-	1.091.935,08-
16	-	Transferaufwendungen	0	5.000-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500-	500-	610,87-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.044.080-	936.280-	1.092.545,95-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	965.530-	857.730-	1.018.397,60-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	965.530-	857.730-	1.018.397,60-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	403.500-	403.500-	611.862,55-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	403.500-	403.500-	611.862,55-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	403.500-	403.500-	611.862,55-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.369.030-	1.261.230-	1.630.260,15-



Budget604 Technische Dienste

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	201.500	201.500	118.258,26
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	216,00
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	201.500	201.500	118.474,26
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	813.340-	808.840-	914.219,57-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.500-	9.500-	7.666,28-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	822.840-	818.340-	921.885,85-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	621.340-	616.840-	803.411,59-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	621.340-	616.840-	803.411,59-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.716.980	1.770.380	1.882.150,74
24	=	Erträge aus internen Leistungen	1.716.980	1.770.380	1.882.150,74
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	790.740-	790.740-	930.901,67-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	790.740-	790.740-	930.901,67-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	926.240	979.640	951.249,07
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	304.900	362.800	147.837,48



Budget Abfallbeseitigung

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	277,92
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	76,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.500	151.500	196.930,56
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	151.500	151.500	197.285,18
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.100-	130.100-	99.567,51-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	130.100-	130.100-	99.567,51-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	21.400	21.400	97.717,67
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	21.400	21.400	97.717,67
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	22.000-	22.000-	5.141,51-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	22.000-	22.000-	5.141,51-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	22.000-	22.000-	5.141,51-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	600-	600-	92.576,16



Budget Bauschuttbeseitigung

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	90.000	90.000	92.778,08
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	90.000	90.000	92.778,08
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.530-	72.530-	80.065,65-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	72.530-	72.530-	80.065,65-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.470	17.470	12.712,43
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	17.470	17.470	12.712,43
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	15.200-	15.200-	15.185,37-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	15.200-	15.200-	15.185,37-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	15.200-	15.200-	15.185,37-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.270	2.270	2.472,94-


Budget610 Stadtentwicklung und Baurecht

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	280.000	230.000	230.665,77
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.800	11.700	23.373,40
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	286.800	241.700	254.039,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.950-	112.200-	116.243,91-
16	-	Transferaufwendungen	1.207.000-	952.500-	731.104,52-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.050-	90.300-	61.989,66-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.457.000-	1.155.000-	909.338,09-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.170.200-	913.300-	655.298,92-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	1.170.200-	913.300-	655.298,92-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	600-	500-	526,38-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	600-	500-	526,38-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	600-	500-	526,38-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.170.800-	913.800-	655.825,30-



Budget830 Forstwirtschaft

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	807.500	785.500	1.032.003,42
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	807.500	785.500	1.032.003,42
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.630-	326.330-	362.649,77-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.690-	23.990-	23.388,68-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	350.320-	350.320-	386.038,45-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	457.180	435.180	645.964,97
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	457.180	435.180	645.964,97
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.200	15.200	15.255,37
24	=	Erträge aus internen Leistungen	15.200	15.200	15.255,37
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	2.000-	2.000-	59,25-
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.000-	2.000-	59,25-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.200	13.200	15.196,12
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	470.380	448.380	661.161,09

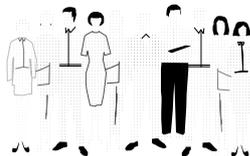


FINANZ Budget Allgemeine Finanzwirtschaft

Lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR
			1	2	3
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	91.870	174.440	322.913,05
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	91.870	174.440	322.913,05
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.160-	849.910-	977.016,80-
16	-	Transferaufwendungen	16.767.000-	22.630.000-	16.521.416,20-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.593.000-	10.620.000-	7.556.559,20-
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	9.174.000-	12.010.000-	8.964.857,00-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.567.160-	23.479.910-	17.498.433,00-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	17.475.290-	23.305.470-	17.175.519,95-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	17.475.290-	23.305.470-	17.175.519,95-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0,00
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	17.475.290-	23.305.470-	17.175.519,95-

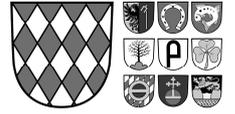
Budget Personalaufwand

Haushaltsjahr 2015



		Haushaltsansätze		
		Haushaltsjahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR
<u>Personalaufwendungen:</u>				
Sachkonten:				
Dienstaufwendungen				
40110000	Beamte*	2.209.300	2.035.000	1.945.564,69
40120000	Arbeitnehmer	7.502.300	7.255.900	7.011.390,73
Beiträge zu Versorgungskassen				
40210000	Beamte	1.163.700	1.027.900	1.066.805,96
40220000	Arbeitnehmer	651.500	610.800	606.001,58
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung				
40320000	Arbeitnehmer	1.462.000	1.404.100	1.391.877,73
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete				
40410000		354.200	329.300	352.884,13
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>				
Sachkonten:				
42690000	Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte	2.000	2.000	1.259,76
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100.000	85.000	79.129,17
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	200.000	200.000	221.415,95
	Gesamtsumme	13.645.000	12.950.000	12.676.329,70

* In diesem Sachkonto sind 40.000 EUR für die leistungsorientierte Bezahlung enthalten.



Stellenplan 2015





Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppen und Amtsbe- zeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwands- entschädigungen)
		insgesamt	darunter			Leerstellen			
			mit Zulage		5				
1	2	3	4		5	6	7	8	9

I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Bürgermeister	B 6	1,00					1,00	1,00	
Beigeordnete	B 5	1,00					1,00	1,00	
Höherer Dienst	B 2								
"	A 16								
"	A 15								
"	A 14	4,00					4,00	4,00	
"	A 13								
Gehobener Dienst	A 13	3,00					3,00	4,00	
"	A 12	6,00					6,00	6,00	
"	A 11	5,00					5,00	5,00	
"	A 9 / A 10	14,70				1,00	14,60	13,60	Beurlaubung
Mittlerer Dienst	A 9	6,00	1,00				7,00	7,00	Amtszulagen
"	A 8	3,00					3,00	3,00	
"	A 7	2,00					2,00	2,00	
"	A 6								
"	A 5								
insgesamt		45,70	1,00			1,00	46,60	46,60	



Teil B: Beschäftigte

1	Entgeltgruppe bzw. Sondertarif	insgesamt					nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigungen)
			4	5	6	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Entgeltgruppe	15	2,00				2,00	2,00		
Entgeltgruppe	13								
Entgeltgruppe	12	3,00				3,00	3,00		
Entgeltgruppe	11	6,00				5,00	3,00	1,0 k.w.	
Entgeltgruppe	10	9,00				8,00	8,00		
Entgeltgruppe	9	12,80				11,30	10,80		
Entgeltgruppe	8	17,60				18,20	17,20		
Entgeltgruppe	7	1,00				1,00	1,00		
Entgeltgruppe	6	52,10				53,80	50,10	2,0 k.w.	
Entgeltgruppe	5 - 1	75,70				70,60	70,60		
Entgeltgruppe	S11 Ü	1,75				1,75	1,75		
Entgeltgruppe	S11	3,75				3,75	3,75		
Entgeltgruppe	S 10	1,00				1,00	1,00		
Entgeltgruppe	S 8	1,00				1,00	1,00		
Entgeltgruppe	S 6	8,72				11,07	10,07		
Entgeltgruppe	S 5	0,90				0,90	0,90		
Entgeltgruppe	S 4	2,00				0,62	0,62		
Entgeltgruppe	S 3	0,35				0,25	0,25		
Entgeltgruppe	S 2	0,95				0,60	0,60		
insgesamt		199,62				193,84	185,64		

Beschäftigte insgesamt (A + B)		245,32				240,44	232,24	
--	--	---------------	--	--	--	---------------	---------------	--



Teil C - nachrichtlich

Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

I. Beamte

THH	Bezeichnung	Besoldungsgruppe		Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				
		B6	B5	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10/ A 9	A9	A8	A7	A6	A5
10	Dez. I / Hauptamt+ Ortsverwaltungen	1,0				1,0			2,0		5,0	1,0	1,0			
14	Rechnungsprüfung							1,0			1,0	1,0				
20	Dez. II / Kämmereiamt + Grundbuch		1,0			1,0			2,0	1,0	1,0	3,0		1,0		
23	Wirtschaftsförderung + Liegenschaften					1,0				1,0						
30	Ordnungsamt							1,0		2,0	1,6	1,0	2,0			
40	Bildung und Kultur								1,0	1,0	4,1			1,0		
EMA	Europäische Melanchthonakademie															
60	Technik und Umwelt					1,0			1,0		1,5					
61	Stadtentwicklung und Baurecht										0,5					
83	Forstverwaltung							1,0								
	gesamt	1,0	1,0	0,0	0,0	4,0	0,0	3,0	6,0	5,0	14,7	6,0	3,0	2,0	0,0	0,0

II. Beschäftigte

THH	Bezeichnung	Entgeltgruppe									
		15	13	12	11	10	9	8	7	6	5 - 1
10	Dez. I / Hauptamt+ Ortsverwaltungen				1,0		2,0	6,2		3,90	11,2
14	Rechnungsprüfung										
20	Dez. II / Kämmereiamt + Grundbuch					1,0		3,0		6,8	1,2
23	Wirtschaftsförderung + Liegenschaften					1,0		2,0		2,0	1,0
30	Ordnungsamt						2,0	1,0		8,0	5,0
40	Bildung und Kultur			1,0	1,0	1,0	2,0	0,6		15,5	20,9
EMA	Europäische Melanchthonakademie	1,0						0,8		1,0	2,5
60	Technik und Umwelt				1,0	4,0	5,3	3,0	1,0	7,6	32,9
61	Stadtentwicklung und Baurecht	1,0		2,0	3,0	2,0	0,5	1,0		4,3	0,5
83	Forstverwaltung						1,0			3,0	0,6
	gesamt	2,0	0,0	3,0	6,0	9,0	12,8	17,6	1,0	52,1	75,7

Sozial- und Erziehungsdienst	S 11Ü = 1,75 S 11 = 3,75 S 10 = 1 S 8 = 1 S 6 = 8,72 S 5 = 0,9 S 4 = 2,0 S 3 = 0,36 S 2 = 0,95 Summe: 20,43
------------------------------	--

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2015	Beschäftigte am 30.06.2014
Ortsvorsteher		9,00	9,00	9,00

II. Beamte

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
Räte	A 13 h	0,00	0,00	0,00
Inspektoren	A 9 g	1,00	0,00	0,00
Sekretäre	A 6	0,00	0,00	0,00

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Vorgesehen im Jahr 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
Beruf Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	8,00	8,00	8,00
Beruf Fachangestellte/r für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	3,00	3,00	3,00
Beruf Kaufleute für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00
Beruf Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00
Verwaltungspraktikant/in	Anwärterbezüge	2,00	2,00	2,00
Beruf Forstwirt/in	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00
Praktikant/in im Kindergarten		1,00	1,00	2,00
Praktikant Melanchthonhaus	fester Satz	1,00	1,00	0,00
insgesamt		18,00	18,00	16,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

- einschließlich Kassenkredite -

(§ 1 Abs. 3 Nr. 4, § 61 Nr. 37 GemHVO)

- in 1.000 EUR -

Art	Stand	voraus-
	01.01.2015	sichtlicher
	TEUR	Stand
		31.12.2015
	TEUR	TEUR
1.2 Kredite für Investitionen		
1.2.1 des Bundes	8.243	9.258
1.2.6 vom Kreditmarkt	14.427	13.135
Zwischensumme	22.670	22.393
1.3 Kassenkredite	-	-
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.2 + 2)	22.670	22.393
Voraussichtliche Gesamtschulden (1 + 2)	22.670	22.393
<i>Nachrichtlich</i>		
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten -		
3.2 aus Krediten	12.340	13.253
3.3 aus Kassenkrediten	-	-
3.4 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Summe 1. + 2. + 3.	35.010	35.646



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(§ 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2015:	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2016	2017	2018	nach 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I11240000971 San. Rathaus, Umbau/Verbesserung	1.200			
I12600000052 Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	150			
I12600000054 Feuerwehr, Erwerb Hard-/Software	3			
I12600000471 FWH Br. Schlauchwerkstatt, Umbau/Verb.	180			
I12601000071 Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	415			
I12800000171 Sirennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	140			
I21100300473 MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	80			
I42103000170 Sportanl. Die., Umkl./Sanitärge., Neubau	350			
I42410000471 Jahnhalle, Umbau/Verbesserung	500	500		
I54100003573 Brucknerstr./Bahnhofstr., Umbau/Verb.	534			
I54100003673 Weißhoferstraße, Umbau/Verb.	25			
I54100004272 Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	50			
I54106000073 Große/Lange/Kleine Gasse, Umb./Verb.	417			
I55200000174 Hochwasserschutzmaßnahmen, Wasserbau	100			
I55306000070 Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	200			
I55309000071 Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verb.	350			
Summe :	4.694	500		
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen aus früheren Jahren bestehen nicht mehr. Soweit erforderlich wurden sie mit geänderten Beträgen neu veranschlagt.



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

(§ 1 Abs. 3 Nr. 4, § 41 GemHVO)

Art	Stand 01.01.2015	voraussichtlicher Stand 31.12.2015
	TEUR	
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	352	259
1.1 Lohn und Gehaltsrückstellungen	64	21
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen		
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen		
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen		
1.5 Altsanierungsrückstellungen		
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	288	238
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO		
Rückstellungen gesamt	352	259



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

(§ 1 Abs. 3 Nr. 4, § 23 GemHVO)

Art	Stand 01.01.2015	voraussichtlicher Stand 31.12.2015
	TEUR	
1. Ergebn isrücklagen	22.647	25.948
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.583	25.884
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	64	64
2 Zweckgebundene Rücklagen		
Rücklagen gesamt	22.647	25.948





Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität (§ 3 Nr. 23 GemHVO)

		Finanzhaushalt		Finanzplanung		
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorjahr	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-
		2014	jahr	jahr	jahr	jahr
		TEUR	2015	2016	2017	2018
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	21.525				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	21.525				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen aus 2013	7.624				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus 2013	0				
7	= voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)		1.601	1.888	3.633	5.008
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	-12.300	+287	+1.745	+1.375	+4.644
9	= voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	1.601	1.888	3.633	5.008	9.652



Nachweis der übernommenen Bürgschaften			
zum 31.12.2013			
<i>(Kontostand bei den jeweiligen Kreditinstituten)</i>			
BÜRGSCHAFTSNEHMER			HAFTUNGSSUMME <i>EUR</i>
Wohnungsbau GmbH			9.221.306,88
Stadtwerke Bretten GmbH			25.958.098,70
Kommunalbau GmbH			19.952.570,71
Sozialer Wohnungsbau <i>(gesetzliche Ausfallbürgschaften)</i>			4.209.137,58
Sonstige Bürgschaften	Sparkasse Kraichgau (VfB)	242.070,00 €	252.777,62
	Sparkasse Kraichgau (Kiga Haus Regenbogen)	10.707,62 €	
	Volksbank Bretten (Sportclub 82 Sprantal)	0,00 €	
insgesamt:			59.593.891,49



Mittelfristiger Finanzplan

Ergebnishaushalt Finanzhaushalt

für den Planungszeitraum

2014 bis 2018



Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Ergebnishaushalt	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	40.439.760,38	39.015.000	39.483.000	40.293.000	41.381.000	41.871.000
		30110000 Grundsteuer A	62.985,30	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		30120000 Grundsteuer B	3.836.304,51	3.820.000	3.840.000	3.860.000	3.880.000	3.900.000
		30130000 Gewerbesteuer	20.449.340,36	18.500.000	18.000.000	18.000.000	18.000.000	18.000.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.932.743,60	13.459.000	13.870.000	14.564.000	15.517.000	16.086.000
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.297.912,03	1.345.000	1.836.000	1.890.000	1.941.000	1.805.000
		30310000 Vergnügungssteuer	671.069,08	600.000	650.000	660.000	660.000	660.000
		30320000 Hundesteuer	110.789,50	108.000	110.000	110.000	110.000	110.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.078.616,00	1.123.000	1.117.000	1.149.000	1.213.000	1.250.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.500.404,42	9.553.820	17.649.370	19.452.000	19.315.000	20.843.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.511.473,36	1.457.240	1.493.890	1.502.000	1.512.000	1.522.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.408.827,41	2.041.990	2.079.650	2.090.000	2.098.000	2.113.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	830.302,11	724.760	777.370	784.000	786.000	786.000
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	336.929,82	179.840	97.270	75.400	75.400	75.400
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	12.013,95	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.579.006,01	2.228.350	2.690.450	2.791.000	2.785.000	2.800.000
10	=	Ordentliche Erträge	62.618.717,46	55.226.000	64.296.000	67.012.400	67.977.400	70.035.400
11	-	Personalaufwendungen	12.374.524,82-	12.731.000-	13.416.000-	13.751.000-	14.094.000-	14.446.000-
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.133.956,36-	10.740.700-	10.625.680-	10.750.000-	10.800.000-	10.850.000-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	5.860.572,30-	4.820.000-	4.930.000-	4.950.000-	5.000.000-	5.050.000-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	977.874,80-	850.130-	800.380-	760.000-	670.000-	600.000-
16	-	Transferaufwendungen	28.341.638,81-	25.944.390-	28.499.570-	26.634.500-	30.969.500-	31.700.500-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	705.581,52-	887.000-	1.161.500-	1.170.000-	1.170.000-	1.170.000-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	22.503,00-	21.500-	21.500-	22.000-	22.000-	22.000-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.542,00-	24.540-	24.540-	24.500-	24.500-	24.500-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	6.342.862,64-	6.404.350-	7.206.030-	7.250.000-	7.300.000-	7.350.000-
		43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	30.463,00-	70.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-



lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43410000 Gewerbesteuerumlage	4.694.270,45-	2.000.000-	3.269.000-	3.269.000-	3.269.000-	3.221.000-
		43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.556.559,20-	10.620.000-	7.593.000-	6.471.000-	8.376.000-	8.643.000-
		43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0,00	2.997.000	0	0	0	0
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.964.857,00-	12.010.000-	9.174.000-	8.378.000-	10.758.000-	11.220.000-
		43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0,00	3.096.000	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.512.595,85-	2.722.780-	2.723.370-	2.730.000-	2.740.000-	2.750.000-
18	=	Ordentliche Aufwendungen	61.201.162,94-	57.809.000-	60.995.000-	59.575.500-	64.273.500-	65.396.500-
19	=	Ordentliches Ergebnis	1.417.554,52	2.583.000-	3.301.000	7.436.900	3.703.900	4.638.900
21	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.417.554,52	2.583.000-	3.301.000	7.436.900	3.703.900	4.638.900
22	+	Außerordentliche Erträge	210.206,13	0	0	0	0	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	282.057,96-	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	71.851,83-	0	0	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.345.702,69	2.583.000-	3.301.000	7.436.900	3.703.900	4.638.900
26		nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.417.554,52-	0	0	0	0	0
32		nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	71.851,83	0	0	0	0	0



Haushaltsplan 2015

Mittelfristiger Finanzplan – Finanzhaushalt

lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019 ff
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	59.998.419,97	53.999.000	62.858.000	0	65.566.400	66.502.400	68.510.400	0
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.267.196,24-	59.082.000-	56.065.000-	0	54.625.500-	59.273.500-	60.346.500-	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.731.223,73	5.083.000-	6.793.000	0	10.940.900	7.228.900	8.163.900	0
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.475.947,77	2.169.000	1.994.600	0	835.500	532.000	326.000	47.500
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	22.400	22.400	0	0	0	0	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.278.162,49	1.926.000	2.010.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.174,40	7.500	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.756.284,66	4.124.900	4.027.000	0	1.835.500	1.532.000	1.326.000	47.500
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.456.513,78-	2.072.000-	960.000-	0	1.205.000-	800.000-	800.000-	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.892.539,49-	6.379.000-	5.484.880-	5.041.000-	5.028.000-	1.492.000-	930.000-	370.000-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.722.227,55-	1.125.450-	1.080.220-	153.000-	1.278.000-	870.000-	570.000-	0
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	565.932,17-	3.820.650-	2.730.200-	0	1.071.000-	1.171.000-	815.000-	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.637.312,99-	13.398.100-	10.256.300-	5.194.000-	8.583.000-	4.334.000-	3.116.000-	370.000-
17	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4.881.028,33-	9.273.200-	6.229.300-	5.194.000-	6.747.500-	2.802.000-	1.790.000-	322.500-
18	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	149.804,60-	14.356.200-	563.700	5.194.000-	4.193.400	4.426.900	6.373.900	322.500-
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	1.500.000	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.188.295,22-	1.717.000-	1.777.000-	0	2.448.000-	3.052.000-	1.730.000-	0
21	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.188.295,22-	1.717.000-	277.000-	0	2.448.000-	3.052.000-	1.730.000-	0
22	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.338.099,82-	16.073.200-	286.700	5.194.000-	1.745.400	1.374.900	4.643.900	322.500-



Übersicht über die Verwendung von Sonderhaushaltsmitteln in den Stadtteilen 2015

(7,50 EUR pro Einwohner)

Stadtteil EW 30.06.14	SHM 2015 7,50 € je EW	Reste aus Vorjahren	Gesamtbetrag (gerundet)	Vortrag nach 2016 ff.	Haushalt 2015
Bauerbach 1.269 EW	9.517,50 €	0,00 €	9.520,00 €	0,00 €	9.520,00 €
	142411000059/78310000	Sporthalle Bauerbach, Erw. bew. Sachen			9.520,00 €
Büchig 1.474 EW	11.055,00 €	21.310,13 €	32.370,00 €	0,00 €	32.370,00 €
	28105120/42710100	Kulturpflege Bü. (Maibaumschilder, Sitzbänke)			4.370,00 €
	142412000059/78310000	Bürgerwaldhalle Bü., Erw. bew. Sachen			10.000,00 €
	155102000079/78720000	Spielplätze, Umbau und Verbesserung			8.000,00 €
	155302000059/78310000	Aussegnungshalle Bü., Erw. bew. Sachen			2.000,00 €
	155302000159/78310000	Friedhof Bü., Erwerb bew. Sachen			8.000,00 €
Diedelsheim 3.558 EW	26.685,00 €	54.540,51 €	81.230,00 €	65.730,00 €	15.500,00 €
	28105130/42710100	Kulturpflege Die., (Ortseingangsschilder)			1.500,00 €
	57305131/42710100	DGH Diedelsheim, (Rep. u. Ersatzbeschaffung)			3.000,00 €
	154603000079/78720000	Neuanlage Parkplätze B35			3.000,00 €
	155103000179/78720000	Grünanlagen Die., Umbau und Verbesserung			8.000,00 €
Dürrenbüchig 563 EW	4.222,50 €	11.540,80 €	15.760,00 €	2.760,00 €	13.000,00 €
	55105140/42710100	Grünanlagen Dürrenbüchig			3.000,00 €
	55105140/42710100	Alter Friedhof Dürrenbüchig			2.500,00 €
	155104000159/78310000	Alter Friedhof Dü., Erwerb bew. Sachen			2.500,00 €
	155104000079/78720000	Spielplätze Dü., Umbau und Verbesserung			5.000,00 €
Gölshausen 1.738 EW	13.035,00 €	9.680,18 €	22.720,00 €	0,00 €	22.720,00 €
	157305000079/78710000	Bürgerhaus Gö., Erweiterung, Umbau/Verb.			22.720,00 €



Übersicht über die Verwendung von Sonderhaushaltsmitteln in den Stadtteilen 2015

(7,50 EUR pro Einwohner)

Stadtteil EW 30.06.14	SHM 2015 7,50 € je EW	Reste aus Vorjahren	Gesamtbetrag (gerundet)	Vortrag nach 2016 ff.	Haushalt 2015
Neibsheim 1.863 EW	13.972,50 €	61.117,50 €	75.090,00 €	68.590,00 €	6.500,00 €
	11145016/42710100		Repräsentationen Neibsheim		500,00 €
	28105160/42710100		Kulturpflege Neibsheim (Wegekreuz)		5.000,00 €
	28105161/42710100		Partnerschaften Neibsheim		1.000,00 €
Rinklingen 2.072 EW	15.540,00 €	11.435,70 €	26.980,00 €	0,00 €	26.980,00 €
	154107000279/78720000		Aussichtspunkt Wasserreservoirs, Umb./Verb.		26.980,00 €
Ruit 1.459 EW	10.942,50 €	11.390,00 €	22.330,00 €	0,00 €	22.330,00 €
	154108000479/78720000		Kirchenweg Ruit, Umbau und Verbesserung		22.330,00 €
Sprantal 384 EW	4.000,00 €	4.550 €	8.550,00 €	0,00 €	8.550,00 €
	154109000279/78720000		Ortseingangsschilder, Neubau		8.550,00 €
Gesamt	108.970,00€	185.564,82 €	294.550,00 €	137.080,00 €	157.470,00 €

Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb

Abwasserbeseitigung Bretten

Wirtschaftsjahr 2015





WIRTSCHAFTSPLAN
des Eigenbetriebes
Abwasserbeseitigung Bretten
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund der §§ 14 ff. des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) i.d.F. vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) i.V.m. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. November 2010 (GBl. S. 793) hat der Gemeinderat am 24. März 2015 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan

bei Erträgen von	5.235.000 €
und bei Aufwendungen von	-5.235.000 €
auf einen Jahresüberschuss von	0 €

und

2. im Vermögensplan

mit Einnahmen und Ausgaben von	2.869.000 €
--------------------------------	-------------

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf festgesetzt.	1.738.000 €
---	-------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	1.170.000 €
---	-------------

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	700.000 €
--	-----------

Bretten, 24. März 2015

Berken Wolff

Wolff
Oberbürgermeister

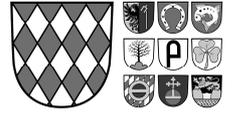


Wirtschaftsplan

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten

2015

- I. Erfolgsplan
- II. Vermögensplan
- III. Finanzplan 2014 - 2018
- IV. Verpflichtungsermächtigungen
- V. Stellenübersicht



I. Erfolgsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten für das Wirtschaftsjahr 2015

	<i>Wirtschaftsplan</i> <i>2015</i> <i>EUR</i>	<i>Wirtschaftsplan</i> <i>2014</i> <i>EUR</i>	<i>Rechnungsergebnis</i> <i>2013</i> <i>EUR</i>
1. Umsatzerlöse			
Verwaltungsgebühren	10.000	10.000	18.689,00
Schmutzwassergebühr	2.700.000	2.460.000	2.698.932,60
Regenwassergebühr	1.030.000	1.020.000	1.005.125,32
Straßenentwässerungsanteil	753.700	750.000	738.415,94
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	-	-	3.717,50
Erstattungen von Zweckverbänden	-	-	226.595,84
Auflösung von Beiträgen	530.000	555.000	520.304,12
Auflösung von Zuschüssen	26.000	26.000	25.450,00
Auflösung von Erstattungen	2.000	2.000	1.475,63
Summe Umsatzerlöse	5.051.700	4.823.000	5.238.705,95
4. Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	178.300	287.400	-
Summe sonst. betriebliche Erträge	178.300	287.400	-
5. Materialaufwand			
a) Aufw. Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Waren			
- Betriebsaufwand	- 10.000	- 10.000	- 18.658,16
- Betriebskostenerstattungen AZV	- 2.000	- 2.000	- 1.800,00
b) Aufw. f. bezogene Leistungen			
- Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	- 2.000	- 2.000	- 8.968,43
- Fremdleistung für Tiefbauanlagen	- 60.000	- 50.000	- 33.798,25
- Untersuchung und Auswertung EVO	- 15.000	- 15.000	- 61.907,16
- Kanalsanierung	- 360.000	- 300.000	- 428.710,56
- Kanalspülung	- 20.000	- 20.000	- 9.526,17
- Leistungen Baubetriebshof - Kanalkontrolle -	- 2.000	-	- 10.468,07
- Leistungen Baubetriebshof - allg. Arbeiten -	- 2.000	- 5.000	- 1.020,50
- Unterhaltung Quellwasseranlagen	- 7.000	- 7.000	- 146,19
Summe Materialaufwand	- 480.000	- 411.000	- 575.003,49



	<i>Wirtschaftsplan</i> 2015 EUR	<i>Wirtschaftsplan</i> 2014 EUR	<i>Rechnungsergebnis</i> 2013 EUR
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagevermögens	- 750.000	- 748.000	- 740.021,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Kraftfahrzeugsteuer	- 400	- 400	- 435,38
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	- 100	-	- 107,37
- Aus- und Fortbildung	- 200	- 200	-
- Rechts- und Beratungskosten	- 30.000	- 40.000	- 19.178,04
- Geschäftsaufwendungen	- 2.000	- 2.000	- 348,22
- Telefondienstleistungen	- 1.000	- 800	- 646,86
- Mitgliedsbeiträge	- 800	- 500	- 678,00
- Versicherungen	- 3.500	- 3.500	- 3.447,56
- Verwaltungskostenbeitrag	- 202.000	- 184.000	- 184.100,00
- Erstattungen an Stadtwerke GmbH	- 22.000	- 22.000	- 32.060,00
- Betriebskostenumlagen	- 2.768.000	- 2.640.000	- 2.476.946,54
- Finanzkostenumlagen	- 585.000	- 638.000	- 629.221,44
Summe sonst. betriebliche Aufwendungen	- 3.615.000	- 3.531.400	- 3.347.169,41
- Zuführung Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	-	-	- 136.368,35
11. Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	5.000	10.000	4.990,44
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 390.000	- 430.000	- 445.133,89
Gesamtsumme Erträge	5.235.000	5.120.400	5.243.696,39
Gesamtsumme Aufwendungen	- 5.235.000	- 5.120.400	- 5.243.696,39
22. Jahresergebnis	0	0	0

II. Vermögensplan
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten
für das Wirtschaftsjahr 2015

Mittelverwendung	2015 EUR	Mittelherkunft	2015 EUR
1. Investitionen		1. Abschreibungen	750.000
- Eigenbetrieb	878.000		
- Abwasserzweckverband Weißbach- u. Ob. Saalbachtal	328.000	2. Beitragseinnahmen	
- Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach	-	- Entwässerungsbeiträge	18.000
		- Klärbeiträge	58.000
2. Tilgung von Darlehen	1.105.000	3. Darlehensaufnahmen	1.738.000
3. Auflösungen		4. Erstattungen	5.000
- von Beiträgen	530.000	5. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	300.000
- von Zuschüssen	26.000		
- von Erstattungen	2.000		
	2.869.000		2.869.000





III. Finanzplanung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten

Mittelverwendung

<i>Bezeichnung der Maßnahme</i>	Gesamt in TEUR	Vorjahr 2014 TEUR	Planjahre 2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre 2017 TEUR	2018 TEUR
Investitionen	5.712	1.211	878	1.381	976	1.266
Investitionsumlagen Abwasserzweckverb.	1.595	253	328	333	338	343
Tilgung von Darlehen	4.614	1.144	1.105	955	760	650
Auflösungen Beiträge/ Zuschüsse/Erstattungen	2.827	583	558	560	562	564
Gesamtsummen	14.748	3.191	2.869	3.229	2.636	2.823

Mittelherkunft

<i>Bezeichnung der Deckungsmittel</i>	Gesamt in TEUR	Vorjahr 2014 TEUR	Planjahr 2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre 2017 TEUR	2018 TEUR
Abschreibungen	3.760	748	750	752	754	756
Beitragseinnahmen	321	46	76	76	27	96
Erstattungen	25	5	5	5	5	5
Darlehensaufnahme	9.779	1.829	1.738	2.396	1.850	1.966
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	863	563	300	-	-	-
Gesamtsummen	14.748	3.191	2.869	3.229	2.636	2.823

Investitionsprogramm
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten
Finanzplanung

Bezeichnung der Maßnahme	Ansätze Gesamt* in TEUR	Vorjahr 2014 TEUR	Planjahr 2015 TEUR	Folgejahre		
				2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Hausanschlüsse		15	10	10	10	10
Kanalerneuerungen		10	-	-	-	-
Erwerb bewegl. Sachen		2	2	1	1	1
<u>Neubaumaßnahmen</u>						
Wohngebiet** Hausertal	36	18	18	-	-	-
Erschließung Edisonstraße Investitionszuschuss	35	35	-	-	-	-
Kanalneuanschluss Krankenhaus	760	-	50	710	-	-
Gö., Wohngebiet** Auf dem Bergel	98	-	98	-	-	-
Gö., Ableitungskanal Rüdtdwald	100	-	-	-	-	100
Gö., Industriegebiet** VII. Abschnitt	-	-	-	-	358	-
Nei., Wohngebiet** Näherer Kirchberg	67	-	-	-	67	-
Ru., Wohngebiet** Am Knittlinger Weg	48	-	48	-	-	-
<u>Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen</u>						
Melanchthonstraße (Silcherweg - Brucknerstraße)	506	330	176	-	-	-
Weißhofer Straße	240	-	20	-	220	-
Sporgasse	160	160	-	-	-	-
Am Roßlauf	80	-	-	-	-	80
Bertholdstraße, 1. BA	60	30	30	-	-	-
Bertholdstraße, 2. BA	26	26	-	-	-	-



Bezeichnung der Maßnahme	Ansätze Gesamt* in TEUR	Vorjahr 2014 TEUR	Planjahr 2015 TEUR	Folgejahre		
				2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Reuchlinstraße, 2. BA	440	400	40	-	-	-
Brucknerstraße	200	-	-	200	-	-
Scharnhorststraße	165	-	-	-	-	165
Turbanstraße	370	-	-	-	-	370
Gölshäuser Lücke	280	-	-	-	-	280
Im Breitenbaum	165	-	-	-	-	165
Die., Hainzenweg	40	40	-	-	-	-
Die., Breslauer Straße	430	40	40	350	-	-
Die., Albert-Schweitzer-Straße	140	-	30	110	-	-
Die., Kechlerstraße, 1. BA	200	-	-	-	200	-
Die., Kechlerstraße, 2. BA	95	-	-	-	-	95
Die, Kanalbau und Anschluss Aussiedlerhöfe	30	30	-	-	-	-
Gö., Brahmsstraße	186	20	166	-	-	-
Gö., Talackerweg	-	-	-	-	-	-
Ri., Am Hohenstein	150	-	150	-	-	-
Ri., Krappäckerweg	120	-	-	-	120	-
Ru., Im Rüter Tal	55	55	-	-	-	-
Gesamtsummen	5.712	1.211	878	1.381	976	1.266

* Hinweis: Spalte "Gesamt" = Summe der Ansätze in den dargestellten Jahren.

Die Ansätze werden in jedem Jahr neu veranschlagt; bis zum Ablauf des Wirtschaftsjahres nicht verbrauchte Ansätze gelten als verfallen.

** Die Ansätze bei Baugebieten, die außerhalb des Haushalts über Erschließungsträger abgewickelt werden, entsprechen der Höhe der voraussichtlich zu veranlagenden Abwasserbeiträge und werden in Ausgabe und Einnahme haushaltsneutral durchgebucht. Diese Vorgehensweise entspricht einer Vorgabe der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.



IV. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2015	voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	Gesamt TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Kanalneuanschluss Krankenhaus Die., Breslauer Straße	710	710	-	-
Die., Albert-Schweitzer-Straße	350	350	-	-
Die., Albert-Schweitzer-Straße	110	110	-	-
Summe	1.170	1.170	-	-
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	6.212	2.396	1.850	1.966



V. Stellenübersicht des Eigenbetriebes
Abwasserbeseitigung Bretten

A. Beschäftigte	Entgeltgruppe TVöD				Summe
	1 - 4	5 - 8	9 - 12	13 - 15	
Zahl der Stellen	0	0	0	0	0
B. Auszubildende	Ausbildungsvergütung				Summe
	0				
Zahl der Stellen					0
Summe aller Stellen					0

C. Nachrichtlich

Die Aufgaben des Eigenbetriebes werden durch die Beschäftigten des Kämmereiamtes und des Amtes Technik und Umwelt anteilig wahrgenommen. Die zeitliche Inanspruchnahme wird durch die Festsetzung von Verwaltungskosten abgegolten.



Lagebericht

der

Städtischen Wohnungsbau GmbH

für das Jahr 2013

Vorwort

Die Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten wurde im Jahr 1958 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen zur vorrangigen Sicherung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung gegründet. Dieser Aufgabe wird sie auch heute noch gerecht. Des Weiteren erstellt und veräußert sie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Ihre wirtschaftliche Tätigkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Großen Kreisstadt Bretten.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterin

Stadt Bretten

Aufsichtsrat

Willi Leonhardt, Bretten, Bürgermeister der Stadt Bretten – Vorsitzender –

Manfred Groß, Bretten, Elektromeister i.R. – stellv. Vorsitzender –

Brigitte Bette, Bretten–Rinklingen, Geschäftsführerin

Markus Gerweck, Bretten–Büchig, Schreinermeister

Karin Gillardon, Bretten, Kauffrau

Jürgen Fetzner, Bretten, Freier Architekt

Oliver Haas, Bretten–Diedelsheim, Sozialversicherungsfachangestellter

Heidemarie Leins, Bretten–Diedelsheim, Hausfrau

Harald Müller, Bretten–Diedelsheim, Schuldnerberater

Brigitte Schick, Bretten, Datenverarbeitungskauffrau

Edgar Schlotterbeck, Bretten–Rinklingen, Elektromonteur

Geschäftsführung

Eugen Kurz, Bretten, Dipl.Verw.wirt (FH), Betr.wirt (VWA)



Das Unternehmen auf einen Blick

	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2010
Bilanzsumme	18.056.753 €	17.215.454 €	16.645.678 €	17.523.653 €
Anlagevermögen	17.122.276 €	16.312.690 €	15.520.808 €	16.528.852 €
Schulden	12.002.325 €	11.508.142 €	11.707.590 €	13.113.881 €
Eigenkapital	6.041.092 €	5.697.568 €	4.927.309 €	4.397.976 €
- Quote	33,5%	33,1%	29,6%	25,1%
Mitarbeiterzahl	6	8 *)	8	9
- Vollzeit	3	6	6	6
- Teilzeit	3	2	2	3
			*) davon 2 Pers. in passiver Altersteilzeit	
Umsatzerlöse	2.554.344 €	2.504.990 €	2.486.775 €	2.447.928 €
- Anteil Hausbewirtschaftung	2.466.753 €	2.428.279 €	2.414.004 €	2.379.075 €
- Anteil Betreuung	78.492 €	72.579 €	63.912 €	62.995 €
- Anteil andere Lieferungen und Leistungen	9.099 €	4.132 €	8.859 €	5.858 €
Abschreibungen	588.250 €	473.295 €	460.577 €	485.535 €
Kapitalkosten	323.612 €	378.647 €	472.722 €	512.806 €
Personalaufwand	317.614 €	300.497 €	290.795 €	317.986 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	397.331 €	824.159 €	586.591 €	-142.533 €
Jahresfehlbetrag/-überschuss	343.525 €	770.259 €	529.332 €	-207.991 €
Bestand an				
- eigenen Wohnungen	446	452	456	471
- eigenen Garagen / Stellplätzen	363	364	368	366
- sonstigen Immobilien	1	1	1	1
- verwalteten Wohnungen	339	329	319	295
- verwalteten Garagen / Stellplätzen	262	252	227	227
- verwalteten gewerblichen Einheiten	8	8	8	8

Lagebericht 2013

Zögerliche Konjunkturbelebung bei schwachem Wachstum

Die deutsche Wirtschaft wurde 2013 durch die anhaltende Rezession in einer Reihe europäischer Länder und eine nur moderate weltwirtschaftliche Konjunktur gebremst. Auch 2014 bleibt die Überwindung der Krise des Euroraums die bedeutendste Herausforderung für die wirtschaftliche Entwicklung.

In den Eurostaaten ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2013 um 0,4 % gesunken. Trotz leichter Erholung der wirtschaftlichen Dynamik im Jahresverlauf schrumpfte die Wirtschaftsleistung in acht Staaten der Eurozone weiterhin, am stärksten in Zypern, Griechenland, Slowenien, Portugal, Italien und Spanien. In Belgien und Frankreich stagnierte das Bruttoinlandsprodukt auf dem Niveau des Vorjahres.

Außerhalb der Eurozone wiesen lediglich Tschechien, Kroatien und Litauen eine rückläufige Wirtschaftsleistung auf. Ungarn und Großbritannien lösten sich 2013 dagegen aus der Rezession und fanden zu einem moderaten Wachstum zurück. Insgesamt wies das BIP aller EU-Staaten zusammengenommen 2013 ein Nullwachstum auf.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich in der Krise trotz Wachstumseinbußen, im Unterschied zu den schuldengeplagten Euroländern im Süden, deutlich behaupten. Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland stieg 2013 um 0,4 %.

Allerdings blieb das deutsche Wirtschaftswachstum damit im zweiten Jahr in Folge deutlich hinter dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre (+1,2 %) zurück. Bereits im vergangenen Jahr war das BIP lediglich um 0,7 % gewachsen. Die deutsche Wirtschaft ist damit hinter dem längerfristigen Potenzialwachstum zurückgeblieben und konnte die bestehenden Kapazitäten nicht voll nutzen.

Wirtschaftsleistung der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft stieg 2013 überdurchschnittlich an

Die wirtschaftliche Dynamik ging 2013 ausschließlich von den Dienstleistungsbranchen aus. Das Produzierende Gewerbe, das ohne das Baugewerbe gut ein Viertel der gesamten Bruttowertschöpfung ausmachte, stagnierte und erreichte in etwa wieder die Wertschöpfung von 2012. Hier offenbart sich die gegenwärtige Schwäche der exportorientierten deutschen Industrie.

Die Unternehmensdienstleister waren im Jahr 2013 der Wirtschaftsbereich im Dienstleistungssektor mit einem besonders deutlichen Zuwachs (+ 3,4 %). Aber auch die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft sowie Handel, Verkehr und Gastgewerbe verzeichneten ein überdurchschnittliches Wertschöpfungsplus von 0,9 %. Finanz- und Versicherungsdienstleister rutschten 2013 aufgrund zahlreicher Verlustabschreibungen mit -4,9 % kräftig ins Minus.

Die Wirtschaftsleistung im Baugewerbe sank 2013 deutlich um 1,2 %. Vor allem der öffentliche Tiefbau und der gewerbliche Bau zeigten einen Rückgang der Wertschöpfung. Dagegen entwickelte sich der Wohnungsbau weiter aufwärtsgerichtet.

Das vergleichsweise gute Abschneiden der deutschen Wirtschaft hat das Muster der Binnenmigration in der EU verändert. In Folge der Eurokrise ist Deutschland zu einem bevorzugten Ziel der europäischen Wanderungsbewegungen geworden. Betrug das Zuwanderungsplus im Jahr 2012 bereits 370.000 Personen, dürfte dieser Wanderungsgewinn im Jahr 2013 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nochmals auf knapp 410.000 Personen ansteigen. Die Mehrzahl der ausländischen Zuwanderer kam aus Osteuropa (Polen, Rumänien, Bulgarien). Wie schon 2012 stieg aber insbesondere die Zuwanderung aus EU-Ländern, die von der Finanz- und Schuldenkrise besonders betroffen sind (Italien, Spanien, Portugal).

Wohnungsbauinvestitionen im vierten Wachstumsjahr – aber 2013 nur leichter Anstieg

Der Wohnungsbau zeigte mit einem Zuwachs von 0,3 % im Jahr 2013 nun im vierten Jahr in Folge eine aufwärtsgerichtete Tendenz. Investitionen in den Wohnungsbau profitieren gegenwärtig von einem historisch niedrigen Zinsniveau und einer günstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die expansive Geldpolitik der EZB nährt zudem die Sorge vor einer Inflation. Vor diesem Hintergrund hält die Suche nach stabilen Sachwerten als Anlagegut weiter an. Mit einem Anteil von knapp 59 % an der Gesamtsumme aller Bauinvestitionen haben die Wohnbauten ihre Stellung als bedeutendste Teilsparte unter den Bauarten weiter ausgebaut.

Der Wohnungsbau dürfte auch im Jahr 2014 weiter zulegen. Darauf deuten nach Urteil der Institute neben den genannten Rahmenbedingungen vor allem auch die hohen Auftragsbestände bei den Bauunternehmen hin. Ein Wachstum um die 4 % wird dabei für 2014 erwartet.

Rund 273.000 Baugenehmigungen – erstmals mehr Geschosswohnungen als Ein- und Zweifamilienhäuser

Die nur leichte Steigerung der Wohnungsbauinvestitionen im Jahr 2013 erstaunt angesichts deutlich steigender Zahlen im Wohnungsneubau. Die stark aufwärtsgerichtete Dynamik im Neubausegment wurde 2013 aber von einer leicht gegenläufigen Tendenz bei den Investitionen in den Wohnungsbestand begleitet. Die Bestandsinvestitionen umfassten rund zwei Drittel der gesamten Wohnungsbauinvestitionen.

Die Zahl der neu genehmigten Wohneinheiten dürfte im Jahr 2013 nach letzten Schätzungen einen Wert von 273.000 Einheiten erreichen. Dies entspricht einer Steigerung um 13 %. Erstmals seit vielen Jahren wurden wieder mehr Neubauwohnungen im Geschosswohnungsbau als Ein- und Zweifamilienhäuser auf den Weg gebracht.

Unter den neu genehmigten rund 119.000 Einheiten im Geschosswohnungsbau sind rund 52.000 (44 %) neue Mietwohnungen. Mit einer Zuwachsrate von rund 34 % war das Mietwohnungssegment im Jahr 2013 der dynamischste Bereich des Neubaugeschehens.

Der Wohnungsneubau profitiert gegenwärtig davon, dass Wohnimmobilien infolge der Finanzkrise als weitgehend sichere und werterhaltende Kapitalanlage gelten. Zudem sind die Hypothekenzinsen weiterhin günstig. Darüber hinaus liegt die Nettozuwanderung in Deutschland seit 2012 auf einem Niveau, das die langfristigen Erwartungen der letzten Jahre, die von einer Nettozuwanderung zwischen 100.000 und 200.000 Personen ausgingen, sehr deutlich übersteigt.

Allerdings konzentriert sich der verstärkte Wohnungsneubau nur auf einige Wachstumsregionen. Vor allem im Geschosswohnungsbau ist die Nachfrage sehr deutlich in den Ballungsgebieten wie Berlin, München, Hamburg, Köln, Frankfurt am Main und Stuttgart fokussiert.

Die Neubaunachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern manifestiert sich vor allem in den Umlandkreisen großer Städte. Hierbei stechen vor allem das Berliner Umland, die Metropolregion Hamburg sowie das südwestliche Münchener Umland hervor.

Immobilienwirtschaftliche Leistungen

Die Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten hat im Jahr 2013 die Sanierung der Wohnhäuser in der Kleiststraße fortgeführt. Nach dem Mehrfamilienwohnhaus Kleiststraße 11 wurde das Doppelhaus Kleiststraße 7 + 9 saniert und neu vermietet. Das Wohnhaus hat 16 Wohnungen. Der Sanierungsaufwand liegt bei 1,4 Mio. Euro.



Abgeschlossen wurde die Sanierung des Anwesens Hans-Sachs-Straße 10 + 12, welches eine Zentralheizung mit Warmwasserversorgung, isolierverglaste Kunststofffenster mit Rollläden, neue Wohnungsabschluss- und Hauseingangstüren sowie Wärmedämmung der Außenfassade, des Speicherbodens und der Kellerdecke erhielt. Das Nachbargebäude Hans-Sachs-Straße 6 + 8 erhielt einen neuen Fassadenanstrich und gliedert sich optisch sehr gut in das Wohnquartier Hausertal ein. Des Weiteren wurden Garagen im Hausertal und Wannenberg abgedichtet und neu gestrichen.

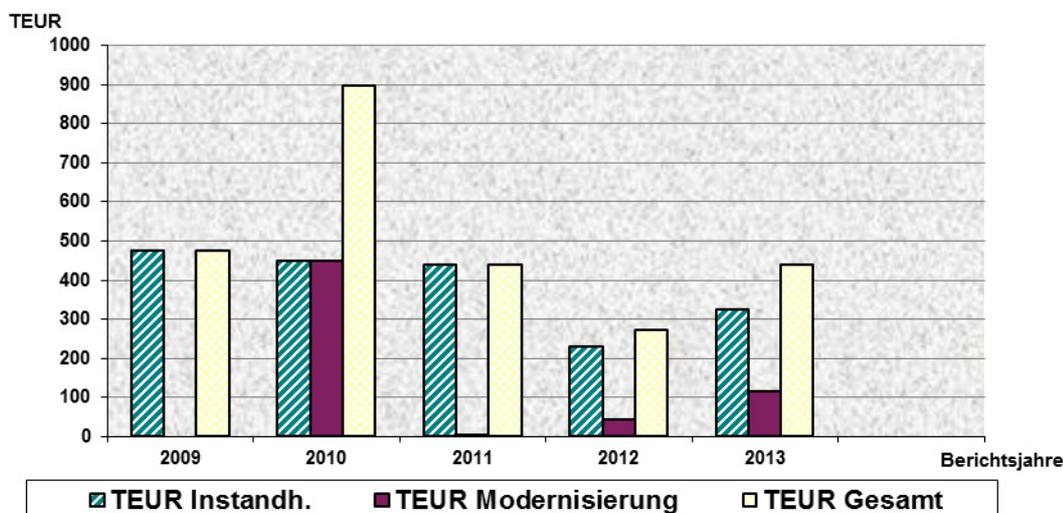
Neubauaktivitäten im Bereich des Mietwohnungsbaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 nicht durchgeführt. Planungen für das Objekt „Löwenhof“ wurden weiterentwickelt, wobei hierfür erneut eine Korrekturplanung erforderlich wird. Mit der Verwirklichung dieses Objektes wird nicht vor 2015 gerechnet.

Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in frei gewordenen Wohnungen wurden vorgenommen; hierunter fallen auch fünf Wohnungen, die komplett saniert wurden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden zwei Eigentumswohnungen (je eine im Anwesen Hausertalstraße 19 und Erasmusweg 6) sowie eine Garage veräußert.

Aufwendungen zur Bestandserhaltung

Die Instandhaltungs- und Modernisierungskosten ohne die aktivierten Sanierungsaufwendungen belaufen sich im Jahr 2013 auf 324 TEUR zzgl. 117 TEUR für Leistungen des Eigenregiebetriebes. Diese Aufwendungen liegen auf dem Niveau der Vorjahre.



Wohnungsbestand / Wohnungsbewirtschaftung

Am 31. Dezember 2013 hatte die Gesellschaft

- 427 Wohnungen mit 27.489 m² Wohnfläche
- 363 Garagen / Pkw-Stellplätze
- 1 Kindergarten (611 m² Nutzfläche) und
- 1 Obdachlosenwohnheim mit 19 Wohneinheiten (505,36 m² Wohnfläche)

im eigenen Bestand.

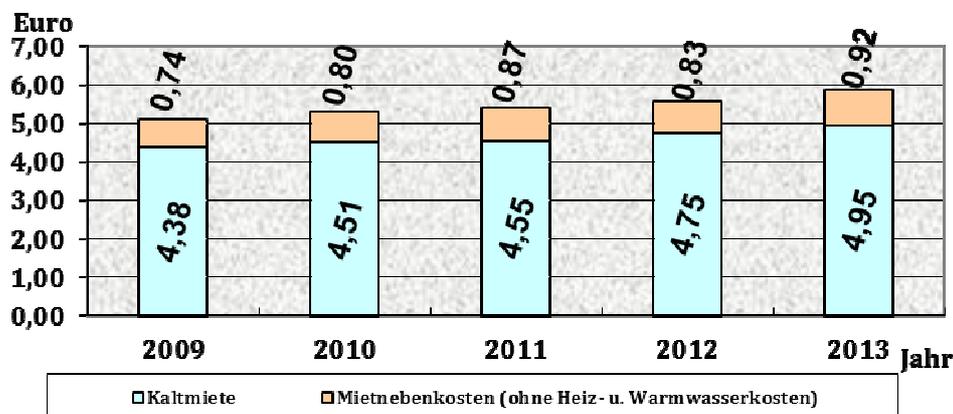


Mietenstruktur

		Wohnungsanzahl	v.H.		
	bis 2,50 € / qm Wfl.	1	0,23		
über 2,50 € / qm Wfl.	bis 2,75 € / qm Wfl.	0	0,00		
über 2,75 € / qm Wfl.	bis 3,00 € / qm Wfl.	3	0,70	bis 3,00 €	0,93 %
über 3,00 € / qm Wfl.	bis 3,25 € / qm Wfl.	5	1,17		
über 3,25 € / qm Wfl.	bis 3,50 € / qm Wfl.	8	1,87		
über 3,50 € / qm Wfl.	bis 3,75 € / qm Wfl.	13	3,05		
über 3,75 € / qm Wfl.	bis 4,00 € / qm Wfl.	22	5,15	3,00 - 4,00 €	11,24 %
über 4,00 € / qm Wfl.	bis 4,25 € / qm Wfl.	14	3,28		
über 4,25 € / qm Wfl.	bis 4,50 € / qm Wfl.	24	5,62		
über 4,50 € / qm Wfl.	bis 4,75 € / qm Wfl.	13	3,05		
über 4,75 € / qm Wfl.	bis 5,00 € / qm Wfl.	113	26,46	4,00 - 5,00 €	38,41 %
über 5,00 € / qm Wfl.	bis 5,25 € / qm Wfl.	74	17,33		
über 5,25 € / qm Wfl.	bis 5,50 € / qm Wfl.	80	18,74		
über 5,50 € / qm Wfl.	bis 5,75 € / qm Wfl.	48	11,24		
über 5,75 € / qm Wfl.	bis 6,00 € / qm Wfl.	9	2,11	4,00 - 6,00 €	49,42 %
über 6,00 € / qm Wfl.		0	0,00	über 6,00 €	0,00 %
		427	100,00		100,00 %

Entwicklung der Durchschnittsmieten und Nebenkosten der Wohnungen unserer Gesellschaft

Das Mietpreisniveau hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,20 EUR auf 4,95 EUR / qm Wohnfläche erhöht.



Mieterhöhungen wurden bei Neuvermietungen und nach Abschluss von Modernisierungen vorgenommen. In verschiedenen Objekten erfolgte eine allgemeine Mietpreisanpassung an die ortsübliche Miete.

Die Mieterfluktuation lag im Jahr 2013 bei 9,3 %.

Wohnungskündigungen im Jahr				
2009	2010	2011	2012	2013
49	39	32	12	40

Kündigungsgründe 2013

Kündigungsgründe *)	Hauser- tal	Wan- nenweg / Kleist- straße	Kupfer- hölde	Rink- lingen	Sonstige	Gesamt
Tod	3				1	4
Ortswechsel	6	3	3			12
Eigentum			1	1		2
größerer Wohnungsbe- darf		5				5
kleinerer Wohnungsbe- darf			2			2
Zwangsräu- mung / Vermieter- kündigung	1				1	2
Altersheim / Seniorenwhg.	1	1	1		2	5
Sonstige Gründe	4	4				8
	15	13	7	1	4	40

*) ohne sanierungsbedingte Kündigungen durch die Gesellschaft

Verwaltung von Eigentumswohnungen

Die Gesellschaft verwaltete zum Bilanzstichtag 330 Wohnungen (VJ: 325) und 8 Gewerbeeinheiten in 22 Wohnungseigentümergeinschaften (VJ 19) und eine Teileigentümergeinschaft (Tiefgarage). Hiervon befinden sich 37 Wohnungen (VJ 39) im Eigentum unserer Gesellschaft.

Neben dieser Wohnungseigentumsverwaltung wurden noch zwei private Mietobjekte mit 9 Wohnungen betreut und verwaltet.

Die Umsätze aus der Betreuungstätigkeit betragen 78 TEUR (VJ 73 TEUR).

Die Erstellung der Wirtschaftspläne, der Abrechnungen und die Eigentümerversammlungen wurden von der Gesellschaft ordnungsgemäß durchgeführt. Bei den auslaufenden Verwalterverträgen wurde die Gesellschaft wieder zum Verwalter bestellt.

Das Wohnhaus der Wohnungseigentümergeinschaft Zum Rechberg 30 in Rinklingen wurde im Geschäftsjahr 2013 energetisch mit einem Kostenaufwand von 410 TEUR saniert. Die Finanzierung erfolgt über ein zinsloses Darlehen der L-Bank und Eigenmitteln. Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag in diesem Wohnhaus noch 4 Wohnungen mit 260/1.000 Miteigentumsanteilen; insgesamt hat das Wohnhaus 13 Wohnungen.

Eine weitere, von unserer Gesellschaft verwaltete Wohnungseigentümergeinschaft, in der wir keine Eigentumswohnungen besitzen, hat im Jahr 2013 ebenfalls beschlossen, energetische Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2014 auszuführen.

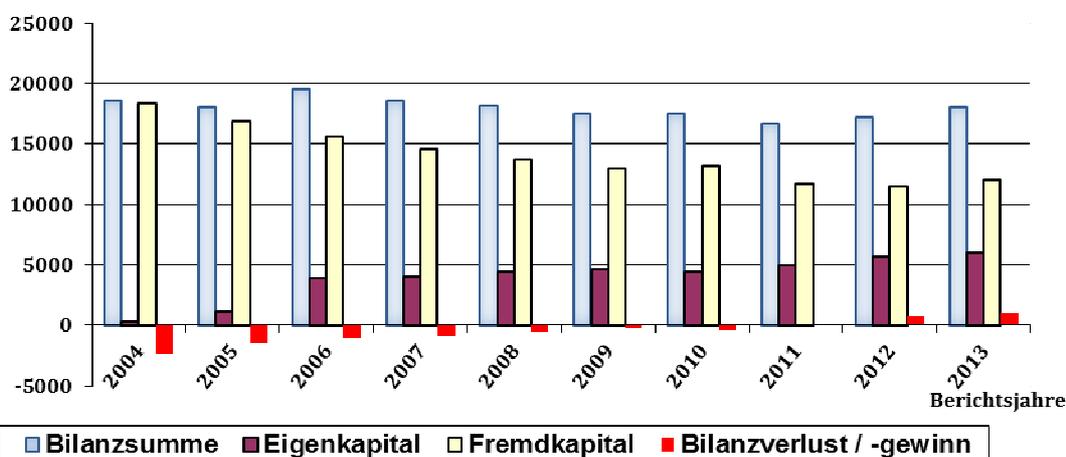


Wirtschaftliche Lage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich nach Gegenüberstellung der Wirtschaftsjahre 2013 und 2012 wie folgt dar:

Vermögenslage

Vermögenswerte	31.12.2013		31.12.2012		Veränderungen T€
	T€	v.H.	T€	v.H.	
Anlagevermögen	17.122,3	94,82	16.312,7	94,76	809,6
Umlaufvermögen	722,5	4,00	714,1	4,15	8,4
Flüssige Mittel u. Bausparguth.	210,6	1,17	182,9	1,06	27,7
Geldbeschaffungskosten	1,4	0,01	5,8	0,03	-4,4
Gesamtvermögen	18.056,8	100,00	17.215,5	100,00	841,3
Schulden					
Rückstellungen	25,1	0,14	70,6	0,41	-45,5
Verbindlichkeiten					
- gegenüber Kreditinstituten	10.879,8	60,25	10.684,8	62,06	195,0
- aus erhaltenen Anzahlungen	610,9	3,38	587,2	3,41	23,7
- übrige Verbindlichkeiten	263,1	1,46	165,5	0,96	97,6
- gegenüber Gesellschafterin	223,5	1,24	0,0	0,0	223,5
Rechnungsabgrenzung	13,3	0,07	9,8	0,06	3,5
	12.015,7	66,54	11.517,9	66,90	497,8
Eigenkapital					
Stammkapital	4.689,0	25,97	4.689,0	27,24	0,0
Rücklagen	310,1	1,72	275,7	1,60	34,4
Bilanzgewinn / -verlust	1.042,0	5,77	732,9	4,26	309,1
	6.041,1	33,46	5.697,6	33,10	343,5
Gesamtkapital	18.056,8	100,00	17.215,5	100,00	841,3



Ertragslage

Aktivierungspflichtige Sanierungsmaßnahmen des Wohnungsbestandes, ein wesentlich geringerer Zinsaufwand bei den Finanzierungsmitteln und leicht ansteigende Umsatzerlöse führten zu einem positiven Betriebsergebnis.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Betriebsabrechnung stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

Ertragslage

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€		
Hausbewirtschaftung				
Erträge a. d. Hausbewirtschaftung	3.139,9	3.049,8		
Aufwendg. a. d. Hausbewirtschaftung	<u>2.382,9</u>	<u>2.152,8</u>		
	757,0	897,0		
Betreuungstätigkeit				
Erträge	87,6	76,7		
Aufwendungen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	87,6	76,7		
Kapitaldienst				
Erträge	2,0	8,7		
Aufwendungen	<u>15,2</u>	<u>8,1</u>		
	-13,2	831,4	0,6	974,3
Verwaltungsaufwand				
Persönliche Aufwendungen	317,6	300,5		
Sächliche Verwaltungsaufwendungen	<u>162,5</u>	<u>163,5</u>		
	480,1	<u>480,1</u>	464,0	<u>464,0</u>
Betriebsergebnis		351,3		510,3
Übrige Rechnung	-7,8	<u>-7,8</u>	260,0	<u>260,0</u>
Jahresüberschuss		343,5		770,3

Chancen- und Risikobericht

Das Ziel der Geschäftsführung ist eine geordnete Finanz- und Immobiliensituation der Gesellschaft für die Zukunft zu gewährleisten. An diesen Zielvorgaben wurde in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich gearbeitet. Maßnahmen zur Erhaltung der Immobilien, insbesondere Maßnahmen zur Energieeinsparung, sind entsprechend den freien Finanzmitteln und den Förderprogrammen des Bundes und Landes in den künftigen Jahren vorgesehen. Dadurch kann die Gesellschaft langfristig ihren Wohnungsbestand vermietbar halten. Überlegungen, wonach die Gesellschaft bezahlbaren Wohnraum neu errichten soll, sind bereits diskutiert worden und sollen in den Folgejahren verwirklicht werden. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entwickelt sich stetig und positiv.

Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Eine Grundstücksbevorratung ohne Bauabsichten erfolgt nicht.

Zinsrisiken aus der langfristigen Finanzierung der Immobilien werden durch langfristige Zinsfestschreibungen ausgeschlossen. Forwardvereinbarungen sind nicht abgeschlossen. Für zwei Darlehen wurde zur langfristigen Zinsabsicherung ein Zinsswap vereinbart.

Die Gesellschaft hat angemessene und sachgerechte Versicherungen für die Immobilien und den Betrieb abgeschlossen.

Der Verkauf von eigenen Eigentumswohnungen, bei denen das Mietverhältnis endet, soll weiterhin ertragsreich erfolgen.

Der Finanzmittelbedarf konnte jederzeit gedeckt werden. Liquiditätsengpässe bestanden zu keiner Zeit.

Unter Berücksichtigung von jährlichen Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von rd. 400 T€ werden weiterhin positive Ergebnisse erwartet.

Nachtragsbericht

Seit Ablauf des Geschäftsjahres 2013 und dem Unterzeichnungstag des Lageberichts und des Jahresabschlusses 2013 wurde die Planung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber beauftragt. Das Objekt ist noch im laufenden Jahr 2014 fertigzustellen, um die Unterbringung von Asylbewerbern durch den Landkreis gewährleisten zu können. Der erforderliche Grunderwerb wurde im Januar 2014 beschlossen und notariell beurkundet. Die Kosten des Gesamtobjektes inkl. des Grunderwerbs sind mit 2,5 Mio. Euro angesetzt. Die Finanzierung erfolgt über Fremdkapital.

Ausblick und Dank

Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind darauf auszurichten, dass positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, ohne dass ein größerer Instandhaltungsstau bei den Immobilien der Gesellschaft entsteht. Das Fremdkapital und die Zinsbelastung sollen weiterhin reduziert werden, wobei die zinsverbilligten Kredite aus Förderprogrammen des Bundes und Landes bei anstehenden Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchaus zur Finanzierung aufgenommen werden sollen. Auf dieser Basis können die wichtigen Aufgaben wie nachhaltige Modernisierung und Instandhaltung wahrgenommen werden.

Im Geschäftsjahr 2013 ist es uns gelungen, trotz hoher Ausgaben für General-sanierungen, Modernisierung und Instandhaltung ein beachtliches Leistungs- und Erfolgsergebnis zu erzielen. Dies wurde letztendlich auch durch die wohlwollende Einstellung unserer Mieter ermöglicht, wofür die Geschäftsführung dankt. Ebenso gilt der Dank dem Aufsichtsrat der Gesellschaft für die von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit und all denen, die uns von außen her unterstützt haben. Ebenso gilt der Dank der Gesellschafterin.

Die Geschäftsführung dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement und uneingeschränkter Leistungsbereitschaft maßgeblich an der erfolgreichen Weiterentwicklung der Gesellschaft mitgewirkt haben.

Bretten, den 02. Juni 2014



Eugen Kurz
Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit der Lage und der Geschäftspolitik der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten befasst; er war in alle grundlegenden Entscheidungen eingebunden. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat aktuell und umfassend über alle für das Unternehmen bedeutsame Fragen der Planung und Geschäftsentwicklung sowie über mögliche Chancen und etwaige Risiken informiert.

Die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich war, wurden auf der Grundlage schriftlicher Vorlagen geprüft und mit der Geschäftsführung beraten, ehe die entsprechenden Beschlüsse gefasst worden sind.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat in drei Sitzungen des vergangenen Jahres die Berichte des Geschäftsführers zur Kenntnis genommen. Eingehend erörtert und beraten wurde die künftige Entwicklung der Gesellschaft sowie die Unternehmens-, Finanz- und Investitionsplanung. Insbesondere wurde die Fortführung von Gebäudesanierungen in der Kleiststraße erörtert und beschlossen, das Anwesen Kleiststraße 5 im Jahr 2014 zu sanieren. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung beraten, gefördert und überwacht und zu den in der Satzung festgelegten Geschäften seine Zustimmung erteilt.

Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates fanden im Jahr 2013 nicht statt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2013 wurden von dem durch die Gesellschafterversammlung bestellten Abschlussprüfer, dem Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. Stuttgart, in der Zeit vom 02. bis 13. Juni 2014 geprüft. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG für Baden-Württemberg festgestellt.

An den Erörterungen des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über den Prüfungsverlauf und die Prüfungsergebnisse berichtet. Nach umfassender Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Lagebericht und dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses zugestimmt und der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht ihr und den Mitarbeitern/innen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Bretten, im Juni 2014



Willi Leonhardt
Bürgermeister
Aufsichtsratsvorsitzender

Bilanz zum 31.12.2013

<u>AKTIVA</u>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<u>Anlagevermögen</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.404,37	2.377,45
<u>Sachanlagen</u>			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	16.106.405,73		14.011.293,12
Grundstücke mit anderen Bauten	1.000.850,65		1.048.446,28
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.265,63		18.069,90
Anlagen im Bau	0,00		1.212.250,61
Bauvorbereitungskosten	0,00	17.120.522,01	19.902,66
Finanzanlagen		0,00	0,00
Beteiligungen		350,00	350,00
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00
		17.122.276,38	16.312.690,02
<u>Umlaufvermögen</u>			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	0,00		0,00
Unfertige Leistungen	601.567,87		557.239,75
Andere Vorräte	14.965,89	616.533,76	14.806,06
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Forderungen aus Vermietung	36.447,72		39.919,17
Forderungen a. Verkauf v. Grundstücken	0,00		0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	69.491,60	105.939,32	102.112,68
<u>Flüssige Mittel</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	210.563,62		182.928,75
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
Geldbeschaffungskosten	1.439,46	212.003,08	5.758,02
Bilanzsumme		18.056.752,54	17.215.454,45



<u>PASSIVA</u>	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<u>Eigenkapital</u>			
Gezeichnetes Kapital		4.689.000,00	4.689.000,00
<u>Gewinnrücklagen</u>			
Gesellschaftsvertragliche Rücklage		310.059,39	275.706,91
<u>Bilanzgewinn / -verlust</u>			
Gewinn- / Verlustvortrag		732.860,59	39.627,86
Jahresüberschuss		343.524,80	770.258,59
Ergebnisverwendung		-34.352,48	-77.025,86
Eigenkapital insgesamt		6.041.092,30	5.697.567,50
<u>Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		25.050,00	70.600,00
<u>Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.879.786,30		10.684.836,80
Erhaltene Anzahlungen	610.906,97		587.198,39
Verbindlichkeiten aus Vermietung	10.996,03		8.590,85
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeiten	67.976,82		0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184.109,28		156.915,51
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	223.500,00	11.977.275,40	0,00
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		13.334,84	9.745,40
Bilanzsumme		18.056.752,54	17.215.454,45

Gewinn- und Verlustrechnung 2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	2.466.753,40		2.428.278,79
b) aus Betreuungstätigkeit	78.491,58		72.578,96
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	9.098,54	2.554.343,52	4.132,40
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		44.328,12	-15.253,78
andere aktivierte Eigenleistungen		71.637,32	64.246,47
Sonstige betriebliche Erträge		79.634,97	259.972,67
Aufwendungen für bezogene Lieferg. u. Leistg.			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		878.778,45	688.995,09
Rohergebnis		1.871.165,48	2.124.960,42
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	248.505,40		238.536,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorg.: € 16.709,09 (VJ € 16.075,28)	69.108,48	317.613,88	61.960,57
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. und Sachanlagen		588.249,54	473.294,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen		246.344,63	157.057,17
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	5,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.985,68	8.688,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		323.612,05	378.646,93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		397.331,06	824.158,92
Sonstige Steuern		53.806,26	53.900,33
Jahresüberschuss		343.524,80	770.258,59
Ergebnisverwendung (Einstellung in Rücklage)		-34.352,48	-77.025,86
Gewinn- / Verlustvortrag		732.860,59	39.627,86
Bilanzgewinn		1.042.032,91	732.860,59

Lagebericht

der

Kommunalbau GmbH

Gesellschaft für Stadterneuerung und
Stadtentwicklung Bretten

für das

Geschäftsjahr 2013

A L L G E M E I N E S

Die Kommunalbau GmbH dient der Förderung des Wohnungs- und Gewerbebaues unter besonderer Berücksichtigung der Stadterneuerung und der Eigentumsbildung in der Stadt Bretten. Die Gesellschaft bebaut, bewirtschaftet, betreut, verwaltet, erwirbt und veräußert Grundstücke im Rahmen des § 102 Abs. 1 Nr. 2 der GemO.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern.

Nach der Kommunalwahl am 07. Juni 2009 setzt sich der Aufsichtsrat entsprechend der Beschlussfassung im Gemeinderat vom 28. Juli 2009 wie folgt zusammen:

1. Oberbürgermeister Martin Wolff
2. Gerd Bischoff
3. Bernd Diernberger
4. Herbert Dittes
5. Dr. Günter Gauß
6. Renate Knauss
7. Heidemarie Leins
8. Otto Mansdörfer
9. Ulrich Schick

Zum 01.02.2010 übernahm Martin Wolff nach der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Bretten auch den Vorsitz im Aufsichtsrat der Kommunalbau GmbH. Dr. Günter Gauß wurde am 07. Oktober 2009 vom Aufsichtsrat zum Stellvertreter gewählt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 fanden am

25. Juli, 16. Oktober, 05. November und 11. Dezember

Aufsichtsratssitzungen statt.

Gemeinsam vertretungsberechtigte Geschäftsführer sind Wolfgang Pux und Frank Bohmüller.

TÄTIGKEITEN IM GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr 2013 war zunächst geprägt mit der Fortsetzung der Rückbaumaßnahme an der Melanchthonstraße auf dem ehemaligen Blusch-Areal. Das Bauvorhaben wurde im Oktober 2012 begonnen und im Frühjahr 2013 abgeschlossen. Sobald die planerischen Vorgaben der Stadt Bretten vorliegen, kann die Festlegung über die künftige Nutzung erfolgen. Dabei ist insbesondere die Errichtung von Geschosswohnungsbauten über einen Investor angedacht.

Durch das aufgetretene Hochwasserereignis am 01. Juni 2013 waren auch Gebäulichkeiten unserer Gesellschaft betroffen. Erhebliche Gebäudeschäden mussten an der Jugendmusikschule, Bahnhofstraße 13, und an der Tennishalle „An der Weißbach 4“, verkraftet werden. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten dauerten bis Oktober 2013 an. Der verursachte Gesamtschaden in Höhe von rd. 400.000,00 EUR wurde weitestgehend über die bestehende Gebäudeversicherung reguliert.

Die planerischen Aktivitäten konzentrierten sich in 2013 auf die Sanierung und grundlegende Erneuerung der Weißhofer Galerie. Zur Realisierung dieses Vorhabens fasste der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen am 25. Juli 2013 und 11. März 2014 sowohl den Baubeschluss als auch die Zustimmung zu den vorbereiteten Mietvertragsabschlüssen. Die eigentliche Durchführung der Baumaßnahme ist von Mai bis Oktober 2014 vorgesehen. Dieses bedeutende Vorhaben wird von infrastrukturellen Maßnahmen der Stadt Bretten flankiert und wird nach der Fertigstellung zu einer nachhaltigen Stärkung und Belebung der Innenstadt von Bretten führen.

Auf dem Grundstückssektor befürwortete der Aufsichtsrat am 05. November 2013 den Erwerb der ehemaligen Landesbußgeldstelle an der Hermann-Beuttenmüller-Straße 6. Die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages erfolgte am 27. Januar 2014. Die dortigen Mietflächen werden durch das Landratsamt Karlsruhe und zukünftig auch durch die Stadt Bretten genutzt werden. Nach Abschluss der erforderlichen Umbaumaßnahmen wird in den Räumlichkeiten im zweiten und dritten Obergeschoss das Technische Rathaus untergebracht.

Im Geschäftsjahr 2013 verwaltete und betreute unsere Gesellschaft insgesamt 15 Objekte mit 36 laufenden Mietverträgen und einer Nutzfläche von zusammen 41.680 Quadratmetern.

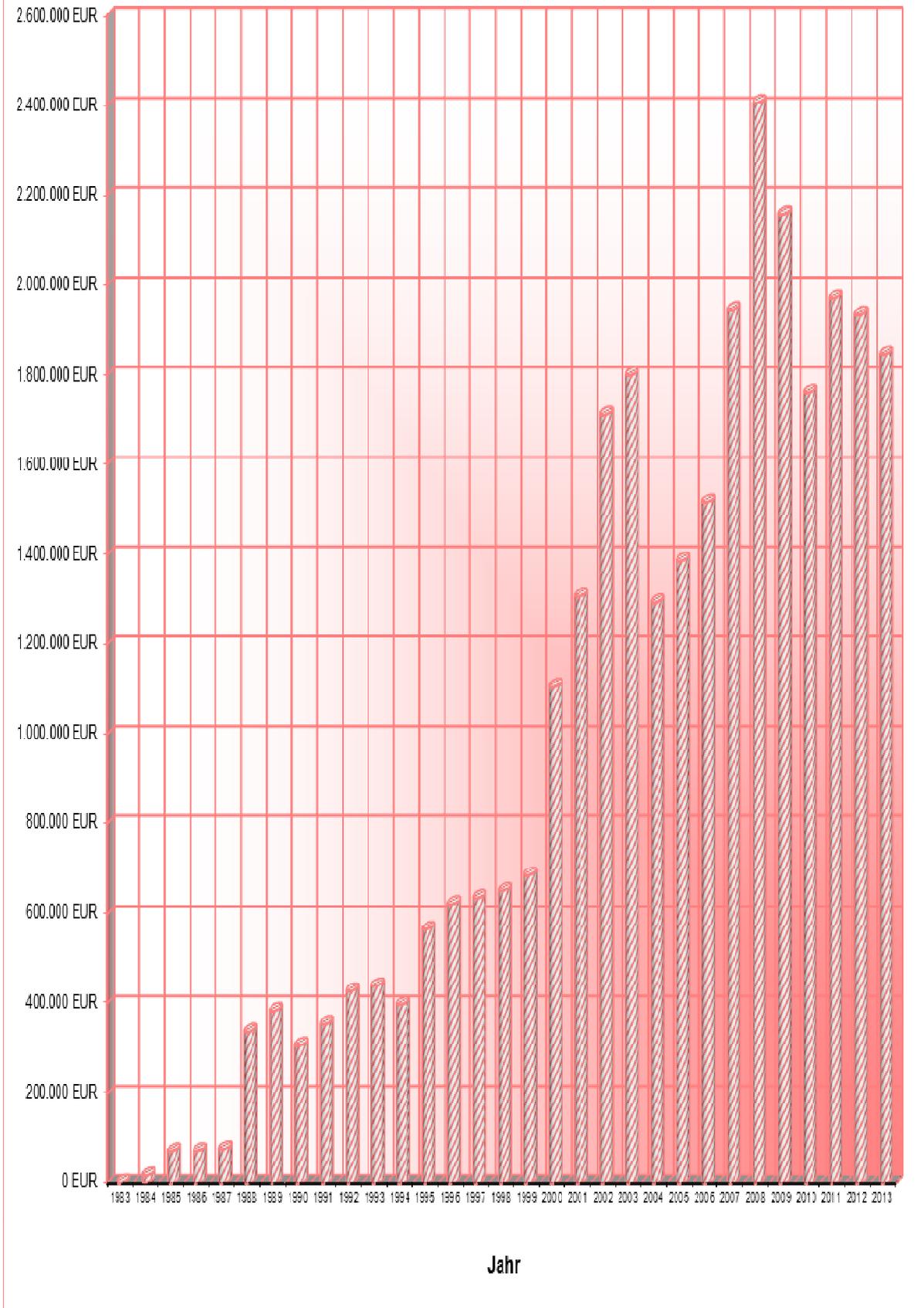


Im Einzelnen wurden von der Kommunalbau GmbH im Geschäftsjahr 2013 folgende Mietobjekte verwaltet:

	Grundstücksgröße ar	Nutzfläche qm
<input checked="" type="checkbox"/> Jugendmusikschule, Bahnhofstraße 13	6,19	714
<input checked="" type="checkbox"/> Fabrikgelände, Carl-Benz-Straße 2 (ehemaliges Fabeg-Areal)	132,77	4.900
<input checked="" type="checkbox"/> Industriegebäude, Gö., Unidekstraße 11	37,89	1.795
<input checked="" type="checkbox"/> Kinopalast, Am Gottesackertor 1	21,30	767
<input checked="" type="checkbox"/> Industriegebäude, Gö., Gewerbestraße 11	102,50	3.888
<input checked="" type="checkbox"/> Lagerhalle mit Büro- und Sozialräume, Gö., Steinäcker 6	92,67	2.887
<input checked="" type="checkbox"/> Betriebsgebäude (Bus- und Pkw-Abstellplätze) Died., Gondelsheimer Straße	37,50	3.780
<input checked="" type="checkbox"/> Bürogebäude mit Tiefgarage Edisonstraße 2	81,48	3.654
<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsgebäude Melanchthonstraße 3 (Melanchthonakademie)	3,10	958
<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsgebäude Melanchthonstraße 77 (Tanzschule)	2,56	380
<input checked="" type="checkbox"/> Tennishalle mit Gaststätte An der Weissach 4	49,38	2.997
<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsgebäude Weißhofer Straße 5 (Weißhofer Galerie)	20,12	3.500
<input checked="" type="checkbox"/> Produktionshalle mit Bürofläche Gewerbestraße 83	35,63	2.100
<input checked="" type="checkbox"/> Lagerhalle Im Brückle 10 (ehemaliges Fibron-Areal)	11,36	920
<input checked="" type="checkbox"/> Logistikzentrum Gewerbestraße 60/2	161,12	8.440
<u>Gesamt:</u>	<u>795,57</u>	<u>41.680</u>



Entwicklung der Mietumsätze



ERTRAGS- und AUFWANDESENTWICKLUNGEN

a) Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2013 aus den laufenden Miet- und Pachtverhältnissen Umsatzerlöse in Höhe von 1.844.597,65 EUR. Im Vergleich dazu lagen die Umsätze in 2012 bei 1.933.899,69 EUR. Die unwesentlichen Einbußen in Höhe von rd. 89.000,00 EUR rühren vom ehemaligen Blusch-Areal an der Melanchthonstraße her. Infolge der Neuordnung dieses Areals konnten dort nach den durchgeführten Gebäudeabbrüchen keine Mieterträge erzielt werden.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die unter diesem Ertragskonto realisierten betrieblichen Erträge beziffern sich auf 595.394,53 EUR. Darin enthalten sind insbesondere die von der Stadt Bretten im Rahmen der Sanierungsförderung erhaltenen Zuschüsse in Höhe von 169.813,07 EUR für die geleisteten restlichen Abbruchkosten im Zuge der Rückbaumaßnahme an der Melanchthonstraße sowie erhaltene Versicherungsleistungen unserer Gebäudeversicherung in Höhe von 364.164,57 EUR. Diese Entschädigungszahlungen stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis am 01. Juni 2013.

Unter Berücksichtigung der Zinserträge und der positiven Kursdifferenzen konnten im Geschäftsjahr 2013 insgesamt Erträge in Höhe von 2.478.025,55 EUR (*Vorjahr: 2.151.658,94 EUR*) verzeichnet werden.

c) Aufwendungen

Nach der Erfolgsrechnung sind im Berichtszeitraum Gesamtaufwendungen von zusammen 2.341.203,69 EUR (*Vorjahr: 2.070.180,15 EUR*) angefallen. Diese rekrutieren sich im Einzelnen aus Materialaufwendungen mit 836.710,74 EUR, Personalaufwendungen mit 11.673,36 EUR, Abschreibungen mit 689.641,62 EUR, Zinsaufwendungen mit 681.191,24 EUR, sonstige betriebliche Aufwendungen mit 66.916,03 EUR und Steuern mit 55.070,70 EUR.

d) Jahresüberschuss

Die Saldierung der Ertrags- und Aufwandskonten führt schlussendlich zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 136.821,86 EUR (*Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 81.478,79 EUR*). Der am 10. Dezember 2012 vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan 2013 hatte eine Gewinnerwartung in Höhe von 90.300,00 EUR ausgewiesen. Damit ist es der Geschäftsführung gelungen, die Planvorgaben um rd. 46.500,00 EUR zu übertreffen. Neben den geringeren Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen war diese erfreuliche Entwicklung insbesondere auf die Minderung der Zinslast infolge des niedrigen Zinsniveaus und auf die anteilige Rückführung des Fremdkapitals durchzuführen.

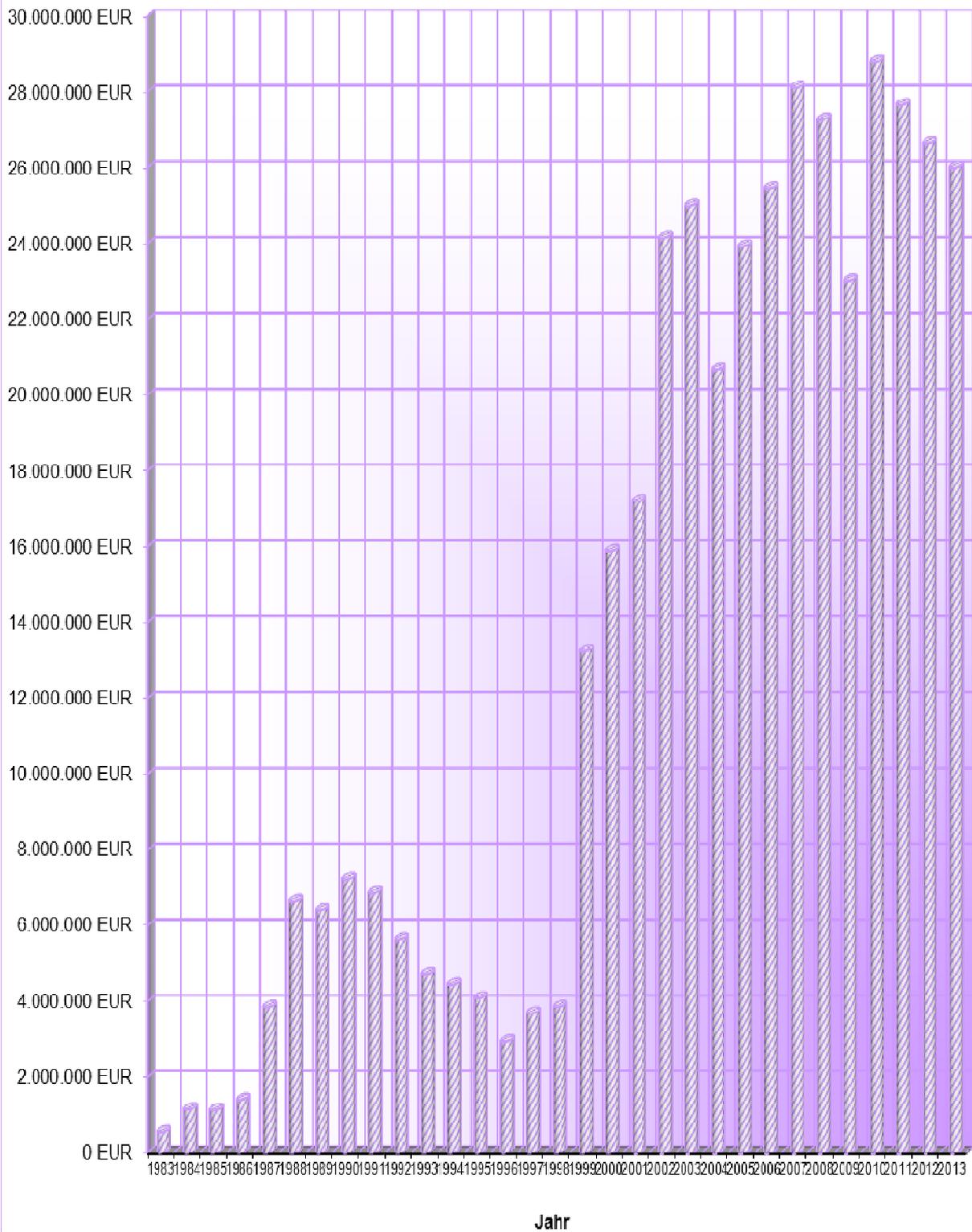
e) Ausblick, Chancen und Risiken

Die Prognosen für das neue Wirtschaftsjahr 2014 haben in dem am 11. Dezember 2013 verabschiedeten Wirtschaftsplan ihren Niederschlag gefunden. Demnach wird auch in diesem Geschäftsjahr im Erfolgsplan ein positives Ergebnis erwartet.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommunalbau GmbH ist geordnet, obwohl das Eigenkapital verhältnismäßig schwach ausgestattet ist. Eine zumindest moderate Aufstockung sollte mittelfristig umgesetzt werden. Die vorhandenen Risiken aus der Vermietungstätigkeit sind im Augenblick überschaubar. Dennoch können jährliche Forderungsberichtigungen nicht ausgeschlossen werden. Die in 2014 zu finanzierenden Neuinvestitionen in die Objekte Hermann-Beuttenmüller-Straße 6 und Weißhofer Galerie (Weißhofer Straße 5) sind unter Einbeziehung der daraus zu erwartenden Mieteinnahmen tragbar.



Entwicklung der Bilanzsummen



VERMÖGENSENTWICKLUNG

Nach der Bilanz zum 31.12.2013 setzt sich auf der Aktivseite das Vermögen der Gesellschaft wie folgt zusammen:

	2012	2013
➤ Anlagevermögen	26.430.720,50 EUR	25.882.929,50 EUR
➤ Umlaufvermögen	203.313,33 EUR	115.751,53 EUR
	<u>26.634.033,83 EUR</u>	<u>25.998.681,03 EUR</u>

Die Bilanz des Unternehmens verringerte sich zum 31. Dezember 2013 um rd. 0,64 Mio. EUR auf nunmehr 25.998.681,03 EUR. Die Kürzung auf der Aktivseite ist nahezu ausschließlich mit den planmäßigen Abschreibungen auf die Gebäudewerte begründet. Die übrigen Positionen erfuhren keine wesentlichen Veränderungen.

KAPITALENTWICKLUNG

Die Entwicklung der Passivseite der GmbH stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013
➤ Eigenkapital	1.884.975,13 EUR	2.021.796,99 EUR
➤ Ertragszuschüsse	655.477,00 EUR	633.320,00 EUR
➤ Rückstellungen	9.800,00 EUR	9.800,00 EUR
➤ Verbindlichkeiten	24.083.781,70 EUR	23.333.764,04 EUR
	26.634.033,83 EUR	25.998.681,03 EUR

Der erzielte Jahresüberschuss bewirkte auf der Passivseite der Bilanz eine Erhöhung des Eigenkapitals auf 2.021.796,99 EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 7,77 % (*Vorjahr: 7,07 %*). Daneben sind an passivierten Ertragszuschüssen 633.320,00 EUR vorhanden. Die gebildeten sonstigen Rückstellungen stehen mit 9.800,00 EUR zu Buche.

Mit dem fortgesetzten Schuldenabbau verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,77 Mio. EUR auf 20.024.575,03 EUR. Weiter sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 81.362,96 EUR ausgewiesen. Die Passiva schließt mit sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.227.826,05 EUR ab. Diese Position beinhaltet gegenüber der Stadt Bretten eine Rückzahlungsverpflichtung aus gewährten Zuschüssen im Rahmen der bestehenden Sanierungsträgerschaft und ein eingeräumtes Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. EUR. Insgesamt sind Verbindlichkeiten in einer Größenordnung von 23.333.764,04 EUR vorhanden.

JAHRESABSCHLUSS 2012

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde am 16. Oktober 2013 dem Aufsichtsrat und am 23. Oktober 2013 dem Gemeinderat vorgelegt und am 24. Oktober 2013 von der ordentlichen Gesellschafterversammlung festgestellt.

Die ortsübliche Bekanntgabe erfolgte am 30. Oktober 2013 im Amtsblatt der Stadt Bretten. Die öffentliche Auslegung zur Einsichtnahme fand vom 31. Oktober bis 12. November 2013 statt.

Die Einreichung der vorgeschriebenen Unterlagen gemäß dem Handelsgesetzbuch wurde am 04. November 2013 beim Bundesanzeiger vorgenommen und am 22. November 2013 im Unternehmensregister veröffentlicht.

Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bretten wurden die Abschlussunterlagen nach § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz am 07. Oktober 2013 zugeleitet.

JAHRESABSCHLUSS 2013

Die Geschäftsführung der Kommunalbau GmbH erteilte am 04. März 2014 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Buhlen + Partner GmbH, Bruchsal, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013, nachdem die vorgeschriebenen Unterlagen erstellt und prüfbar waren und der Aufsichtsrat bereits am 16. Oktober 2013 der Beauftragung zugestimmt hatte.

Bretten, den 28. April 2014



Wolfgang Pux



Frank Bohmüller

Geschäftsführung



BILANZ ZUM 31. Dezember 2013

A. AKTIVA

	<i>EUR</i>	Stand am 31.12.2013 <i>EUR</i>	Stand am 31.12.2012 <i>EUR</i>
<u>1. Anlagevermögen</u>			
<u>a) Sachanlagen</u>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.613.554,50		26.281.767,50
Technische Anlagen und Maschinen	19.099,00		21.282,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.801,00		127.421,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>136.225,00</u>		<u>0,00</u>
		25.882.679,50	26.430.470,50
<u>b) Finanzanlagen</u>			
Genossenschaftsanteile		250,00	250,00
<u>2. Umlaufvermögen</u>			
<u>a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.417,19		112.590,71
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>38.334,34</u>		<u>2.703,35</u>
		115.751,53	115.294,06
<u>b) Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
		0,00	88.019,27
		<u>25.998.681,03</u>	<u>26.634.033,83</u>

B. PASSIVA

	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
<u>1. Eigenkapital</u>		
Gezeichnetes Kapital	855.400,00	855.400,00
Gewinnvortrag	1.029.575,13	948.096,34
Jahresüberschuss	136.821,86	81.478,79
<u>2. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>		
	633.320,00	655.477,00
<u>3. Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	9.800,00	9.800,00
<u>4. Verbindlichkeiten</u>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.024.575,03	20.796.286,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.362,96	27.824,37
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.227.826,05</u>	<u>3.259.660,35</u>
	23.333.764,04	24.083.781,70
	<u>25.998.681,03</u>	<u>26.634.033,83</u>



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Kommunalbau GmbH
Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Bretten
Bretten

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>1.844.597,65</u>	<u>1.933.899,69</u>
2. Gesamtleistung		1.844.597,65	1.933.899,69
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		1,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	100,00		143,31
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>595.394,53</u>	595.494,53	<u>217.608,99</u> 217.753,30
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	173.498,47		164.543,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>663.212,27</u>	836.710,74	<u>259.986,89</u> 424.530,08
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		11.673,36	11.673,36
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		689.641,62	720.176,31
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	13.150,28		13.150,28
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.428,55		10.939,13
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.615,53		1.620,91
ad) Fahrzeugkosten	3.733,90		9.507,96
ae) Werbe- und Reisekosten	177,32		234,94
af) verschiedene betriebliche Kosten	18.290,22		18.141,32
	<u>48.395,80</u>	<u>902.066,46</u>	<u>53.594,54</u> <u>995.273,24</u>


GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Kommunalbau GmbH
Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Bretten
Bretten

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	48.395,80	902.066,46	995.273,24 53.594,54
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>18.520,23</u>	66.916,03	<u>6.150,00</u> 59.744,54
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32,92	5,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>681.191,24</u>	<u>767.961,99</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		153.992,11	167.572,66
11. außerordentliche Erträge	37.900,45		0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>21.050,38</u>
13. außerordentliches Ergebnis		37.900,45	21.050,38-
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,93-
15. sonstige Steuern	<u>55.070,70</u>	55.070,70	<u>65.044,42</u> 65.043,49
16. Jahresüberschuss		<u>136.821,86</u>	<u>81.478,79</u>



Lagebericht

(Kurzfassung)

der

Stadtwerke Bretten GmbH

mit der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

für das

Geschäftsjahr 2013

1.) Darstellung des Geschäftsverlaufs

a) Entwicklung von Markt und Umfeld

Auch nach der Bundestagswahl wird die Energiewende konsequent weiterentwickelt. Zentrale Themen sind der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien anhand eines gesteuerten Ausbaukorridors sowie die verpflichtende Direktvermarktung.

Das weltweite Wirtschaftswachstum war im ersten Halbjahr verhalten. In Europa wirkt die Rezession der südeuropäischen Länder noch nach. Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland ist nach ersten Schätzungen um 0,4% angewachsen. Diese positive Entwicklung wird vom privaten und staatlichen Konsum sowie von der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt getragen.

Strommarkt

Die Stromerzeugung in Deutschland lag 2013 fast exakt auf dem Wert von 2012.

Wesentliche Energieträger der Stromerzeugung waren Braunkohle mit 25,8% (Vorjahr 25,5%), erneuerbare Energien mit 23,4% (Vorjahr 22,8%) sowie Steinkohle mit 19,7% (Vorjahr 18,5%). Die Anteile von Kernenergie und Erdgas sanken von 15,8% auf 15,4% bzw. von 12,1% auf 10,5%.

Am Großhandelsmarkt lagen sowohl Spotpreise als auch Terminpreise deutlich unter den Werten des Vorjahres. Der durchschnittliche Preis am Spotmarkt sank um 5 € oder 11% auf 37,78 €/MWh, am Terminmarkt sank er der Durchschnittspreis um 11 € oder 21% auf 39,08 €/MWh.

Gasmarkt

Der Erdgasverbrauch nahm 2013 um 6,7% zu. Während im ersten Halbjahr die kühle Witterung für deutliche Zuwächse sorgten, wirkt die Witterung im weiteren Verlauf ebenso dämpfend auf den Verbrauch wie der rückläufige Einsatz in Kraftwerken.

Der monatliche Grenzübergangspreis lag im Dezember 2013 mit 27,03 €/MWh um 5,5 % unter dem Wert aus dem Dezember 2012 (28,59 €/MWh).

Energiepolitik

Auf europäischer Ebene spielt das Beihilferecht eine immer größere Rolle und unterliegt dabei einer ständigen Überarbeitung. Vor allem für die Förderung der erneuerbaren Energien soll hier ein enger und marktnaher Rahmen gesetzt werden. Mit der Einleitung von Beihilfverfahren gegen das EEG als solches und gegen die besondere Ausgleichsregelung für energieintensive Industriebetriebe im Besonderen im Dezember 2013 hat die Kommission deutliche gemacht, dass sie beides als Beihilfen wertet.

Das Maßnahmenpaket zur Finanzdienstleistungsgesetzgebung wurde von der EU weiter vorangetrieben. Leider werden auch der Handel mit Strom und Gas unter diese Gesetze und Verordnungen fallen. Vor allem die Gesetzgebung zur Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFiD) drohte in Bezug auf einen erheblichen Teil der Handelsaktivitäten bei Energieversorgungsunternehmen diese den gleichen Regeln wie bei Banken und Finanzinstituten zu unterwerfen. Im Ergebnis konnten aber vertretbare Regelungen gefunden werden. Insbesondere die Spezifika von physisch zu erfüllenden Forwards bei Strom und Gas wurden berücksichtigt und sollen aus dem Anwendungsbereich weitgehend herausgenommen werden.

In Deutschland war auch 2013 die Umsetzung der Energiewende das Schwerpunktthema. Im ersten Quartal brachte der damalige Umweltminister Altmaier eine sog. Strompreisbremse ins Spiel, die aber politisch nicht umsetzbar war. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Diskussion um die Höhe der EEG-Umlage und dem Druck aus Brüssel ist die Reform des EEG bis August 2014 vorgesehen.

Im Juni 2013 wurde die Reservekraftwerksverordnung beschlossen. Sie schafft den regulatorischen Rahmen zur Vorhaltung von Kraftwerken als Reserve für die Absicherung bestimmter Krisenszenarien, insbesondere in den Wintermonaten. Demnach dürfen systemrelevante Anlagen (diese werden von der Bundesnetzagentur festgelegt) nicht stillgelegt werden. Die Verordnung stellt einen erheblichen staatlichen Eingriff in den Erzeugungsmarkt dar. Sie ist bis 2017 befristet und soll den Übergang bis zu einem neuen Marktdesign sicherstellen.

Die erneute Novelle der Energieeinsparverordnung EnEV tritt am 1. Mai 2014 in Kraft. Damit verfolgt die Bundesregierung das Ziel, bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen.

In Baden-Württemberg hat die Landesregierung das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept IEKK auf den Weg gebracht. Für Empörung bei den Stadtwerken hat dabei die besondere Rolle der EnBW gesorgt, die von der Landesregierung vorgesehen ist und die bisherigen Erfolge der Stadtwerke bei Klimaschutz und Energiewende völlig ausblendet.

Regulierung der Strom- und Gasmärkte

Mit dem Beschluss des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG) sowie weiterer Maßnahmen soll endlich der Netzausbau bei Höchstspannungsleitungen beschleunigt werden und den Erfolg der Energiewende absichern. Die Netzentwicklungspläne aus 2012 wurden in 2013 überarbeitet und erneut der Öffentlichkeit zur Konsultation vorgestellt.

Die Gasnetzbetreiber mussten 2011, die Stromnetzbetreiber 2012 ihre Netzentgeltanträge bei der zuständigen Regulierungsbehörde stellen. Die Anträge lagen lange Zeit unbearbeitet bei der Regulierungsbehörde. Die Festlegung zur Erlösobergrenze Gas ging kürzlich bei den Stadtwerken Bretten ein und wird derzeit geprüft. Bei der Erlösobergrenze Strom gibt es bisher keine Reaktion der Landesregulierungsbehörde.

b) Geschäftsentwicklung

Umsatzentwicklung

Die Verkaufserlöse sind 2013 zurückgegangen und betragen ohne Energiesteuern 42,4 Mio. € nach 44,5 Mio. € im Jahr 2012. Die Umsätze aus Nebengeschäften haben in 2013 nach dem Anstieg 2012 wieder abgenommen und betragen 660 T€ nach 838 T€ im Jahr 2012. Zusammen mit der Auflösung von Baukostenzuschüssen sowie Sonderposten aus Investitionszuschüssen (442 T€) ergibt sich in Summe ohne Berücksichtigung der Energiesteuern (nur durchlaufender Posten) ein Umsatz von 43,4 Mio. € nach 45,8 Mio. € im Vorjahr.

Der wesentliche Grund für die niedrigeren Umsatzerlöse liegt im Verlust zweier Großkunden. Kompensiert wurde dies teilweise durch höhere Preise wegen gestiegener Umlagen und einem höheren Gasabsatz an Haushaltskunden wegen der kühlen Witterung.

Stromversorgung Vertrieb: Die Verkaufserlöse (ohne Eigenverbrauch) betragen für das Wirtschaftsjahr 20.550 T€ (Vorjahr 24.138T€) ohne Stromsteuer. Unter Herausrechnung des Energiehandels, der ab 2013 wegfällt, in Höhe von 2.286 T€ verbleibt es 2013 bei reinen Verkaufserlöse von 20.550 T€ (Vorjahr 21.843 T€). Der Grund für diesen Rückgang der Erlöse liegt hauptsächlich im Verlust zweier Großkunden.

Die Erlöse im Bereich Haushalts- und Gewerbekunden sind von 13,0 Mio. € auf 14,6 Mio. € gestiegen. Trotz leicht erhöhter Absatzmenge ist der Hauptgrund dafür eine Preiserhöhung. Bei den Industriekunden ist der deutliche Rückgang von 8.810 T€ auf 5.945 T€ auf die Kundenverlust zurückzuführen. Der Erlös aus Nebengeschäften sank von 669 T€ auf 503 T€.



Stromversorgung Netz: Die Erlöse im Netzbereich liegen stabil bei 8.469 T€ nach 8.429 T€ im Vorjahr.

Gasversorgung Vertrieb: Der Verkaufserlös einschließlich Erdgastankstelle betrug 11.997 T€ (ohne Erdgassteuer) nach 13.567 T€ im Vorjahr. In diesen Zahlen spiegeln sich Kundenverlust und kühle Witterung wider.

Die Erlöse bei Industriekunden sind von 5,2 Mio. € auf 2,2 Mio. € gefallen, bei den Haushalts- und Gewerbekunden findet sich hingegen ein deutlicher Zuwachs von 8,3 Mio. € auf 9,9 Mio. €. Dieser Anstieg ist vor allem witterungsbedingt, bei nur noch leicht gestiegener Kundenanzahl. Die Erlöse aus Nebengeschäften sind von 9 T€ auf 12 T€ geringfügig gestiegen.

Gasversorgung Netz: Die Erlöse im Netzbereich betragen 2.482 T€. Im Vorjahr waren es 1.880 T€, da eine Rückstellung für die periodenübergreifende Saldierung in Höhe von 515 T€ gebildet werden musste (ergibt zusammen 2.395 T€).

Die Verkaufserlöse in der **Wasserversorgung** sind auch in 2013 weiter gestiegen, von 3,63 auf 3,73 Mio. €. Zu diesem Anstieg hat der Verkauf an Haushalte und Sonderkunden in etwa gleichermaßen beigetragen. Die Nebengeschäftserlöse sind von 148 T€ auf 118 T€ gesunken.

In der **Wärmeversorgung** sind die Verkaufserlöse mit 647 T€ nahezu identisch mit dem Vorjahr. Hinzurechnen muss man noch den Eigenverbrauch von 199 T€. Bis 2012 wurde hier auch noch die Wärmeabgabe des Hallenbades an die Schulen eingerechnet.

Die Verkaufserlöse aus der **Parkraumbewirtschaftung** sind von 281 T€ auf 273 T€ gefallen. Die Erlöse aus dem Automatenverkauf sind etwa 7 T€ niedriger als im Vorjahr, die Erlöse aus Dauerparkverhältnissen sind um 2 T€ gefallen.

Die Erlöse aus dem **Kombibad** betragen 2013 rund 540 T€ nach 446 T€ im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus dem erstmaligen Ausweis der Verkaufserlöse von Wärme an MPR, ESG, Sporthalle und Schillerschule in Höhe von 116 T€.

Die Mieterträge aus Bauhof und Ladenzeile sind von 164 T€ in 2012 auf 138 T€ in 2013 gefallen, da der Bauhof zur Jahresmitte 2013 an die Stadt verkauft wurde.

Im Bereich Telekommunikation betragen die „Umsätze“ 81 T€ aus Vermietung von Leitungen (Vorjahr 83 T€) sowie 89 T€ an Beteiligungserträgen der Telemaxx.

Absatzentwicklung

Die **Gesamtabgabe Strom** ist von 154,6 Mio. kWh auf 118,0 Mio kWh deutlich gesunken. Der Verlust von zwei Industriekunden schlägt sich auch in der verringerten Abgabe an Sondervertragskunden nieder, die nur noch 43,7 Mio. kWh beträgt (Vorjahr 81,1 Mio. kWh). Der Absatz an Haushalts- und Gewerbekunden ist von 72,1 Mio kWh leicht gestiegen auf 72,8 Mio. kWh. Der Wettbewerbsdruck gerade bei Industriekunden ist extrem hoch, die Marge gering und das hohe Risiko bei Insolvenzen starke Verluste einzufahren hat sich gerade erst gezeigt.

Gedeckt wurde der Stromabsatz über das Portfolio bei Südweststrom, in das neben Mengen die durch Südweststrom beschafft wurden auch direkt gekaufte Mengen des Lieferanten EnBW einfließen.

Die **Erdgasabgabe** inkl. Eigenverbrauch beträgt 273 Mio. kWh (Vorjahr 345 Mio. kWh). Auch hier macht sich der Kundenverlust bei der Abgabe an Industriekunden besonders bemerkbar. Sie sank von 167,3 Mio. kWh auf 60,4 Mio. kWh. Die Abgabe an Haushalts- und Gewerbekunden stieg hingegen von 175 Mio. kWh auf 198 Mio. kWh kräftig an. Der Absatz an die Wärmesparte lag konstant bei 13,6 Mio kWh. Der Gesamtbezug wurde über ein Portfolio bei der Südwestdeutsche Stromhandel GmbH (SWS) gedeckt.



Bei der **Wasserversorgung** sank die abgegebene Menge leicht. Die Gesamtabgabe betrug 2.322 Tm³ nach 2.347 Tm³ im Vorjahr. Die Sondervertragskundenmenge stieg dabei 37 Tm³ während die Absatzmenge an Haushaltskunden um 59 Tm³ sank.

Die **Wärmeabgabe** war mit 5,9 Mio. kWh nahezu konstant. Allerdings muss man noch den Eigenverbrauch von 2,9 Mio. kWh hinzurechnen.

Das **Kombibad** besuchten 115.900 Besucher nach 112.500 im Jahr 2012. Außerdem wurden 18.000 Besucher mit Saisonkarten gezählt (Vj. 18.300), 10.500 Besucher von Vereinen (Vj. 10.700) und 18.000 Nutzer von Schulen (Vj. 17.400). Die Gesamtzahl der Nutzer stieg von 158.900 auf 162.400.

Beim Betriebszweig **Parkraumbewirtschaftung** gibt es keine signifikanten Veränderungen. Die Zahl der Dauerparkverträge beträgt wie jedes Jahr rund 130 Stück.

c) Investitionen

Sieht man einmal von den Investitionen in das Hallenbad ab, so üben die Stadtwerke derzeit Zurückhaltung bei den Investitionen. 2012 wurden noch 3,07 Mio. € in Netze und Anlagen investiert. In 2013 beträgt die Summe zwar 3,47 Mio. €, rechnet man jedoch die Investition ins Hallenbad heraus, so verbleiben noch 2,11 Mio. €.

Im Bereich **Stromversorgung** war die größte Investition der Neubau der zentralen Trafostation an der Pforzheimer Straße inklusive deren Einbindung in das vorhandene Netz. Weiterhin wurden Kabel in der Heilbronner Straße, der Hirschstraße und im Hainzenweg verlegt. Insgesamt wurden hierfür rund 958 T€ investiert.

Bei der **Gasversorgung** musste die Gasübergabestation Salzlecke nach über 20 Jahren grundlegend ertüchtigt werden. Außerdem Gasleitungen erneuert bzw. neu verlegt in der Bertholdstraße, in der Au sowie in Knittlingen bei der Fa. Wolff und der Ziegelhütte. Außerdem wurden neue Gasanschlüsse erstellt sowie vorhandenen Anschlüsse erneuert. Insgesamt betrug die Investitionssumme 467 T€.

Für die **Wasserversorgung** wurden Leitungen in der Bertholdstraße sowie der Mühlstraße, der Jahnstraße und am Brunnenberg in Gondelsheim für insgesamt 296 T€ erneuert.

Im Bereich der **Wärmeversorgung** war die größte Einzelinvestition die neue Heizung im Feuerwehrhaus Bretten. Weitere Anlagen im Rahmen des Contracting waren die Heizungserneuerungen in der Alten Schule Ruit sowie dem Feuerwehrhaus Rinklingen. In Summe wurden 40 T€ investiert.

Für die Erneuerung des **Hallenbades** wurden in 2013 bereits 1,36 Mio. € investiert. Dies waren vor allem Planungskosten sowie die Kosten für den vorgezogenen Bau der neuen Heizzentrale.

Rund 245 T€ flossen in den Ausbau des Leerrohr- bzw. LWL-Netzes, zumeist begleitend zu Erschließungsmaßnahmen oder Leitungserneuerungen.

d) Finanzierungsmaßnahmen

Im Geschäftsjahr 2013 wurden vom Darlehen für den Neubau des Hallenbades in Höhe von insgesamt 11,9 Mio. € die ersten drei Teilzahlungen abgerufen, die sich auf 2,7 Mio. € summieren.

Außerdem wurde zur Überbrückung der jahreszeitlich stark schwankenden Zahlungsströme mit der Sparkasse Kraichgau ein Saisonkredit vereinbart, der im Dezember mit dem Maximalwert von 3,5 Mio. € startet und bis September wie geplant in Teilschritten vollständig zurückgeführt wurde.

Für die Aufstockung der Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG wurde ein Darlehen in Höhe von 500 T€ bei der Sparkasse aufgenommen.

Bei der Stadt Bretten wurde ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen, das im September 2014 zurück gezahlt wird.

e) Beteiligungen

Die Beteiligungen an Telexx und Südweststrom entwickeln sich weiter sehr gut. Die Ausschüttungen der Gewinne sind eine feste und stabile Größe (im Berichtsjahr rund 104 T€).

Die Energieagentur beschäftigt inzwischen 5 Mitarbeiter. Eine der Haupttätigkeiten ist die Ausarbeitung von Sanierungskonzepten für Quartiere, z.B. auch in Bretten. Auch wenn mit einem geringen jährlichen Verlust zu rechnen ist, leistet die Energieagentur hervorragende Arbeit, die aus den Klimaschutzbemühungen des Landkreises und der Kommunen nicht mehr wegzudenken ist.

Die Erneuerbare Energien Konzepte hat in 2013 die Bestandsanlagen konsolidiert und in die Überwachung aufgenommen. Es wurden Fehler und Defekte behoben. Aufgrund der geplanten Änderungen am EEG waren wenige Verkaufsaktivitäten möglich. Positive Ergebnisse sich erst mittelfristig ab 2014/2015 einstellen. Nach dem ertragsschwachen Jahr 2013 sind die Erträge aus den PV-Anlagen in 2014 bisher sehr zufriedenstellend. Aktuell befindet sich eine Reihe von Angeboten für Solaranlagen kurz vor der Beauftragung.

Die Südweststrom-Kraftwerksgesellschaft und der Offshore-Windpark BARD 1 sind inzwischen liquidiert.

Der Windpark Suckow wurde 2013 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Nach dem sehr windschwachen Jahr 2013 läuft der Park inzwischen gut und die Stadtwerke Bretten haben wie geplant die erste Zahlung (Verzinsung des Gesellschafterdarlehens) erhalten.

Die Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG wurde auf 1,5 Mio. € aufgestockt. Wegen der hohen Aufwendungen in der Aufbauphase der Gesellschaft, vor allem die Suche nach Projekten und die dafür notwendigen Gutachten, wurde bisher nur die Vorabverzinsung bis einschließlich Mitte 2012 ausgezahlt. Die Aufbauphase ist abgeschlossen, das geplante und eingezahlte Kapital wurde vollständig investiert. Voraussichtlich im nächsten Jahr erhalten die Stadtwerke Bretten die erste Zahlung aus dem Windpark.





Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gegebene Bauzuschüsse und EDV-Software	521.748,82		676
2. geleistete Anzahlungen	<u>7.075,00</u>		<u>0</u>
		528.823,82	676
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.877.135,37		9.101
2. Technische Anlagen und Maschinen, ohne Verteilung	2.886.997,00		3.196
3. Verteilungsanlagen	24.523.600,00		25.614
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	532.104,56		628
5. Anlagen im Bau	<u>2.769.426,80</u>		<u>613</u>
		38.589.263,73	39.152
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	4.333.783,97		3.909
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	192.846,00		193
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>869,20</u>		<u>1</u>
		4.527.499,17	4.103
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	393.028,10		442
2. Unfertige Leistungen	19.764,29		17
3. Waren	<u>6.926,38</u>		<u>8</u>
		419.718,77	467
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.199.947,17		10.242
2. Forderungen an die Stadt Bretten	553.952,36		669
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	122.084,17		3
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.750.799,34</u>		<u>940</u>
		13.626.783,04	11.854
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		63.223,82	161
		57.755.312,35	56.413



Passiva	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	5.625.000,00		5.625
II. Kapitalrücklage	7.145.890,43		7.146
III. Gewinnrücklage	210.000,00		210
IV. Verlustvortrag	-1.369.027,58		-537
III. Jahresfehlbetrag	-1.180.903,59		-832
		10.430.959,26	11.612
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE/SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONS- ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		1.925.427,00	2.082
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		1.076.473,43	1.338
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	974.510,05		573
2. Steuerrückstellungen	0,00		65
3. Sonstige Rückstellungen	1.174.076,56		1.463
		2.148.586,61	2.101
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.612.492,72		26.852
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.535.831,84		3.367
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bretten	4.003.793,17		4.011
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	120.361,15		895
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.865.076,86		4.115
davon		42.137.555,74	39.240
a) aus Steuern 777.850,27 (i.Vj. 205 T€)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 € (i.Vj. 43 T€)			
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		36.310,31	40
		57.755.312,35	56.413



Gewinn- und Verlustrechnung

	2013 Euro	2013 Euro	2012 Euro
1. Umsatzerlöse	47.724.596,92		50.833
abzüglich Strom-/EnergieSt	-3.915.913,70		-5.063
Umsatzerlöse netto	43.808.683,22		45.770
2. Verminderung (-)/Erhöhung (+) des Bestandes an unfertigen Leistungen	2.739,96		-72
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	205.565,85		204
4. Sonstige betriebliche Erträge	318.301,38		560
		44.335.290,41	46.462
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.689.883,73		33.810
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.214.101,95		1.176
		32.903.985,68	34.986
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.457.787,92		3.213
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 330.933,57 € (Vorjahr 245 T€)	942.141,79	4.399.929,71	764 3.977
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.095.032,48	3.163
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.878.865,93	3.895
9. Erträge aus Beteiligungen		104.552,61	147
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagewesens		11.570,76	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.615,63	124
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.227.756,52	1.089
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-989.540,91	-586
15. außerordentliches Ergebnis		0,00	
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		60.448,90	65
17. Sonstige Steuern		130.913,78	181
18. Jahresfehlbetrag		-1.180.903,59	-832



Übersicht über die wesentlichen Gebühren-, Beitrags- und Steuersätze der Stadt Bretten

Ifd. Nr.	Rechtsgrundlage	Gebühren- bzw. Beitragsmaßstab	Gebühren- bzw. Beitragshöhe in EURO
1	Grundsteuer A	300 v.H.	
2	Grundsteuer B	370 v.H.	
3	Gewerbsteuer	380 v.H.	
4	Hundsteuersatzung i.d.F. vom 22.10.1996 und 1. Änderungssatzung vom 19.10.2010	Hundsteuer Ersthund jeder weitere Hund Zwingersteuer	84,00 168,00 168,00
5	Verwaltungsgebühren	Gemäß Satzung vom 19.12.2006 und 1. Änderungssatzung vom 12.05.2009 2. Änderungssatzung vom 23.02.2010	
6	Schwimmhalle Diedelsheim Benutzungsentgelte für städtische Räume, Hallen und Plätze vom 16.03.2004	Überlassung an gewerbliche Nutzer Überlassung an Vereine und Gruppen	46,50 pro angefangene Stunde 30,00 pro angefangene Stunde
7	Stellplatzablösung vom 08.05.2001	Gemäß § 37 Abs. 5 Satz 2 LBO je Stellplatz Altstadt Bretten Mischgebiete Bretten Mischgebiete Die., Gö., Rin. Mischgebiete Bau., Bü., Dür., Nei., Ru., Spr. Wohngebiete Bretten, Die., Gö., Rin. Wohngebiete Bau., Bü., Dür., Nei., Ru., Spr. Industrie- u. Gewerbegebiete Bretten, Die., Gö., Rin. Industrie- u. Gewerbegebiete Bau., Bü., Dür., Nei., Ru., Spr.	9.200,00 7.700,00 6.100,00 4.600,00 4.600,00 3.100,00 7.700,00 3.100,00
8	Abwassersatzung i.d.F. vom 15.12.2009 1. Änderungssatzung vom 15.11.2011 2. Änderungssatzung vom 20.11.2012	Schmutzwassergebühr je m ³ Niederschlagswassergebühr je m ² abflussrelevanter Fläche Abwasserbeitrag je qm Nutzungsfläche Klärbeitrag je qm Nutzungsfläche	1,40 0,40 3,20 2,57



lfd. Nr.	Rechtsgrundlage	Gebühren- bzw. Beitragsmaßstab	Gebühren- bzw. Beitragshöhe in EURO
9	Erschließungsbeitragsatzung i.d.F. vom 24.01.2006	95 v.H. der tatsächlichen Kosten (Mustersatzung)	
10	Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Karlsruhe gültig ab 01.01.2013	Hausmüll	
		Restmüllbehälter	Leistungsgebühr pro Leerung
			Jahresgebühr
		mit 60 l Füllraum	113,40 2,50
		mit 80 l Füllraum	113,40 2,90
		mit 120 l Füllraum	172,20 3,90
		mit 240 l Füllraum	335,40 6,40
		mit 1.100 l Füllraum (2-wöchentl. Abfuhr)	1.495,20 30,30
		mit 1.100 l Füllraum (wöchentl. Abfuhr)	2.929,80 30,30
		mit 1.100 l Füllraum (2xwöchentl. Abfuhr)	5.643,00 30,30
		vom Landkreis zugelassene Abfallsäcke	
		mit 80 l Füllraum	- 7,00
		Auf die Darstellung der Gebührensätze für Gewerbemüll wird verzichtet.	
11	Friedhofssatzung i.d.F. vom 17.05.2011 1. Änderungssatzung vom 01.07.2012	Grabplatzgebühren	Nutzungszeit 25 Jahre
		a) Reihengrab	750,00
		b) Einzelwahlgrab Mauer (M)	1.650,00
		c) Einzelwahlgrab	1.550,00
		d) Doppelwahlgrab Mauer (M)	3.300,00
		e) Doppelwahlgrab	3.100,00
			Nutzungszeit 15 Jahre
		a) Urnenreihengrab	390,00
		b) Urnenreihengrab, externe gärtnerische Pflege (geringere Grabfläche)	390,00
		c) anonymes Urnenreihengrab	720,00
		d) Urnenwahlgrab	810,00
		e) Kinderwahlgrab (Personen unter 10 Jahren)	400,00
		Benutzungsgebühren	
		Aussegnungshalle offen	94,00
		Aussegnungshalle geschlossen	340,00
		Aufbahrungsraum	50,00
			pro Tag
		Bestattungsgebühren	
		Leichenträger (pro Träger)	35,00
		Erdbestattungen	
		Bestattungen von Personen ab 10 Jahren	425,00
		Kinder bis 10 Jahre	200,00
		Personen ab 10 Jahren in einem Tiefgrab	485,00
		Beisetzung von Urnen	
		Beisetzung in einer Urnengrabstätte oder Erdgrabstätte	140,00



lfd. Nr.	Rechtsgrundlage	Gebühren- bzw. Beitragsmaßstab	Gebühren- bzw. Beitragshöhe in EURO
12	Marktordnung i.d.F. vom 10.07.2001	Krämermarkt pro angefangenen Frontmeter und Markttag mindestens jedoch	6,00 12,00
13	Vergnügungssteuersatzung vom 18.11.2014	Vergnügungssteuer (Für das Bereitstellen von Spielgeräten für jeden angefangenen Monat je Spielgerät) a) außerhalb von Spielhallen 1. mit Gewinnmöglichkeit des Einspielergebnisses, mindestens 50,00 2. ohne Gewinnmöglichkeit b) in Spielhallen 1. mit Gewinnmöglichkeit des Einspielergebnisses, mindestens 100,00 2. ohne Gewinnmöglichkeit	15 v.H. 50,00 20 v.H. 100,00
14	AVB WasserV i.d.F. vom 26.11.1991 Preisblatt gültig ab 01.01.2006	Wasserversorgungsbeitrag je qm Geschossfläche (zulässige) Hausanschlusskosten An Kosten für den Hausanschluss werden die tatsächlichen Aufwendungen für Lohn und Material erhoben. Verbrauchsgebühren je cbm Wasser	3,33 2,11
15.1	Parkgebührensatzung vom 25.01.2011	Parkgebühr Parkzone I (Am Seedamm) pro angefangene Stunde Tagesparken Parkgebühr Parkzone II (Postweg/Heilbronner Straße) pro angefangene Stunde Tagesparken	0,80 5,00 0,50 3,00
15.2	Tarif der Stadtwerke Bretten GmbH gültig ab 04.12.2014	Parkgebühr Tiefgarage Pfluggasse (Montag bis Samstag von 7:00 - 19:00 Uhr) Parkhaus Löwenhof (Montag bis Samstag von 7:00 - 2:00 Uhr) Parkhaus Engelsberg (Montag bis Samstag von 6:00 - 2:00 Uhr) Parkplatz Sporgasse (Montag 7:00 Uhr bis Samstag 15:00 Uhr, Samstag 15:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr gebührenfrei) erste Stunde danach je angefangene Stunde Abendpauschale von 19:00 - 2:00 Uhr (ohne Pfluggasse) Tageskarte (für Pfluggasse 6,00 EUR)	frei 1,00 1,00 7,00

lfd. Nr.	Rechtsgrundlage	Gebühren- bzw. Beitragsmaßstab	Gebühren- bzw. Beitragshöhe in EURO			
16	Entgeltordnung für städtische Kindergärten gültig ab 01.09.2013	Regelkindergarten				
		Kinder unter 18 Jahren in der Familie	ab 01.09.2013 Monatsbeitrag	ab 01.09.2014 Monatsbeitrag		
		1	102,00	105,00		
		2	78,00	81,00		
		3	51,00	53,00		
		4	17,00	17,00		
		Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit für Kinder von drei Jahren bis Schuleintritt				
		Kinder unter 18 Jahren in der Familie	ab 01.09.2013 Monatsbeitrag	ab 01.09.2014 Monatsbeitrag		
		1	122,00	126,00		
		2	94,00	97,00		
		3	61,00	64,00		
		4	20,00	20,00		
		Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit für Kinder von zwei bis unter drei Jahren				
		Kinder unter 18 Jahren in der Familie	ab 01.09.2013 Monatsbeitrag	ab 01.09.2014 Monatsbeitrag		
		1	244,00	252,00		
		2	188,00	194,00		
		3	122,00	128,00		
		4	40,00	40,00		



lfd. Nr.	Rechtsgrundlage	Gebühren- bzw. Beitragsmaßstab	Gebühren- bzw. Beitragshöhe in EURO				
17	Entgeltordnung für das Betreuungsangebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule gültig ab 01.08.2012	Grundschulbetreuung kurz					
		Monatsbeitrag	5 Tg/Wo	3 Tg/Wo	2 Tg/Wo		
		a) Familien mit 2 Erziehungsberechtigten					
		1. Kind/Gruppe	40,00	30,00	20,00		
		2. Kind/Gruppe	18,00	14,00	9,00		
		b) Alleinerziehende					
		1. Kind/Gruppe	28,00	21,00	14,00		
		2. Kind/Gruppe	12,00	9,00	6,00		
		Dritte u. weitere Kinder einer Familie in einer Gruppe sind jeweils beitragsfrei					
		Einzelstunde/Kind				5,00	
		Grundschulbetreuung lang (bis 14 Uhr)					
		Monatsbeitrag	5 Tg/Wo	3 Tg/Wo	2 Tg/Wo		
		a) Familien mit 2 Erziehungsberechtigten					
		1. Kind/Gruppe	60,00	45,00	30,00		
		2. Kind/Gruppe	27,00	21,00	14,00		
		b) Alleinerziehende					
		1. Kind/Gruppe	42,00	32,00	21,00		
2. Kind/Gruppe	18,00	14,00	9,00				
Dritte u. weitere Kinder einer Familie in einer Gruppe sind jeweils beitragsfrei							
Einzelstunde/Kind				5,00			
18	Entgeltordnung für die flexible Nachmittagsbetreuung an der Grundschule der Johann-Peter-Hebel-Schule gültig ab 01.08.2012	Nachmittagsbetreuung					
		Monatsbeitrag	4 Tg/Wo	3 Tg/Wo	2 Tg/Wo	1 Tg/Wo	
		a) Familien mit 2 Erziehungsberechtigten					
		1. Kind/Gruppe	50,00	38,00	25,00	13,00	
		2. Kind/Gruppe	23,00	18,00	12,00	6,00	
		b) Alleinerziehende					
		1. Kind/Gruppe	35,00	27,00	18,00	9,00	
		2. Kind/Gruppe	15,00	11,00	8,00	4,00	
		Dritte u. weitere Kinder einer Familie in einer Gruppe sind jeweils beitragsfrei					
		Sofern ausschließlich eine Nachmittagsbetreuung angemeldet ist und eine zusätzliche Betreuung zwischen 11:55 Uhr und 12:45 Uhr erforderlich ist (kein Unterricht an Stundenplan), wird zu den oben genannten Entgelten ein Zuschlag pro Monat erhoben.					
		Auf die Darstellung des Zuschlages wird verzichtet.					
		Im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung wird ein Mittagessen angeboten. Pro Mittagessen sind 3,00 EUR zusätzlich zu entrichten.					

